

Panasonic[®]

Bedienungsanleitung

Speicherkarten-Kamerarecorder

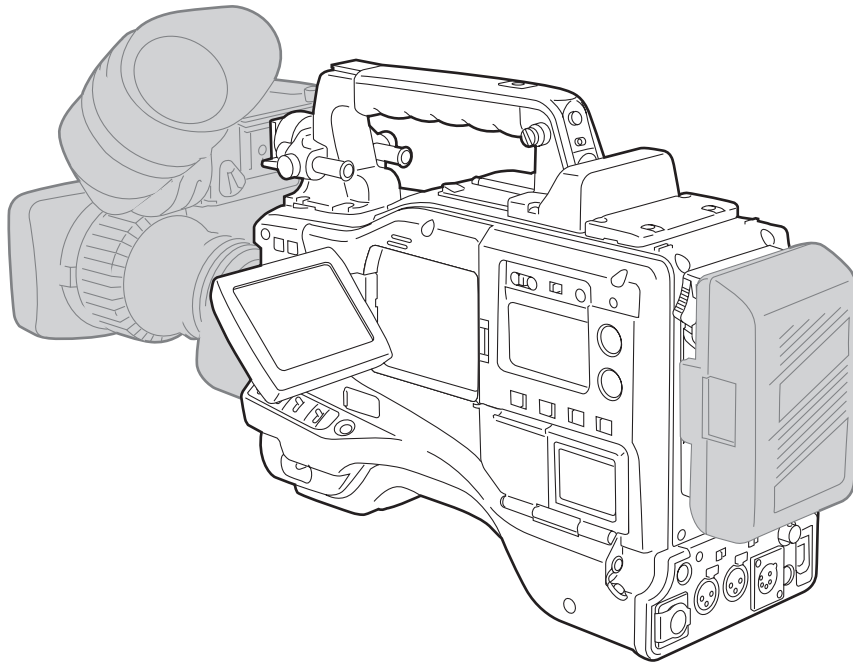


Modellnummer AJ-**SPX900**_E

DVCPRO 50

DVCPRO

DN



Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Produkts die Anleitungen sorgfältig durch und bewahren Sie dieses Handbuch für spätere Verwendung auf.

GERMAN

BITTE BEACHTEN SIE:

- Wenn Sie etwas wichtiges filmen wollen, machen Sie zunächst einige Testaufnahmen um zu überprüfen, dass Bild und Ton gleichzeitig aufgezeichnet werden.
- Sollte die Video- oder Audioaufnahme wegen einer Funktionsstörung dieses Kamerarecorders oder der verwendeten P2-Karten scheitern, übernehmen wir für solch ein Versagen keine Verantwortung.

Softwareinformationen für dieses Produkt

1. Kundeninformation: Dieses Produkt enthält Software, die gemäß GPL (GNU Public License) und LGPL (GNU Lesser General Public License) lizenziert wurde; Kunden haben das Recht, den Quellcode für diese Software herunterzuladen, zu ändern und wiederzuverkaufen.

Beschreibungen der GPL und LGPL sind auf der Installations-CD, die diesem Kamerarecorder beiliegt, gespeichert. Siehe den Ordner mit dem Namen \LDOC. (Die Beschreibung ist im englischen Original beigelegt). Den entsprechenden Quellcode können Sie auf folgender Webseite herunterladen:

<http://panasonic.biz/sav/>.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir keine Fragen zum Inhalt etc. irgendeines Sourcecodes, den Sie von der oben genannten Webseite beziehen, beantworten können.

2. Dieses Produkt enthält Software, die gemäß der MIT-Lizenz lizenziert wurde. Eine Beschreibung der MIT-Lizenz ist auf der Installations-CD, die diesem Kamerarecorder beiliegt, gespeichert. Siehe den Ordner mit dem Namen \LDOC. (Die Beschreibung ist im englischen Original beigelegt).

-
- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">● Unislot ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ikegami Tsushinki Co., Ltd.● Andere Namen von Firmen und Produkten sind Warenzeichen oder eingetragene Handelsmarken der entsprechenden Unternehmen. |
|--|

Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

■ Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

VORSICHT:

UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, ÜBERLASSEN SIE DEN EINBAU DER GESONDERTEN SCHNITTSTELLENKARTE QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL.

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

WARNUNG:

- ZUR REDUZIERUNG DER GEFAHR VON BRAND UND ELEKTRISCHEM SCHLAG DIESES GERÄT WEDER NÄSSE NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.
- UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, MUSS DIESES GERÄT VON ALLEN FLÜSSIGKEITEN FERNGEHALTEN WERDEN. VERMEIDEN SIE GEBRAUCH UND LAGERUNG DES GERÄTES AN ORTEN, AN DENEN DIE GEFAHR BESTEHT, DASS ES MIT FLÜSSIGKEITEN BETROFFEN ODER BESPRITZT WIRD, UND STELLEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER AUF DAS GERÄT.

Lithiumbatterie

Warnung

Die Lithiumbatterie in diesem Gerät darf nur von einem qualifizierten Fachmann ausgewechselt werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Panasonic-Händler.

„Die Lithiumbatterie ist ein wichtiges Teil (Typ CR2032 oder BR2032, hergestellt von Panasonic).

Die Lithiumbatterie darf auf keinen Fall übermäßiger Wärme ausgesetzt oder entladen werden. Sie darf nur in Geräte eingesetzt werden, die ausdrücklich für ihre Verwendung vorgesehen sind.

Verwenden Sie nur eine Ersatzbatterie desselben Typs und Herstellers. Sie muss unter Berücksichtigung der Polarität in derselben Weise und am selben Platz wie die ursprüngliche Batterie eingesetzt werden.

Versuchen Sie nicht, die alte Batterie aufzuladen oder für andere Zwecke wiederzuverwenden. Sie sollte auf einer Mülldeponie und nicht durch Verbrennung entsorgt werden.“

ACHTUNG

Bei falschem Einbau der Batterie besteht Explosionsgefahr.

Die Batterie nur durch eine vom Gerätehersteller empfohlene Batterie des gleichen oder entsprechenden Typs ersetzen. Verbrauchte Batterien sind gemäß den Anweisungen des Herstellers zu entsorgen.

Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung . . . 3

Kapitel 1 Einleitung 7

- 1-1 Merkmale des Kamerateils 7
- 1-2 Merkmale des Recorderteils 8
- 1-3 Systemkomponenten 10

Kapitel 2 Teile und ihre Funktionen 11

- 2-1 Stromversorgungs- und Zubehörmontagekomponenten 11
- 2-2 Audiokomponenten (Audioeingang) 12
- 2-3 Audiokomponenten (Audioausgang) 13
- 2-4 Aufnahme- und Wiedergabekomponenten . . . 14
- 2-5 Menübedienkomponenten 17
- 2-6 Timecodekomponenten 18
- 2-7 Warn- und Statusanzeigekomponenten 19
- 2-8 Displayfunktionen 19
- 2-9 LCD-Monitor 20
- 2-10 Sucher 21

Kapitel 3 Aufnahme und Wiedergabe 22

- 3-1 P2-Karten 22
- 3-2 Grundlegende Bedienverfahren 24
- 3-3 Normales Aufnehmen 26
- 3-4 PRE-RECORDING-Funktion 26
- 3-5 Schleifenaufnahme 27
- 3-6 INTERVAL REC 27
- 3-7 Aufnahmekontrollfunktion 29
- 3-8 Normalwiedergabe und Wiedergabe mit verschiedenen Geschwindigkeiten 30
- 3-9 Voice-Memo-Funktion 30
- 3-10 Aufnahmemarkierungsfunktion 31
- 3-11 Aufnahmeeinstellung und Betriebsweise . . . 31

Kapitel 4 Einstellungen für die Aufnahme 32

- 4-1 Einstellen von Weißabgleich und Schwarzabgleich 32
 - 4-1-1 Einstellen des Weißabgleichs 32
 - 4-1-2 Einstellen des Schwarzabgleichs 34
- 4-2 Einstellen des elektronischen Verschlusses 35
 - 4-2-1 Verschlussmodi 35
 - 4-2-2 Einstellen von Verschlussmodus und Verschlusszeit 35
 - 4-2-3 Einstellen des Kamerarecorders auf den SYNCHRO SCAN-Modus 36

- 4-3 Wählen der Aufnahmesignale und des Aufnahmesystems 36
 - 4-3-1 Wählen der Aufnahmesignale 36
 - 4-3-2 Wählen des Aufnahmesystems 37
- 4-4 Wählen der Audio-Eingangssignale und Einstellen der Aufnahmepegel 37
 - 4-4-1 Wählen der Audio-Eingangssignale 37
 - 4-4-2 Einstellen der Aufnahmepegel 38
 - 4-4-3 Aufnahmepegel für CH3 und CH4 38
- 4-5 Einstellen der Zeitdaten 39
 - 4-5-1 Einstellen der User-Bits 39
 - 4-5-2 Einstellen von Datum und Uhrzeit der internen Uhr 40
 - 4-5-3 Einstellen des Timecodes 41
 - 4-5-4 Externe Timecode-Kopplung 41
 - 4-5-5 Zuweisen einer Kamerakennung 43
 - 4-5-6 Einstellen der UMID-Informationen 43
 - 4-5-7 Einstellung CTL-Zählung und Display 44
 - 4-5-8 Mode-Check-Anzeigen in den Displays (Funktion der Taste MODE CHECK) 44
- 4-6 Menüanzeigen auf dem Suchermonitor 45
 - 4-6-1 Menükonfiguration 45
 - 4-6-2 Einstellen der Menüoptionen 45
 - 4-6-3 Wählen von Optionen für das USER MENU . . . 46
- 4-7 Statusanzeigen auf dem Suchermonitor 47
 - 4-7-1 Anzeigelampen im Sucher 47
 - 4-7-2 Anordnung der Statusanzeigen auf dem Suchermonitor 47
 - 4-7-3 Wählen der Anzeigeposten im Suchermonitor 47
 - 4-7-4 Anzeigemodi und Einstellungsänderungen/ Einstellungsergebnismeldungen 53
 - 4-7-5 Einstellen der Markierungsanzeigen 54
 - 4-7-6 Anzeigen der Markierungskontrollschirme (Funktion der Taste MARKER SELECT) 54
 - 4-7-7 Überprüfen des Rückkehr-Videosignals auf dem Sucher 54
- 4-8 Einstellen des LCD-Monitors 55
- 4-9 Menügesteuerte Funktionseinrichtung 56
 - 4-9-1 Einstellen der USER SW GAIN-Umschaltung . . 56
 - 4-9-2 Wählen der Video-Ausgangssignale 56
 - 4-9-3 Wählen der Funktion des Reglers FRONT AUDIO LEVEL 56
 - 4-9-4 Belegen der Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 mit Funktionen 57
 - 4-9-5 Manuelle Einstellung der Farbtemperatur 57

4-10 Datenhandhabung	58
4-10-1 Handhabung der SD-Speicherkarten	58
4-10-2 Formatieren, Beschreiben und Auslesen einer SD-Speicherkarte	58
4-10-3 Verwendung der Benutzerdaten.	62
4-10-4 Verwendung der Szenendatei-Daten	63
4-10-5 Rücksetzen der Menüoptionseinstellungen auf die Werksvorgaben	65
4-10-6 Objektivdatei-Daten	65
Kapitel 5 Vorbereitung	66
5-1 Stromversorgung	66
5-1-1 Anbringen des Akkus und Einstellen des Akkutyps	66
5-1-2 Betrieb mit Netzstrom.	69
5-2 Anbringen des Suchers und Einstellen seiner Position	69
5-3 Anbringen des Objektivs und Durchführung der Auflagemaßeinstellung und White-Shading-Korrektur	70
5-4 Vorbereitungen für die Audiosignalaufnahme	74
5-4-1 Bei Verwendung des vorderen Mikrofons	74
5-4-2 Bei Verwendung eines Funkempfängers	74
5-4-3 Bei Verwendung einer Audiokomponente	75
5-5 Verbindung zwischen dem Anschluss USB 2.0 des AJ-SPX900E und einem PC	75
5-6 Stativmontage des Kamerarecorders	76
5-7 Anbringen des Tragriemens	77
5-8 Anbringen der Regenhülle	77
5-9 Anschließen der Erweiterungs-Steuereinheit (AJ-EC3E).....	77
5-10 Anbringen des Reglerknopfes Front Audio Level	78

Kapitel 6 Clips mit Thumbnails bearbeiten	79
6-1 Übersicht Thumbnail-Bearbeitung	79
6-2 Thumbnail-Anzeige	80
6-3 Thumbnails auswählen	81
6-4 Clips abspielen	81
6-5 Umschalten der Thumbnail-Anzeige	82
6-6 Aufnahmemarkierung	82
6-7 Voice-Memo	83
6-7-1 Voice-Memos wiedergeben	83
6-7-2 Ein Voice-Memo aufzeichnen	83
6-7-3 Voice-Memos löschen	84
6-8 Clips löschen.	84
6-9 Clips wiederherstellen	85
6-10 Erneute Verbindung von unvollständigen Clips	85
6-11 Kopieren von Clips	85
6-12 Einstellung der Metadaten eines Clips	86
6-13 Einstellung von Proxy (Sonderzubehör)	87
6-14 Formatieren einer P2-Karte	87
6-15 Formatieren von SD-Speicherkarten	88
6-16 Thumbnail-Anzeigemodus einstellen	88
6-17 Eigenschaften	89
6-17-1 Clip-Eigenschaften	89
6-17-2 Anzeige Status P2-Karte	89
6-17-3 Display SD-Speicherkartenstatus	90
6-17-4 Bestätigung des Hochladens von Metadaten.	90
6-17-5 Display Video-Encoderkartenstatus (Sonderzubehör)	90
Kapitel 7 Wartung und Überprüfung ..	91
7-1 Überprüfungen vor der Aufnahme	91
7-1-1 Vorbereitung für Überprüfungen	91
7-1-2 Überprüfen des Kamerateils	91
7-1-3 Überprüfung der Speicheraufzeichnungsfunktionen	92
7-2 Wartung	93
7-2-1 Reinigen des Suchers	93
7-2-2 Systembedingte Erscheinungen bei CCD-Kameras	93
7-2-3 Auswechseln der Pufferbatterie	93
7-2-4 Anschlusssignale	94
7-3 Warnsystem	95
7-3-1 Warnungsbeschreibungstabellen	95
7-3-2 Fehlercodes	97

Kapitel 8 Menü

Beschreibungstabellen. 98

8-1 Menü Konfiguration.	98
8-2 SYSTEM SETTING.	99
8-2-1 SYSTEM MODE.	99
8-2-2 OPTION MODE 1.	99
8-2-3 OPTION MODE 2.	100
8-2-4 REC FUNCTION	100
8-2-5 OUTPUT SEL.	101
8-2-6 LCD MONITOR	102
8-2-7 GENLOCK	102
8-3 PAINT	102
8-3-1 ROP	102
8-3-2 MATRIX	103
8-3-3 COLOR CORRECTION	103
8-3-4 LOW SETTING.	104
8-3-5 MID SETTING	104
8-3-6 HIGH SETTING	105
8-3-7 ADDITIONAL DTL	105
8-3-8 SKIN TONE DTL	106
8-3-9 KNEE/LEVEL.	106
8-3-10 GAMMA	107
8-3-11 FLARE	107
8-3-12 CAMERA SETTING	108
8-4 VF	108
8-4-1 VF DISPLAY.	108
8-4-2 VF MARKER	109
8-4-3 USER BOX.	109
8-4-4 VF INDICATOR1	109
8-4-5 VF INDICATOR2	110
8-4-6 MODE CHECK IND	110
8-4-7 !LED	111
8-5 CAM OPERATION	111
8-5-1 CAMERA ID	111
8-5-2 SHUTTER SPEED.	111
8-5-3 SHUTTER SELECT	112
8-5-4 USER SW.	112
8-5-5 SW MODE	113
8-5-6 WHITE BALANCE MODE	113
8-5-7 USER SW GAIN.	114
8-5-8 IRIS	114
8-6 MAIN OPERATION.	115
8-6-1 BATTERY/P2CARD.	115
8-6-2 BATTERY SETTING1	116
8-6-3 BATTERY SETTING2	117
8-6-4 MIC/AUDIO1	118
8-6-5 MIC/AUDIO2	118
8-6-6 TC/UB.	119
8-6-7 UMID SET/INFO.	119

8-7 FILE	120
8-7-1 SD CARD READ/WRITE.	120
8-7-2 SD CARD R/W SELECT.	120
8-7-3 LENS FILE	120
8-7-4 SCENE	120
8-7-5 INITIALIZE.	120
8-8 MAINTENANCE	121
8-8-1 SYSTEM CHECK	121
8-8-2 LENS ADJ.	121
8-8-3 BLACK SHADING	121
8-8-4 WHITE SHADING	121
8-8-5 DIAGNOSTIC1	121
8-8-6 DIAGNOSTIC2	122
8-8-7 HOURS METER	122
8-9 OPTION MENU.	122
8-9-1 OPTION.	122

Kapitel 9 Anschluss an externes

Gerät 123

9-1 26-pin-Verbindung mit Pin-Erweiterung	123
9-2 Anschluss an externen VTR	123
9-3 Anschluss an Digital Triax.	123

Kapitel 10 Spezifikationen 124

Der Speicherkarten-Kamerarecorder AJ-SPX900E besteht aus einem 3-CCD-Kamerateil mit einem 2/3-Zoll-Lens-on-Chip, der progressive Abtastung unterstützt, und einem Recorderteil, der die Formate DVCPRO50, DVCPRO und DV unterstützt.

Die Kamera unterstützt sowohl den Zeilensprung- als auch den Progressivabtastungsmodus. Der AJ-SPX900E erschließt dank speziellen Funktionen, wie der filmähnlichen Gammakorrektur für die Aufnahmekontrolle und einer Verstärkungsanhebung in Speicherausführung für die Aufnahme von Berichten, einen breiten Anwendungsbereich im Produktionsfeld.

Durch den Einsatz von P2-Speicherkarten, die klein und handlich und einfach in der Handhabung sind, bietet der AJ-SPX900E mehr Flexibilität, höhere Bedienfreundlichkeit und mehr Mobilität. Der neue Kamerarecorder ist unempfindlich gegenüber Erschütterungen und Vibrationen bei der Aufnahme und garantiert damit einen stabilen Betrieb und die Aufnahme hochwertiger Videobilder, selbst unter den schwierigsten Aufnahmebedingungen.

1-1 Merkmale des Kamerateils

■ Drei CCDs mit 2/3-Zoll-Lens-on-Chip, der progressive Abtastung unterstützt

Die Kamera unterstützt sowohl das 16:9- als auch das 4:3-Seitenverhältnis. Der Anwender besitzt die Möglichkeit, zwischen Zeilensprungabtastung und Progressivabtastung zu wählen, und kann somit mit dieser Kamera ein breites Spektrum an Produktionsanwendungen abdecken.

Im Progressivabtastungsmodus werden die zum und vom Recorderteil übertragenen Signale in Zeilensprungsignale umgewandelt.

■ Innovative digitale Signalverarbeitungsschaltung mit 14-Bit-A/D-Wandler

Dieses Kameramodell nutzt für die Digitalisierung der Bilder eine neue Signalverarbeitungstechnologie mit einem linearen 14-Bit-A/D-Wandler. Der Signalprozessor, der mit einer Abtastfrequenz von 36 MHz arbeitet, sorgt damit für eine noch feiner definierte Bildreproduktion sowie eine erhöhte Stabilität und Zuverlässigkeit.

■ Hochempfindlichkeitsfunktion in Speicherausführung

Der Kamerarecorder ist mit einer Verstärkungsanhebungsfunktion in Speicherausführung ausgestattet, die mit progressiver Abtastung arbeitet. Diese Funktion ermöglicht eine Empfindlichkeit, die bis zu 20 dB über der regulären Verstärkungsanhebung liegt.

■ Digitalzoom

Der Kamerarecorder verfügt über eine Digitalzoom-Funktion mit Progressivabtastung. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn ein Motiv weiter eingezoomt wird.

■ Unabhängige 12-Achsen-Farbkorrektur

Diese als Malfunktion dienende Funktion ermöglicht die unabhängige Korrektur der Farben jeder der 12 Achsen. Diese Funktion ist besonders nützlich für die Produktion reich detaillierter Bilder.

■ Gammafunktion ähnlich wie bei Filmen

Diese Funktion bietet insgesamt vier Gammatypen. Neben dem Standardmodus stehen zwei Gammatypen zur Verfügung, die den bei Filmen verwendeten Gammatypen entsprechen. Dadurch wird der bei der Produktion mögliche Bildausdrucksbereich wesentlich erweitert. Die neu entwickelte News-Gamma-Funktion zeichnet Änderungen in Schattierungsbereichen exakt auf und vermindert Weißblendungen in hellen Bereichen. Diese Funktion ist besonders hilfreich bei der Aufzeichnung von Nachrichtenberichten vor Ort.

<Hinweis>

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E verfügt zwar über Progressivabtastung, doch aufgrund der Eigenschaften des CCD-Moduls kann der obere linke Teil des Bildschirms etwas heller als normal erscheinen, wenn die Verstärkungsanhebungsfunktion in Speicherausführung konstant erhöht wird. Beachten Sie, dass der dynamische Bereich eines Videosignals bei der Verwendung der Progressivabtastung nur etwa die Hälfte des dynamischen Bereichs bei Zeilensprungbetrieb beträgt.

■ Automatischer Weißabgleich mit automatischer Nachregelungsfunktion

Der Weißabgleich wird entsprechend dem Motiv automatisch in Echtzeit eingestellt. Diese Einstellung ist besonders hilfreich bei Aufnahmen, bei denen es auf Schnelligkeit ankommt und keine Zeit für die Anpassung des Weißabgleichs über die automatische Weißabgleichsfunktion bleibt.

■ Datenverwaltungsfunktion

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E verfügt über eine integrierte Datenspeicherfunktion für einen Benutzer und vier Szenendateien. Darüber hinaus können bei Verwendung einer SD-Speicherkarte als Setup-Karte Daten für bis zu acht Setups gespeichert werden.

Für SD-Speicherkarten siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

■ Benutzerprogrammierbare USER-Tasten und USER MENU

Der Kamerarecorder verfügt über drei USER-Tasten, die durch einfachen Tastendruck aktiviert werden und denen der Benutzer beliebige, häufig verwendete Funktionen zuweisen kann. Darüber hinaus kann auch die Benutzerführung im Menü personalisiert werden. Sie haben die Möglichkeit, durch Auswahl häufig benötigter Menüpunkte ein eigenes Benutzermenü zu erstellen. Das auf diese Weise erstellte Menü kann anschließend durch einfachen Druck auf die Taste MENU aufgerufen werden.

■ Taste MARKER SELECT

Auf der Vorderseite des Kamerarecorders befindet sich eine Taste, mit der Sie Informationen bezüglich der Markierungen auf dem Suchermonitor anzeigen können. Diese Funktion ist praktisch, um beispielsweise das Seitenverhältnis während der Aufnahme zu überprüfen.

■ ECU-Unterstützung

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E unterstützt die Erweiterungs-Steuereinheit AJ-EC3E.

1-2 Merkmale des Recorderteils

■ Mehrere Kartenschlitze

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E besitzt fünf Kartenschlitze für P2-Speicherkarten. In diese Kartenschlitze können bis zu fünf Karten für die unterbrechungsfreie Daueraufzeichnung eingelegt werden. Diese Karten eröffnen zudem neue, für Speicherkarten typische Aufnahmemöglichkeiten.

● Hot-Swap-Fähigkeit

Dank der Hot-Swap-Fähigkeit besteht die Möglichkeit, ohne Unterbrechung der Aufzeichnung alle die Speicherkarten auszutauschen, auf die gerade nicht zugegriffen wird. Dadurch werden Daueraufzeichnungen wesentlich vereinfacht.

● Schleifenaufnahme

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E kann eine bestimmte Menge früher aufgezeichnetes Filmmaterial speichern. Damit diese Daten nicht überschrieben werden, werden neue Daten in einem festgelegten Speicherbereich als Endlosschleife aufgezeichnet.

● PRE-RECORDING-Funktion

Im Standbymodus zeichnet der Kamerarecorder AJ-SPX900E (beim Format DVCPR/DV) bis zu 15 Sekunden lange Video- und Audioeingangssignale in der Kamera auf. Das bedeutet, dass bei aktivierter PRE-RECORDING-Funktion Bild und Ton für eine vom Benutzer eingestellte Zeit vor Drücken der Starttaste ebenfalls aufgezeichnet werden. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Aufnahmegelegenheiten mehr verpasst werden.

● INTERVAL REC/ONE SHOT REC

Die AJ-SPX900E weist Intervallaufnahme mit Intervallen von mindestens einem Frame auf. Diese Funktion ist besonders geeignet für die wissenschaftliche Aufnahme sowie für Naturprogramme. Frame-by-Frame-Aufnahmen sind mit der Einzelaufnahmefunktion einfach.

● Proxy-Aufnahme (mit AJ-YAX800G angeschlossen)

Bei Installation der zusätzlichen Video-Encoderkarte (AJ-YAX800G) können Videos im MPEG4-Format und Echtzeit-Metadaten wie Zeitcodedaten zusammen mit den den der Kamera aufgenommen Video- und Audiodaten gleichzeitig auf die P2-Karte und die SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden. Diese Funktion ist hilfreich für die Bestätigung der Bearbeitung von Clips.

Für mehr Informationen über die annähernde Dauer von Proxy-Aufnahmen siehe "Annähernde Proxy-Aufnahmezeit (Sonderzubehör) auf SD-Speicherkarten". Siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

● Schutz der Daten

Auf P2-Karten gespeicherte Daten können nicht versehentlich überschrieben werden, sondern nur dann, wenn die Dateien bewußt gelöscht oder die Karten formatiert werden. Neue Daten werden ausschließlich auf freien Speicherplatz aufgezeichnet, es werden keine Daten überschrieben.

■ Freie Formatwahl zwischen DVCPR050, DVCPR0 und DV

Die aufgezeichneten Videodaten werden mit Hilfe eines digitalen Komponentenaufnahmesystems komprimiert, das modernste Komprimierungsverfahren nutzt. Der Ton wird mittels einer komprimierungsfreien PCM-Aufnahmetechnik aufgezeichnet, die ausgezeichnete Werte für Signalrauschabstand, Frequenzband sowie Oszillogramm- und Reproduktionseigenschaften der fein detaillierten Bereiche liefert. Dadurch erreichen Bild- und Tonqualität neue Höhen. Der Benutzer kann je nach Ziel und Zweck frei zwischen den Formaten wählen: So kann beispielsweise das Format DVCPR050 genutzt werden, wenn höhere Bildqualität erforderlich ist, oder das Format DVCPR0, wenn die Wirtschaftlichkeit den Vorrang erhalten soll. Darüber hinaus wird auch das Format DV unterstützt.

<Hinweis>

Wird der Clip in einem anderen als dem im Menü eingestellten Format wiedergegeben, kann das Bild Störungen aufweisen, bis das richtige Format erkannt wurde.

■ Digitale Audioaufnahme auf 4 Kanälen (Alle Formate)

Alle Formate, d.h. DVCPR0, DV und DVCPR050 – unterstützen die digitale Audioaufnahme mit hoher Klangqualität (48 kHz/16 Bits) auf 4 getrennten Kanälen.

■ Miniaturbildanzeige von Clips

● Automatische Erstellung von Miniaturbildern

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E erstellt von jeder Aufzeichnung (Clip) automatisch ein Miniaturbild. Diese Miniaturbilder können sowohl am Kamerarecorder selbst als auch für den nichtlinearen Schnitt und nach dem Laden auf einen Server genutzt werden.

● Anzeige der Miniaturbilder auf dem LCD-Monitor

Auf dem 3,5-Zoll-LCD-Farbmonitor des Video-Kamerarecorders können bis zu 12 Miniaturbilder von Clips gleichzeitig angezeigt werden. Über diese Anzeige kann der gewünschte Clip ausgewählt und sofort wiedergegeben werden.

● Unterbrechungsfreie Wiedergabe der gewählten Clips

Aus der Miniaturbildanzeige können mehrere Miniaturbilder von Clips gleichzeitig ausgewählt und als unterbrechungsfreies Video wiedergegeben werden.

<Hinweis>

Während der kontinuierlichen Wiedergabe von Clips in unterschiedlichen Aufnahmeformaten ist die nahtlose Wiedergabe in einigen Fällen nicht möglich.

● Anzeige von Clip-Informationen

Durch die Wahl von Clips können zu den Clips hinzugefügte Informationen wie Aufnahmezeit, Voice-Memo, Aufnahmemarkierungen und Metadaten überprüft werden.

■ Voice-Memos und Aufnahmemarkierungen

Jedem Clip können Kommentare in Form von Sprachnotizen (Voice-Memos) hinzugefügt werden, die mit dem Timecode verknüpft werden. Zusätzlich können auch Aufnahmemarkierungen eingefügt werden, mit denen beispielsweise gute Aufnahmen und zu löschende Aufnahmen gekennzeichnet werden.

Voice-Memos und Aufnahmemarkierungen können den ausgewählten Clips sowohl während als auch nach der Aufzeichnung hinzugefügt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn ein aufgezeichnetes Video bearbeitet wird.

■ Unterstützung von SDI-Ausgangssignalen (wenn AJ-YA902AG installiert ist)

Wenn die Erweiterungskarte AJ-YA902AG im Kamerarecorder AJ-SPX900E installiert ist, können SDI-Signale über die Buchse VIDEO OUT ausgegeben werden.

■ Audiopegelregler an der Frontseite

Die Frontseite des Kamerarecorders AJ-SPX900E ist mit einem Regler für die Feineinstellung des Audio-Aufnahmepegels ausgestattet. Diese Vorrichtung ist besonders praktisch, wenn ohne Tonassistent gefilmt wird und der Audiopegel eingestellt werden muss. Dieser Regler kann auch deaktiviert werden.

■ Unterstützung integrierter Unislot-Funkempfänger

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E wurde so ausgelegt, dass er einen als Sonderzubehör erhältlichen Einsteck-Funkempfänger unterstützen kann.

■ Aufnahmekontrollfunktion

Diese Funktion spult den zuletzt aufgenommenen Videoabschnitt um 2 bis 10 Sekunden zurück und gibt die Aufnahme wieder. Dadurch ist eine schnelle Kontrolle der Aufnahme möglich.

■ Integrierter Timecodegenerator/-leser

Für die Aufzeichnung der Timecodedaten und deren Wiedergabe steht eine dedizierte Hilfscodespur zur Verfügung.

■ Unterstützung von Metadaten

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E kann über das als Sonderzubehör erhältliche GPS-Modul AJ-GPS900G Positionsinformationen (Breiten-, Längen- und Höhenangaben) als UMID-Informationen (Metadaten) aufzeichnen. Auch Namen/Titel können aufgezeichnet werden, zum Beispiel der Kameramann, der Reporter oder das Programm, das zuvor auf der SD-Speicherkarte aufgezeichnet wurde. Diese Informationen sind hilfreich für die Verwaltung der Clip-Informationen. Zu SD-Speicherkarten siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

■ Weist USB2.0-Port auf

Bei Verbindung an einen PC über USB2.0 kann eine in die AJ-SPX900E eingesteckte P2-Karte als Massespeichergerät verwendet werden.

■ DVCPRO/DV (IEEE1394 Digitaler Eingang/Ausgang) Verbindung (mit AJ-YAD800G angeschlossen)

Beim Anschließen der zusätzlichen Schnittstellenkarte IEEE1394 (AJYAD800G) können Daten von einem externen IEEE1394-Gerät eingegeben oder darauf ausgegeben werden.

■ Aufnahmezeit

Aufnahmezeit auf P2-Karten (Zahl der verwendeten Karten: 1)

Karte Nr.	Aufnahmeformat	
	DVCPRO (2 Audiokanäle)	DVCPRO50 (4 Audiokanäle)
AJ-P2COO2SG	Ca. 8 Minuten	Ca. 4 Minuten
AJ-P2COO4HG	Ca. 16 Minuten	Ca. 8 Minuten

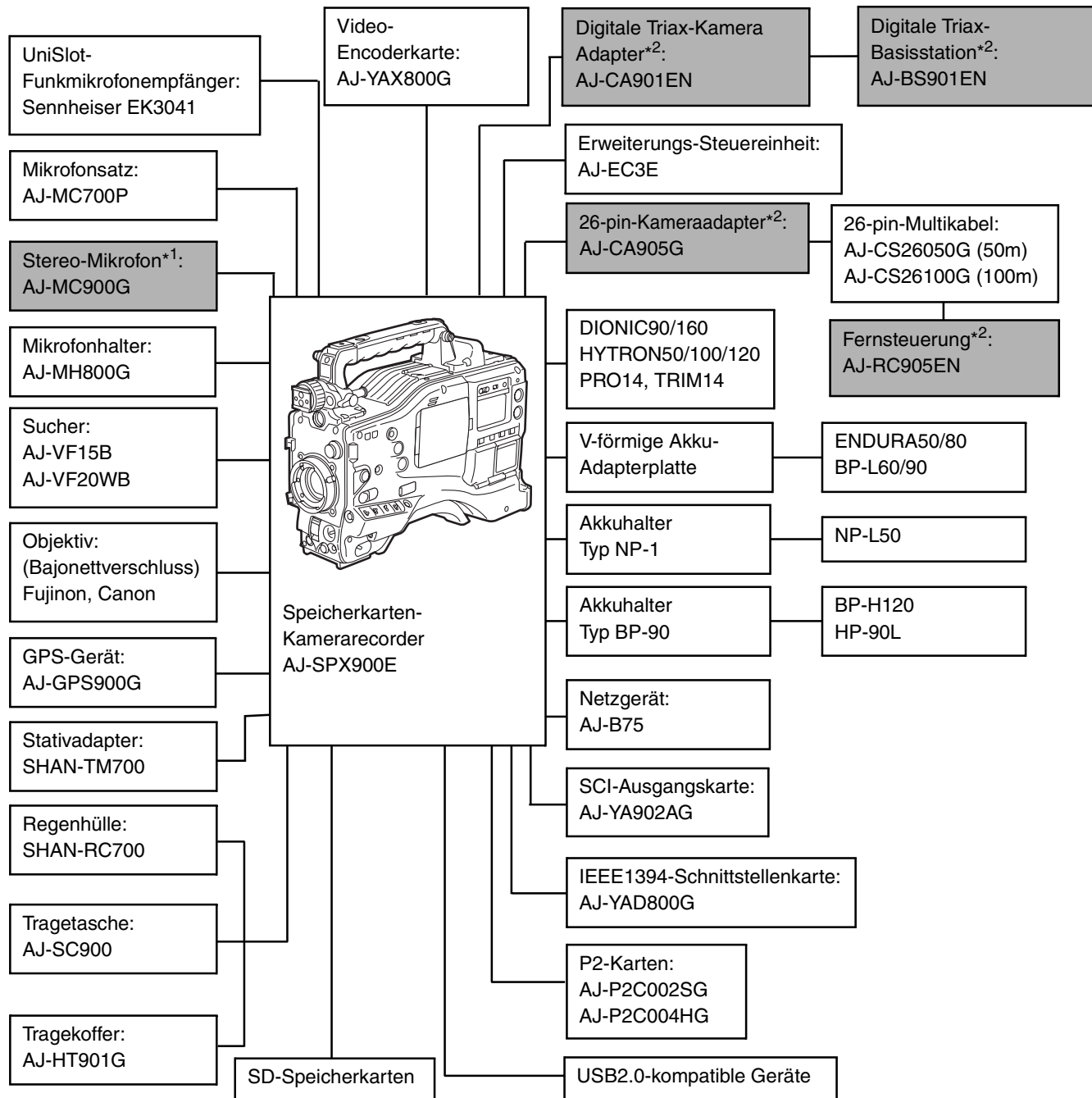
(Weitere Informationen hierzu siehe Bedienungsanleitung der entsprechenden Speicherkarte.)

Annähernde Proxy-Aufnahmezeit (Sonderzubehör) auf SD-Speicherkarten

Karte Nr. (Speicherkapazität Karte)	MPEG4-Aufnahmerate		
	192 kbps	768 kbps	1500 kbps
RP-SDH256N1A (256 MB)	Ca. 137 Minuten	Ca. 35 Minuten	Ca. 19 Minuten
RP-SDH512N1A (512 MB)	Ca. 278 Minuten	Ca. 71 Minuten	Ca. 39 Minuten
RP-SDK512J1A (512 MB)	Ca. 267 Minuten	Ca. 69 Minuten	Ca. 38 Minuten
RP-SDH01GJ1A (1 GB)	Ca. 536 Minuten	Ca. 139 Minuten	Ca. 77 Minuten
RP-SDK01GJ1A (1 GB)	Ca. 536 Minuten	Ca. 139 Minuten	Ca. 77 Minuten

(Referenzwerte, wenn die Karten für die kontinuierliche Aufnahme mit unseren Produkten verwendet werden. Die tatsächliche Aufnahmezeit ist vor der Art der Szenen und der Anzahl der Clips abhängig.)

1-3 Systemkomponenten

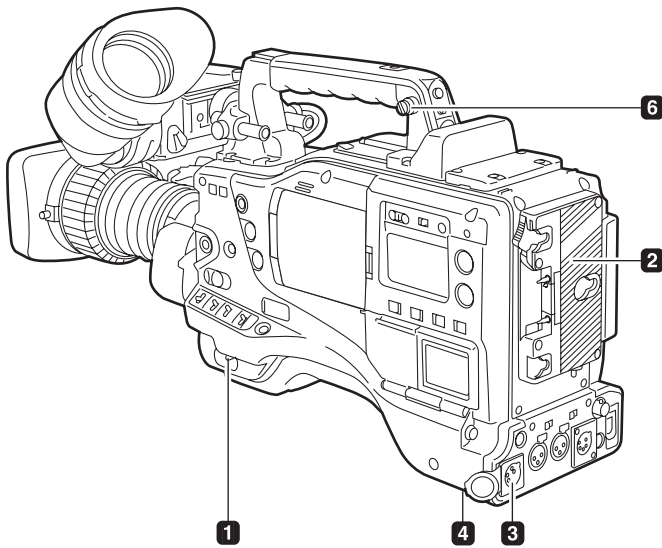


*1 Um ein Stereo-Mikrofon anschließen zu können, ist eine Modifizierung am Gerät erforderlich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihren Händler oder unsere Service- und Vertriebspartner.

*2 Wenden Sie sich für die Benutzung von Geräten mit 26-pin-Erweiterung oder Digital Triax an Ihren Händler oder Ihren Dienstleister.

2-1 Stromversorgungs- und Zubehörmontagekomponenten

2



1 Schalter POWER

Dient zum Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.

2 Akkuhalter

Hier befindet sich ein Akku von Anton/Bauer.

3 Buchse CD IN (externer Stromeingang) (XLR, 4P)

Bei Netzbetrieb des Kamerarecorders AJ-SPX900E wird das Netzgerät AJ-B75 (Sonderzubehör) an diese Buchse angeschlossen.

4 Schalter BREAKER

Falls bei einer Störung oder aus einem anderen Grund ein übermäßig hoher Strom im Kamerarecorder fließt, wird der Leistungsschalter ausgelöst und der Strom automatisch abgeschaltet, um den Kamerarecorder zu schützen. Drücken Sie diesen Knopf nach Überprüfung und ggf. Reparatur der Innenteile des Kamerarecorders wieder ein. Wenn keine weiteren Störungen vorliegen, kann der Kamerarecorder wieder normal eingeschaltet werden.

5 GPS-Anschluss

Hier wird der Stecker des als Sonderzubehör erhältlichen GPS-Gerätes AJ-GPS900G angeschlossen.

6 Tragriemenverankerungen

Hier wird der Tragriemen befestigt.

7 Beleuchtungsschuh

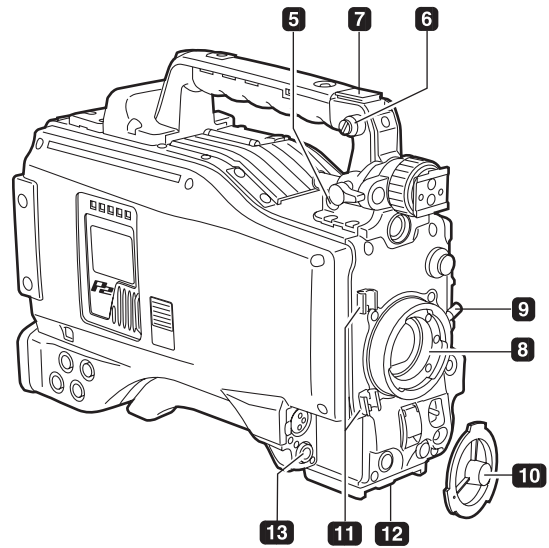
Hier kann eine Videoleuchte o.ä. befestigt werden.

8 Objektivfassung (Bajonettverschluss)

Hier wird das Objektiv befestigt.

9 Objektivhebel

Durch Herabdrücken dieses Hebels wird das Objektiv in der Objektivfassung gesichert.



10 Objektivanschlusskappe

Zum Abnehmen der Kappe den Objektivhebel 9 nach oben drücken.

Bringen Sie die Kappe wieder an, wenn das Objektiv nicht an den Kamerarecorder angeschlossen ist.

11 Objektivkabel-/Mikrofonkabelklemme

Diese Klemme dient zur Sicherung des Objektiv- oder Mikrofonkabels.

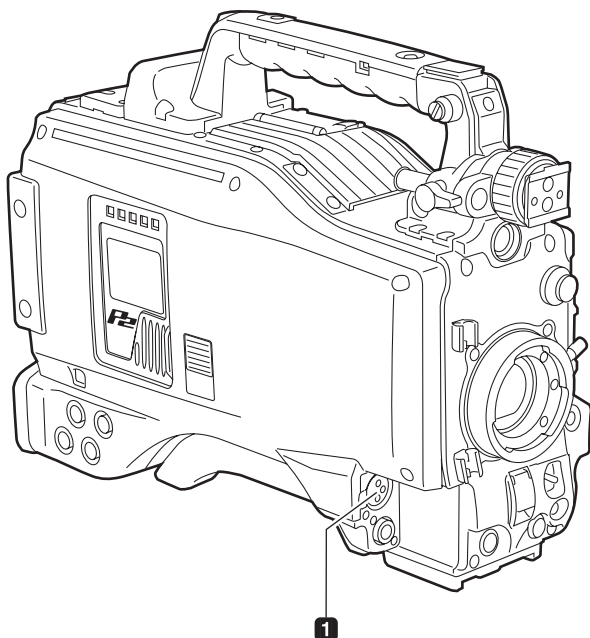
12 Stativgewinde

Der als Sonderzubehör erhältliche Stativadapter (SHAN-TM700) wird hier angebracht, wenn der Kamerarecorder auf einem Stativ befestigt werden soll.

13 Buchse LENS (12-polig)

Das Verbindungskabel des Objektivs wird an diese Buchse angeschlossen. Weitere Einzelheiten zum Objektiv entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Objektivs.

2-2 Audiokomponenten (Audioeingang)



1 Buchse MIC IN (Mikrofoneingang) (XLR, 3-polig)

Dient zum Anschluss eines Mikrofons (Sonderzubehör). Das Mikrofon wird über diese Buchse mit Strom versorgt. Hier kann auch ein Funkmikrofon angeschlossen werden. In diesem Fall muss die Stromversorgung zum entsprechenden Anschluss über die Menüoption FRONT MIC POWER bzw. REAR MIC POWER aktiviert werden.

Diese Optionen finden Sie in der Bildschirmanzeige <MIC/AUDIO2> auf der Seite MAIN OPERATION.

Es ist ebenfalls möglich, ein Stereo-Mikrofon an den Kamerarecorder anzuschließen. Dazu muss allerdings eine andere Mikrofonbuchse montiert werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihren Händler oder unsere Service- und Vertriebspartner.

2 Regler AUDIO LEVEL CH1/CH2 (Einstellung des Aufnahmepegels für Kanal 1 und 2)

Wenn der Schalter 3 AUDIO SELECT CH1/CH2 auf [MAN] gestellt ist, kann der Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 mit diesen Reglern ausgesteuert werden.

Beachten Sie, dass diese Regler mit einem Sperrmechanismus ausgestattet sind: Um sie drehen zu können, müssen die Regler durch Hineindrücken ausgerastet werden.

3 Schalter AUDIO SELECT CH1/CH2 (Wahlschalter für automatische/manuelle Aussteuerung der Audiokanäle 1 und 2)

Mit diesem Schalter wird das Verfahren für die Aussteuerung des Aufnahmepegels der Audiokanäle 1 und 2 gewählt.

AUTO: Der Aufnahmepegel wird automatisch eingestellt.

MAN: Der Aufnahmepegel wird manuell eingestellt.

4 Schalter AUDIO IN (Audio-Eingangswähler)

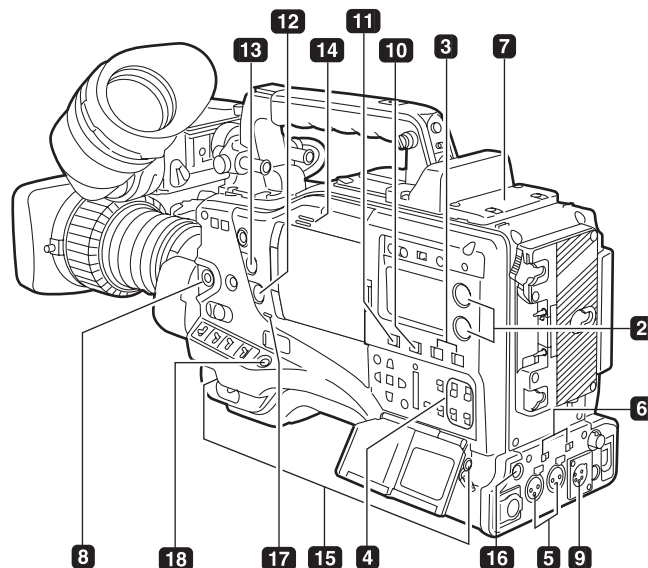
Mit diesem Schalter können die Eingangssignale ausgewählt werden, die über die Audiokanäle 1 bis 4 aufgezeichnet werden sollen.

FRONT: Die Eingangssignale des an die Buchse 1 MIC IN angeschlossenen Mikrofons werden aufgezeichnet.

W.L. (FUNK):

Die Eingangssignale des Einsteck-Funkmikrofonempfängers werden aufgezeichnet.

REAR: Die Audio-Eingangssignale von der an die Buchse 5 AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossenen Audiokomponente werden aufgezeichnet.



<Hinweis>

Wenn Sie das Stereo-Mikrofon (AJ-MC900G optional) verwenden, müssen Sie CH1 und CH2 auf [FRONT] einstellen. Das Signal von L CH wird in CH1 aufgenommen, das von R CH in CH2.

5 Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 (Audio-Eingangskanal 1 und 2) (XLR, 3-polig)

An diese Buchsen können eine Audiokomponente oder ein Mikrofon angeschlossen werden.

6 Wahlschalter LINE/MIC/+48V (Line/Mikrofon/Mikrofon + 48V)

Dient zur Wahl der Audio-Eingangssignale von der an die Buchsen 5 AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossenen Audiokomponente.

LINE: Die Line-Audio-Eingangssignale der Audiokomponente werden gewählt.

MIC: Die Audio-Eingangssignale von einem Mikrofon mit interner Stromversorgung werden gewählt. (Das Funkmikrofon wird nicht über die Haupteinheit des Kamerarecorders mit Strom gespeist.)

+ 48V: Die Audio-Eingangssignale von einem Passiv-Mikrofon werden aufgezeichnet. (Das Funkmikrofon wird über die Haupteinheit des Kamerarecorders mit Strom gespeist.)

7 Funkempfängerschlitze

Der Unislot-Funkempfänger (Sonderzubehör) kann hier angeschlossen werden.

8 Regler FRONT AUDIO LEVEL (Audio-Aufnahmepegelregler)

Dieser Regler ermöglicht die Einstellung des Aufnahmepegels der Audiokanäle 1 und 2. Dieser Pegel kann unabhängig von der Stellung des Schalters AUDIO SELECT eingestellt werden. Dieser Regler kann über die Menüoptionen FRONT VR CH1 bzw. FRONT VR CH2 aktiviert oder deaktiviert werden. Diese Menüoptionen finden Sie in der Bildschirmanzeige <MIC/AUDIO1> auf der Seite MAIN OPERATION.

2-3 Audiokomponenten (Audioausgang)

9 Buchse AUDIO OUT (XLR, 5-polig)

Die auf den Audiokanälen 1/2 bzw. 3/4 aufgezeichneten Audiosignale werden über diese Buchse ausgegeben. Die auszugebenden Signale werden über den Wahlschalter MONITOR SELECT CH1/2 / CH3/4 eingestellt.

10 Wahlschalter MONITOR SELECT (Audiokanal) CH1/2 / CH3/4

Dieser Schalter dient zur Wahl der Audiokanäle, deren Signale an die Lautsprecher, Ohrhörer oder die Buchse AUDIO OUT ausgegeben werden.

CH1/2: Die Signale der Audiokanäle 1 und 2 werden ausgegeben.

CH3/4: Die Signale der Audiokanäle 3 und 4 werden ausgegeben.

Die Kanalanzeigen für die Audio-Pegelmesser ändern sich im Display und im Sucher, wenn dieser Schalter betätigt wird. Bei der Wiedergabe einer Voice-Memo wird die aufgezeichnete Sprachnotiz unabhängig von der Stellung des Schalters auf den Lautsprechern und Ohrhörern ausgegeben.

11 Wahlschalter MONITOR SELECT (Audiokanal) CH1/3 / ST / CH2/4

Der Schalter MONITOR SELECT ist mit den Audio-Ausgangssignalen synchronisiert, die an die Lautsprecher und Ohrhörer und über die Buchse AUDIO OUT ausgegeben werden.

CH1/3: Die Signale des Audiokanals 1 oder 3 werden ausgegeben.

ST: Die Stereo-Audiosignale der Audiokanäle 1 und 2 oder 3 und 4 werden ausgegeben. Durch Änderung einer Menüoption können die Stereosignale in MIX-Signale geändert werden.

CH2/4: Die Signale des Audiokanals 2 oder 4 werden ausgegeben.

Schalter MONITOR	Schalter MONITOR SELECT	
	CH1/2	CH3/4
CH1/3	Audiokanal 1	Audiokanal 3
ST	Stereosignale* der Audiokanäle 1 und 2	Stereosignale* der Audiokanäle 3 und 4
CH2/4	Audiokanal 2	Audiokanal 4

* Über die Menüoption MONITOR SELECT kann zwischen Stereo- und Mix-Signalen gewählt werden. Diese Menüoptionen finden Sie in der Bildschirmanzeige <MIC/AUDIO2> auf der Seite MAIN OPERATION.

12 Regler MONITOR (Lautstärke)

Dient zum Einstellen der Lautstärke der Monitorlautsprecher und Ohrhörer.

13 ALARM (Warnton-Lautstärkeregler)

Dieser Regler dient zur Einstellung der Warnton-Lautstärke der an die Buchse PHONES 15 angeschlossenen 14 Lautsprecher oder Ohrhörer.

Die Warntöne sind nicht hörbar, wenn dieser Regler in die Minimalstellung gestellt ist.

14 Lautsprecher

Über diese Lautsprecher wird während der Aufnahme der EE-Ton und während der Wiedergabe der Wiedergabeton ausgegeben.

Bei Blinken oder Aufleuchten der Warnlampen und/oder Aktivierung der Warnanzeigen wird gleichzeitig über die Lautsprecher ein Warnton ausgegeben.

Der Lautsprecher wird automatisch abgeschaltet, wenn ein Ohrhörer an die Buchse PHONES 15 angeschlossen wird.

15 Buchse PHONES (Ohrhörer) (Minibuchse)

An diese Buchse wird ein Ohrhörer (stereo) zum Mithören der Audiosignale angeschlossen. Durch den Anschluss eines Ohrhörers wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Die von den beiden Buchsen (vorn und hinten) ausgegebenen Tonsignale sind identisch.

16 Ausgangsbuchse DC OUT (Gleichstromversorgung)

Diese Buchse dient als 12V-Gleichstromausgang. Sie liefert einen Strom von max. 1A.

17 Voice-Memo-Mikrofon

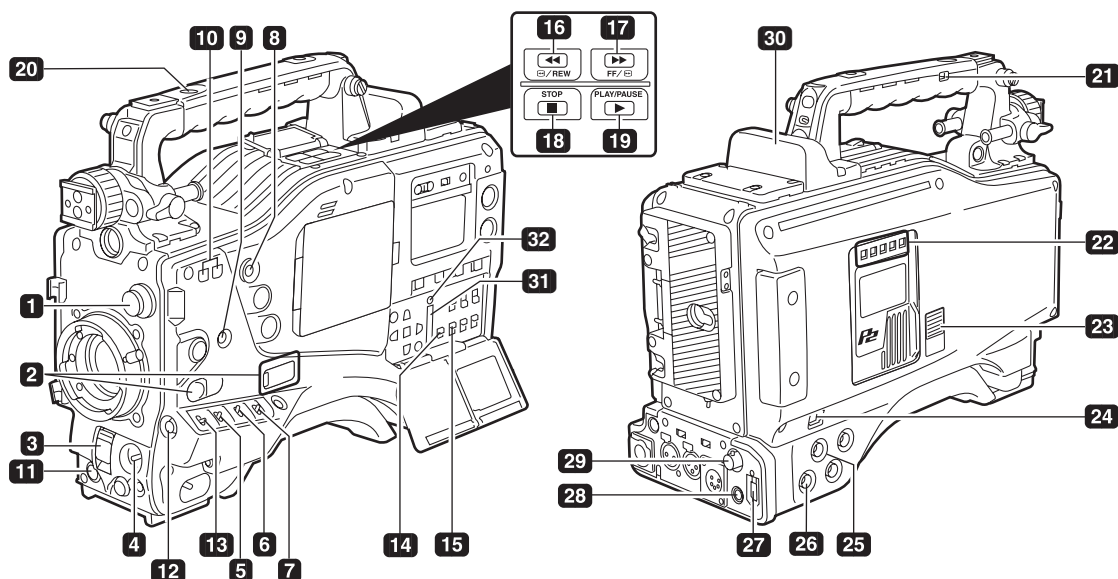
Dient zum Aufzeichnen von Sprachnotizen.

Weitere Informationen über Voice-Memos finden Sie unter [3-9 Voice-Memo-Funktion].

18 Taste VOICE MEMO

Dient zum Aufzeichnen einer Voice-Memo während der Aufnahme oder der Wiedergabe, bzw. wenn die Aufnahme oder Wiedergabe mit Hilfe der Pause-Funktion angehalten wurde. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Aufzeichnung der Voice-Memo beendet.

2-4 Aufnahme- und Wiedergabekomponenten



Filmen und Aufnahmen (Kamerateil)

1 Regler CC-FILTER/ND-FILTER (Filterauswahl)

Verwenden Sie diese Knöpfe für die Wahl von Filtern in Abhängigkeit von der Helligkeit und der Farbtemperatur des Gegenstands.

Knopf CC-FILTER (außen, großer Durchmesser)

A: Cross-Filter B: 3200 K
C: 4300 K D: 6300 K

Knopf ND-FILTER (innen, kleiner Durchmesser)

1: CLEAR (transparent) 2: 1/4 ND
3: 1/16 ND 4: 1/64 ND

Beispiele für die Filterauswahl je nach Aufnahmebedingungen

Aufnahmebedingungen	Einstellung des Reglers CC-FILTER	Einstellung des Reglers ND-FILTER
Morgen- oder Abenddämmerung Studiosraum	B (3200K)	1 (CLEAR)
Außenaufnahmen bei klarem Himmel	C (4300K) oder D (6300K)	2 (1/4ND) oder 3 (1/16ND)
Außenaufnahmen bei Bewölkung oder Regen	D (6300K)	1 (CLEAR) oder 2 (1/4ND)
Sehr helle Landschaften unter klarem Himmel, wie Schneelandschaften, hohe Berge, Strände, usw.	C (4300K) oder D (6300K)	3 (1/16ND) oder 4 (1/64ND)

2 Tasten USER MAIN, USER 1 und USER 2

Diesen Tasten können über eine Menüoption benutzerdefinierbare Funktionen zugewiesen werden. Wird dann eine dieser Tasten gedrückt, wird die ihr zugewiesene Funktion ausgeführt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-9-4 Belegen der Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 mit Funktionen].

3 Schalter SHUTTER

Dient zum Aktivieren und Deaktivieren des elektronischen Verschlusses.

OFF: Der elektronische Verschluss ist deaktiviert.

ON: Der elektronische Verschluss ist aktiviert.

SEL: Diese Position wird verwendet, wenn die Verschlusszeit des elektronischen Verschlusses geändert werden soll.

Dieser Schalter rastet nicht ein, sondern kehrt nach jeder Betätigung in die Ausgangsstellung zurück. Bei jeder Betätigung des Schalters ändert sich die Verschlusszeit. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-2 Einstellen des elektronischen Verschlusses].

4 Schalter AUTO W/B BAL (Weiß/Schwarz)

AWB: Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

Wird der Schalter WHITE BAL an der Seitenwand auf Position [A] oder [B] gestellt, wird der Einstellwert im geräteinternen Speicher abgespeichert.

Wurde jedoch bei der Menüoptionen AWB A und AWB B die Einstellung „VAR“ aktiviert, wird der über die Menüoptionen eingestellte Wert verwendet, und die Funktion deaktiviert. Diese Menüoptionen finden Sie in der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE> auf der Seite CAM OPERATION.

Beachten Sie, dass diese Funktion auch dann deaktiviert ist, wenn dieser Schalter auf Stellung PRST gestellt ist.

ABB: Der Schwarzabgleich wird automatisch eingestellt.

Soll eine automatische Black-Shading-Korrektur ausgeführt werden, muss der Schalter AUTO W/B BAL mindestens fünf Sekunden lang in der Stellung [ABB] gedrückt gehalten werden.

<Hinweis>

Um die automatische Einstellung des Weiß- bzw. Schwarzabgleichs vorzeitig abubrechen, muss der Schalter erneut in die Stellung [AWB] oder [ABB] gedrückt werden. Wird die automatische Einstellung abgebrochen, so wird wieder der Einstellwert aufgerufen, der zuletzt vor der Durchführung der automatischen Einstellung verwendet wurde.

5 Wahlschalter GAIN

Dieser Schalter dient zur Wahl der Verstärkungsstufe des Videoverstärkers je nach den bei der Filmaufnahme herrschenden Lichtverhältnissen.

Die Werte für die Einstellungen L, M und H können über Menüoptionen voreingestellt werden.

Werkseitig sind die Werte für L auf 0 dB, für M auf 9 dB und für H auf 18 dB eingestellt.

6 Wahlschalter OUTPUT/AUTO KNEE

Dieser Schalter dient zur Wahl der Videosignale, die vom Kamerarteil an den Speicher, den Sucher und den Videomonitor ausgegeben werden.

CAM. AUTO KNEE ON:

Wenn die Schaltung AUTO KNEE aktiviert ist, werden die von der Kamera aufgenommenen Bilder ausgegeben.

CAM. AUTO KNEE OFF:

Die von der Kamera aufgenommenen Bilder werden im Modus MANUAL KNEE ausgegeben.

BARS:

Es werden Farbbalkensignale ausgegeben. Die Schaltung AUTO KNEE ist deaktiviert.

Es stehen insgesamt vier verschiedene Arten von Farbbalkensignalen zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [8-5-5 SW MODE].

AUTO KNEE-Funktion

Bei der Aufnahme von Personen oder Szenen vor einem sehr hellen Hintergrund wird der Hintergrund normalerweise völlig weiß dargestellt, und Gebäude und Szenen im Hintergrund werden unscharf wiedergegeben. In diesem Fall kann mit Hilfe der Funktion AUTO KNEE der Hintergrund klar und scharf wiedergegeben werden. Die Funktion AUTO KNEE wird aktiviert, wenn:

- Als Motiv eine Person aufgenommen wird, die bei klarem Himmel im Schatten steht.
- Als Motiv eine Person in einem Auto oder einem Gebäude aufgenommen wird, und gleichzeitig der Hintergrund durch ein Fenster gefilmt werden soll.
- Als Motiv eine Szene mit sehr starkem Kontrast aufgezeichnet wird.

7 Schalter WHITE BAL (Weißabgleichspeicherwahl)

Dieser Schalter dient zur Wahl des Verfahrens zur Einstellung des Weißabgleichs.

PRST: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Aufnahmen unter Zeitdruck erfolgen und keine Zeit für die Einstellung des Weißabgleichs bleibt.

Der Wert für den Weißabgleich ist werkseitig auf 3200 K eingestellt.

Mit Hilfe einer Menüoption kann dieser Wert auf eine beliebige Farbtemperatur geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-9-5 Manuelle Einstellung der Farbtemperatur].

A oder B: Wird der Schalter 4 AUTO W/B BAL auf [AWB] gestellt, wird der Weißabgleich automatisch durchgeführt, und der eingestellte Wert wird im Speicher A oder B abgespeichert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-1-1 Einstellen des Weißabgleichs].

Der Video-Kamerarecorder ist werkseitig so eingestellt, dass der eingestellte Wert gespeichert wird. Mit Hilfe einer Menüoption ist es auch möglich, die mit der automatischen Nachregelung durchgeführte Weißabgleich-Einstellung (ATW) dem Speicherplatz B, oder die gewünschten Farbtemperaturen den Speicherplätzen A und B zuzuweisen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-1-1 Einstellen des Weißabgleichs].

8 Taste MODE CHECK

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Bildschirmanzeige im Sucher in der folgenden Reihenfolge: STATUS, !LED, FUNCTION, AUDIO.

Das Drücken dieser Taste hat keinen Einfluss auf die Ausgangssignale der Kamera.

9 Taste MARKER SELECT

Diese Taste dient zur Auswahl der Markierungsinformationen, die auf dem Suchermonitor angezeigt werden. Durch Drücken der Taste kann zwischen zwei Markierungsinformationsanzeigen hin- und hergeschaltet werden, die mit Hilfe einer Menüoption ausgewählt werden können. Wird der Schalter ein Mal gedrückt, wechselt die angezeigte Markierungsinformation von A (Markierungsanzeige A) zu B (Markierungsanzeige B). Bei erneutem Drücken der Taste wechselt die Anzeige von B zu OFF (keine Markierungsanzeige). Beim Einschalten des Kamerarecorders erscheint die zuletzt vor dem Ausschalten des Kamerarecorders eingestellte Anzeige im Sucher. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-7-6 Anzeigen der Markierungskontrollschirme (Funktion der Taste MARKER SELECT)].

10 Tasten SYNCHRO SCAN ADJUSTMENT

Diese Tasten werden aktiviert, wenn der Verschlusschalter 3 auf [ON] gestellt ist und SYNCHRO SCAN eingestellt ist. Sie dienen zur Einstellung der Synchro-Scan-Geschwindigkeit. Durch Drücken der Taste – wird die Verschlusszeit reduziert, durch Drücken der Taste + wird die Verschlusszeit erhöht. Wenn Sie beispielsweise einen Computermonitor abfilmen, sollten Sie die Verschlusszeit so einstellen, dass die Horizontalbalkenstörung im Sucher weitestgehend eliminiert wird.

■ Aufnahme- und Wiedergabekomponenten (Aufnehmen)

11 Taste REC START/STOP

Durch Drücken dieser Taste wird die Aufnahme gestartet. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Aufnahme gestoppt.

Diese Taste besitzt die gleiche Funktion wie die Taste 20 REC am Griff und die Taste VTR am Objektiv.

12 Taste SHOT MARK

Wird diese Taste während der Aufnahme gedrückt, so wird eine Aufnahmemarkierung zum Miniaturbild dieses Clips hinzugefügt. Diese Taste wird auch genutzt, um einem am LCD-Monitor ausgewählten Miniaturbild eine Aufnahmemarkierung hinzuzufügen.

Weitere Informationen über Aufnahmemarkierungen finden Sie unter [3-10 Aufnahmemarkierungsfunktion].

13 Schalter SAVE ON/OFF

Dieser Schalter dient zur Wahl des Stromversorgungsmodus der einzelnen Ausgabekomponenten:

ON: Der in der Menüoption SAVE SW markierte Ausgang wird in den Stromsparbetrieb gesetzt. Diese Menüoption finden Sie in der Bildschirmanzeige OPTION MODE 1 auf der Seite SYSTEM SETTING.

OFF: Der Stromsparmodus wird deaktiviert.

<Hinweis>

Während Aufnahmen ist die Funktion dieses Schalters deaktiviert. Der Stromversorgungsmodus wird dann nach Beenden der Aufnahmearbeiten geändert.

14 Schalter VIDEO OUT CHARACTER

Dieser Schalter dient zur Steuerung der Einblendung von Zeichen in die von der Buchse VIDEO OUT ausgegebenen Bilder.

ON: Die Zeichen werden eingeblendet.

OFF: Es werden keine Zeichen eingeblendet.

Weitere Informationen zu den Zeichentypen finden Sie unter [4-9-2 Wählen der Video-Ausgangssignale].

15 Schalter OUTPUT SEL (Ausgangssignalwahl)

Dieser Schalter dient zur Wahl der Signale, die von den Buchsen VIDEO OUT und MON OUT ausgegeben werden.

MEM: Im EE- (Aufnahme-) Modus werden die Kamerabilder von den Buchsen ausgegeben. Im VV- (Wiedergabe-) Modus werden die Wiedergabesignale der P2-Karte ausgegeben.

CAM: Die Kamerabilder werden unterbrechungsfrei ausgegeben.

OFF: Es werden keine Bilder ausgegeben. Der Video-Kamerarecorder befindet sich im Stromsparmodus.

Bitte beachten Sie, dass die Audio-Ausgangssignale mit den Videosignalen synchronisiert sind. Weitere Informationen über die Arten der Videoausgangssignale finden Sie unter [4-9-2 Wählen der Video-Ausgangssignale].

<Hinweise>

- Während der Aufnahme schaltet dieser Schalter keine Ausgangssignale, bevor die Aufnahme beendet wird.
- Auch wenn der Schalter auf "CAM" gesetzt wird, arbeitet die AJ-SPX900E wie bei Wahl von „MEM“, wenn "VIDEO" oder "1394" für REC SIGNAL gewählt wird. Die Menüposition REC SIGNAL befindet sich in der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE auf der Seite SYSTEM SETTING.

16 Taste und Lampe REW (Rückspulen)

Wird diese Taste im Pausemodus gedrückt, erfolgt ein schneller Suchlauf rückwärts. Dabei blinkt die Lampe.

Wird die Taste während der Wiedergabe gedrückt, erfolgt ein Rückwärts-Suchlauf mit der etwa 4×-fachen Normalgeschwindigkeit. Dabei blinken die Lampen PLAY und REW.

Wird diese Taste gedrückt, während die Wiedergabe über die Pausefunktion angehalten wurde, wird im Pausemodus der Anfang des aktuell wiedergegebenen Clips gesucht.

17 Taste und Lampe FF (Vorspulen)

Wird diese Taste im Pausemodus gedrückt, erfolgt ein schneller Suchlauf vorwärts. Dabei blinkt die Lampe.

Wird die Taste während der Wiedergabe gedrückt, erfolgt ein Vorwärts-Suchlauf mit der etwa 4×-fachen Normalgeschwindigkeit. Dabei blinken die Lampen PLAY und FF.

Wird diese Taste gedrückt, während die Wiedergabe über die Pausefunktion angehalten wurde, wird im Pausemodus der Anfang des nächsten Clips gesucht.

18 Taste STOP

Dient zum Anhalten der Wiedergabe.

19 Taste PLAY/PAUSE

Diese Taste dient dazu, das Wiedergabebild auf dem Suchermonitor oder auf einem Video-Farbmonitor anzuzeigen. Die Lampe leuchtet auf, wenn die Wiedergabe gestartet wird.

Wird diese Taste während der Wiedergabe gedrückt, wird die Wiedergabe angehalten (PLAY PAUSE), und die Lampe blinkt.

20 Taste REC

Durch Drücken dieser Taste wird die Aufnahme gestartet. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Aufnahme gestoppt.

Diese Taste besitzt die gleiche Funktion wie die Taste **11** REC START/STOP am Griff und die Taste VTR am Objektiv.

Die Funktion dieser Taste kann mit Hilfe der Taste **21** REC PROTECTION deaktiviert werden.

21 Taste REC PROTECTION

Diese Taste dient zum Deaktivieren der Taste **20** REC am Griff.

ON: Die Taste REC ist aktiviert.

OFF: Die Taste REC ist deaktiviert.

22 P2 CARD ACCESS LED

Diese LED zeigt den Aufnahme- und Wiedergabestatus jeder der P2-Karten an.

23 Arretierschieber

Diese Taste dient zum Öffnen der Schiebeklappe, um P2-Karten einlegen und wechseln zu können. Dazu die Taste gedrückt halten und die Schiebeklappe nach links schieben.

24 USB 2.0-Anschluss

Dient zum Anschluss eines USB 2.0-Kabels.

Wenn die Menüposition USB auf "ON" gesetzt wird, können Daten über USB 2.0 übertragen werden. Während dieses Datentransfers ist die Aufnahme, die Wiedergabe oder die Bearbeitung von Clips nicht gestattet.

Die Menüposition USB befindet sich in der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE auf der Seite SYSTEM SETTING. Für weitere Informationen siehe [5-5 Verbindung zwischen dem Anschluss USB 2.0 des AJ-SPX900E und einem PC].

25 Buchse GENLOCK IN

Das Referenzsignal wird über diese Buchse eingegeben, wenn der Kamerateil im Genlock-Modus verwendet wird oder der Timecode extern gekoppelt wird. Wurde in der Menüoption REC SIGNAL die Einstellung VIDEO aktiviert, können über diese Buchse auch reelle Signale aufgezeichnet werden. Die Menüoption REC SIGNAL finden Sie in der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE auf der Seite SYSTEM SETTING.

<Hinweise>

- Beim Referenzeingangssignal muss es sich um ein Standard-VBS-Signal (Video Burst Sync) handeln.
- Ist in der Menüoption REC SIGNAL die Einstellung VIDEO eingestellt, und soll das Eingangssignal mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E synchronisiert werden, so muss die Menüoption GENLOCK auf EXT gestellt werden. Die Menüoption GENLOCK finden Sie in der Bildschirmanzeige GENLOCK, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.

26 Buchse MON OUT (Monitorausgang)

Über diese Buchse werden die Videosignale an den Monitor ausgegeben. Die mit der Stellung des Schalters OUTPUT SEL gekoppelten Videosignale werden hier ausgegeben. Über eine interne Menüoption kann festgelegt werden, dass Zeichen unabhängig von Signalen der Buchse VIDEO OUT eingeblendet werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-9-2 Wählen der Video-Ausgangssignale].

27 Anschlussabdeckung

Entfernen Sie die Abdeckung und installieren Sie die Steckverbindung DVCPRO/DV. Zur Anschlussrichtung der Steckverbindung siehe die Bedienungsanleitung der IEEE1394-Schnittstellenkarte. (AJ-YAD800G, Sonderzubehör)

28 Buchse ECU REMOTE (Fernsteuerung)

Hier wird die Erweiterungs-Steuereinheit AJ-EC3E (Sonderzubehör) angeschlossen.

29 Buchse VIDEO OUT (Videosignalausgang)

Diese Buchse dient für den Videosignalausgang. Die mit der Stellung des Schalters OUTPUT SEL gekoppelten Videosignale werden hier ausgegeben.

2-5 Menübedienkomponenten

2

30 OPTION STECKPLATZ

Schließen Sie die Video-Encoderkarte an (AJ-YAX800G, Sonderzubehör). Für Informationen zur Installation und zur Proxy-Aufnahme siehe die Bedienungsanleitung der AJ-YAX800G.

31 SD-Speicherkartensteckplatz

Hier wird eine SD-Speicherkarte (Sonderzubehör) eingesteckt. Sie wird für das Hochladen der Metadaten und die Proxy-Aufnahme (optional) verwendet.

<Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten>

Die SD-Speicherkarten, die mit der AJ-SPX900E verwendet werden, müssen den SD-Standards entsprechen. Stellen Sie sicher, dass die Karten mit der AJ-SPX900E formatiert werden. Karten, die gemäß der SD-Standards mit PCs oder sonstigen Geräten formatiert werden, können verwendet werden.

Für die AJ-SPX900E können SD-Speicherkarten mit den folgenden Kapazitäten verwendet werden (8MB - 1GB):

8 MB	16 MB	32 MB	64 MB
128 MB	256 MB	512 MB	1 GB

Für die Proxy-Aufnahme (Sonderzubehör) sollten SD-Speicherkarten mit einer Kapazität von 256MB, 512MB oder 1GB und der Kennzeichnung "High Speed" verwendet werden. Für die aktuellsten Informationen siehe die Support-Webseite.

<https://www.pavc.panasonic.co.jp/pro-av/>

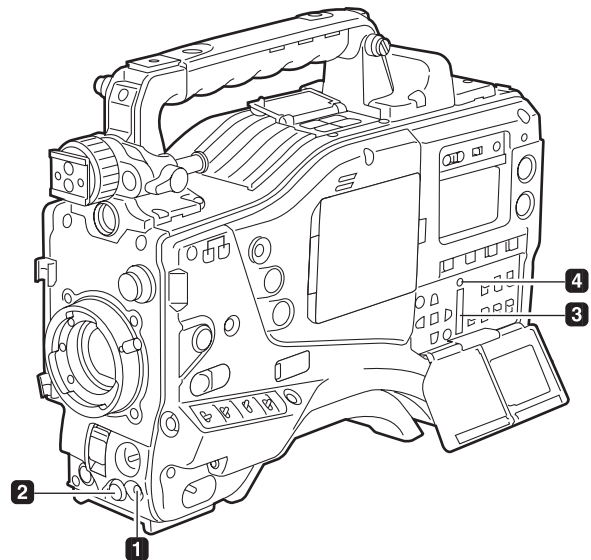
32 Lampe BUSY (Betriebsmodusanzeige)

Diese Lampe zeigt den aktiven Betriebszustand der SD-Speicherkarte an.

Sie leuchtet immer dann, wenn auf die Karte zugegriffen wird.

<Hinweis>

Solange diese Lampe leuchtet, darf die Karte nicht eingelegt oder herausgezogen werden.



1 Taste MENU

Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Menüs.

2 JOG-Knopf

Bei geöffnetem Menü kann mit diesem Knopf durch die Seiten des Menüs navigiert werden, können Menüoptionen ausgewählt und Werte eingestellt werden.

Weitere Informationen über die Bedienung des Menüs finden Sie unter [4-6 Menüanzeigen auf dem Suchermonitor].

3 SD-Speicherkartenslot

Hier kann eine SD-Speicherkarte (Sonderzubehör) in den Kamerarecorder eingelegt werden. Dieser Steckplatz wird zum Schreiben/Speichern von Menüdaten verwendet.

4 Lampe BUSY (Betriebsmodusanzeige)

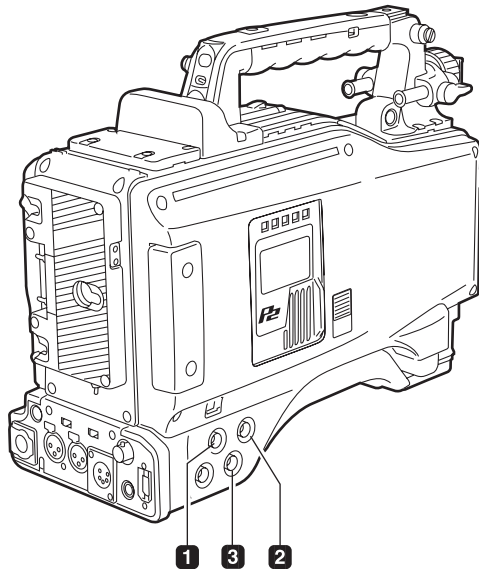
Diese Lampe zeigt den aktiven Betriebszustand der SD-Speicherkarte an.

Sie leuchtet immer dann, wenn auf die Karte zugegriffen wird.

<Hinweis>

Solange diese Lampe leuchtet, darf die Karte nicht eingelegt oder herausgezogen werden.

2-6 Timecodekomponenten



1 Buchse GENLOCK IN (BCN)

Das Referenzsignal wird über diese Buchse eingegeben, bevor der Kamerarteil im Genlock-Modus verwendet wird oder bevor der Timecode extern gekoppelt wird.

2 Buchse TC IN (BCN)

Diese Buchse dient als Eingang für einen Referenztimecode, wenn der Timecode extern gekoppelt wird.

3 Buchse TC OUT (BNC)

Um den Timecode eines externen Gerätes mit dem Timecode des Kamerarecorders AJ-SPX900E zu koppeln, muss diese Buchse mit der Timecode-Eingangsbuchse (TC IN) des externen Gerätes verbunden werden.

4 Taste HOLD

Durch Drücken dieser Taste wird die zu diesem Zeitpunkt im Zählerdisplayfeld sichtbare Zeitdatenanzeige angehalten. Beachten Sie jedoch, dass der Timecodegenerator unterdessen weiterläuft. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Zähler wieder aktiviert.

Diese Funktion wird verwendet, um den Zeitcode oder die CTL-Zählung einer besonderen aufgenommenen Szene sicherzustellen.

5 Taste RESET

Diese Taste dient zur Rückstellung der Zeitdaten (CTL) im Zählerdisplayfeld auf „00:00:00:00“.

Wird diese Taste gedrückt, während der Schalter 7 TCG auf [SET] eingestellt ist, werden der Zeitcode und die Bitdaten des Benutzers auf 0 und der Zeitcode auf den Ausgangswert zurückgestellt.

6 Schalter DISPLAY (Zählerdisplaywahl)

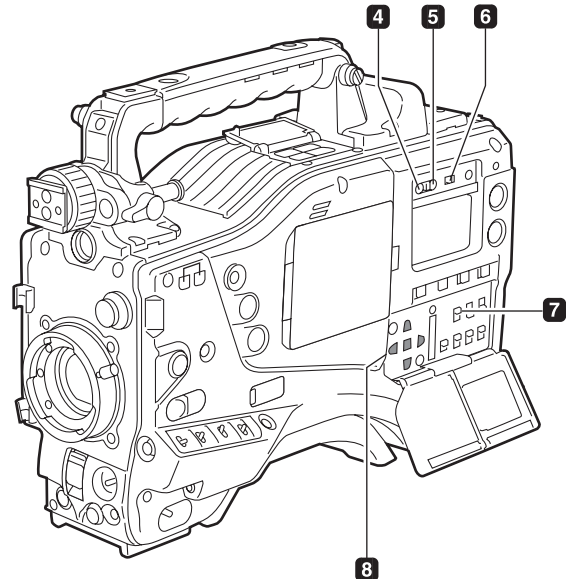
Je nachdem, in welcher Stellung sich dieser Schalter und der Schalter 7 TCG befinden, werden entweder der Timecode, das Steuerspursignal (CTL) oder die User-Bits im Zählerdisplayfeld angezeigt.

Wird die Taste 4 HOLD gedrückt, werden auch Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt.

UB: Die User-Bits werden angezeigt.

TC: Der Timecode wird angezeigt.

CTL: Das Steuerspursignal wird angezeigt.



7 Schalter TCG (Timecodewahl)

Dieser Schalter dient zur Einstellung des Schrittmodus des internen Timecodegenerators.

F-RUN: Wählen Sie diese Stellung, wenn der Timecode unabhängig vom Aufnahmestatus der P2-Karte laufen soll.

Dieser Modus wird genutzt, wenn der Timecode mit der Uhrzeit synchronisiert oder extern gekoppelt werden soll.

SET: Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Timecode und/oder die User-Bits eingestellt werden sollen.

R-RUN: Wählen Sie diese Position, wenn der Timecode nur während der Aufnahme laufen soll.
Bei aneinandergefügt Szenen, die auf P2-Karten aufgezeichnet wurden, wird die Sequenz des Timecodes nicht unterbrochen.

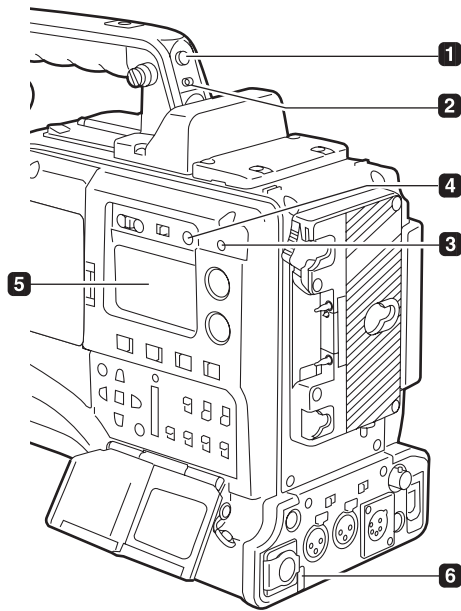
8 Tasten CURSOR und SET

Diese Tasten dienen zum Einstellen des Timecodes und der User-Bits.

Bei den vier dreieckigen Tasten handelt es sich um die CURSOR-Tasten. Die rechteckige Taste in der Mitte ist die SET-Taste.

Weitere Informationen über das Einstellen des Timecodes und der User-Bits finden Sie unter [4-5 Einstellen der Zeitdaten].

2-7 Warn- und Statusanzeigekomponenten



1 Hintere Kamerakontrolllampe

Wird der Schalter **2** BACK TALLY auf [ON] gestellt, hat diese Lampe die gleiche Funktion wie die vordere Kamerakontrolllampe im Sucher.

2 Schalter BACK TALLY

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten der **1** hinteren Kontrolllampe und der **6** Rückwand-Kontrolllampe.

ON: Die hintere Kontrolllampe und die Rückwand-Kontrolllampe sind aktiviert.

OFF: Die hintere Kontrolllampe und die Rückwand-Kontrolllampe sind deaktiviert.

3 Lampe WARNING

Diese Lampe blinkt oder leuchtet auf, wenn eine Störung im Speicher auftritt.

4 Schalter LIGHT

Dieser Schalter steuert die Beleuchtung des Displays. Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung des Displays **5** an- und ausgeschaltet.

5 Display

In diesem Display werden Warnmeldungen, Akkustand, Audiopegel, Zeitdaten und weitere Informationen angezeigt.

6 Lampe REAR TALLY

Wird der Schalter **2** BACK TALLY auf [ON] gestellt, hat die Rückwand-Kontrolllampe die gleiche Funktion wie die hintere Kontrolllampe.

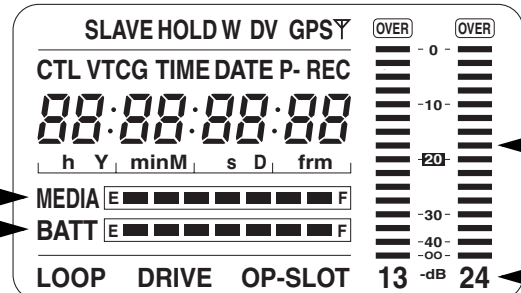
2-8 Displayfunktionen

Anzeigen für P2-Kartenstand und Akkuladestand

Balkenanzeige für verbleibenden Speicherplatz auf Speichermedien

Diese Balkenanzeige zeigt in einer 7-Segment-Anzeige, wie viel freier Speicherplatz auf jeder P2-Karte verbleibt.

Jedes Segment dieser 7-Segment-Anzeige steht dabei für drei oder fünf Minuten verbleibender Speicherzeit. Dies hängt davon ab, welcher Wert für die Segmente über die Menüoption CARD REMAIN/■ eingestellt wurde. Jedes Mal, wenn die für die Segmente eingestellte Minutenzahl abgelaufen ist, wird ein Segment ausgeblendet. Die Menüoption CARD REMAIN/■ finden Sie in der Bildschirmmanzeige <BATTERY/P2CARD> auf der Seite MAIN OPERATION.



Balkenanzeige für verbleibenden Akkuladestand

Wenn ein Akku mit Digitalanzeige (%-Anzeige) verwendet wird, leuchten alle 7 Segmente bis zur Position „F“ auf, wenn noch 70% oder mehr Ladung des Akkus verbleibt.

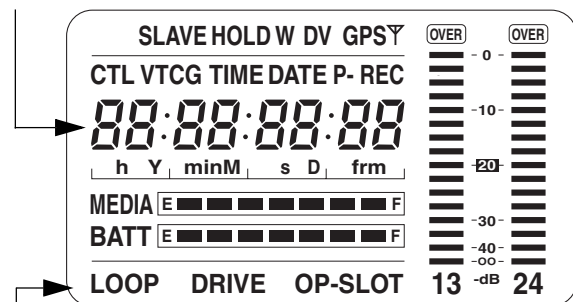
Wenn der Akkuladestand weniger als 70% beträgt, wird nach und nach jedesmal dann ein Segment ausgeblendet, wenn der Ladestand um 10% sinkt. Die Balkenanzeige kann so eingestellt werden, dass alle sieben Segmente nur dann aufleuchten, wenn der verbleibende Akkuladestand tatsächlich 100% beträgt. Um diese Einstellung zu aktivieren, wählen Sie unter der Menüoption BATT REMAIN FULL in der Bildschirmmanzeige <BATTERY/P2CARD> auf Seite MAIN OPERATION die Einstellung

Audiokanal-Pegelmesser

Wird der Schalter MONITOR SELECT CH1/2 / CH3/4 auf [CH1/2] gestellt, erscheinen die Nummern 1 und 2 zur Kennzeichnung der Audiokanäle, und die Audiopegel der Kanäle CH1 und CH2 werden angezeigt. Wird der Schalter auf [CH3/4] gestellt, erscheinen die Nummern 3 und 4 zur Kennzeichnung der Audiokanäle, und die Audiopegel der Kanäle CH3 und CH4 werden angezeigt.

Speicherbetrieb-Statusanzeige

Fehlercode-Anzeige (weitere Informationen hierzu finden Sie unter [7-3 Warnsystem]).



Informationsanzeige

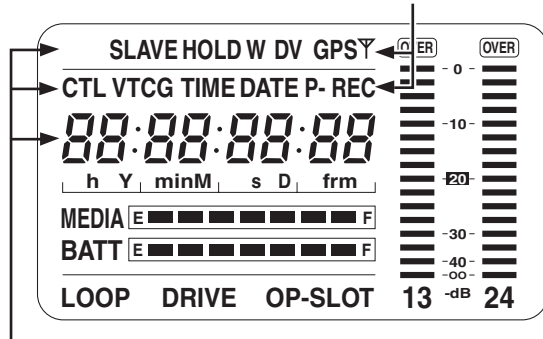
LOOP: Leuchtet im Modus LOOP REC. Weitere Informationen über den Modus LOOP REC finden Sie unter [3-5 Schleifenaufnahme].

DRIVE: Leuchtet, wenn die Menüoption USB auf „ON“ gestellt ist. Die Menüoption USB finden Sie in der Bildschirmmanzeige <SYSTEM MODE> auf der Seite SYSTEM SETTING.

OP-SLOT: Leuchtet auf, wenn eine Video-Encoderkarte im zusätzlichen Steckplatz verwendet wird.

Modusanzeige

W: Leuchtet, wenn der 16:9-Seitenverhältnismodus aktiviert ist.
DV: Leuchtet, wenn als Aufnahme-/Wiedergabeformat das Format DV eingestellt wurde.
GPS: Leuchtet, wenn während des GPS-Betriebs keine Funksignale empfangen werden können.
GPS Y: Leuchtet, wenn während des GPS-Betriebs Funksignale empfangen werden.
P-REC: Leuchtet, wenn die Funktion PRE RECORDING nicht auf 0 Sekunden eingestellt ist. Blinkt, wenn nach Erlöschen der Aufnahmekontrolllampe die Aufnahme fortgesetzt wird.
iREC: Leuchtet während der Aufnahme im Modus INTERVAL REC auf und blinkt während einer Pause.
i: Blinkt, wenn der Modus INTERVAL REC gewählt ist.



Timecodeanzeige

SLAVE: Leuchtet, wenn der Timecode extern gekoppelt ist.
HOLD: Leuchtet, wenn der Timecodegenerator-/Timecodeleserwert angehalten wurde.
CTL: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [CTL] gestellt wurde und der CTL-Zählerwert angezeigt wird.
TCG: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [TC] (oder [UB]) gestellt wurde und der TC- (oder UB-) Generatorwert angezeigt wird.
TC: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [TC] (oder [UB]) gestellt wurde und der TC- (oder UB-) Generatorwert angezeigt wird.
VTCG: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [UB] gestellt wurde und der VIUB-Generatorwert angezeigt wird.
VTC: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [UB] gestellt wurde und der VIUB-Leserwert angezeigt wird.
TIME: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [UB] gestellt wurde und die Werte für Stunden, Minuten und Sekunden in Echtzeit angezeigt werden.
DATE: Leuchtet, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [UB] gestellt wurde und das aktuelle Tagesdatum angezeigt wird.
Keine Anzeige: Die Anzeigen CTL, VTCG, TIME und DATE leuchten nicht, wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung [UB] gestellt wurde und die aktuelle Zeit, Zeitzone, Stunden und Minuten angezeigt werden.
Zeitähleranzeige: Timecode, CTL, User-Bits und Echtzeit werden angezeigt.

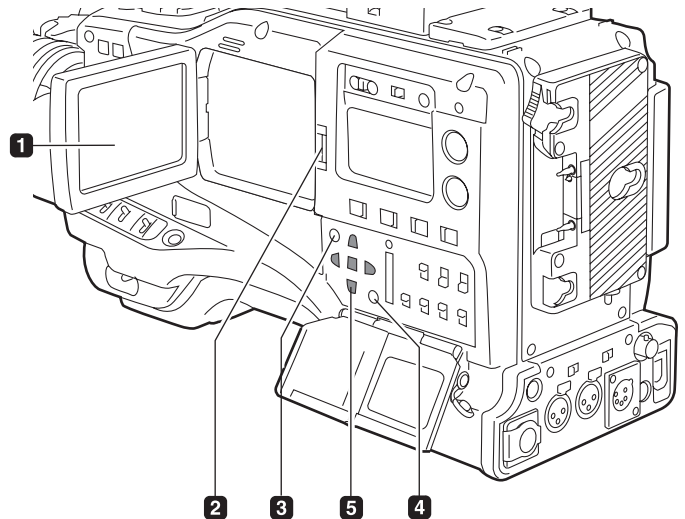
<Hinweis>

Wenn der Schalter DISPLAY auf die Stellung UB gestellt wurde, ändert sich die Anzeige bei jedem Drücken der Taste HOLD in der folgenden Reihenfolge: VTCG (VTC) → DATE → TIME → Keine Anzeige (Zeitzone) → TCG (TC), usw.

Positionen von Zeitcode bezogenen Schaltern und die gelieferten Informationen

Position von DISPLAY	Schalter Position von TCG Schalter	Informationsposition
CTL	SET	Zeitcode
	F-RUN oder R-RUN	CTL
TC	F-RUN/SET/ R-RUN	Zeitcode
UB		UB Benutzerbit oder Echtzeit, Zeitzone

2-9 LCD-Monitor



1 LCD-Monitor

Auf dem LCD-Monitor werden die im Sucher angezeigten Bilder wiedergegeben.

Alternativ dazu können auf dem LCD-Monitor auch die auf P2-Karten abgespeicherten Clips in Miniaturbildformat angezeigt werden.

Im Miniaturbildanzeigemodus können Clips bearbeitet oder gelöscht werden und P2-Karten über die Taste **4** MENU BAR und die Tasten **5** CURSOR und SET formatiert werden.

2 Taste OPEN

Dient zum Öffnen des LCD-Monitors.

3 Taste THUMBNAIL

Mit dieser Taste kann die Anzeige auf dem **1** LCD-Monitor von den Bildern im Sucher auf die Miniaturbilder (Thumbnails) der Clips umgestellt werden. Durch erneutes Drücken dieser Taste wechselt die Anzeige wieder zurück zu den Bildern im Sucher. Beachten Sie, dass diese Umschaltfunktion während einer Aufnahme und Wiedergabe deaktiviert ist.

4 Taste MENU BAR

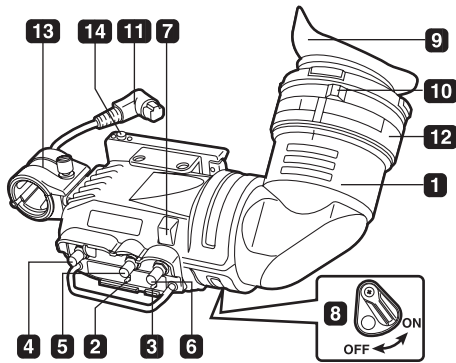
Wenn der Miniaturbildanzeigemodus aktiviert ist, kann über diese Taste die Menüleiste gesteuert werden (z.B., um einzelne Clips zu löschen).

5 Tasten CURSOR und SET

Bei den vier dreieckigen Tasten handelt es sich um die CURSOR-Tasten. Die rechteckige Taste in der Mitte ist die SET-Taste.

Diese Tasten dienen dazu, Miniaturbilder auszuwählen und die Menüleiste zu bedienen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 6 Clips mit Thumbnails bearbeiten].

2-10 Sucher



1 Sucher (Sonderzubehör)

Während der Aufnahme und Wiedergabe wird das Videobild im Sucher in Schwarzweiß angezeigt. Darüber hinaus werden im Sucher Warnanzeigen, Meldungen, Zebmuster, Markierungen (Sicherheitszonenmarkierungen und Mittenmarkierungen), usw. angezeigt.

2 Schalter ZEBRA (Zebmuster)

Dieser Schalter dient zum Anzeigen des Zebmusters im Sucher.

ON: Das Zebmuster wird angezeigt.

OFF: Das Zebmuster wird nicht angezeigt.

3 Schalter TALLY

Dient zur Steuerung der vorderen Kamerakontrolllampe 7.

HIGH: Die vordere Kamerakontrolllampe leuchtet hell.

OFF: Die vordere Kamerakontrolllampe ist abgeschaltet.

LOW: Die vordere Kamerakontrolllampe leuchtet schwach.

4 Regler PEAKING

Dient zum Einstellen der Videobildkonturen im Sucher, um die Scharfeinstellung zu erleichtern. Das Drücken dieser Taste hat keinen Einfluss auf die Ausgangssignale der Kamera.

5 Regler CONTRAST

Dient zur Einstellung des Bildkontrasts im Sucher. Das Drücken dieser Taste hat keinen Einfluss auf die Ausgangssignale der Kamera.

6 Regler BRIGHT

Dient zur Einstellung des der Bildhelligkeit im Sucher. Das Drücken dieser Taste hat keinen Einfluss auf die Ausgangssignale der Kamera.

7 Vordere Kamerakontrolllampe

Diese Lampe ist aktiviert, wenn der Schalter 3 TALLY auf Position [HIGH] oder [LOW] gestellt ist. Die Lampe leuchtet in diesem Fall während der gesamten Aufnahme. Darüber hinaus blinkt diese Lampe synchron zur Lampe REC im Sucher und dient als Warnanzeige.

Über den Schalter TALLY kann die Helligkeit der Lampe auf ([HIGH] oder [LOW]) geändert werden.

8 Hintere Kamerakontrolllampe

Diese Lampe leuchtet während der Aufnahme. Darüber hinaus blinkt diese Lampe synchron zur Lampe REC im Sucher und dient als Warnanzeige.

Wenn sich der Hebel in der Stellung [OFF] befindet, ist die hintere Kamerakontrolllampe verdeckt.

9 Suchereinblick

10 Dioptrien-Einstellring

Mit diesem Ring kann das Sucherokular auf die Dioptriezahl des Kamerabnutzers eingestellt werden, so dass der Benutzer das Bild auf dem Suchermonitor deutlich und scharf sehen kann.

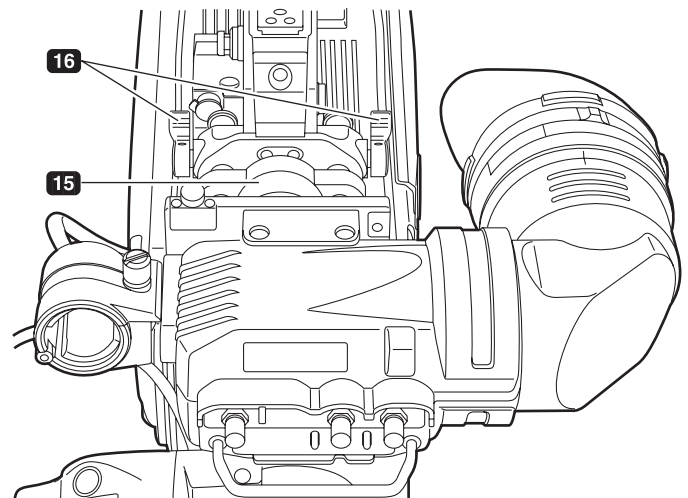
11 Anschlussstecker

12 Feststellring

13 Mikrofonhalter

14 Sucheranschlag

Dient zum Anbringen und Abnehmen des Suchers.



15 Sucher-Querpositions-Feststellring

Dient zur Einstellung der Querposition des Suchers.

16 Sucher-Längspositions-Feststellring

Dient zur Einstellung der Längsposition des Suchers.

<Hinweis>

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Suchers.

Kapitel 3 Aufnahme und Wiedergabe

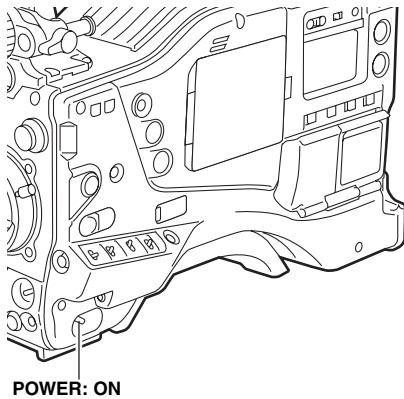
3-1 P2-Karten

Einlegen von P2-Karten

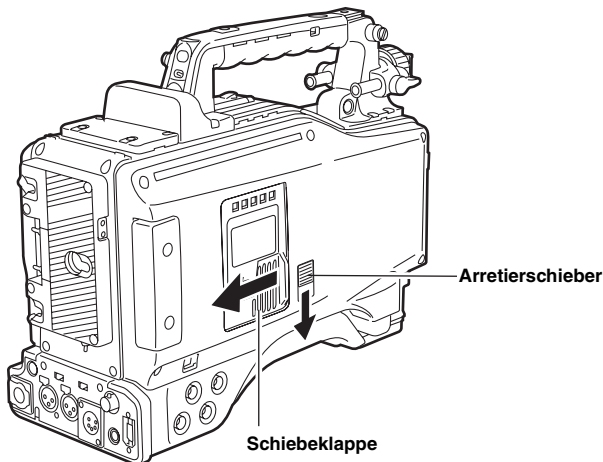
<Hinweis>

Vor der ersten Verwendung des Kamerarecorders müssen die Zeitdaten eingestellt werden. Informationen darüber, wie die Zeitdaten eingestellt werden, finden Sie unter [4-5 Einstellen der Zeitdaten].

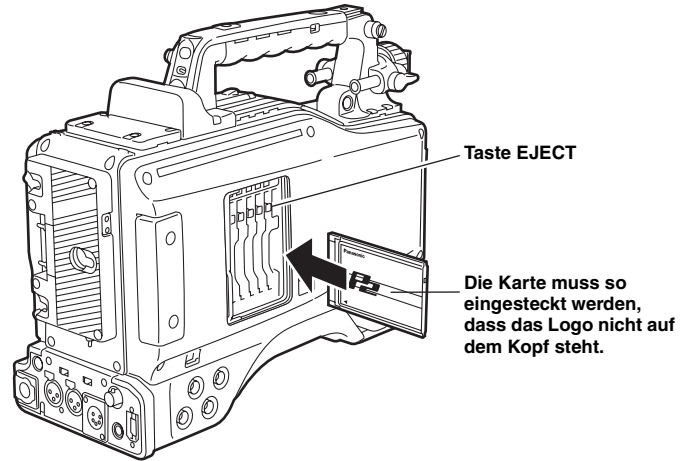
- 1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.



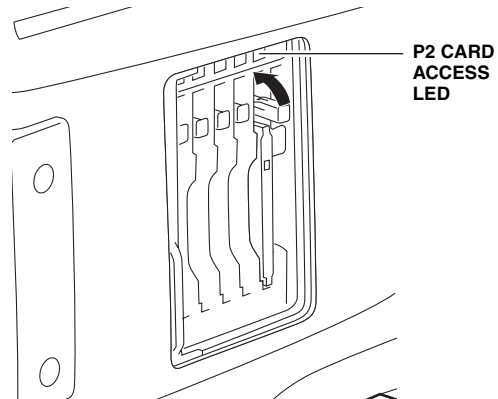
- 2 Drücken Sie den Arretierschieber nach unten und schieben Sie gleichzeitig die Schiebeklappe nach links. Dadurch öffnet sich die Abdeckung.



- 3 Schieben Sie eine P2-Karte so weit in den P2-Kartenschlitz ein, bis die Taste EJECT herauspringt.



- 4 Kippen Sie die herausgesprungene Taste EJECT nach oben, um die P2-Karte im Kartenschlitz zu sichern.



- 5 Stecken Sie eine P2-Karte in den Kamerarecorder AJ-SPX900E. Die P2 CARD ACCESS LED des entsprechenden Kartenschlitzes zeigt den Status der P2-Karte an. Weitere Informationen über die Anzeige des P2-Kartenstatus finden Sie unter [P2 CARD ACCESS LED und Status von P2-Karten] (Seite 23).

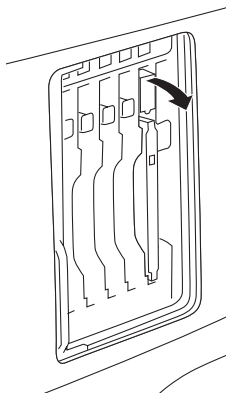
- 6 Schließen Sie die Schiebeklappe.

<Hinweis>

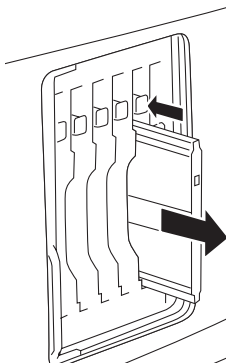
Wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E transportiert wird, muss diese Schiebeklappe geschlossen sein.

Herausnehmen von P2-Karten

- 1 Drücken Sie den Arretierschieber nach unten und schieben Sie gleichzeitig die Schiebeklappe nach links. Dadurch öffnet sich die Abdeckung.
- 2 Kippen Sie die Taste EJECT nach unten.
- 3 Drücken Sie anschließend die Taste EJECT ein, so dass die Sicherung der P2-Karte gelöst wird und die Karte herausgezogen werden kann.



Taste EJECT nach unten kippen.



Die nach unten gekippte Taste EJECT eindrücken, um die Sicherung der P2-Karte zu lösen.

<Hinweise>

- Wenn nach dem Einlegen der P2-Karte auf die Karte zugegriffen oder die Karte gelesen wird (daran zu erkennen, dass die P2 CARD ACCESS LED gelb blinkt), darf die P2-Karte nicht entfernt werden.
Wenn Ihr Kamerarecorder AJ-SPX900E so eingestellt ist, dass die P2 CARD ACCESS LED nicht aktiviert wird, müssen Sie vor Herausnehmen der Karte sicherstellen, dass die Voraufnahme und/oder die Aufnahme von Voice-Memos nach Stoppen der Aufnahme oder der Wiedergabe ebenfalls angehalten wurde. Dies erkennen Sie daran, dass die Anzeige P-REC nicht mehr blinkt und die V-Markierung bzw. die Anzeige VOICE REC auf dem Suchermonitor ausgeblendet wurde.
- Wird eine P2-Karte, auf die gerade zugegriffen wird, aus dem Kamerarecorder AJ-SPX900E entfernt, so wird im Sucher die Meldung „TURN POWER OFF“ angezeigt und der Kamerarecorder gibt eine Warnung über einen Alarmton und die WARNING LED aus. Zusätzlich blinken alle P2 CARD ACCESS LEDs grün. Schalten Sie in diesem Fall den Kamerarecorder über die Taste POWER aus. Weitere Informationen über Warnanzeigen finden Sie unter [7-3 Warnsystem].
- Wird eine P2-Karte, auf die gerade zugegriffen wird, aus dem Kamerarecorder entfernt, so können die auf dieser Karte abgespeicherten Clips unregelmäßig erscheinen. Die Daten selbst werden jedoch nicht beeinträchtigt. Überprüfen Sie also die Clips und speichern Sie diese erforderlichenfalls neu ab. Weitere Informationen über das Wiederherstellen von Clips finden Sie unter [6-9 Clips wiederherstellen].
- Wird eine P2-Karte aus dem Kamerarecorder entfernt, während diese formatiert wird, kann die Formatierung nicht fehlerfrei beendet werden. In diesem Fall wird im Sucher die Meldung „TURN POWER OFF“ angezeigt. Wird diese Meldung angezeigt, muss der Kamerarecorder AJ-SPX900E über die Taste POWER ausgeschaltet und erneut eingeschaltet werden. Die Karte wird dadurch neu formatiert.
- Wird eine P2-Karte eingelegt, während Daten einer anderen P2-Karte wiedergegeben werden, wird die neu eingelegte P2-Karte nicht erkannt. Die P2 CARD ACCESS LED der neuen Karte leuchtet daher nicht auf. Die Karte wird erst dann erkannt, wenn die Wiedergabe gestoppt wird.

<Zur Information>

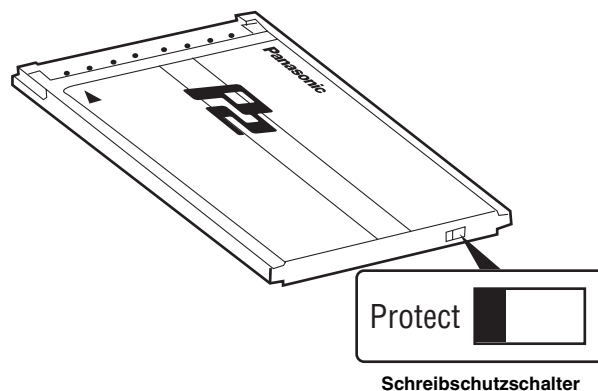
Über die Menüoption ACCESS LED können die Einstellungen so vorgenommen werden, dass die P2 CARD ACCESS LEDs nicht aktiviert werden. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <SYSTEM MODE>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.

Verhindern versehentlichen Löschens der Daten auf P2-Karten

Um zu verhindern, dass die auf P2-Karten gespeicherten Daten versehentlich gelöscht werden können, stellen Sie einfach den Schreibschutzschalter an der P2-Karte auf Position [Protect].

<Hinweis>

Die Umschaltung auf den Schreibschutz kann auch dann vorgenommen werden, wenn der Kamerarecorder gerade auf die Karte zugreift, d.h. während einer Aufzeichnung oder einer Wiedergabe. Die Änderung wird jedoch erst dann wirksam, wenn der Kamerarecorder nicht mehr auf die Karte zugreift.



Protect

Schreibschutzschalter

P2 CARD ACCESS LED und Status von P2-Karten

P2 CARD ACCESS LED	Anzeige MODE CHECK*	Status der P2-Karte
Leuchtet grün	ACTIVE	Schreib- und Lesezugriff aktiviert
Leuchtet gelb	ACTIVE	Schreib- und Lesezugriff aktiviert. Auf die Karte können Daten aufgezeichnet werden; die Aufzeichnung von Endlosschleifen ist ebenfalls möglich.
Leuchtet gelb oder grün	ACTIVE !	Schreib- und Lesezugriff aktiviert. Einige Clips, die auf die P2-Karte aufgezeichnet wurden, können jedoch u.U. nicht gelesen werden.
Blinkt gelb	ACCESSING	Schreib- und Lesezugriff ist aktiv.
Blinkt rasch grün	INFO READING	Die P2-Karte wird erkannt.
Blinkt grün	FULL	Auf der P2-Karte ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Nur Lesezugriff möglich.
	PROTECTED	Der Schreibschutzschalter an der P2-Karte befindet sich in der Stellung [PROTECT]. Nur Lesezugriff möglich.
Leuchtet nicht	NOT SUPPORTED	Die Karte wird durch den Kamerarecorder AJ-SPX900E nicht unterstützt. Legen Sie eine neue Karte ein.
	FORMAT ERROR	Die P2-Karte ist nicht richtig formatiert. Formatieren Sie die Karte neu.
	NO CARD	Keine P2-Karte eingelegt.

* Die Mode-Check-Anzeigen werden im Sucher angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-7-2 Anordnung der Statusanzeigen auf dem Suchermonitor].

3-2 Grundlegende Bedienverfahren

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Schritte für die Aufnahme.

Bevor Sie mit der eigentlichen Aufnahme beginnen, sollten Sie einige Prüfungen durchführen, um sicherzustellen, dass das System fehlerfrei funktioniert.

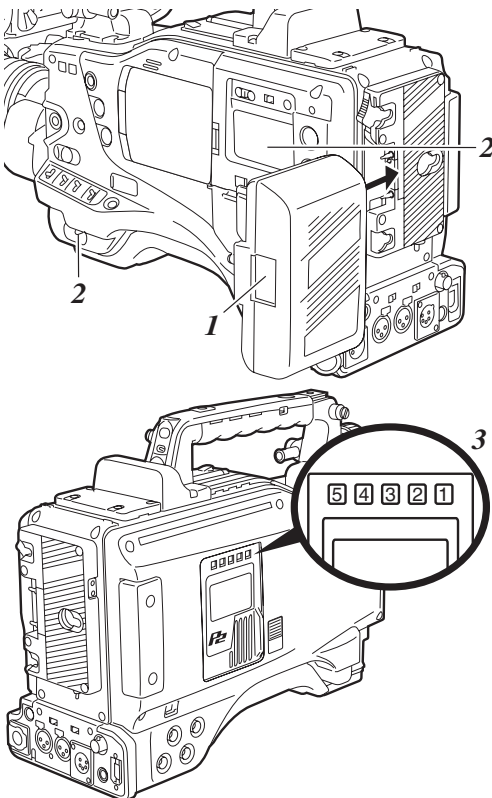
* Weitere Informationen über das Durchführen von Prüfungen am Speicherkarten-Kamerarecorder finden Sie unter [7-1 Überprüfungen vor der Aufnahme].

Vom Einsetzen des Akkus bis zum Einlegen der P2-Karte

- 1** Setzen Sie einen voll geladenen Akku ein.
- 2** Schalten Sie den Kamerarecorder über die Taste POWER ein. Vergewissern Sie sich, dass mehr als vier Segmente der Balkenanzeige für die Akkuladestandsanzeige aufleuchten.
 - Falls nicht mindestens fünf Segmente der Akkuladestandsanzeige aufleuchten, sollten Sie zuerst prüfen, ob der Akku richtig eingesetzt wurde. Falls der Akku richtig eingesetzt ist, aber der Akkuladestand nicht ausreichend ist, tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.
- 3** Legen Sie eine P2-Karte ein und vergewissern Sie sich, dass die P2 CARD ACCESS LED gelb oder grün leuchtet. Schließen Sie dann die Schiebeklappe. Sind in mehr als einen P2-Kartenschlitz P2-Speicherkarten eingelegt, wird zuerst auf die Karte im Kartenschlitz mit der niedrigsten Nummer zugegriffen. Unabhängig von der Nummer des Kartenschlitzes wird auf nachträglich eingelegte P2-Karten erst dann zugegriffen, wenn alle anderen Karten beschrieben wurden.

Beispiel:

Befinden sich in allen fünf Kartenschlitz P2-Karten, so wird auf diese Karten in der Reihenfolge 1→2→3→4→5 zugegriffen. Wird jedoch die P2-Karte aus dem Kartenschlitz 1 entfernt, und anschließend erneut eingelegt, wird in folgender Reihenfolge auf die Karten zugegriffen: 2→3→4→5→1.



Beachten Sie, dass diese Aufnahmereihenfolge auch dann beibehalten wird, wenn der Kamerarecorder über die Taste POWER ausgeschaltet wird. Wird der Kamerarecorder später wieder über die Taste POWER eingeschaltet, wird zuerst auf die Karte zugegriffen, auf die zuletzt vor Ausschalten des Gerätes Daten gespeichert wurden.

<Hinweis>

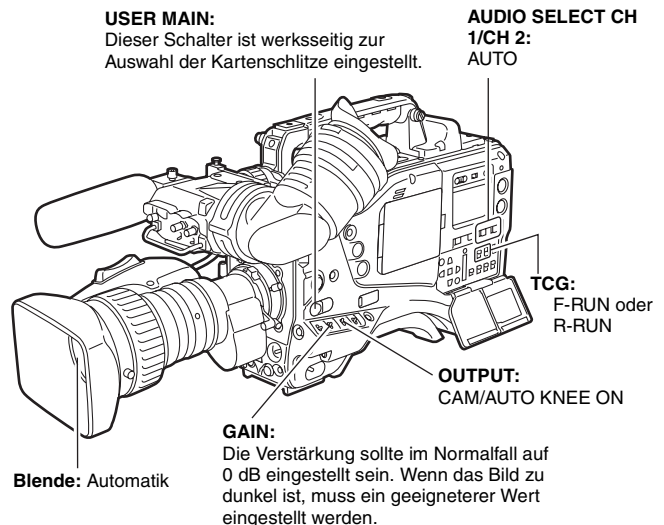
Wenn "SLOT1" für die Menüposition P.ON REC SLOT SEL gewählt wird, startet die Aufnahme mit der P2-Karte, die in den Steckplatz mit der kleinsten Nummer eingesteckt ist, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Die Menüposition befindet sich in der Bildschirmanzeige REC FUNCTION auf der Seite SYSTEM SETTING.

Schaltereinstellungen

Nachdem der Akku eingesetzt und P2-Karten eingelegt wurden, müssen vor Inbetriebnahme des Kamerarecorders AJ-SPX900E die Schalter wie nachstehend beschrieben eingestellt werden.

Einstellen der Schalter vor der Aufnahme



<Hinweis>

Die Taste USER MAIN ist werksseitig so eingestellt, dass sie automatisch die Zugriffs-Zielkarte auswählt, wenn sich mehrere P2-Karten im Kamerarecorder befinden.

Wird eine neue P2-Karte als Zugriffsziel gewählt, wird die Nummer des entsprechenden Kartenschlitzes in der P2-Kartenstandsanzeige im Sucher angezeigt.

Weitere Informationen über die Anzeigen im Sucher finden Sie unter [4-7-2 Anordnung der Statusanzeigen auf dem Suchermonitor].

Aufnahme

Vom Einstellen des Weiß- und Schwarzabgleichs bis zum Abschließen der Aufnahme

Vom Einstellen des Weiß- und Schwarzabgleichs bis zum Abschließen der Aufnahme

Um Aufnahmen zu machen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Wählen Sie den für die Beleuchtungsverhältnisse passenden Filter.

2A Wenn der Weißabgleich bereits abgespeichert wurde:
Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf [A] oder [B].

2B Wenn der Weißabgleich und/oder Schwarzabgleich noch nicht gespeichert wurden und keine Zeit für eine Weißabgleich-Einstellung vorhanden ist:
Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf [PRST].
Dadurch wird der Weißabgleich gegenüber dem Filter entsprechend der Einstellung des Reglers FILTER angepasst.

2C Wenn der Weißabgleich vor Ort eingestellt wird:
Wählen Sie den für die Beleuchtungsverhältnisse passenden Filter. Stellen Sie anschließend den Schalter WHITE BAL auf [A] oder [B] und filmen Sie ein weißes Testmotiv so ab, dass es in der Mitte des Monitorbildschirms angezeigt wird. Gehen Sie anschließend wie nachstehend beschrieben vor und stellen Sie den Weißabgleich ein.

1. Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL in Stellung [AWB] und stellen Sie den Weißabgleich ein.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL in Stellung [ABB] und stellen Sie den Schwarzabgleich ein.
3. Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL in Stellung [AWB] und stellen Sie erneut den Weißabgleich ein.

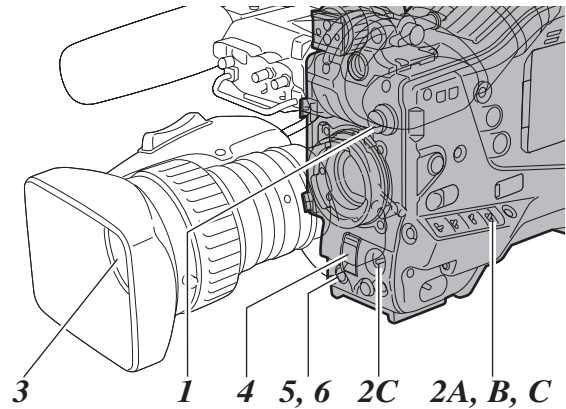
Weitere Hinweise dazu, wie diese Einstellungen vorgenommen werden, finden Sie unter [4-1-1 Einstellen des Weißabgleichs] und [4-1-2 Einstellen des Schwarzabgleichs].

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv und stellen Sie dann Schärfe und Zoom ein.

4 Wenn der elektronische Verschluss verwendet werden soll, muss die Verschlusszeit und der Betriebsmodus eingestellt werden.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-2 Einstellen des elektronischen Verschlusses].

5 Drücken Sie die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufnahme zu starten.
Während der Aufnahme leuchtet die Lampe REC im Sucher.

6 Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie erneut die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR am Objektiv.
Die Lampe REC im Sucher erlischt.



3

Bedientasten

Während der Aufnahme sind alle Bedientasten (REW, FF, PLAY/PAUSE, STOP) deaktiviert.

3-3 Normales Aufnehmen

Drücken Sie die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufzeichnung von Video- und Audiodaten auf die P2-Karte zu starten.

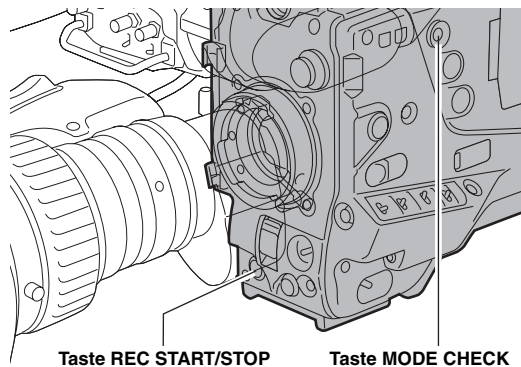
Eine Dateneinheit, die die bei der Aufnahme aufgezeichneten Video- und Audiodaten sowie zusätzlich hinzugefügte Informationen, wie beispielsweise Voice-Memos umfasst, wird allgemein als „Clip“ bezeichnet.

<Hinweis>

Auch dann, wenn die P2-Karte gerade erst eingelegt wurde oder das Gerät gerade erst eingeschaltet wurde, können Sie dank des internen Speichers des Kamerarecorders AJ-SPX900E bereits mit der Aufnahme beginnen. In diesem Fall kann die Aufnahme jedoch erst dann gestoppt werden, wenn die P2-Karte vom Gerät erkannt wurde.

Wenn die eingesteckte Karte nicht als für die Ausnahme geeignete P2-Karte erkannt wird, wird die Aufnahme im internen Speicher sofort abgebrochen und die Meldung „CANNOT REC“ wird im Viewfinder angezeigt.

Drücken Sie die Taste MODE CHECK, um den Status der P2-Karte zu überprüfen (angezeigt im Viewfinder).



3-4 PRE-RECORDING-Funktion

Der interne Speicher des Kamerarecorders AJ-SPX900E kann einige Sekunden der mit der Kamera aufgenommenen Video- und Audiodaten zwischenspeichern. Dadurch ist es möglich, Video- und Audiosignale bereits ein paar Sekunden aufzuzeichnen, bevor die eigentliche Aufnahme durch Drücken der Taste REC START/STOP, der Taste REC am Griff oder der Taste VTR am Objektiv gestartet wird.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Datenspeicherzeit des internen Speichers über die Menüoption PRE REC TIME eingestellt werden. Diese Menüoption finden Sie in der Bildschirmanzeige <REC FUNCTION> auf der Seite SYSTEM SETTING.

Für die Menüoption PRE REC TIME können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

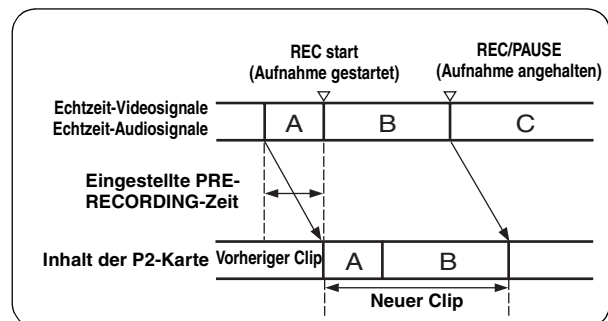
0-15 SEC (bei Format DVCPRO 25M oder DV)

0-8 SEC (bei Format DVCPRO 50M):

Legen Sie die Zeitdauer fest, für welche die Video- und Audiosignale aufgezeichnet werden sollen, bevor die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR am Objektiv gedrückt wird.

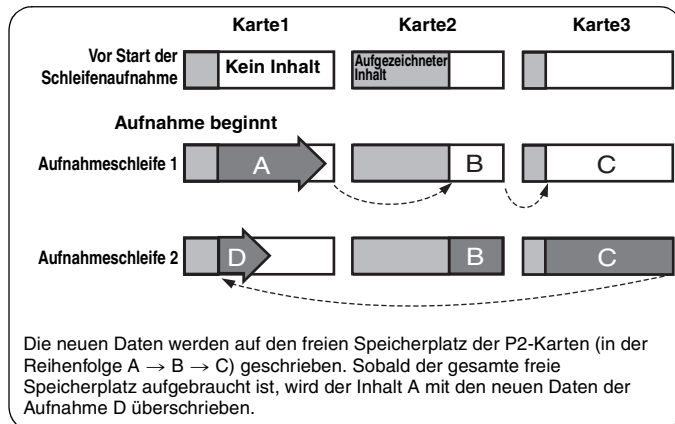
<Hinweise>

- Die im internen Speicher zwischengespeicherten Daten werden unmittelbar nach dem Einschalten der Stromversorgung, unmittelbar nach Aufrufen der Menüoption PRE REC TIME und/oder nach Änderung der Zwischenspeicherdauer unscharf. Daher erfolgt in diesen Fällen keine Voraufzeichnung der Video- und Audiosignale für die eingestellte Dauer, selbst wenn die Aufnahme durch Drücken der Taste REC START/STOP, der Taste REC am Griff oder der Taste VTR am Objektiv gestartet wird.
- Das Gerät benötigt eine gewisse Zeit, bis es eine neu eingelegte P2-Karte erkennt. Daher erfolgt in diesem Fall keine Voraufzeichnung der Video- und Audiosignale für die eingestellte Dauer, selbst wenn die Aufnahme durch Drücken der Taste REC START/STOP, der Taste REC am Griff oder der Taste VTR am Objektiv gestartet wird.
- Während der Wiedergabe oder Aufnahmekontrolle erfolgt keine Speicherung von Video- und Audiodaten im Zwischenspeicher. Das bedeutet, dass während diesen Vorgängen keine Video- oder Audiodaten aufgezeichnet werden können.
- Wenn die Aufnahme gestartet wurde, zeigt die Zeitcodeanzeige (TCG) u.U. den Haltestatus „HOLD“ an, bis die eingelegte P2-Karte erkannt wurde.
- Während der Aufnahme vom Eingang IEEE1394 oder des Betriebs INTERVAL REC ist PRE RECORDING nicht verfügbar.



3-5 Schleifenaufnahme

Wenn in zwei oder mehr Kartenschlitze P2-Karten eingelegt wurden, kann mit Hilfe dieser Funktion auf die nächste P2-Karte umgeschaltet werden, auf die Daten aufgezeichnet werden sollen. Selbst dann, wenn der freie Speicherplatz auf einer P2-Karte bereits aufgebraucht ist, stellt diese Funktion sicher, dass neue Daten aufgezeichnet und alte Daten gleichzeitig überschrieben werden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Menüoption LOOP REC MODE auf „ON“ gestellt werden. Die Menüoption LOOP REC MODE finden Sie in der Bildschirmanzeige <REC FUNCTION> auf der Seite SYSTEM SETTING.



<Hinweise>

- Damit die Loop-Recording-Funktion genutzt werden kann, muss auf jeder P2-Karte mindestens eine Minute freier Speicherplatz vorhanden sein.
- Während der Schleifenaufnahme leuchten die P2 CARD ACCESS LEDs aller P2-Karten, auf die zugegriffen wird, gelb. Beachten Sie, dass die Schleifenaufnahme gestoppt wird, wenn eine der verwendeten P2-Karten aus dem Gerät entfernt wird.
- Wenn die Menüoption LOOP REC MODE auf „ON“ gestellt ist, wird sowohl im Sucher als auch im Display die Meldung „LOOP“ angezeigt.
Ist jedoch nur eine P2-Karte in das Gerät eingelegt, oder ist auf jeder der Karten weniger als eine Minute freier Speicherplatz vorhanden, ist die Loop-Recording-Funktion auch dann deaktiviert, wenn die Menüoption LOOP REC MODE auf „ON“ gestellt ist. In diesem Fall blinkt die Anzeige „LOOP“ im Sucher und im Display.
- Während der Aufnahme vom Eingang IEEE1394 oder des Betriebs INTERVAL REC ist LOOP REC nicht verfügbar.

Loop Recording-Modus beenden

Der Loop-Recording-Modus kann auf folgende Arten angehalten werden:

- Durch Drücken des Schalters POWER am Kamerarecorder AJ-SPX900E, oder
- durch Einstellen der Menüoption LOOP REC MODE auf „OFF“.

3-6 INTERVAL REC

Bei Benutzung des internen Speichers der AJ-SPX900E ist Intervallaufnahme für ein Minimum 1-Frame-Einheit (50i, 25P Modus) verfügbar.

Öffnen Sie zur Verwendung dieser Option die Bildschirmanzeige REC FUNCTION auf der Seite SYSTEM SETTING und stellen Sie den Modus Intervallaufnahme, REC TIME, PAUSE TIME und TAKE TOTAL TIME für die Menüposition REC MODE ein.

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, wird die erforderliche TOTAL REC TIME auf der P2-Karte automatisch berechnet und angezeigt.

Es gibt die folgenden Optionen für INTERVAL REC MODE:

OFF:

Keine Intervallaufnahme.

ON:

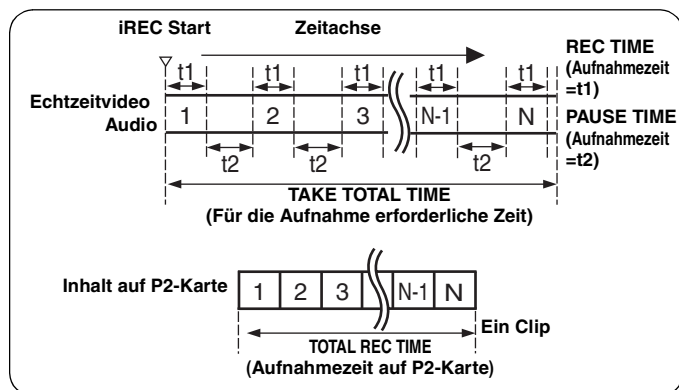
Intervallaufnahme.

ONE SHOT:

Führt die Einzelaufnahmen-Aufnahme für die unter REC TIME angegebene Zeit aus und stoppt dann beim Drücken der Taste REC START/STOP, der Taste REC am Griff oder der Taste VTR an der Linse.

Aufnahmeverfahren, wenn INTERVAL REC „ON“ ist

- 1 Befolgen Sie die grundlegenden Verfahren für das Aufnehmen gemäß [3-2 Grundlegende Bedienverfahren] und sichern Sie die Kamera.
- 2 Stellen Sie sicher, dass “i” auf dem Display blinkt, und dass der Modus Intervallaufnahme gewählt ist.
- 3 Drücken Sie die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR an der Linse.
Die Intervallaufnahme startet. Die Aufnahme endet automatisch nach der angegebenen TAKE TOTAL TIME und die gesamte Aufnahme wird als ein Clip erzeugt.
“i” beginnt auf dem Display zu blinken, wenn der Modus Intervallaufnahme gewählt ist. “iREC” leuchtet nach dem Start der Aufnahme auf.
“iREC” blinkt während einer Pause.
Das Display im Viewfinder ist der gleiche wie im Displayfenster. Die Kontrollleuchte Tally leuchtet während der Aufnahme auf. Wenn die PAUSE TIME auf 2 Minuten oder länger eingestellt ist, leuchtet die Kontrollleuchte Tally in Intervallen von 5 Sekunden auf, um die Pause anzuzeigen. Die Kontrollleuchte Tally blinkt außerdem 3 Sekunden vor dem Start der Aufnahme.



Für kontinuierliche Aufnahme

Drücken Sie erneut die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR an der Linse. Die Intervallaufnahme wird fortgesetzt.

Zum Anhalten der Aufnahme

Drücken Sie die Taste STOP. Die Aufnahme hält an. Dann greift die Kamera auf die P2-Karte zu, um das im Speicher gespeicherte Video zu speichern, bevor die Aufnahme endet. Die Aufnahme von Beginn der Intervallaufnahme bis zum Drücken der Taste Stopp wird als ein Clip erzeugt.

Zum Anhalten des Modus Intervallaufnahme

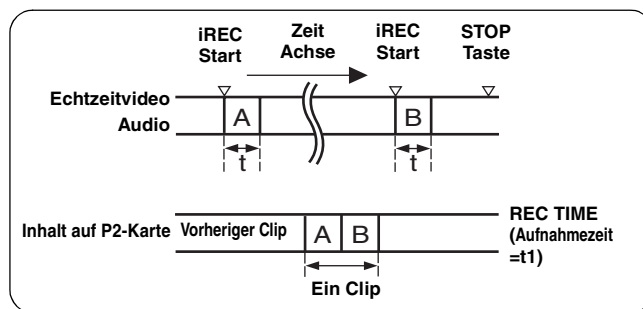
Der Modus Intervallaufnahme kann beendet werden durch:

- Abschalten der AJ-SPX900E
oder
- Einstellen der Menüposition INTERVAL REC MODE auf “OFF”.

Aufnahmeverfahren für den Modus ONE SHOT von INTERVAL REC

Befolgen Sie diese Schritte nach dem Einstellen des Modus INTERVAL REC:

- 1 Befolgen Sie die grundlegenden Verfahren für das Aufnehmen gemäß [3-2 Grundlegende Bedienverfahren] und sichern Sie die Kamera.
- 2 Drücken Sie die Taste REC START/STOP, die Taste REC am Griff oder die Taste VTR an der Linse.
Die AJ-SPX900E wechselt nach der Angabe der REC TIME automatisch zum Modus ONE SHOT Pause.
- 3 Führt die Aufnahme für die in der Option REC TIME angegebene Zeit durch Drücken der Taste REC START/STOP, der Taste REC am Griff oder der Taste VTR an der Linse aus und kehrt zum Modus ONE SHOT Pause zurück.
- 4 Drücken Sie die Taste STOP.
Die Video- und die Audiodaten, die im Speicher gespeichert sind, werden als Clip erzeugt.



Zum Kontrollieren der vorausgehenden Aufnahme während einer Pause

Drücken Sie die Taste RET an der Linse, um die AJ-SPX900E auf den Modus REC REVIEW zu schalten. Nach dem Modus REC REVIEW wird der Modus ONE SHOT fortgesetzt.

Zum Trennen von Clips oder zum Ändern der für die Aufnahme verwendeten P2-Karte

Auch während des Modus ONE SHOT werden die Clips nicht auf der P2-Karte erzeugt, bis die Taste STOP gedrückt wird. Drücken Sie die Taste STOP und halten Sie den Modus ONE SHOT an.

Zum Anhalten des Modus ONE SHOT von INTERVAL REC

Der Modus ONE SHOT kann beendet werden durch:

- Abschalten der AJ-SPX900E
oder
- Einstellen der Menüposition INTERVAL REC MODE auf “OFF”.

● Audio

Durch Wahl von ON/OFF für die Menüposition AUDIO REC in der Bildschirmanzeige REC FUNCTION ist es möglich anzugeben, ob während der Intervallaufnahme Audio aufgenommen wird oder nicht.

● Tasten Aufnahme/Wiedergabe

Während der Intervallaufnahme sind alle Tasten (REW, FF, PLAY/PAUSE) mit Ausnahme von STOPP deaktiviert. Während einer Pause im Modus ONE SHOT wird jedoch die Taste RET an der Linse aktiviert.

● Falls das Gerät während der Aufnahme abgeschaltet wird

Wenn die AJ-SPX900E während der Intervallaufnahme abgeschaltet wird, wird das im Speicher gespeicherte Video auf der P2-Karte gesichert und dann schaltet sich die Kamera automatisch ab.

● Zum Starten der Notfallaufnahme während einer Pause

Durch Einstellung der Taste REC auf USER MAIN oder USER1/USER2 kann die Notfallaufnahme während der Pause durch Drücken der Taste vorgenommen werden. Nach dieser Notfallaufnahme wird die Messung der Pausenzeit fortgesetzt.

● Anzeige des Zeitcodes

Wenn die Aufnahme beginnt, kann es vorkommen, dass die Anzeige des Zeitcodes (TCG) als "HOLD" angezeigt wird, bis die P2-Karte erkannt worden ist.

● Entfernen von Karten

Während des Modus INTERVAL REC blinkt die LED P2-Kartenzugriff der eingesteckten P2-Karte orange. Entfernen Sie die P2-Karte während dieses Status nicht.

Stellen Sie die Clips wieder her, falls Sie die Karte versehentlich entfernen. Auch bei der Wiederherstellung können die letzten 2 Sekunden des Videos verloren gehen. Für weitere Informationen zur Wiederherstellung von Clips siehe [6-9 Clips wiederherstellen].

● Betriebsweise

Der Modus INTERVAL REC funktioniert nicht, wenn in Menüposition REC SIGNAL "1394" gewählt wird. Die Menüposition REC SIGNAL befindet sich in der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE auf der Seite SYSTEM SETTING. Für weitere Informationen siehe [3-11 Aufnahmeeinstellung und Betriebsweise].

● Miniaturansicht und Menü Betrieb

Die Miniaturansicht funktioniert nicht während der Betriebsweise INTERVAL REC. Drücken Sie die Taste STOP vor der Benutzung der Miniaturansicht.

Während des Standby-Status sind Menübedienungen mit den folgenden Einschränkungen möglich.

- Das Schreiben/Lesen einer SD-Speicherkarte ist gesperrt.
- Änderungen in der Menüeinstellung des Systems und der Aufnahme wie zum Beispiel die Menüoptionen CAMERA MODE, REC MODE, 25M REC CH SEL usw. erscheinen nicht immer wie eingestellt. Halten Sie das Kamerasystem vor dem Ändern der Einstellungen durch Drücken der Taste STOP an.

3-7 Aufnahmekontrollfunktion

Wenn die Aufnahme vorübergehend angehalten und die Taste RET am Objektiv gedrückt wird, wird die Aufnahme automatisch um zwei Sekunden zurückgespult, und die Videodaten der zwei zuletzt aufgezeichneten Sekunden werden auf dem Suchermonitor wiedergegeben.

Nach Wiedergabe der zwei Sekunden wird der Kamerarecorder wieder in den Aufnahmebereitschaftsmodus umgeschaltet.

Wird die Taste RET gedrückt gehalten, kann die Aufnahme um bis zu 10 Sekunden zurückgespult und wiedergegeben werden. Bei kurzen Clips kann über die Taste RET nur bis an den Anfang des Clips zurückgespult werden. Selbst dann, wenn die Taste RET gedrückt gehalten wird, wird der Clip vor dem aktuellen Clip nicht wiedergegeben.

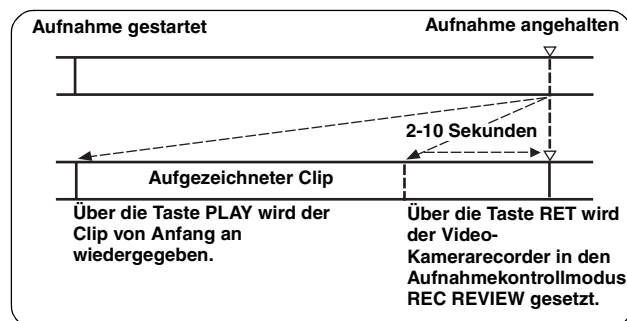
Die Funktion der Taste RET kann mit Hilfe der Menüoptionen USER MAIN SW, USER1 SW oder USER2 SW auch einer benutzerdefinierbaren Taste zugewiesen werden. Diese Menüoption finden Sie in der Bildschirmanzeige <USER SW> auf der Seite CAM OPERATION.

Wenn die Aufnahme vorübergehend angehalten und die Taste PLAY/PAUSE gedrückt wird, wird der zuletzt aufgezeichnete Clip von Beginn an wiedergegeben. Nach Ende der Wiedergabe stoppt der Kamerarecorder.

<Hinweis>

Befindet sich der Schalter OUTPUT SEL an der Seitenwand in der Stellung [MEM], erfolgt die Ausgabe der Aufnahmekontrollbilder für REC REVIEW über die Video-Ausgangsbuchsen (VIDEO OUT und MON OUT) und über den Sucher.

Beachten Sie, dass auch die Aufnahmekontrollbilder (REC REVIEW) gesichert werden, wenn für die Sicherung der aufgezeichneten Videodaten ein Sicherungsgerät angeschlossen ist.



3-8 Normalwiedergabe und Wiedergabe mit verschiedenen Geschwindigkeiten

Durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE wird das Wiedergabebild in Schwarzweiß auf dem Sucher und in Farbe auf dem LCD-Monitor wiedergegeben. Wenn ein Farbmonitor an die Buchse VIDEO OUT oder MON OUT des AJ-SPX900E angeschlossen ist, wird auch hier das Wiedergabebild in Farbe wiedergegeben.

Wenn die Erweiterungskarte AJ-YA902AG installiert ist, wird über die Buchse VIDEO OUT zusätzlich ein SDI-Signal ausgegeben. Damit die Bilder wiedergegeben werden, muss in diesem Fall der Schalter OUTPUT SEL an der Seitenwand auf [MEM] gestellt sein.

Wiedergabe mit verschiedenen Geschwindigkeiten

Über die Tasten FF und REW können die Bilder mit 32 × und 4× Geschwindigkeit vor- und zurückgespult werden.

Wenn die Aufnahme vorübergehend angehalten und die Taste FF gedrückt wird, sucht das Gerät im Pausemodus den Anfang des nächsten Clips.

Wenn die Aufnahme vorübergehend angehalten und die Taste REW gedrückt wird, sucht das Gerät im Pausemodus den Anfang des aktuellen Clips.

<Hinweise>

- Wenn gerade erst eine P2-Karte eingelegt oder herausgenommen wurde oder das Gerät gerade erst eingeschaltet wurde, benötigt der Kamerarecorder AJ-SPX900E etwas Zeit, bis die Informationen des Clips gelesen werden. In diesem Fall wird im Sucher die Meldung „UPDATING“ angezeigt.
- Wird eine P2-Karte eingelegt, während Daten einer anderen P2-Karte wiedergegeben werden, werden die Clips auf der neu eingelegten P2-Karte nicht wiedergegeben. Die während einer Wiedergabe neu eingelegte P2-Karte wird erst dann vom Gerät erkannt, wenn die Wiedergabe beendet wurde.
- Wird ein Clip, der geteilt auf zwei oder mehrere P2-Karten aufgezeichnet ist, mit verschiedenen Geschwindigkeiten wiedergegeben, kann der Ton bei der Wiedergabe für einen kurzen Moment aussetzen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Fehler in der Aufnahme.

3-9 Voice-Memo-Funktion

Bei einer Voice-Memo handelt es sich um Sprachdaten, die unabhängig von den normalen, mit dem Clip aufgezeichneten Audiodaten zu diesem Clip hinzugefügt werden können.

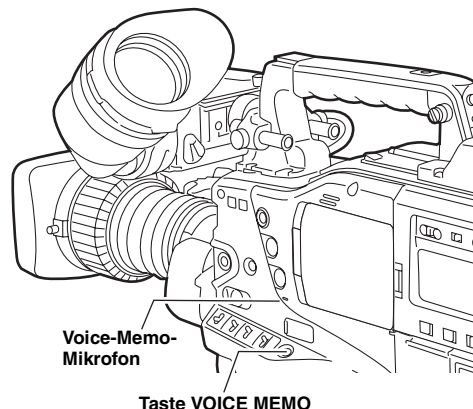
Voice-Memos können während der Aufnahme oder Wiedergabe, bzw. während der Aufnahme- oder Wiedergabepause aufgezeichnet werden. Die Voice-Memos können auch im Miniaturbildanzeigemodus wiedergegeben werden.

<Hinweis>

Zu jedem Clip können bis zu 100 Voice-Memos hinzugefügt werden. Wenn die Menüoption VOICE MEMO RESERVE auf „ON“ gestellt ist und die Aufnahme des Clips angehalten oder gestoppt wurde, können pro P2-Karte mindestens 10 Minuten Voice-Memos aufgenommen werden.

Aufzeichnen eines Voice-Memos

Um während der Aufnahme oder Wiedergabe, bzw. während der Aufnahme- oder Wiedergabepause ein Voice-Memo aufzuzeichnen, drücken Sie die Taste VOICE MEMO. Die Voice-Memo kann nun über das Voice-Memo-Mikrofon aufgezeichnet werden. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Aufzeichnung der Voice-Memo beendet.

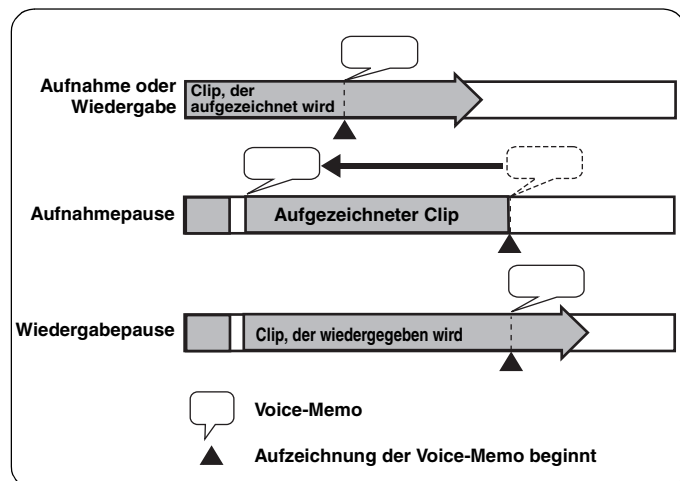


<Hinweise>

- Voice-Memos können auch dann aufgezeichnet werden, wenn der LCD-Monitor auf den Miniaturbildanzeigemodus eingestellt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [6-7-2 Ein Voice-Memo aufzeichnen].
- Voice-Memo ist nicht verfügbar während der Ausgabe von Farbbalken, der Videoeingabe über die Steckverbindung GENLOCK IN, der Aufnahme vom Eingang IEEE1394 (optional), im Modus LOOP REC oder im Modus INTERVAL REC.
- Während der Aufzeichnung einer Voice-Memo müssen die Lautsprecher leise gestellt werden, um zu verhindern, dass über das Voice-Memo-Mikrofon der Ton aus den Lautsprechern des Kamerarecorders AJ-SPX900E aufgezeichnet wird.
- Wird eine Voice-Memo während der Aufzeichnung/Wiedergabe eines Clips aufgezeichnet, so wird die Aufzeichnung der Voice-Memo automatisch gestoppt, wenn die Aufzeichnung bzw. Wiedergabe des Clips endet oder beendet wird. Wird während der Wiedergabe eines Clips eine Voice-Memo aufgezeichnet, so wird die Wiedergabe des Clips automatisch angehalten, wenn die Aufzeichnung der Voice-Memo durch Drücken der Taste VOICE MEMO angehalten wird.

Voice-Memos zu einem Clip hinzufügen

Zu welchem Abschnitt eines Clips die Voice-Memo hinzugefügt wird hängt davon ab, wann die Voice-Memo aufgezeichnet wird. Wird eine Voice-Memo während der Aufnahme oder der Wiedergabe aufgezeichnet, so wird die Voice-Memo zu dem Bild hinzugefügt, das bei Drücken der Taste VOICE MEMO gerade angezeigt wurde. Wird eine Voice-Memo während der Aufnahmepause aufgezeichnet, so wird diese zum Anfangsbild des unmittelbar vorhergehenden Clips hinzugefügt. Wird eine Voice-Memo während der Wiedergabepause aufgezeichnet, so wird die Voice-Memo zu dem Einzelbild hinzugefügt, das bei Drücken der Taste VOICE MEMO gerade angezeigt wurde.



<Hinweis>

Wird die Funktion PRE RECORDING ausgeführt und wird eine Voice-Memo aufgezeichnet, so wird diese Voice-Memo dem Bild zugeordnet, das im Moment vor dem Drücken der Taste VOICE MEMO angezeigt wurde.

Wiedergeben und Löschen von Voice-Memos

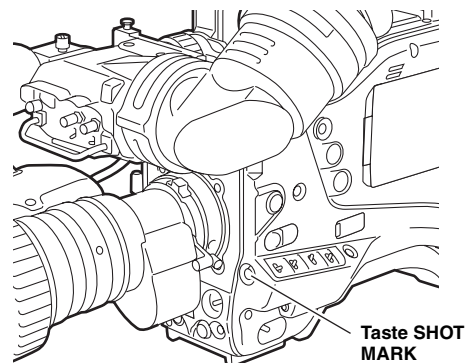
Weitere Informationen darüber, wie Voice-Memos wiedergegeben und gelöscht werden können, finden Sie unter [6-7-1 Voice-Memos wiedergeben] und [6-7-3 Voice-Memos löschen].

3-10 Aufnahmemarkierungsfunktion

Aufnahmemarkierungen können zu einem Miniaturbild eines Clips hinzugefügt werden, um diesen Clip von anderen Clips zu unterscheiden. Auf dem LCD-Monitor können nur Clips angezeigt und/oder wiedergegeben werden, die mit einer Aufnahmemarkierung gekennzeichnet wurden.

Hinzufügen von Aufnahmemarkierungen

Um während der Aufnahme eine Aufnahmemarkierung zum Clip hinzuzufügen, drücken Sie die Taste SHOT MARK. Im Sucher wird die Meldung „MARK ON“ eingeblendet, und dem Miniaturbild des entsprechenden Clips wird eine Aufnahmemarkierung hinzugefügt. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Aufnahmemarkierung gelöscht.



Aufnahmemarkierungen können auch in der Miniaturbildanzeige von Clips hinzugefügt oder gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [6-6 Aufnahmemarkierung].

<Hinweis>

Während der Ausgabe von Farbbalken, der Videoeingabe über die Steckverbindung GENLOCK IN oder der Aufnahme vom Eingang IEEE1394 (optional) ist es nicht möglich, Aufnahmemarkierungen hinzuzufügen oder zu löschen.

3-11 Aufnahmeeinstellung und Betriebsweise

Der Aufnahmemodus der AJ-SPX900E arbeitet hinsichtlich der Einstellung der Menüs und der Schalter mit dem Vorrang, der in der folgenden Tabelle dargestellt wird.

Funktionell Betriebsweise	Menüschanter für System/Aufnahme					Schalters		Proxy-Aufnahme (optional)
	USB	REC SIGNAL	INTERVAL REC MODE	LOOP REC MODE	PRE REC TIME	Aufnahme einer Voice-Memo	Aufnahmemark- ierung	
USB-Laufwerk	ON	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
1394 Eingang Aufnahme (optional)	OFF	1394 (optional)	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert 0 Fester Betrieb	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
INTERVAL REC		CAMERA oder VIDEO	ON oder ONE SHOT	Deaktiviert	Deaktiviert 0 Fester Betrieb	Deaktiviert	Aktiviert ^{*1-2}	Deaktiviert
LOOP REC			OFF	ON	Aktiviert 0s - 8s/15s	Deaktiviert	Aktiviert ^{*1}	Deaktiviert
Normale Aufnahme				OFF	Aktiviert 0s - 8s/15s	Aktiviert ^{*1}	Aktiviert ^{*1}	Aktiviert

*1 Nur befähigt bei Aufnahme CAMERA (deaktiviert für Aufnahme VIDEO IN oder Farbbalken)

*2 Zu jedem Clip können Aufnahmemarkierungen hinzugefügt werden. Sie können nicht zu jedem Schnitt hinzugefügt werden.

Kapitel 4 Einstellungen für die Aufnahme

Um mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E Bilder von gleichbleibend hoher Bildqualität aufzuzeichnen, ist es erforderlich, den Schwarzabgleich und den Weißabgleich entsprechend den jeweiligen Aufnahmebedingungen einzustellen.

Um eine höhere Bildqualität zu erzielen, wird empfohlen, die Einstellungen in der Reihenfolge AWB (Weißabgleich-Einstellung) → ABB (Schwarzabgleich-Einstellung) → AWB (Weißabgleich-Einstellung) vorzunehmen.

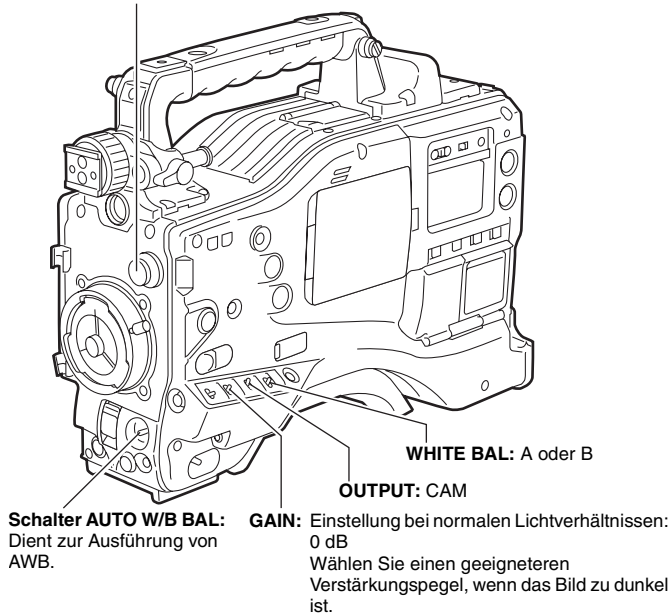
4-1 Einstellen von Weißabgleich und Schwarzabgleich

4-1-1 Einstellen des Weißabgleichs

Der Weißabgleich muss bei jeder Änderung der Beleuchtungsverhältnisse neu eingestellt werden. Um den Weißabgleich einzustellen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

- 1 Stellen Sie die Schalter so ein, wie in der Abbildung dargestellt.

Regler CC FILTER/ND FILTER



- 2 Stellen Sie den Regler CC-FILTER/ND-FILTER entsprechend den Beleuchtungsverhältnissen ein.

<Hinweis>

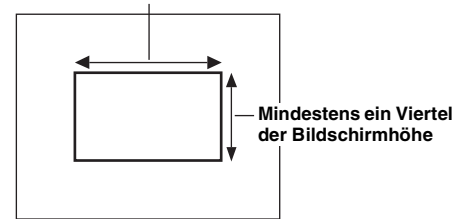
Beispiele für die Einstellung des Reglers CC-FILTER/ND-FILTER finden Sie unter [2-4 Aufnahme- und Wiedergabekomponenten].

- 3 Stellen Sie einen weißen Gegenstand an einer Stelle auf, die von der gleichen Lichtquelle beleuchtet wird wie das Motiv. Zoomen Sie anschließend den Gegenstand ein, bis die weiße Farbe am Bildschirm wiedergegeben wird. Für den Weißabgleich kann ein beliebiger weißer Gegenstand, wie beispielsweise ein weißes Tuch oder eine weiße Wand verwendet werden. Die erforderliche Größe des weißen Gegenstandes ist aus der nachstehenden Abbildung ersichtlich.

<Hinweise>

- Der Bildschirm darf keine hellen Lichtpunkte aufweisen.
- Der weiße Gegenstand muss in der Mitte des Bildschirms wiedergegeben werden.

Mindestens ein Viertel der Bildschirmbreite



- 4 Stellen Sie die Objektivblende ein.
- 5 Kippen Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf die Stellung [ABB] und lassen Sie den Schalter dann wieder los. Der Schalter kehrt zur Mittenstellung zurück und der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.

<Hinweis>

Um die automatische Weißabgleich-Einstellung (im Sucher wird die Meldung „AWB ACTIVE“ angezeigt) vorzeitig abzubrechen, den Schalter AUTO W/B BAL einfach erneut auf Stellung [AWB] drücken.

Wird die automatische Einstellung abgebrochen, so wird wieder der Einstellwert aufgerufen, der zuletzt vor der Durchführung der automatischen Einstellung verwendet wurde.

- 6 Während des Einstellvorgangs wird die folgende Meldung auf dem Suchermonitor eingeblendet:

AWB ACTIVE

- 7 Die Einstellung wird nach einigen Sekunden übernommen, und es wird die folgende Meldung angezeigt: Der Einstellwert wird automatisch auf dem in Schritt 1 gewählten Speicherplatz ([A] oder [B]) abgespeichert.

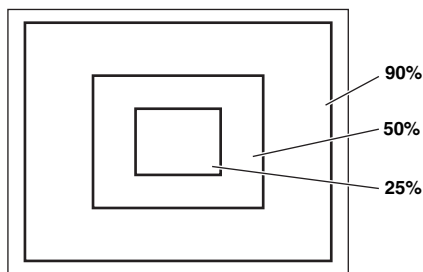
AWB A OK 3. 2K

- 8 Bei Verwendung des CC-Filters 3200k wird die nachstehende Meldung eingeblendet, wenn die Farbtemperatur des Motivs weniger als 2300k oder mehr als 9900k beträgt: Der Abwärtspfeil (↓) zeigt an, dass die tatsächliche Farbtemperatur unter dem angezeigten Wert liegt. Der Aufwärtspfeil (↑) hingegen zeigt an, dass die tatsächliche Farbtemperatur über dem angezeigten Wert liegt.

AWB A OK 2. 3K ↓

Weißabgleichs-Erkennungsbereich

Über die Menüoption AWB AREA kann der Weißabgleich-Erkennungsbereich auf 90%, 50% oder 25% eingestellt werden. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann. Der Erkennungsbereich ist werksseitig auf 25% eingestellt.



Wenn keine Zeit für die Weißabgleich-Einstellung bleibt

Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf [PRST]. Dadurch wird der Weißabgleich für den FILTER entsprechend der Einstellung des (äußeren) Reglers FILTER angepasst.

Wenn der Weißabgleich noch nicht automatisch eingestellt wurde

Falls die Weißabgleich-Einstellung nicht korrekt durchgeführt wurde, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Suchermonitor. Wird eine der nachstehenden Fehlermeldungen angezeigt, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen durch und stellen Sie den Weißabgleich erneut ein. Falls die Fehlermeldung auch nach wiederholter Neueinstellung des Weißabgleichs angezeigt wird, müssen die Innenteile des Kamerarecorders überprüft werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihren Händler oder die nächste Kundendienststelle.

Fehlermeldung	Beschreibung	Korrekturmaßnahmen
COLOR TEMP. HIGH	Die Farbtemperatur ist zu hoch.	Wählen Sie einen geeigneten Filter.
COLOR TEMP. LOW	Die Farbtemperatur ist zu niedrig.	Wählen Sie einen geeigneten Filter.
LOW LIGHT	Es ist nicht genügend Licht vorhanden.	Erhöhen Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
LEVEL OVER	Es ist zu viel Licht vorhanden.	Verringern Sie die Lichtmenge oder die Verstärkung.
CHECK FILTER	Der Regler FILTER ist falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung des Reglers FILTER.
TIME OVER	Die AWB konnte nicht innerhalb der zulässigen Zeit beendet werden.	Die Aufnahmebedingungen sind instabil und ungünstig. Falls das Bild flimmert, den elektronischen Verschluss betätigen und den AWB unter stabilen Bedingungen erneut einstellen.

Speichern der Weißabgleich-Einstellungen

Die im Speicher abgespeicherten Einstellwerte bleiben auch dann erhalten, wenn der Kamerarecorder ausgeschaltet wird. Die Einstellwerte werden erst dann gelöscht, wenn der Weißabgleich neu eingestellt wird. Die Weißabgleichungen können in zwei Systemen abgespeichert werden: A und B.

Wenn die Menüoption FILTER INH auf „ON“ (Standardeinstellung) gestellt ist, kann in jedem System nur ein Wert gespeichert werden. In diesem Fall werden die Werte nicht mit den CC-Filtern gekoppelt. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

Wenn die Menüoption FILTER INH auf „OFF“ gestellt ist, kann der Einstellwert jedes CC-Filtern automatisch in dem Speicher abgespeichert werden, der der Stellung des Schalters WHITE BAL (A oder B) entspricht. Da der Kamerarecorder AJ-SPX900E vier integrierte CC-Filter besitzt, können bis zu acht (4 x 2) Einstellwerte gespeichert werden.

Beachten Sie, dass der Weißabgleich nicht über den Schalter AWB eingestellt werden kann, wenn bei den Menüoptionen AWB A und AWB B die Einstellung „VAR“ gewählt ist. In diesem Fall werden die über COLOR TEMP A und COLOR TEMP B eingestellten Farbtemperaturen verwendet. Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

Einstellen des Weißabgleichs mit automatischer Nachregelung (ATW)

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E besitzt eine Weißabgleich-Nachregelautomatik (ATW) zur automatischen Anpassung des Weißabgleichs der Bilder an die Beleuchtungsverhältnisse.

Die Weißabgleich-Nachregelfunktion kann der Stellung [B] des Schalters WHITE BAL zugewiesen werden. Dazu muss die Menüoption AWB B auf „ATW“ eingestellt werden. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

Die Weißabgleich-Nachregelfunktion kann der benutzerdefinierbaren Taste USER MAIN, USER1, oder USER2 zugewiesen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-9-4 Belegen der Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 mit Funktionen].

Abschalten der Weißabgleich-Nachregelautomatik

Drücken Sie entweder die benutzerdefinierbare Taste, der ATW-Funktion zugewiesen wurde, oder stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf eine andere Stellung. Beachten Sie, dass die Weißabgleich-Nachregelautomatik nicht über eine benutzerdefinierbare Taste gestoppt werden kann, wenn Sie der Stellung [B] des Schalters WHITE BAL zugewiesen wurde.

```

→ < WHITE BALANCE MODE >

FILTER INH      : ON
SHOCKLESS AWB  : NORMAL
AWB AREA       : 25%
AWB & ABB OFFSET : OFF

COLOR TEMP PRE : 3200K
AWB A          : MEM
COLOR TEMP A   : 3200K
AWB B          : MEM
COLOR TEMP B   : 3200K
ATW SPEED      : NORMAL
  
```

<Hinweis>

Diese Funktion kann keine 100prozentige Garantie für die Genauigkeit des Weißabgleichs geben. Beim Arbeiten mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E sollten Sie bedenken, dass ein gewisser Spielraum besteht bei der Fähigkeit zur Nachverfolgung von Änderungen der Beleuchtungsverhältnisse und bei der Genauigkeit, mit der der Weißabgleich nachgeregelt wird.

Den Weißabgleich betreffende Suchermonitoranzeigen

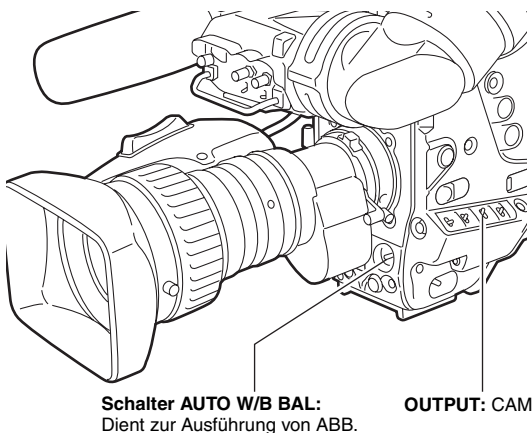
Siehe [4-7 Statusanzeigen auf dem Suchermonitor].

4-1-2 Einstellen des Schwarzabgleichs

Der Schwarzabgleich muss in den folgenden Fällen eingestellt werden:

- wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E zum ersten Mal benutzt wird;
- wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E längere Zeit nicht benutzt wurde;
- wenn sich die Umgebungstemperatur beträchtlich verändert hat;
- wenn der für den Verstärkerschalter gewählte Wert geändert wurde; oder
- wenn die Superverstärkungseinstellung S.GAIN mit einer der Tasten USER MAIN/USER1/USER2 eingestellt wurde.

1 Stellen Sie die Schalter so ein, wie in der Abbildung dargestellt.



2 Kippen Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf die Stellung [ABB] und lassen Sie den Schalter dann wieder los. Der Schalter kehrt zur Mittenstellung zurück und der Schwarzabgleich wird automatisch eingestellt.

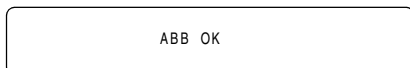
3 Während des Einstellvorgangs wird die folgende Meldung auf dem Suchermonitor eingeblendet:



<Hinweis>

Während des Einstellvorgangs wird die Objektivblende automatisch auf CLOSE gestellt.

4 Die Einstellung wird nach einigen Sekunden übernommen, und es wird die folgende Meldung angezeigt:



Der Einstellwert wird automatisch im Speicher abgespeichert.

<Hinweise>

- Vergewissern Sie sich, dass der Objektivstecker angeschlossen und die Objektivblende auf CLOSE eingestellt ist.
- Während der Einstellung des Schwarzabgleichs wird das Licht automatisch ausgeblendet.
- Während der Einstellung des Schwarzabgleichs erfolgt eine automatische Umschaltung der Verstärkungswählerschaltung. Auf dem Suchermonitor kann ein Flimmern oder Rauschen auftreten. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.
- Falls Sie die Black-Shading-Korrektur auch nach Durchführung des automatischen Schwarzabgleichs noch nicht als zufriedenstellend empfinden, muss die Black-Shading-Korrektur eingestellt werden. Bewegen Sie dazu den Cursor (→) zur Menüoption DETECTION und drücken Sie anschließend den JOG-Knopf. Die Menüoption DETECTION finden Sie auf der Bildschirmanzeige <BLACK SHADING>, die über die Seite MAINTENANCE aufgerufen werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Schwarzabgleich und die anschließende automatische Black-Shading-Korrektur automatisch ausgeführt werden, wenn der Schalter ABB mindestens fünf Sekunden lang gedrückt gehalten wird. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Menüoption SHD. ABB SW CTL unter [8-5-5 SW MODE].)
- Um die automatische Schwarzabgleich-Einstellung (im Sucher wird die Meldung „ABB ACTIVE“ angezeigt) zu stoppen, muss der Schalter AUTO W/B BAL erneut in die Stellung [ABB] gedrückt werden. Wird die automatische Einstellung vorzeitig abgebrochen, so wird wieder der Einstellwert verwendet, der zuletzt vor der Durchführung der automatischen Einstellung verwendet wurde.

Speichern der Schwarzabgleich-Einstellungen

Die im Speicher abgespeicherten Einstellwerte bleiben auch dann erhalten, wenn der Kamerarecorder ausgeschaltet wird.

4-2 Einstellen des elektronischen Verschlusses

Dieser Abschnitt beschreibt den elektronischen Verschluss des Kamerarecorders sowie seine Einstellungen und Bedienung.

4-2-1 Verschlussmodi

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verschlussmodi und Verschlusszeiten, die beim Kamerarecorder AJ-SPX900E zur Verfügung stehen.

Modus	Verschlusszeit	Anwendung
Normal	POSITIONEN 1-6	Für scharfe Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten
SYNCHRO SCAN	Im Bereich von 50,4 Hz bis 248,0 Hz (50i) Im Bereich von 25,0 Hz bis 248,0 Hz (25P)	Dient zum Reduzieren horizontaler Störstreifen beim Abfilmen von Monitorbildschirmen mit einer Vertikalabtastfrequenz von mehr als 50 Hz.
SUPER V		Zur Verbesserung der Vertikalauflösung

<Hinweise>

- Für alle Betriebsmodi des elektronischen Verschlusses gilt: Je kürzer die Verschlusszeit, desto niedriger die Empfindlichkeit der Kamera.
- Bei automatischer Einstellung der Blende gilt: Je kürzer die Verschlusszeit, desto größer die Blendöffnung und desto geringer die Schärfentiefe.

4-2-2 Einstellen von Verschlussmodus und Verschlusszeit

Die im Verschlussmodus verwendeten Verschlusszeiten werden immer über den Schalter SHUTTER eingestellt.

Im Modus SYNCHRO SCAN kann die Verschlusszeit leicht über die Tasten SYNCHRO SCAN (+/-) an der Seitenwand geändert werden.

Beachten Sie, dass der Verschlusszeit-Auswahlbereich im Voraus festgelegt werden kann. Ebenso kann über die Bildschirmanzeigen <SHUTTER SPEED> und <SHUTTER SELECT> im Voraus festgelegt werden, ob die Modi SYNCHRO SCAN und SUPER V benutzt werden oder nicht. Diese Bildschirmanzeigen können über das Menü auf der Seite CAM OPERATION aufgerufen werden.

Die eingestellte Verschlusszeit bleibt auch dann erhalten, wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E ausgeschaltet wird.

→ < SHUTTER SPEED >

```

SYNCHRO SCAN :ON
SUPER V      :OFF
POSITION1    :ON
POSITION2    :ON
POSITION3    :ON
POSITION4    :ON
POSITION5    :ON
POSITION6    :ON

```

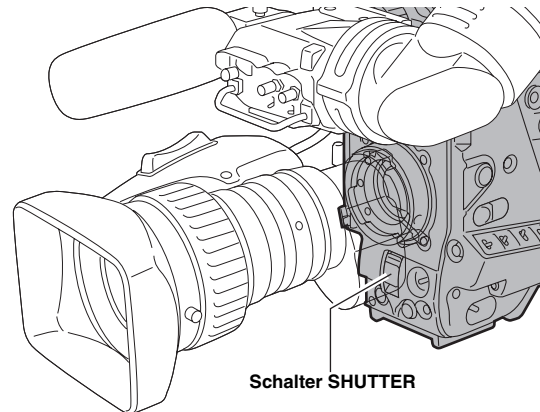
→ < SHUTTER SELECT >

```

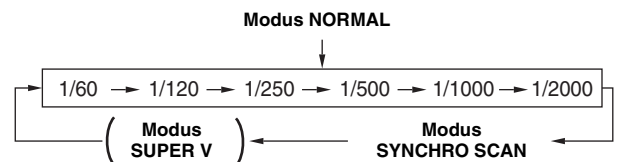
SUPER V MODE :FRM1
POSITION1 SEL :1/60
POSITION2 SEL :1/120
POSITION3 SEL :1/250
POSITION4 SEL :1/500
POSITION5 SEL :1/1000
POSITION6 SEL :1/2000

```

- 1 Drücken Sie den Schalter SHUTTER von [ON] auf [SEL].



- 2 Drücken Sie den Schalter SHUTTER nochmals auf [SEL]. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der gewünschte Modus oder die gewünschte Verschlusszeit im Suchermonitor angezeigt wird. Wenn alle Betriebsmodi und Verschlusszeiten gewählt werden können, ändert sich die Anzeige in der nachstehenden Reihenfolge:



<Hinweis>

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E ist werksseitig so eingestellt, dass der Modus SUPER V im Suchermonitor angezeigt wird. Um diesen Modus anzuzeigen, stellen Sie die Menüoption SUPER V auf „ON“. Diese Menüoption finden Sie auf der Bildschirmanzeige <SHUTTER SPEED>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

Den Verschluss betreffende Suchermonitoranzeigen

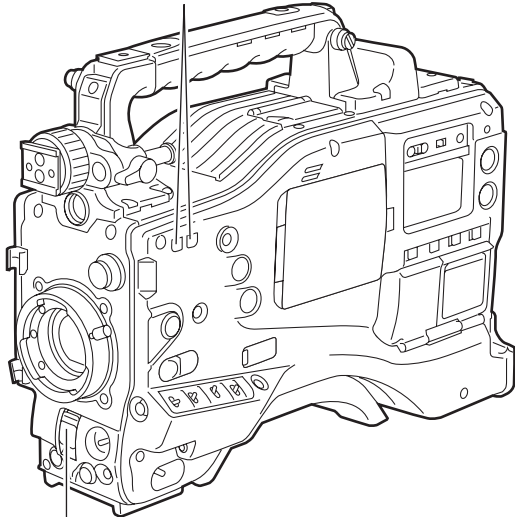
Siehe [4-7 Statusanzeigen auf dem Suchermonitor].

4-2-3 Einstellen des Kamerarecorders auf den SYNCHRO SCAN-Modus

Um den Kamerarecorder in den SYNCHRO SCAN-Modus zu stellen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

- 1 Drücken Sie den Schalter SHUTTER von [ON] auf [SEL], um den Kamerarecorder in den SYNCHRO SCAN-Modus zu stellen.

Tasten SYNCHRO SCAN ADJUSTMENT (+/-)



Schalter SHUTTER

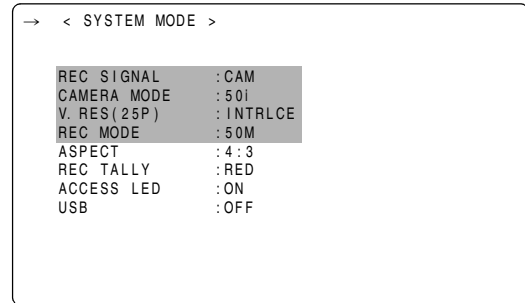
- 2 Im Modus SYNCHRO SCAN kann die Verschlusszeit durch Drücken der Tasten SYNCHRO SCAN ADJUSTMENT (+/-) stufenlos zwischen 1/50,4 s und 1/248,0 s verstellt werden. (Die Umschaltung der Verschlusszeit ist im Modus 50i aktiviert.)

4-3 Wählen der Aufnahmesignale und des Aufnahmesystems

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E ist in der Lage, benutzerdefinierte Aufnahmesignale und Aufnahmeformate zu verarbeiten.

4-3-1 Wählen der Aufnahmesignale

Die aufzunehmenden Signale werden über die Menüoptionen REC SIGNAL und CAMERA MODE eingestellt. Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <SYSTEM MODE>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.



Einstellungsoptionen und Verwendung

Die Option REC SIGNAL dient zur Auswahl der aufzunehmenden Signale.

- CAM:** Die von der Kamera kommenden Signale werden aufgezeichnet.
- VIDEO:** Die über die Buchse GENLOCK IN eingehenden Signale werden aufgezeichnet.
- 1394:** Die über die Buchse DVCPRO/DV eingehenden Signale werden aufgezeichnet. (Nur dann, wenn die als IEEE1394-Schnittstellenkarte installiert ist.)

Die Option CAMERA MODE dient zur Auswahl des Kamerabetriebsmodus. (Diese Option steht zur Verfügung, wenn die Menüoption REC SIGNAL auf „CAM“ gestellt ist.)

- 50i:** Der Kamerateil des Kamerarecorders AJ-SPX900E wird im Modus 50i betrieben.
- 25P:** Der Kamerateil des Kamerarecorders AJ-SPX900E wird im Modus 25P betrieben.

Soll die Kamera im Modus 25P betrieben werden, muss der Vertikalauflösungsmodus über die Menüoption V.RES (25P) eingestellt werden. (Diese Option steht zur Verfügung, wenn die Menüoption REC SIGNAL auf „CAM“ gestellt ist.)

- INTRLCE:** Zeichnet natürliche Bilder mit Zeilenmischung auf. Diese Option wird zur Verarbeitung von Bildmaterial genutzt, das auf Standard-Zeilensprungsignalen basiert.
- PROG.:** Zeichnet vollständig progressive Segment-Frame-Bilder ohne Zeilenmischung auf. Diese Option wird genutzt, wenn die HD-Konvertierung durchgeführt wird oder wenn ein Editorprogramm und/oder Monitor progressive Signale ausgibt.

Beachten Sie, dass im Progressivmodus (25P) die auf P2-Karten aufgezeichneten Signale ebenfalls vom Progressivmodus (25P) in den Zeilensprungmodus (50i) umgewandelt werden.

<Hinweise>

- Wurde in der Menüoption REC SIGNAL die Einstellung VIDEO gewählt, kann es passieren, dass über die Buchse GENLOCK IN ausgegebene, nicht standardmäßige Signale die Qualität der Bilder beeinträchtigen.
- Wurde in der Menüoption V.RES (25P) die Einstellung „PROG.“ gewählt, werden Segment-Frame-Bilder aufgezeichnet, so dass eine vollständig progressive Bearbeitung möglich wird. Werden jedoch Vertikaldetails (V.DTL) hinzugefügt, können die Bilder unnatürlich wirken. Aus diesen Gründen wird empfohlen, V.DTL auf 0 einzustellen.
- Im Progressivmodus wird der Verschluss zwangsweise auf 50% eingestellt, um filmähnlichere, bewegte Bilder zu erhalten. Um diesen Verschlussmodus aufzuheben, rufen Sie über das Menü OPTION die Bildschirmanzeige <OPTION> auf und stellen Sie die Option P HALF SHUT auf „OFF“.

4-3-2 Wählen des Aufnahmesystems

Das Aufnahmeformat kann über die Menüoption REC MODE ausgewählt werden.

Das Seitenverhältnis kann über die Menüoption ASPECT ausgewählt werden.

Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <SYSTEM MODE>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.

Beschreibung der Option REC MODE

- 50M:** Die Videosignale werden im Format DVCPRO50 (50 Mbps) aufgezeichnet.
- 25M:** Die Videosignale werden im Format DVCPRO (25 Mbps) aufgezeichnet.
- DV:** Die Videosignale werden im Format DV aufgezeichnet.

Beschreibung der Option ASPECT

- 16:9:** Die Videosignale werden in einem Seitenverhältnis von 16:9 aufgezeichnet.
- 4:3:** Die Videosignale werden in einem Seitenverhältnis von 4:3 aufgezeichnet.

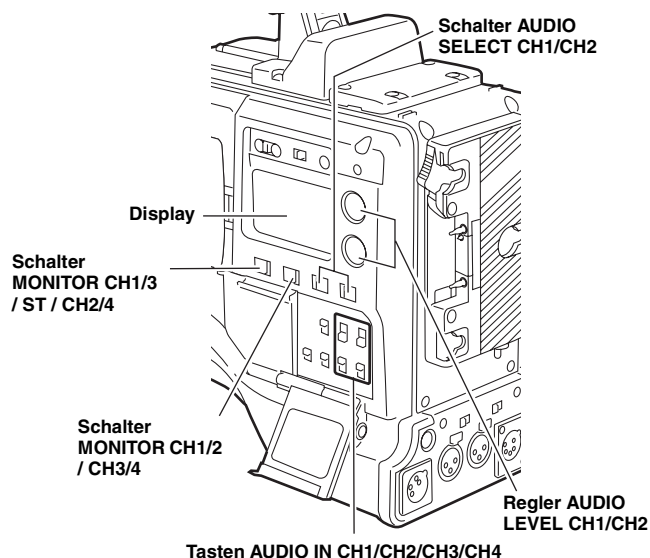
4-4 Wählen der Audio-Eingangssignale und Einstellen der Aufnahmepegel

Der Video-Kamerarecorder AJ-SPX900E unterstützt in allen Formaten (DVCPRO50, DVCPRO oder DV) die Aufnahme auf vier unabhängigen Tonkanälen.

Wenn der Schalter AUDIO SELECT CH1/CH2 auf Stellung [AUTO] gestellt ist, werden die Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 automatisch eingestellt. Sollen die Aufnahmepegel hingegen manuell eingestellt werden, muss der Schalter auf Stellung [MAN] gestellt werden. Beachten Sie, dass die Aufnahmepegel der Audiokanäle 3 und 4 über eine Menüoption eingestellt werden können.

4-4-1 Wählen der Audio-Eingangssignale

Die über die Audiokanäle 1, 2, 3 und 4 aufzunehmenden Eingangssignale werden über den Schalter AUDIO IN eingestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [2-2 Audiokomponenten (Audioeingang)].



Der Kamerarecorder AJ-SPX900E ist werksseitig so eingestellt, dass bei den Aufnahmeformaten DVCPRO und DV keine Audiosignale über die Audiokanäle 3 und 4 aufgezeichnet werden. Um die Aufnahme auf vier Audiokanälen zu aktivieren, muss die Menüoption 25M REC CH SEL auf „4CH“ gestellt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die über die Audiokanäle 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale in Abhängigkeit von der Einstellung der Menüoptionen REC CH3/4 und 25M REC CH SEL.

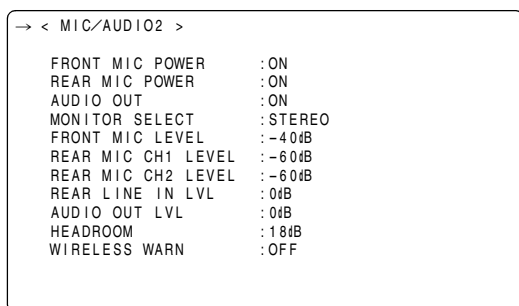
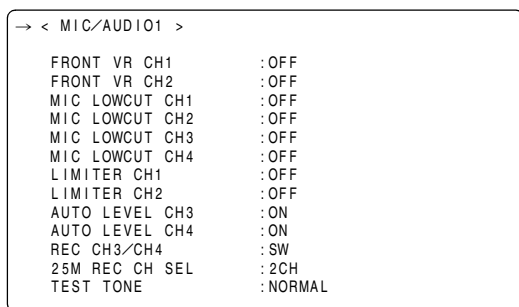
Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige MIC/AUDIO1, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

Optionen REC CH3/4	25M REC CH SEL	Aufzeichnung auf CH3/4	
		Format DVCPRO50	Format DVCPRO oder DV
SW	2CH	Die über den Schalter AUDIO IN CH3/CH4 gewählten Audiosignale werden aufgezeichnet.	Es werden keine Signale aufgezeichnet.
	4CH	Die über den Schalter AUDIO IN CH3/CH4 gewählten Audiosignale werden aufgezeichnet.	Die über den Schalter AUDIO IN CH3/CH4 gewählten Audiosignale werden aufgezeichnet.
CH1/2	2CH	Die Signale für Audiokanal 3 werden auch auf Audiokanal 1 aufgezeichnet, und die Signale für Audiokanal 4 werden auch auf Audiokanal 2 aufgezeichnet.	Es werden keine Signale aufgezeichnet.
	4CH	Die Signale für Audiokanal 3 werden auch auf Audiokanal 1 aufgezeichnet, und die Signale für Audiokanal 4 werden auch auf Audiokanal 2 aufgezeichnet.	Die Signale für Audiokanal 3 werden auch auf Audiokanal 1 aufgezeichnet, und die Signale für Audiokanal 4 werden auch auf Audiokanal 2 aufgezeichnet.

<Hinweise>

- Die Audiokanäle 1 und 2 empfangen immer die Signale, die über die Schalter AUDIO IN CH1 und CH2 eingestellt wurden.
- Wenn die als Sonderzubehör erhältliche Erweiterungskarte AJ-YA902AG installiert ist, werden die über die vier Audiokanäle aufgezeichneten Audiosignale unverändert als SDI-Ausgangssignale ausgegeben.

Über die Bildschirmanzeigen <MIC/AUDIO1> und <MIC/AUDIO2>, auf die über die Seite MAIN OPERATION zugegriffen werden kann, können erweiterte Audio-Einstellungen vorgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [8-6 MAIN OPERATION].



4-4-2 Einstellen der Aufnahmepegel

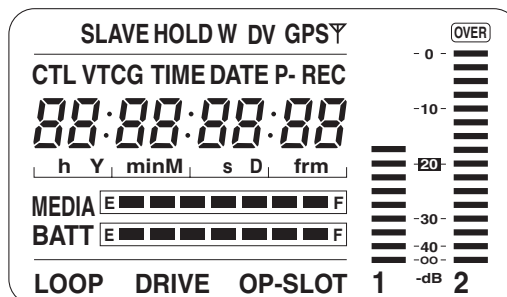
Um die Aufnahmepegel der Audiokanäle 1 und 2 einzustellen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Stellen Sie den Schalter MONITOR SELECT CH1/2 / CH3/4 auf Stellung CH1/2, so dass der Audiopegelmesser im Display die Kanalanzeigen CH1 und CH2 anzeigt. Vergewissern Sie sich, dass im Display tatsächlich die Kanalanzeigen 1 und 2 angezeigt werden. Nun muss über die Menüoptionen FRONT VR CH1 und FRONT VR CH2 festgelegt werden, ob der Regler FRONT AUDIO LEVEL aktiviert oder deaktiviert werden soll. Beachten Sie, dass dieser Regler werksseitig deaktiviert ist. Die Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige MIC/AUDIO1, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

2 Stellen Sie den Schalter AUDIO SELECT CH1/CH2 auf [MAN].

3 Während Sie den Audiopegelmesser im Display oder im Sucher überwachen, nehmen Sie die Einstellung mit dem Regler AUDIO LEVEL CH1/CH2 vor. Falls der oberste Balken (0 dB) überschritten wird, leuchtet die Anzeige „OVER“ auf, die darauf aufmerksam macht, dass der Eingangspegel zu hoch ist. Der Pegel muss so eingestellt werden, dass 0 dB selbst bei maximaler Lautstärke nicht angezeigt wird.

Audiopegelmesser im Display



Audiopegelmesser im Sucher



Wenn ohne Tonassistent mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E gearbeitet wird, wird empfohlen, den Audiopegel über den Regler FRONT AUDIO LEVEL einzustellen.

Prüfen Sie vorab den Audiopegelmesser im Suchermonitor und stellen Sie den entsprechenden Audiokanal über den Regler AUDIO LEVEL so ein, dass der Eingangspegel nicht zu hoch ist.

4-4-3 Aufnahmepegel für CH3 und CH4

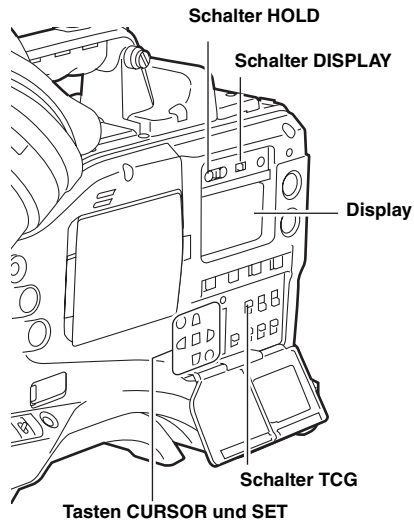
Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Auswirkungen die Einstellungen und Eingangspegel, die über die Menüoptionen AUTO LEVEL CH3 und AUTO LEVEL CH4 festgelegt werden, auf den Aufnahmepegel der Audiokanäle 3 und 4 haben. Beachten Sie, dass der Aufnahmepegel nicht manuell eingestellt werden kann. Die entsprechenden Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <MIC/AUDIO1>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

AUTO LEVEL CH3/CH4	Eingangspegel	
	LINE	MIC
ON	AGC ON	AGC ON
OFF	AGC/LIMITER OFF	LIMITER ON

4-5 Einstellen der Zeitdaten

4-5-1 Einstellen der User-Bits

Mit Hilfe der User-Bits können Informationen, einschließlich Memos, mit bis zu 8 Stellen und 16 Zahlen (Datum und Uhrzeit) auf die Hilfscodespur aufgezeichnet werden.



- 1** Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [UB].
- 2** Stellen Sie den Schalter TCG auf [SET]. Sobald die linke Stelle beginnt, zu blinken, können Sie den Wert ändern.
- 3** Stellen Sie die User-Bits mit Hilfe der CURSOR-Tasten ein.
 - ▷ **-Taste:** Wenn diese Taste gedrückt wird, springt die blinkende Stelle um eine Position nach rechts.
 - ◁ **-Taste:** Wenn diese Taste gedrückt wird, springt die blinkende Stelle um eine Position nach links.
 - △ **-Taste:** Durch Drücken dieser Taste wird der Zahlenwert der blinkenden Stelle um den Wert 1 erhöht.
 - ▽ **-Taste:** Durch Drücken dieser Taste wird der Zahlenwert der blinkenden Stelle um den Wert 1 verringert.
- 4** Stellen Sie den Schalter TCG auf [F-RUN] oder [R-RUN].
- 5** Rufen Sie über die Seite MAIN OPERATION die Bildschirmanzeige <TC/UB> auf und stellen Sie die Menüoption auf „USER“.

<Hinweis>

Ist der Schalter TCG auf [SET] gestellt, können die Miniaturbilder nicht verwendet werden.

Speichern der User-Bits

Die User-Bit-Einstellungen werden automatisch gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten des Kamerarecorders erhalten.

Kartenkontinuität mit Hilfe der User-Bits

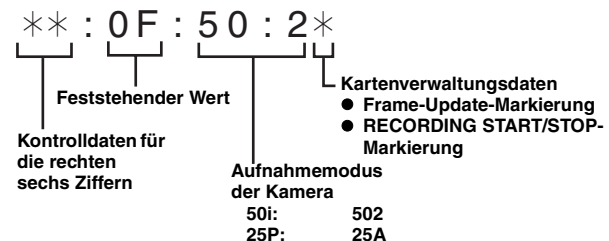
Wird die Menüoption UB MODE auf „REGEN“ eingestellt, liest der Kamerarecorder AJ-SPX900E die User-Bits im letzten Frame des zuletzt auf einer P2-Karte aufgezeichneten Clips (des Clips mit dem jüngsten Aufnahmedatum und der jüngsten Aufnahmezeit), und zeichnet dieses Bit auf die nächste Karte auf. Beachten Sie, dass die Einstellungen für User-Bits nicht gespeichert werden.

Die Menüoption UB MODE finden Sie auf der Bildschirmanzeige <TC/UB>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

<Hinweis>

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E zeichnet die Timecode-/User-Bit-Daten auch im Bereich VIDEO AUX auf. Der Wert des Timecodes (VITC) ist dabei identisch mit dem Wert des Timecodes (LTC) im Hilfscodebereich. In den User-Bits (VITC-User-Bits) werden auch spezielle Informationen, wie beispielsweise die Bildaufnahmefrequenz, aufgezeichnet.

VITC-User-Bits



4-5-2 Einstellen von Datum und Uhrzeit der internen Uhr

- 1** Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [UB].
- 2** Drücken Sie die Taste HOLD, so dass das Datum im Display angezeigt wird.
- 3** Stellen Sie den Schalter TCG auf [SET].
- 4** Stellen Sie das Datum (Jahr/Monat/Tag) mit Hilfe der Tasten CURSOR und SET ein.
Beachten Sie, dass als Jahreszahl höchstens das Jahr 2030 eingestellt werden kann.
- 5** Drücken Sie die Taste HOLD, so dass die Uhrzeit im Display angezeigt wird.
- 6** Stellen Sie die Uhrzeit (Stunden/Minuten/Sekunden) mit Hilfe der Tasten CURSOR ein.
- 7** Stellen Sie den Schalter TCG auf [F-RUN] oder [R-RUN]. Die interne Uhr beginnt mit der Zeitzählung, sobald die Schalterstellung verändert wird.
- 8** Drücken Sie die Taste HOLD, so dass die Zeitzone (Zeitunterschied zwischen der Ortszeit und der Weltstandardzeit) im Display angezeigt wird.
- 9** Stellen Sie den Schalter TCG auf [SET].
- 10** Stellen Sie über die Tasten Δ und ∇ die Zeitdifferenz (Stunden/Minuten) vor (keine Anzeige) oder nach (Anzeige „–“) der Weltstandardzeit ein.

Beispiel: Wenn die Ortszeit fünf Stunden hinter der Weltstandardzeit liegt, stellen Sie die für die Zeitzone den Wert „5:00 –“ ein.

Die Zeitzone wird immer zusammen mit dem Datum und der Uhrzeit als Metadaten gespeichert.
Aus der Tabelle auf der rechten Seite können Sie ersehen, welchen Wert Sie für die Zeitzone je nach Ortszeit einstellen müssen.
- 11** Stellen Sie den Schalter TCG auf [F-RUN] oder [R-RUN], um die Zeitzone zu übernehmen.

<Hinweise>

- Diese Einstellung muss vor der ersten Verwendung des Kamerarecorders vorgenommen werden. Die Einstellung darf während der Verwendung des Kamerarecorders nicht verändert werden.
- Ist der Schalter TCG auf [SET] gestellt, können die Miniaturbilder nicht verwendet werden.

Zeitdifferenz	Region	Zeitdifferenz	Region
00:00	Greenwich	– 00:30	
– 01:00	Azoren	– 01:30	
– 02:00	Mittel-Atlantik	– 02:30	
– 03:00	Buenos Aires	– 03:30	Neufundland
– 04:00	Halifax	– 04:30	
– 05:00	New York	– 05:30	
– 06:00	Chicago	– 06:30	
– 07:00	Denver	– 07:30	
– 08:00	Los Angeles	– 08:30	
– 09:00	Alaska	– 09:30	Marquesas-Inseln
– 10:00	Hawaii	– 10:30	
– 11:00	Midway-Inseln	– 11:30	
– 12:00	Kwajalein	+ 11:30	Norfolk-Inseln
+ 13:00		+ 10:30	Lord Howe-Insel
+ 12:00	Neuseeland	+ 09:30	Darwin
+ 11:00	Salomonen	+ 08:30	
+ 10:00	Guam	+ 07:30	
+ 09:00	Tokio	+ 06:30	Rangun
+ 08:00	Beijing	+ 05:30	Bombay
+ 07:00	Bangkok	+ 04:30	Kabul
+ 06:00	Dhaka	+ 03:30	Teheran
+ 05:00	Islamabad	+ 02:30	
+ 04:00	Abu Dhabi	+ 01:30	
+ 03:00	Moskau	+ 00:30	
+ 02:00	Osteuropa	+ 12:45	Chatham-Inseln
+ 01:00	Mitteuropa		

<Hinweise>

- Befindet sich bei Schritt **4** der Schalter TCG in der Stellung [F-RUN] oder [R-RUN], so wird gleichzeitig auch die interne Uhr aktiviert.
Um die Einstellung von Datum, Uhrzeit und Zeitzone vorzeitig abzubrechen, halten Sie die Taste SET gedrückt und stellen Sie den Schalter auf [F-RUN] oder [R-RUN].
- Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, beträgt die Genauigkeitsabweichung der Uhr etwa ± 30 Sekunden pro Monat. Wenn eine größere Genauigkeit erforderlich ist, überprüfen Sie die Uhrzeit bei jedem Einschalten des Gerätes und stellen Sie die Uhrzeit gegebenenfalls neu ein.
Wenn die GPS-Einheit AJ-GPS900G installiert ist und die Uhrzeit empfangen werden kann, wird die Uhrzeit der internen Uhr (lokaler Datums-/Uhrzeitwert) auf Basis der empfangenen Uhrzeit (Weltstandardzeit) und der Zeitzone immer exakt angezeigt. Wenn Datum oder Uhrzeit von der tatsächlichen Ortszeit abweichen, kann dies daran liegen, dass die Zeitzone nicht korrekt eingestellt ist. Überprüfen Sie daher die Zeitzoneneinstellung erneut. (Es ist nicht notwendig, Datum und Uhrzeit erneut einzustellen.)

4-5-3 Einstellen des Timecodes

- 1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [TC].
- 2 Stellen Sie den Schalter TCG auf [SET].
- 3 Stellen Sie den Timecode mit Hilfe der CURSOR-Tasten ein. Der Timecode-Einstellbereich erstreckt sich von 00:00:00:00 bis 23:59:59:24.
 - ▷ **-Taste:** Wenn diese Taste gedrückt wird, springt die blinkende Stelle um eine Position nach rechts.
 - ◁ **-Taste:** Wenn diese Taste gedrückt wird, springt die blinkende Stelle um eine Position nach links.
 - △ **-Taste:** Durch Drücken dieser Taste wird der Zahlenwert der blinkenden Stelle um den Wert 1 erhöht.
 - ▽ **-Taste:** Durch Drücken dieser Taste wird der Zahlenwert der blinkenden Stelle um den Wert 1 verringert.
- 4 Ändern Sie die Stellung des Schalters TCG. Wird der Schalter auf [F-RUN] gestellt, läuft der Timecode im Modus Free-Run. Wird der Schalter auf [R-RUN] gestellt, läuft der Timecode im Modus Rec-Run.

<Hinweis>
Ist der Schalter TCG auf [SET] gestellt, können die Miniaturbilder nicht verwendet werden.

Wiederherstellung des Timecodes

Ist die Menüoption FIRST REC TC auf „REGEN“ eingestellt, liest der Kamerarecorder AJ-SPX900E den im letzten Einzelbild des zuletzt aufgezeichneten Clips (der Clip mit dem jüngsten Aufnahmedatum und der jüngsten Aufnahmezeit) aufgezeichneten Timecode und übernimmt diesen Wert. Die Menüoption FIRST REC TC finden Sie auf der Bildschirmanzeige <TC/UB>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

<Hinweis>

Wird jedoch eine P2-Speicherkarte eingelegt oder aus dem Gerät genommen oder wird die mit Hilfe der Funktion SLOT SEL der Taste USER eine andere P2-Karte als Speicherziel gewählt, wird der Zeitcode kontinuierlich auf dem der entsprechenden P2-Karte zuletzt aufgenommenen Clip aufgezeichnet. Wurde noch kein Clip aufgezeichnet, wird der vom im Kamerarecorder integrierten Timecodegenerator generierte Wert als Timecode auf der neuen P2-Zielspeicherkarte aufgezeichnet.

Timecode-Funktion bei Akkuwechsel

Selbst bei einem Akkuwechsel sorgt die Pufferfunktion dafür, dass der Timecodegenerator über einen langen Zeitraum (etwa ein Jahr) weiterläuft.

<Hinweis>

Wird der Schalter POWER abwechselnd auf ON → OFF → ON gestellt, beträgt die Genauigkeit des Timecodes im Free-Run-Modus etwa ± 2 Vollbilder.

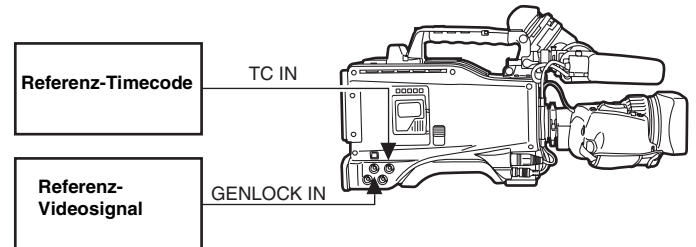
4-5-4 Externe Timecode-Kopplung

Der in den Kamerarecorder AJ-SPX900E integrierte Timecodegenerator kann mit einem externen Generator gekoppelt werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, einen externen Timecodegenerator mit dem internen Generator des Kamerarecorders zu koppeln.

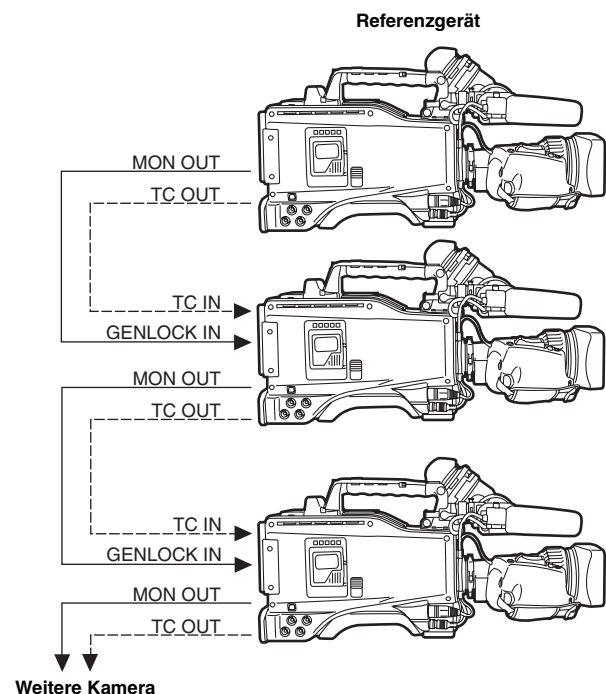
Anschlussbeispiele für externe Timecode-Kopplung

Sowohl die Referenz-Videosignale als auch der Timecode müssen als Eingangssignale wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt zugeführt werden.

Beispiel 1: Kopplung des Timecodes mit einem externen Signal



Beispiel 2: Wenn zwei oder mehrere AJ-SPX900E-Kamerarecorder miteinander verbunden werden und einer der Kamerarecorder als Referenzgerät dient.



Einstellen der externen Kopplung des Timecodes

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

- 1** Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.
- 2** Stellen Sie den Schalter TCG auf [F-RUN].
- 3** Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [TC].
- 4** Stellen Sie die Menüoption GENLOCK auf „EXT“. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <GENLOCK>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.
- 5** Führen Sie den Referenz-Timecode (dessen Phasenbeziehung dem Timecode-Standard entspricht), und die Referenz-Videosignale der Buchse TC IN bzw. der Buchse GENLOCK IN zu.

Der integrierte Timecodegenerator wird nun mit dem Referenz-Timecode gekoppelt.

Die bestehende Kopplung wird etwa 10 Sekunden lang nach Beginn der Kopplung des Timecodegenerators beibehalten, selbst wenn die Verbindung zum externen Referenz-Timecode unterbrochen wird.

<Hinweise>

- Wird der Timecodegenerator extern gekoppelt, wird die Kopplung zwischen dem internen Timecode und dem externen Timecode sofort hergestellt und auf dem Zählerdisplay wird der Wert des externen Timecodes angezeigt. Schalten Sie den Kamerarecorder AJ-SPX900E nicht in den Aufnahmemodus um, bevor die Stabilisierung des Synchronsignalgenerators abgeschlossen ist.
- Wenn die IEEE1394-Schnittstellenkarte (AJ-YAD800G, Sonderzubehör) angeschlossen ist, ist es nicht möglich, den über die Steckverbindung TC IN eingegebenen Zeitcode zu synchronisieren, wenn "1394" für die Menüposition REC SIGNAL gewählt wurde. Die Menüposition REC SIGNAL befindet sich in der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE auf der Seite SYSTEM SETTING.

Einstellen der User-Bits bei externer Kopplung des Timecodes

Wenn der Timecode des Kamerarecorders extern gekoppelt wird, werden nur die Zeitdaten mit den Zeitdaten des externen Timecodes gekoppelt.

Dies bedeutet, dass die User-Bits für jeden Kamerarecorder getrennt eingestellt werden können.

Wurde unter der Menüoption UB MODE die Einstellung „EXT“ vorgenommen, können auch die User-Bits mit den User-Bits des extern zugeführten Timecodes gekoppelt werden.

Die Menüoption UB MODE finden Sie auf der Bildschirmanzeige <TC/UB>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

Aufheben der externen Kopplung des Timecodes

Unterbrechen Sie zunächst die Verbindung zum externen Timecode und stellen Sie dann den Schalter TCG auf [R-RUN].

Vorsichtsmaßnahmen beim Umschalten von Akku auf externe Stromversorgung

Um eine Unterbrechung der Stromzufuhr zum Timecodegenerator zu verhindern, muss vor Entfernen des Akkus die externe Stromquelle an die Buchse DC IN angeschlossen werden. Wird der Akku entfernt, bevor die externe Stromversorgung hergestellt ist, kann die Kontinuität der Timecode-Kopplung nicht gewährleistet werden.

Externe Synchronisation der Kamera bei externer Kopplung des Timecodes

Bei externer Kopplung des Timecodes wird die Kamera im Genlock-Betrieb über die über Buchse GENLOCK IN eingehenden Referenz-Eingangssignale betrieben.

<Hinweise>

- Um den Kamerarecorder AJ-SPX900E als Mastergerät verwenden und mit mehreren anderen Geräten koppeln zu können, muss der gleiche Modus wie auch bei der Kamera selbst eingestellt werden. Beachten Sie, dass bei Verwendung von sowohl Zeilensprung- als auch Progressivabtastung Unterbrechungen in der Kontinuität der Bilder und des Timecodes auftreten können.
- Wenn das von der Buchse MON OUT des Kamerarecorders ausgegebene Signal als Referenz-Videosignal verwendet werden soll, muss der Schalter OUTPUT SEL an der Seitenwand auf Stellung [CAM] gestellt werden.

4-5-5 Zuweisen einer Kamerakennung

Die Kamerakennung wird über die Bildschirmanzeige <CAMERA ID> festgelegt.

Diese ID kann bis zu 10 alphanumerische Buchstaben, Zeichen und/oder Leerzeichen umfassen.

<Hinweis>

Wenn das Einstellungs Menü angezeigt wird und Farbbalkensignale ausgegeben werden, wird die Kamerakennung nicht angezeigt.

- 1 Rufen Sie über die Seite CAM OPERATION die Bildschirmanzeige <CAMERA ID> auf.

```
→ < CAMERA ID >

ID1 : ABCDEFGHIJ
ID2 : ABCDEFGHIJ
ID3 : ABCDEFGHIJ
```

- 2 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor auf die Optionen [ID1:] - [ID3:] zu bewegen.
- 3 Drücken Sie den JOG-Knopf. Der Cursor bewegt sich nun zum ID-Eingabebereich, in den Sie die Kamerakennung eingeben können.
- 4 Drehen Sie den JOG-Knopf so lange, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Zeichen werden nacheinander in folgender Reihenfolge angezeigt:
Leerzeichen: ☐
↓
Buchstaben: A bis Z
↓
Zahlen: 0 bis 9
↓
Sonderzeichen: ' , > , < , / , -
- 5 Drücken Sie den JOG-Knopf, um das gewünschte Zeichen zu übernehmen.
- 6 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (im Uhrzeigersinn) zur nächsten Stelle zu bewegen und wiederholen Sie die Schritte 4 - 5, um weitere Zeichen einzugeben.
- 7 Sobald alle Zeichen der Kamerakennung eingegeben sind, drehen Sie den JOG-Knopf und bewegen Sie den Cursor auf [:].
- 8 Wenn Sie nun den JOG-Knopf drücken, springt der Cursor zurück auf die Optionen [ID1:] - [ID3:].
- 9 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen. Das Einstellungs Menü wird ausgeblendet und der Status des Kamerarecorders AJ-SPX900E wird oben und unten im Suchermonitor angezeigt.

<Hinweis>

Wenn für die Menüoption CAMERA ID die Einstellung „BAR“ gewählt wurde, wird die Kamerakennung zusammen mit den Farbbalkensignalen aufgezeichnet.

Diese Menüoption finden Sie in der Bildschirmanzeige <VF INDICATOR1>, die über die Seite VF aufgerufen werden kann.

4-5-6 Einstellen der UMID-Informationen

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E unterstützt UMID-Metadaten. Als UMID-Daten muss der Benutzer zuerst den Namen seines Landes (mit maximal 3 Zeichen), den Namen der Firma oder Organisation (mit maximal 4 Zeichen) und den Benutzernamen (mit maximal 4 Zeichen) eingeben. Verwenden Sie für die Eingabe des Ländernamens die in ISO3166 festgelegten Ländercodes*¹. Nachstehend sehen Sie einige Beispiele für die korrekte Eingabe des Benutzernamens:

***1 Beispiele:**

China	CHN
USA	USA
Kanada	CAN
Japan	JPN

```
< UMID SET/INFO >
--OWNER--
COUNTRY      : ***
ORGANIZATION : ***
→ USER      : ***

**DEVICE NODE**
```

- 1 Rufen Sie über die Seite MAIN OPERATION die Bildschirmanzeige <UMID SET/ INFO> auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [USER].
- 3 Drücken Sie den JOG-Knopf. Der Cursor bewegt sich nun zum Benutzer-Eingabebereich, in den Sie den Benutzernamen eingeben können.
- 4 Drehen Sie den JOG-Knopf so lange, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Zeichen werden nacheinander in folgender Reihenfolge angezeigt:
Leerzeichen: ☐
↓
Buchstaben: A bis Z
↓
Zahlen: 0 bis 9
↓
Sonderzeichen: ' , > , < , / , -
- 5 Drücken Sie den JOG-Knopf, um das gewünschte Zeichen zu übernehmen.
- 6 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (im Uhrzeigersinn) zur nächsten Stelle zu bewegen und wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um weitere Zeichen einzugeben.
- 7 Sobald alle Zeichen eingegeben sind, drücken Sie den JOG-Knopf. Der Cursor springt nun zurück zur Menüoption [USER].
- 8 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

<Hinweis>

In den Eingabebereich COUNTRY können nur Buchstaben und Leerzeichen eingegeben werden.

4-5-7 Einstellung CTL-Zählung und Display

Beim Einstellen des Schalters DISPLAY auf "CTL" wird die CTL-Zählung in der Anzeige der Zeitzählung des Fensters des LCD-Displays angezeigt.

Die CTL-Zählung wird in ± 12 Stunden angezeigt.

Die Wiedergabereihenfolge der auf einer P2-Karte aufgenommenen Clips ist nicht linear wie bei VTRs. Sie wird gemäß der Miniaturansicht oder der Auswechselung der P2-Karten organisiert und der Vorrang der aufgenommenen Clips wird verändert. Daher werden für Aufnahmemodus und Wiedergabemodus jeweils unterschiedliche CTL-Zählungen angezeigt.

CTL-Zählung für den Aufnahmemodus (Aufnahme-CTL)

Die CTL-Zählung Aufnahme wird während des Aufnahmemodus (REC, REC/PAUSE, STOP und REC REVIEW) angezeigt und die Zählung wird vom Endpunkt der vorausgehenden Aufnahme fortgesetzt. Die CTL-Zählung bleibt auch erhalten, wenn das Gerät abgeschaltet wird. Wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird, wird die Zählung mit dem vorausgehenden Wert fortgesetzt.

<Hinweis>

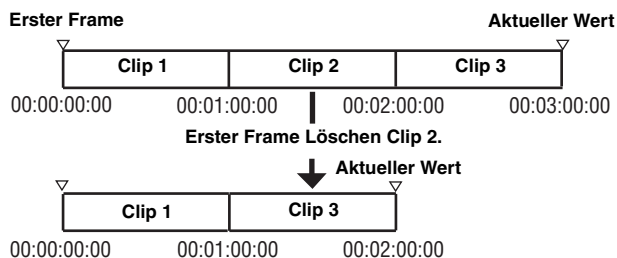
Falls die Taste während der Aufnahme gedrückt wird, wird die CTL-Zählung angezeigt und nur die CTL-Zählung Aufnahme wird zurückgestellt. Während des Betriebs REC REVIEW ist die Rückstellung deaktiviert.

CTL-Zählung für den Wiedergabemodus (Wiedergabe-CTL)

Während des Wiedergabemodus (PLAY, FF, REW, PLAY/PAUSE) wird die CTL-Zählung Wiedergabe angezeigt.

Immer, wenn die Wiedergabereihenfolge geändert wird (die Clips waren nach Aufnahmedatum sortiert), wird zuvor die CTL-Zählung Wiedergabe deaktiviert. Der erste Frame des ersten Clips wird als Referenzwert für die Neuberechnung verwendet und die neue CTL-Zählung Wiedergabe wird angezeigt.

Beispiel:



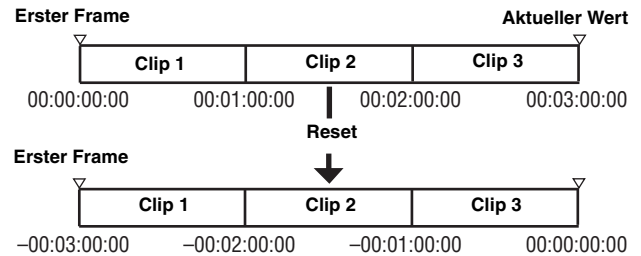
Die Wiedergabereihenfolge von Clips in den folgenden Situationen wird verändert:

- Clips werden gelöscht, kopiert oder wieder hergestellt, oder die P2-Karte wird formatiert.
- Die Miniaturansicht wird umgeschaltet (für weitere Informationen siehe [6-5 Umschaltung der Miniaturansicht]).
- Eine P2-Karte wird eingesteckt oder entfernt.

Der Referenzwert (Wert des ersten Frames des ersten Clips) wird in den folgenden Situationen verändert:

- Das Gerät wird ausgeschaltet; der erste Frame wird 0.
- Wenn die CTL-Zählung Wiedergabe zurückgestellt wird, wird die aktuelle Wiedergabeposition auf 0 gesetzt und der vorausgehende Referenzwert wird ein negativer Wert.

Beispiel:



<Hinweis>

Falls die Taste während der Wiedergabe gedrückt wird, wird die CTL-Zählung angezeigt und nur die CTL-Zählung Wiedergabe wird zurückgestellt.

4-5-8 Mode-Check-Anzeigen in den Displays (Funktion der Taste MODE CHECK)

Im Sucher kann eine Bildschirmanzeige aufgerufen werden, in der die Einstellungen und der Status des Kamerarecorders AJ-SPX900E überprüft werden können.

Bei jedem Drücken der Taste MODE CHECK ändert sich die Bildschirmanzeige in folgender Reihenfolge:

Bildschirmanzeige STATUS → Bildschirmanzeige !LED → Bildschirmanzeige FUNCTION → Bildschirmanzeige AUDIO → Keine Anzeige

Jede dieser Bildschirmanzeigen wird etwa drei Sekunden lang eingeblendet. Durch Drücken der Taste MODE CHECK können Sie die aktuelle Bildschirmanzeige wechseln.

Ob die einzelnen Bildschirmanzeigen angezeigt werden sollen oder nicht, kann über die Bildschirmanzeige <MODE CHECK IND> festgelegt werden, die über die Seite VF aufgerufen werden kann.

→ < MODE CHECK IND >

STATUS	: ON
! LED	: ON
FUNCTION	: ON
AUDIO	: ON
P. ON IND	: ON

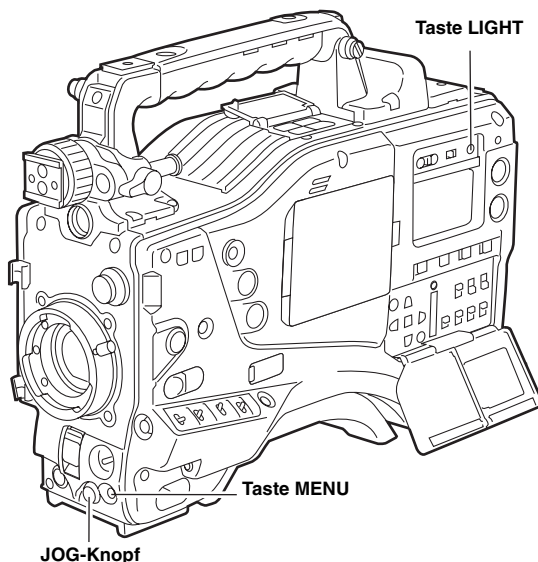
4-6 Menüanzeigen auf dem Suchermonitor

4-6-1 Menükonfiguration

USER MENU: Das USER MENU ist werksseitig voreingestellt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über die Bildschirmanzeige <USER MENU SELECT>, die über die Seite MEIN MENU aufgerufen werden kann, das Menü auf die persönlichen Anforderungen maßzuschneidern und die einzelnen Optionen entsprechend dem jeweiligen Zweck und der Verwendungshäufigkeit anzupassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [4-6-3 Wählen von Optionen für das USER MENU]. Um das USER MENU aufzurufen, drücken Sie die Taste MENU.

MAIN MENU: Dieses Menü ermöglicht die Einstellung aller Menüoptionen des Einstellungsmenüs. Dieses Menü kann entsprechend dem Verwendungszweck und der Verwendungshäufigkeit hierarchisch nach Kategorien organisiert werden. Um das MAIN MENU aufzurufen, drücken Sie die Taste MENU mindestens drei Sekunden lang.

OPTION MENU: Dieses Menü beinhaltet Optionen, die ein nachträgliches Hinzufügen von Funktionen ermöglichen. Um das OPTION MENU aufzurufen, halten Sie die Taste LIGHT gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste MENU. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihren Händler oder die nächste Kundendienststelle.



4-6-2 Einstellen der Menüoptionen

Die Menüoptionen können über das Menü MENU und die JOG-Knöpfe eingestellt werden.

Dieses Menü umfasst das Hauptmenü, Untermenüs und Menüoptionen.

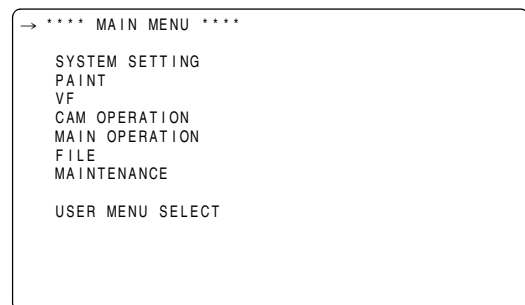
Die für die Menüoptionen eingegebenen Daten werden auf dem internen Speicher des Kamerarecorders AJ-SPX900E abgespeichert.

Im nachfolgenden Abschnitt wird beschrieben, wie die Menüoptionen für das Menü MAIN MENU eingestellt werden können. Alle anderen Menüs können in der gleichen Weise konfiguriert werden. Bitte beachten Sie, dass die Anzeige des Menübildschirms je nach Menü etwas unterschiedlich ist.

<Hinweis>

Wird der Kamerarecorder AJ-SPX900E im Thumbnail-Modus (Miniaturbilder) betrieben, wird im Sucher die Meldung „THUMBNAIL OPEN“ eingeblendet, und die Navigation durch das Menü ist deaktiviert.

1 Drücken Sie die Taste MENU mindestens drei Sekunden lang. Die Bildschirmanzeige MAIN MENU und die zugehörigen Menüoptionen werden eingeblendet.



SYSTEM SETTING:

Unter dieser Menüoption werden das Aufnahmesignal, das Aufnahmesystem, usw. festgelegt.

PAINT: Diese Menüoption wird verwendet, um detaillierte Bildeinstellungen vorzunehmen, während gleichzeitig die Ausgangswellenformen der Kamera auf einem Oszilloskop überwacht werden. Für diese Einstellung ist normalerweise die Hilfe eines Videotechnikers erforderlich. Diese Menüoption kann auch mit Hilfe einer externen Fernbedienung eingestellt werden, und ist dann besonders vorteilhaft, wenn ohne Tonassistent mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E gearbeitet wird.

VF: Über diese Menüoption können die auf dem Suchermonitor angezeigten Informationen ausgewählt werden.

CAM OPERATION:

Über diese Menüoption können die Einstellungen entsprechend den Aufnahmebedingungen für das Motiv eingestellt werden.

MAIN OPERATION:

Über diese Menüoption können die Aufnahme betreffende Einstellungen vorgenommen werden, wie beispielsweise die Toneinstellungen, der Timecode, der Akkuladestand und der verbleibende Speicherplatz auf P2-Karten.

FILE: Über diese Menüoption können die Dateien betreffende Einstellungen vorgenommen werden, wie beispielsweise das Speichern auf und Auslesen von SD-Speicherkarten und die Einstellungen der Objektdatei.

MAINTENANCE:

Über diesen Menüposten können die Wartung und Instandhaltung betreffende Einstellungen vorgenommen werden.

USER MENU SELECT:

Über diese Menüoption kann das USER MENU bearbeitet werden.

- 2 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (→) zur gewünschten Menüoption zu bewegen. Drücken Sie anschließend den JOG-Knopf, um das Untermenü aufzurufen.

```

**** MAIN MENU ****

SYSTEM SETTING
PAINT
VF
→ CAM OPERATION
MAIN OPERATION
FILE
MAINTENANCE

USER MENU SELECT

```

- 3 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (→) zur gewünschten Menüoption zu bewegen. Drücken Sie anschließend den JOG-Knopf, um die Menüoptionen anzuzeigen.

```

< CAM OPERATION >

CAMERA ID
SHUTTER SPEED
SHUTTER SELECT
→ USER SW
SW MODE
WHITE BALANCE MODE
USER SW GAIN
IRIS

```

- 4 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (→) zur gewünschten Menüoption zu bewegen. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Der gewählte Wert beginnt nun, zu blinken.

```

< USER SW >

→ USER MAIN SW : S. GAIN
USER1 SW : DS. GAIN
USER2 SW : DS. GAIN

```

- 5 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Wert zu verändern.

So erhöhen Sie den Wert

Drehen Sie den JOG-Knopf (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) im Uhrzeigersinn.

So verringern Sie den Wert

Drehen Sie den JOG-Knopf (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) im Gegenuhrzeigersinn.

Mit jedem Drehen des Knopfes ändert sich der Wert um eine Stufe. Wird der Knopf schnell gedreht, kann eine schnelle Grobeinstellung vorgenommen werden. Durch langsames Drehen des Knopfes kann die Feineinstellung vorgenommen werden.

Aktivieren und Deaktivieren einer Menüoption

Um eine Menüposition zu aktivieren, d.h. auf „ON“ zu setzen, drehen Sie den JOG-Knopf (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) im Uhrzeigersinn.

Um eine Menüposition zu deaktivieren, d.h. auf „OFF“ zu setzen, drehen Sie den JOG-Knopf (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) im Gegenuhrzeigersinn.

- 6 Drücken Sie den JOG-Knopf.
Der Wert wird nun übernommen und blinkt nicht mehr.

- 7 Um auch die Einstellungen der anderen Menüoptionen auf dieser Seite zu verändern, wiederholen Sie die Schritte 4 - 6.

- 8 Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die Taste MENU.
Dadurch wird der Einstellungsmodus der Menüoptionen beendet und der Kamerarecorder AJ-SPX900E wird wieder in den normalen Betriebsmodus gesetzt.

4-6-3 Wählen von Optionen für das USER MENU

Rufen Sie über die Seite MAIN MENU die Bildschirmanzeige USER MENU SELECT auf. Rufen Sie dann die Bildschirmanzeigen mit den erforderlichen Optionsmenüs auf und wählen Sie die Optionen aus, die zum USER MENU hinzugefügt werden sollen.

Nur die hier eingestellten Menüoptionen werden als Optionen im USER MENU angezeigt.

Weitere Informationen über die Navigation in diesem Menü finden Sie unter [4-6-2 Einstellen der Menüoptionen].

```

< USER MENU SELECT >
                                (SELECT MODE)

→ SYSTEM SETTING
  PAINT
  VF
  CAM OPERATION
  MAIN OPERATION
  FILE
  MAINTENANCE

```

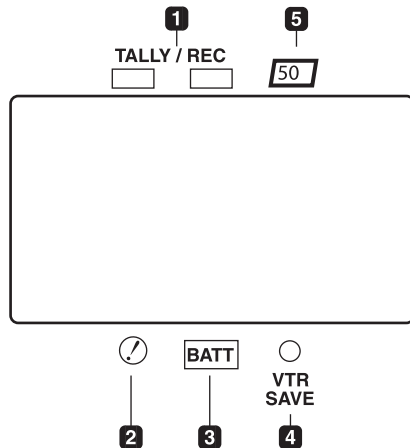
<Hinweis>

Die Optionen sind aktiviert, wenn [*] angezeigt wird. Die maximale Anzahl der im USER MENU einstellbaren Menüoptionen beträgt für die Kameraoptionen $14 \times 3 = 42$ (drei Seiten mit Menüoptionen), und für die Speicheroptionen 14 (eine Seite mit Menüoptionen).

4-7 Statusanzeigen auf dem Suchermonitor

Im Sucher werden nicht nur Bilder, sondern auch Lampen und Texte zur Anzeige der Einstellungen und des Betriebszustands des Kamerarecorders AJ-SPX900E angezeigt, sowie Meldungen, eine Mittenmarkierung, eine Sicherheitszonenmarkierung und die Kamerakennung.

4-7-1 Anzeigelampen im Sucher



Diese Abbildung zeigt den Sucher AJ-VF20WB (Weitere Informationen über den als Sonderzubehör erhältlichen Sucher finden Sie in der Bedienungsanleitung des Suchers.)

1 Lampe TALLY/REC (Aufnahme)

Diese Lampe leuchtet während der Aufnahme. Die Lampe beginnt zu blinken, wenn ein Problem auftritt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [7-3 Warnsystem].

2 Warnlampe (Warnung vor anormalem Betriebszustand)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn sich der Kamerarecorder AJ-SPX900E in einem der über die Menü-Unteroption !LED festgelegten, anormalen Betriebszustände befindet. Weitere Informationen über Statusarten, die diese Lampe aktivieren, finden Sie unter den Optionen der Bildschirmanzeige <!LED> unter [8-4-7 !LED].

3 Lampe BATT (Akku)

Diese Lampe beginnt einige Minuten, bevor der Akku leer ist, zu blinken, und leuchtet dauerhaft, wenn der Akku vollständig entleert ist. Um Betriebsunterbrechungen zu vermeiden, sollte der Akku ausgewechselt werden, bevor er vollständig leer ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [7-3 Warnsystem].

4 Lampe SAVE

Bei normaler Einstellung

Die Lampe leuchtet, wenn der Schalter SAVE auf [ON] steht und die Ausgabe von Video- und Audiodaten im Stromsparmmodus betrieben wird.

Wenn die Menüoption SAVE LED auf „P2 CARD“ gestellt ist

Die Lampe leuchtet auf, wenn auf der P2-Karte nur noch wenig freier Speicherplatz verbleibt.

Die Menüoption SAVE LED finden Sie auf der Bildschirmanzeige <VF INDICATOR2>, die über die Seite VF aufgerufen werden kann.

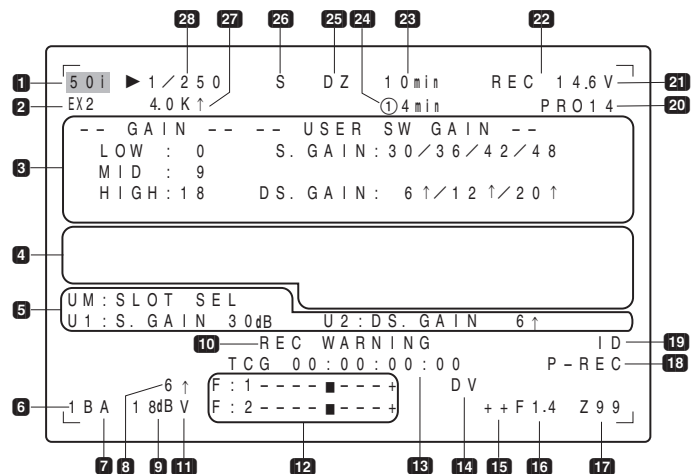
5 Lampe 50 (Aufnahme/Wiedergabe mit 50 Mbps)

Diese Lampe leuchtet, wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E auf das Format DVCPRO50 (50 Mbps) eingestellt wird und wenn die Wiedergabe im Format DVCPRO50 erfolgt.

Beachten Sie, dass diese Lampe werksseitig deaktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt der Menüoption 50M INDICATOR unter [8-4-1 VF DISPLAY].

4-7-2 Anordnung der Statusanzeigen auf dem Suchermonitor

Die Anzeigen sind wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt angeordnet.



Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

4-7-3 Wählen der Anzeigeposten im Suchermonitor

Um die Anzeigeposten auszuwählen, die im Suchermonitor angezeigt werden sollen, rufen Sie über die Seite VF die Bildschirmanzeigen <VF INDICATOR1> und <VF INDICATOR2> auf und aktivieren bzw. deaktivieren Sie die entsprechenden Optionen oder geben Sie die gewünschten Werte ein.

Weitere Informationen über das Einstellen der Optionen finden Sie unter [4-6-2 Einstellen der Menüoptionen].

→ < VF INDICATOR1 >	
EXTENDER	:ON
SHUTTER	:ON
FILTER	:ON
WHITE	:ON
GAIN	:ON
IRIS	:S+IRIS
CAMERA ID	:BAR
ID POSITION	:UPPER L
DATE/TIME	:OFF
ZOOM LVL	:ON
COLOR TEMP	:ON
CAMERA MODE	:ON

→ < VF INDICATOR2 >	
P2CARD REMAIN	:ON
BATTERY	:ON
AUDIO LVL	:ON
TC	:OFF
SYSTEM INFO	:NORMAL
SYSTEM INFO CANCEL	:ON
SAVE LED	:SAVE
DV	:ON
VOICE MEMO	:ON
REC STATUS	:OFF
PROXY REC	:OFF

Anzeigeposten	Anzeige	Status
1 Aufnahmemodus der Kamera	50i, 25P	Zeigt den Aufnahmemodus der Kamera an (Progressivmodus oder Zeilensprungmodus).
2 Telekonverter	EX2	Zeigt an, dass der Telekonverter verwendet wird.
3 Anzeigebereich MODE CHECK (STATUS: Hauptverstärkung, USER SW GAIN)	LOW/MID/HIGH -3 bis 30 S.GAIN 30/36/42/48 DS.GAIN 6 ↑ /12 ↑ /20 ↑	Zeigt den für die Hauptverstärkung eingestellten Wert an. Beispiel: LOW: 0 Zeigt den Verstärkerwert an, dem S.GAIN und DS.GAIN zugewiesen sind.
(Ursache für Aufleuchten der !LED: Vollbildanzeige) ● Neben den Anzeigen, die über die Menüoption !LED ausgewählt wurden, erscheint das Ausrufezeichen [!]. ● Neben den Anzeigen, bei denen die !LED aufleuchtet, erscheint das Ausrufezeichen [!].	GAIN (0 dB) GAIN (-3 dB) DS.GAIN SHUTTER WHITE PRE. EXTENDER BLACK STR. MATRIX COLOR COR. FILTER SUPER V 50M/25M/DV ATW D.ZOOM	Zeigt den Verstärkungszustand an. Zeigt den Verstärkungszustand an. Zeigt den Wert der kumulativen Verstärkung (DS.GAIN) an. Zeigt den Verschlusszustand an. Zeigt den Zustand des Weißabgleichs an. Zeigt die Einstellung des Telekonverters (EX2 oder OFF) an. Zeigt die Black-Stretch-Einstellung (ON oder OFF) an. Zeigt die MATRIX-Einstellung (A, B oder OFF) an. Zeigt die Farbkorrektur-Einstellung (ON oder OFF) an. Zeigt den Filterzustand an. Zeigt die SUPER-V-Einstellung (ON oder OFF) an. Zeigt den Aufnahmemodus (50M, 25M, oder DV) an. Zeigt die ATW-Einstellung (ON oder OFF) an. Zeigt die Digitalzoom-Einstellung (ON oder OFF) an.
(FUNCTION: VIDEO OUT)	SW: MEM/CAM/OFF SELECT: VBS/VF/Y/SDI CHAR: ON/OFF	Zeigt die Stellung des Schalters OUTPUT SEL an. Zeigt die Einstellung der Menüoption VIDEO OUT SEL an. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <OUTPUT SEL>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann. Zeigt die Stellung des Schalters VIDEO OUT CHARACTER an.
(FUNCTION: MONI OUT)	SW: MEM/CAM/OFF CHAR: ON/OFF	Zeigt die Stellung des Schalters OUTPUT SEL an. Zeigt die Einstellung der Menüoption MONITOR OUT CHAR an. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <OUTPUT SEL>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.
(FUNCTION: P2CARD STATUS)	TOTAL SLOT1/SLOT2/SLOT3/SLOT4/SLOT5 OP-SLOT	Zeigt den gesamten verbleibenden freien Speicherplatz/die Speicherkapazität auf den P2- Karten in den P2-Kartenschlitzen 1 - 5 an. Zeigt den verbleibenden freien Speicherplatz/die Speicherkapazität jeder Karte an. Die Zahlen stehen dabei für die Nummern der P2-Kartenschlitze. Der Kartenstatus wird über folgende Textmeldungen angezeigt: ACTIVE/ACTIVE!/ACCESSING/INFO READING/FULL/PROTECTED/ NOT SUPPORTED/FORMAT ERROR/NO CARD/PROXY Weitere Informationen zu den Statusarten finden Sie unter [P2 CARD ACCESS LED und Status von P2-Karten] (Seite 23). zeigt den Status der zusätzlichen Steckplätze an. Der Status der Karte wird angezeigt als: PROXY/NO CARD/NOT SUPPORTED
(AUDIO: Regler FRONT AUDIO LEVEL aktivieren/deaktivieren)	CH1: ON/OFF CH2: ON/OFF	Die Meldung „ON“ wird angezeigt, wenn der Regler FRONT AUDIO LEVEL für Kanal 1 aktiviert ist. Ist der Regler deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt. Die Meldung „ON“ wird angezeigt, wenn der Regler FRONT AUDIO LEVEL für Kanal 2 aktiviert ist. Ist der Regler deaktiviert, wird „OFF“ angezeigt.
(AUDIO: Stromversorgungszustand des Mikrofons)	FRONT: ON/OFF REAR: ON/OFF	Zeigt den Stromversorgungszustand des vorderen Mikrofons an. Zeigt den Stromversorgungszustand des hinteren Mikrofons an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [8-6-5 MIC/AUDIO2].
(AUDIO: Eingangssignale und – pegel der Kanäle)	FRNT/W.L./REAR CH1/2/3/4	Zeigt die Eingangssignale und –pegel der einzelnen Kanäle an.

Anzeigeposten	Anzeige	Status
4 Anzeigebereich für Kamerawarnungen und Meldungen (Warnungen in Bezug auf AWB, ABB und Schaltereinstellungen)	AWB A ACTIVE AWB B ACTIVE AWB A OK *.*K AWB B OK *.*K AWB BREAK *.*K AWB NG COLOR TEMP LOW COLOR TEMP HIGH LEVEL OVER LOW LIGHT TIME OVER AWB PRESET *.*K ATW MODE CHECK FILTER AWB A VAR *.*K AWB B VAR *.*K ABB ACTIVE ABB OK ABB BREAK ABB NG W-SHD ACTIVE W-SHD OK W-SHD BREAK W-SHD NG LVL OVER B-SHD READY B-SHD ACTIVE B-SHD OK B-SHD BREAK B-SHD NG	Zeigt an, dass AWB für Kanal A ausgeführt wird. Zeigt an, dass AWB für Kanal B ausgeführt wird. Zeigt an, dass AWB für Kanal A erfolgreich ausgeführt wurde. Zeigt an, dass AWB für Kanal B erfolgreich ausgeführt wurde. Zeigt an, dass AWB vom Benutzer abgebrochen wurde. Zeigt an, dass AWB nicht erfolgreich durchgeführt wurde. In der zweiten Zeile wird der Status angezeigt. Zeigt an, dass die Farbtemperatur zu niedrig ist. Zeigt an, dass die Farbtemperatur zu hoch ist. Zeigt an, dass die Helligkeit zu stark ist. Zeigt an, dass die Helligkeit zu gering ist. Zeigt an, dass die Verarbeitung nicht innerhalb der festgelegten Zeit ausgeführt werden konnte. Zeigt an, dass AWB nicht durchgeführt werden kann, da der Schalter AWB auf Stellung [PRE] steht. Zeigt an, dass AWB nicht während der Durchführung von ATW ausgeführt werden kann. Fordert den Benutzer auf, zu prüfen, ob der Regler FILTER korrekt eingestellt ist. Zeigt an, dass AWB nicht durchgeführt werden kann, da der Schalter [A] auf Stellung auf „VAR“ gestellt ist. Zeigt an, dass AWB nicht durchgeführt werden kann, da der Schalter [B] auf Stellung auf „VAR“ gestellt ist. Zeigt an, dass ABB durchgeführt wird. Zeigt an, dass ABB erfolgreich durchgeführt wurde. Zeigt an, dass ABB vom Benutzer abgebrochen wurde. Zeigt an, dass ABB nicht erfolgreich durchgeführt wurde. Zeigt an, dass WHITE SHADING eingestellt wird. Zeigt an, dass WHITE SHADING eingestellt wurde. Zeigt an, dass die WHITE SHADING-Einstellung vom Benutzer abgebrochen wurde. Zeigt an, dass die WHITE SHADING-Einstellung wegen zu starker Helligkeit fehlschlug. Zeigt an, dass BLACK SHADING übernommen wurde (durch Gedrückthalten des Schalters ABB während der ABB-Einstellung). Zeigt an, dass BLACK SHADING eingestellt wird. Zeigt an, dass BLACK SHADING erfolgreich eingestellt wurde. Zeigt an, dass die BLACK SHADING-Einstellung vom Benutzer abgebrochen wurde. Zeigt an, dass die BLACK SHADING-Einstellung fehlschlug.
(Schalterstellungsanzeigen)	WHITE: # *.*K AUTO KNEE: ON/OFF GAIN: **dB SS: 1/**** SS: ► 1/**** SS: SUPER V CC: **** *.*K ND: * EXTENDER: ON/OFF IRIS: ** F *.*	Zeigt an, dass die Stellung des Schalters WHITE BAL verändert wurde. Anstelle von # erscheint nun A, B oder PRE. Sind [A] und [B] auf „VAR“ eingestellt, so wird dies mit VAR *.*K angezeigt. Ist [B] die Funktion ATW zugewiesen, so wird dies mit ATW MODE angezeigt. Zeigt an, dass der Schalter AUTO KNEE auf ON oder OFF gestellt wurde. Zeigt an, dass die Verstärkung mit dem Wahlschalter GAIN oder einer benutzerdefinierbaren Taste verändert wurde. Zeigt die Verschlusszeit an, wenn der Wert der Verschlusszeit verändert wurde. Zeigt an, dass für die Verschlussgeschwindigkeit der Modus SYNCHRO SCAN gewählt wurde. Zeigt an, dass für die Verschlussgeschwindigkeit der Modus SUPER V gewählt wurde. Zeigt an, dass die CC-Filter gewählt wurden. Zeigt an, dass die ND-Filter gewählt wurden. Zeigt an, dass der Telekonverter aktiviert oder deaktiviert wurde. Zeigt an, dass der Blendenüberschreibungs-Korrekturwert geändert werden muss.
(Warnanzeige LOW LIGHT)	LOW LIGHT	Zeigt an, dass die Helligkeit zu gering ist.
(Anzeige CALL)	CALL	Wird angezeigt, wenn der Befehl CALL der Erweiterung verwendet wird.
(Y GET-Wert)	***. %	Wenn die Y GET-Funktion ausgeführt wird (der Helligkeitspegel in der Nähe der Mittenmarkierung wird etwa drei Sekunden lang gemessen und als Prozentwert dargestellt), wird der Helligkeitspegel in der Nähe der Mittenmarkierung als Prozentwert angezeigt.
(Anzeige MARKER)	MKR: A/B/OFF	Zeigt an, welche Markierung aktuell eingestellt ist.
5 Funktionen der benutzerdefinierbaren Tasten UM: USER MAIN -Taste U1: USER1-Taste U2: USER2-Taste	INH S.GAIN **dB/OFF DS.GAIN ** ↑ /OFF S.IRIS ON/OFF I.OVR ON/OFF S.BLK —** /OFF B.STR ON/OFF AUDIO CH1 AUDIO CH2 REC SW Y GET ON RET SW ATW ON/OFF D.ZOOM ON/OFF NEWS-G ON/OFF SLOT SEL	Zeigt an, dass die benutzerdefinierbaren Tasten deaktiviert sind. Zeigt den für S.GAIN eingestellten Wert an. Zeigt den für DS.GAIN eingestellten Wert an. Zeigt an, ob S.IRIS auf ON oder OFF eingestellt ist. Zeigt an, dass die Blendenkorrektur eingestellt werden kann (die Einstellung IRIS OVERRIDE ist auf ON eingestellt). Zeigt den Status von SUPER BLACK (ON oder OFF) an. Wenn ON eingestellt ist, wird auch der eingestellte Wert angezeigt. Zeigt den Status von BLACK STRETCH (Korrektur des Schwarzwerts) an: ON oder OFF Zeigt an, dass das auf Audiokanal 1 aufzuzeichnende Eingangssignal geändert wurde. Zeigt an, dass das auf Audiokanal 2 aufzuzeichnende Eingangssignal geändert wurde. Zeigt an, dass die Taste USER als Schalter REC dient. Zeigt an, dass die Y GET-Funktion auf ON gestellt ist. Zeigt an, dass die Taste USER als Schalter RET dient. Zeigt an, dass ATW durchgeführt wird. Zeigt den Status des Digitalzooms (ON oder OFF) an. Zeigt den Status von News Gamma (ON oder OFF) an. Zeigt an, dass der Schalter zur Änderung der Zugriffs-Zielkarte eingestellt wurde.
6 Filterposition	1 - 4 A - D -	Zeigt die Position des ND-Filters an. Zeigt die Position des CC-Filters an. Zeigt an, dass der Filter nicht auf die korrekte Position eingestellt worden ist.

Anzeigeposten	Anzeige	Status
7 Zeigt die Stellung des Schalters WHITE BAL an.	A B P T	Zeigt an, dass der Schalter WHITE BAL auf [A] eingestellt ist. Zeigt an, dass der Schalter WHITE BAL auf [B] eingestellt ist. Zeigt an, dass der Schalter WHITE BAL auf [PRE] eingestellt ist. Zeigt an, dass der ATW-Modus aktiviert ist. Befinden sich Helligkeit und Farbe außerhalb der Betriebsgrenzen, beginnt diese Anzeige zu blinken.
8 Gespeicherte Verstärkungsanzeige	6 ↑ / 12 ↑ / 20 ↑	Zeigt, sofern aktiviert, den für DS.GAIN gespeicherten Wert an.
9 Verstärkungswert	**dB	Zeigt den aktuellen Verstärkungswert an.
10 Systeminformationen und Warnungen	SYSTEM ERROR-** TURN POWER OFF REC WARNING BACKUP BATT EMPTY WIRELESS-RF EOM BOS EOS CANNOT REC CANNOT PLAY COMM ERROR VOICE CANNOT REC VOICE REC VOICE OFF VOICE PLAY MARK ON/OFF UPDATING USB DRIVE THUMBNAIL OPEN 1394 INITIAL ERROR PROXY REC P2&SD PROXY REC P2 EOM (SD) PROXY CARD ERROR SD CARD WRITE ERR	Zeigt an, dass bei der internen Computer-Kommunikation oder den Referenzsignalen eine Störung vorliegt. Die Aufnahme oder Wiedergabe kann nicht fortgeführt werden. Anstelle von ** wird nun ein Fehlercode angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [7-3-2 Fehlercodes]. Zeigt an, dass die P2-Karte entfernt wurde, während für die Aufnahme, Wiedergabe oder Formatierung auf die Karte zugegriffen wurde. Alle weiteren Vorgänge sind deaktiviert. Zeigt an, dass bei den Video- und/oder Audiodaten, die gerade aufgezeichnet werden, eine Störung vorliegt. Zeigt an, dass der Hilfsakku ausgetauscht werden muss. Zeigt an, dass das Funksignal des Funkempfängers gestört ist. Zeigt an, dass auf der P2-Karte kein freier Speicherplatz vorhanden ist. Zeigt an, dass bei allen Clips als Wiedergabeposition der Anfang des Clips eingestellt ist. Zeigt an, dass bei allen Clips als Wiedergabeposition das Ende des Clips eingestellt ist. Zeigt an, dass die P2-Karte nicht beschreibbar ist. Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Bildschirmanzeige FUNCTION unter MODE CHECK 8. Zeigt an, dass der Clip nicht wiedergegeben werden kann, weil keine P2-Karte in das Gerät eingelegt ist oder die eingelegte P2-Karte keine Clips enthält. Wird angezeigt, wenn die Unterbrechung zwischen Microcomputern für die angezeigte Zeit oder länger andauert. Zeigt an, dass keine Voice-Memos aufgezeichnet werden können. Dies kann daran liegen, dass kein freier Speicherplatz auf der P2-Karte mehr vorhanden ist, oder bereits 100 Voice-Memos für diesen Clip aufgezeichnet wurden. Zeigt an, dass eine Voice-Memo aufgezeichnet wird. Zeigt an, dass die Aufzeichnung der Voice-Memo gestoppt wurde. Zeigt an, dass eine Voice-Memo wiedergegeben wird. Zeigt an, dass eine Aufnahmemarkierung hinzugefügt oder gelöscht wurde. Weitere Informationen über Aufnahmemarkierungen finden Sie unter [3-10 Aufnahmemarkierungsfunktion]. Zeigt an, dass die Clipinformationen aktualisiert werden. Zeigt an, dass die Wiedergabe deaktiviert ist. Zeigt an, dass der AJ-SPX900E im USB-Modus betrieben wird. Die Anzeige blinkt, wenn die Verbindung deaktiviert ist. Zeigt an, dass Miniaturbilder bearbeitet werden. Wird angezeigt, wenn die Verbindung der Steckverbindung DVCPRO/DV nicht normal ist (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist). Wird angezeigt, wenn die Proxy-Aufnahme auf die P2-Karte oder auf die SD-Speicherkarte beginnt (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist). Wird angezeigt, wenn die Proxy-Aufnahme auf die P2-Karte beginnt (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist). Wird angezeigt, wenn während der Proxy-Aufnahme auf die SD-Speicherkarte die volle Kapazität erreicht wird (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist). Wird angezeigt, wenn die Proxy-Aufnahme aufgrund eines Fehlers der Video-Encoderkarte oder des Datenflusses anhält (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist). Wird angezeigt, wenn während der Proxy-Aufnahme ein Fehler der SD-Speicherkarte auftritt, und nur die Aufnahme auf die SD-Speicherkarte wird angehalten (wenn AJ-YAX800G angeschlossen ist).
11 Voice-Memo-Anzeige	V	Zeigt an, dass eine Voice-Memo aufgezeichnet wird. Die Anzeige blinkt, wenn der für Voice-Memos verbleibende Speicherplatz weniger als eine Minute beträgt.
12 Audio-Eingangskanal und Pegelmesser	- - - - ■ - - - - + F W R	Zeigt den gewählten Kanal und dessen Audiopegel an. Zeigt an, dass der Schalter AUDIO IN auf FRONT eingestellt ist. Zeigt an, dass der Schalter AUDIO IN auf WIRELESS eingestellt ist. Zeigt an, dass der Schalter AUDIO IN auf REAR eingestellt ist.
13 Timecodeanzeige	TCG 12:59:59:20 TCR 12:59:59:20 (V)UBG AB CD EF 00 (V)UBR 12 34 56 78 CTL -1:59:59:20	Zeigt den TCG- (Timecodegenerator-) Wert an. Zeigt den TCR- (Timecodeleser-) Wert an. Zeigt die Anzeige UBG VUBG an. Zeigt die Anzeige UBR VUBR an. Zeigt die CTL-Zahlung an.
14 DV-Formatanzeige	DV	Das DV-Format ist eingestellt, und die Wiedergabe erfolgt im DV-Format.
15 Blendenkorrekturanzeige	+ + + (Keine Anzeige) - - -	Zeigt, sofern aktiviert, die Korrekturphase der Blendenkorrektur an. + + : Auf der geöffneten Seite um 1 +: Auf der geöffneten Seite um 0,5 - - : Auf der geschlossenen Seite um 1 -: Auf der geschlossenen Seite um 0,5 Keine Anzeige: Normaler Status.

Anzeigeposten	Anzeige	Status
16 Blende, Blendenwert	NC OPEN F1.7 - F16 CLOSE	Zeigt an, dass das Objektivkabel nicht angeschlossen ist. Zeigt an, dass die Objektivblende vollständig geöffnet ist. Zeigt den Blendenwert des Objektivs an. Zeigt an, dass die Objektivblende geschlossen ist. <Hinweis> Diese Anzeigen werden nur dann angezeigt, wenn ein Objektiv verwendet wird, das über eine Funktion zur Anzeige des Blendenwerts verfügt. Die Anzeigen blinken, wenn die Blendenkorrektur ausgeführt wird.
17 Zoomanzeige	Z00 - Z99	Zeigt den Zoomgrad an. Beachten Sie, dass diese Anzeige nur bei Objektiven zur Verfügung steht, die mit einer Zoom-Rückstellfunktion ausgestattet sind. Bei anderen Objektiven steht die Anzeige nicht zur Verfügung, selbst dann, wenn Sie auf „ON“ eingestellt ist.
18 Anzeige INTERVAL REC/PRE RECORDING	i iREC (blinkt) iREC (blinkt) **h**m/**s P-REC (blinkt)	Wird vor und nach dem Betrieb während des Modus INTERVAL angezeigt. Wird während des Betriebs INTERVAL REC angezeigt. Wird während der Pausenzeit vor der nächsten Aufnahme während des INTERVAL REC angezeigt. Zeigt an, dass eine Voraufnahme der Video- und Audiodaten auf P2-Karte erfolgt.
19 ID-Aufnahmeanzeige	ID	Zeigt an, dass die Einblendung der Kennung in das Kamerabild aktiviert ist.
20 Akkutyp	PRO14 - AC_ADPT	Zeigt den Akkutyp an, der über eine Menüoption eingestellt wurde. Ist ein Netzgerät angeschlossen, wird die Meldung AC_ADPT eingeblendet.
21 Akkuladestand/-spannung	**.*V ***% EMP MAX	Zeigt den Akkuladestand in 0,1V-Schritten an. Zeigt die Digitalakku-Restladung in Prozent an. Zeigt an, dass der Digitalakku leer ist. Zeigt an, dass der Digitalakku voll aufgeladen ist.
22 REC-Anzeige des Kamerarecorders	REC	Wenn die AJ-SPX900E als Kamerasystem mit einer 26-pin-Erweiterung oder einem Triax verwendet wird, wird der Aufnahmestatus des Kamerarecorders in Zeichen angezeigt. Die Anzeige leuchtet während der Aufnahme weiter auf. Wird angezeigt, wenn die Menüposition REC TALLY in SYSTEM MODE auf „CHAR“ eingestellt ist. Kann auch angezeigt werden, wenn die AJ-SPX900E allein für die Aufnahme verwendet wird. Wird angezeigt, wenn die Menüposition REC STATUS in VF INDICATOR2 auf „ON“ eingestellt ist.
23 Auf der P2-Karte verbleibender Speicherplatz	***min END WP LOOP INFO P2 */*	Die Anzeige „***min“ leuchtet unter Normalbedingungen und blinkt, wenn nur noch wenig freier Speicherplatz verbleibt. Wenn kein freier Speicherplatz mehr auf der Karte verbleibt, wird „END“ eingeblendet. Zeigt, dass die P2-Karte schreibgeschützt ist. Zeigt, dass der Kamerarecorder im Modus LOOP REC betrieben wird. Diese Anzeige blinkt, wenn die Schleifenaufnahme nicht durchgeführt werden kann, z.B. weil kein freier Speicherplatz auf der P2-Karte vorhanden ist. Zeigt an, dass die P2-Karte erkannt wird. Gesamter freier Speicherplatz/Speicherkapazität der P2-Karten (wenn MODE CHECK ausgeführt wird) <Hinweis> Wenn die Menüoption P2 CARD REMAIN auf „ONE CARD“ eingestellt wurde, wird die Nummer des P2-Kartenschlitzes, in dem sich die Zielkarte befindet, zusammen mit dem verbleibenden Speicherplatz angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeige des freien Speicherplatzes/der Speicherkapazität auf der P2-Karte] (Seite 52).
24 Auf der P2-Karte verbleibender freier Speicherplatz (wenn MODE CHECK ausgeführt wird)	①***min	Zeigt die Nummer des P2-Kartenschlitzes, in dem sich die Zielkarte befindet, sowie den verbleibenden freien Speicherplatz an (wenn MODE CHECK ausgeführt wird). Im Modus LOOP REC wird die garantiert noch verfügbare Mindest-Aufnahmezeit angezeigt. Diese Anzeige wird auch dann eingeblendet, wenn die P2-Karte, auf die zugegriffen wird, mit Hilfe einer benutzerdefinierbaren Taste geändert wird. Die garantiert zu Verfügung stehende Aufnahmezeit zeigt bei Anhalten der Schleifenaufnahme die Summe des auf den P2-Karten verbleibenden freien Speicherplatzes. Hierbei wird allerdings die Karte mit dem größten noch verbleibenden freien Speicherplatz nicht mit berücksichtigt. Beispiel: Befinden sich im Gerät drei P2-Karten mit einem freien Speicherplatz von acht Minuten, fünf Minuten und zwei Minuten, werden als garantiert zur Verfügung stehende Mindest-Aufnahmezeit sieben Minuten angezeigt.
25 D.ZOOM	DZ	Zeigt, dass der Kamerarecorder im Digitalzoom-Modus betrieben wird. Beachten Sie, dass die Anzeige blinkt, wenn der Kamerarecorder im Modus FOCUS betrieben wird.
26 Superblende ON/ Super Black ON	S B SB	Zeigt an, dass die Superblende auf ON eingestellt ist. Zeigt an, dass Super Black auf ON eingestellt ist. Zeigt an, dass sowohl Superblende als auch Super Black auf ON eingestellt sind.
27 Farbtemperatur	*.*K	Zeigt die Farbtemperaturen an, die den Positionen A, B und PRE des Schalters WHITE BAL zugewiesen wurden. (Diese Werte können bei Durchführung des AWB abgespeichert oder über die Menüoption eingestellt werden.) Diese Anzeige steht im ATW-Modus nicht zur Verfügung.
28 Verschlusszeit/-modus	►1/**.* 1/60 - 1/2000 SUPER V	Zeigt an, dass die Verschlusszeit auf SYNCHRO SCAN eingestellt ist. Zeigt an, dass eine feste Verschlusszeit eingestellt worden ist. Zeigt an, dass für die Verschlusszeit SUPER V (Modus mit hoher Vertikalauflösung) eingestellt wurde.

Anzeige des freien Speicherplatzes/der Speicherkapazität auf der P2-Karte

Status des AJ-SPX900E	Aufnahmestatus	Menüoption P2 CARD REMAIN*	23 Anzeige des auf der P2-Karte verbleibenden freien Speicherplatzes	24 Anzeige des auf der P2-Karte verbleibenden freien Speicherplatzes (während dem MODE CHECK)
Unter normalen Bedingungen	Alle außer LOOP REC-Modus	TOTAL	Der gesamte, verbleibende freie Speicherplatz aller in die P2-Kartenschlitz eingelegten P2-Karten wird in Minuten angezeigt. Beispiel: 30Min.	Nicht verfügbar
		ONE CARD	Zeigt die Nummer des P2-Kartenschlitzes, in dem sich die Zielkarte befindet, sowie den auf der Karte verbleibenden freien Speicherplatz in Minuten an. Beispiel: 1 8Min.	Nicht verfügbar
		OFF	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
	LOOP REC-Modus	TOTAL/ONE CARD	Wird mit [LOOP] angezeigt	Nicht verfügbar
		OFF	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Während MODE CHECK	Alle außer LOOP REC-Modus	TOTAL/ONE CARD/OFF	Der gesamte, verbleibende freie Speicherplatz und die Speicherkapazität aller in die P2-Kartenschlitz eingelegten P2-Karten werden in Minuten angezeigt. Beispiel: 20/40	Zeigt die Nummer des P2-Kartenschlitzes, in dem sich die Zielkarte befindet, sowie den auf der Karte verbleibenden freien Speicherplatz in Minuten an. Beispiel: 1 8Min.
	LOOP REC-Modus		Wird mit [LOOP] angezeigt	Die garantiert noch verfügbare Mindest-Aufnahmezeit wird in Minuten angezeigt. Beispiel: 7 Min.

*Die Menüoption P2CARD REMAIN finden Sie auf der Bildschirmanzeige <VF INDICATOR2>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

Verfügbare Anzeigen im Suchermonitor

	Über Menüoptionen aktivier- und deaktivierbar	Aktiviert, wenn der entsprechende Status vorliegt.	Während dem MODE CHECK* ¹	Wählbar	Aktiviert während der Wiedergabe
1 Aufnahmemodus der Kamera	○	—	●	○	—
2 Telekonverter	○	○	●	○	—
3 Anzeigebereich MODE CHECK	—	—	○	○	—
4 Anzeigebereich für Kamerawarnungen und Meldungen	—	○	○	○	—
5 Funktionen der benutzerdefinierbaren Tasten	—	○	○	○	—
6 Filterposition	○	—	●	○	—
7 Stellung des Schalters WHITE BAL	○	—	●	○	—
8 Gespeicherte Verstärkungsanzeige	○	—	●	○	—
9 Verstärkungswert	○	—	●	○	—
10 Systeminformationen und Warnungen	○	○	●	○	○
11 Voice-Memo-Anzeige	○	○	●	○	○
12 Audio-Eingangskanal und Pegelmesser	○	—	Alle Eingangsinformationen für 4 Kanäle	○	—
13 Timecodeanzeige	○	—	●	○	○
14 DV-Formatanzeige	○	○	●	○	○
15 Blendenkorrekturanzeige	○	○	●	○	—
16 Blende, Blendenwert	○	—	●	○	—
17 Zoomanzeige	○	—	●	○	—
18 Anzeige INTERVAL REC/PRE RECORDING	—	○	●	—	—
19 ID-Aufnahmeanzeige	—	○	●	—	—
20 Akkutyp	—	—	●	○	—
21 Akkuladestand/-spannung	○	—	●	○	—
22 REC-Anzeige des Kamerarecorders	○	○	●	○	—
23 Auf der P2-Karte verbleibender Speicherplatz	○	—	●	○	—
24 Auf der P2-Karte verbleibender Speicherplatz (MODE CHECK)	—	—	●	○	—
25 D.ZOOM	—	○	●	○	—
26 Superblende ON/Super Black ON	○	○	●	○	—
27 Farbtemperatur	○	○	●	○	—
28 Verschlusszeit/-modus	○	○	●	○	—

*¹ ○: Nicht verfügbar, wenn die Menüoption STATUS auf OFF eingestellt ist. Diese Menüoption finden Sie auf der Bildschirmanzeige <MODE CHK IND>, die über die Seite : VF aufgerufen werden kann.

●: Verfügbar, unabhängig von der Einstellung der Menüoption.

4-7-4 Anzeigemodi und Einstellungsänderungen/ Einstellungsergebnismeldungen

Die Meldungen, die im Suchermonitor zur Anzeige der Einstellungsänderungen und der Einstellungsergebnisse eingeblendet werden, können über die Menüoption beschränkt oder vollständig deaktiviert werden. Diese Menüoption finden Sie auf der Bildschirmanzeige <VF DISPLAY>, die über die Seite VF aufgerufen werden kann.

Hinweise zur Navigation durch das Menü finden Sie unter [4-6-2 Einstellen der Menüoptionen].

```
→ < VF DISPLAY >

DISP CONDITION      :NORMAL
DISP MODE           :3
VF OUT              :Y
VF DTL              :3
ZEBRA1 DETECT       :070%
ZEBRA2 DETECT       :085%
ZEBRA2              :SPOT
LOW LIGHT LVL       :35%
ECU MENU DISP.      :OFF
50M INDICATOR       :OFF
MARKER/CHAR LVL     :50%
```

Einstellungsänderungs-/Einstellungsergebnismeldungen und DISP MODE-Einstellungen

Meldung wird angezeigt, wenn:	Meldung	DISP MODE-Einstellungen		
		1	2	3
der CC/ND-Filter geändert wurde.	CC: n (n=1, 2, 3, 4) oder ND: m (m=A, B, C, D)	×	×	○
die Verstärkung verändert wurde.	GAIN: n dB (n=-3, 0, 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30)	×	×	○
die Stellung des Schalters WHITE BAL verändert wurde.	WHITE: n (n=A, B, PRE)	×	×	○
der Schalter OUTPUT/AUTO KNEE auf [AUTO KNEE] oder [OFF] gestellt wurde.	AUTO KNEE: ON (oder OFF)	×	○	○
die Verschlusszeit/der Verschlussmodus verändert wurde.	SS: 1/60 (oder 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, ▶ 1/**.*)	×	○	○
der Weißabgleich eingestellt (AWB durchgeführt) wurde.	Beispiel: AWB A OK 3.2 K	×	○	○
der Schwarzabgleich eingestellt (ABB durchgeführt) wurde.	Beispiel: ABB OK	×	○	○
der Telekonverter aktiviert wurde.	Beispiel: EXTENDER ON	×	×	○
die Taste USER aktiviert wurde.	Beispiel: UM: S.GAIN 30 dB	×	○	○
die Taste MARKER SELECT aktiviert wurde.	Beispiel: MKR: A	×	×	○
die Blendenkorrektur aktiviert ist.	Beispiel: ++ F 5.6	×	○	○

○: Die Meldung wird angezeigt.

×: Die Meldung wird nicht angezeigt.

4-7-5 Einstellen der Markierungsanzeigen

Die Mittenmarkierungen, die Sicherheitszonenmarkierungen und die Rahmenmarkierungen können zusammen mit den Spezifikationen der Markierungstypen aktiviert und deaktiviert werden. Um Markierungen einzustellen und zu aktivieren, rufen Sie über die Seite VF die Bildschirmanzeige <VF MARKER> auf und wählen Sie die entsprechenden Optionen aus. Hinweise zur Navigation durch das Menü finden Sie unter [4-6-2 Einstellen der Menüoptionen].

→ < VF MARKER >		MKR: A
TABLE	: A	
CENTER MARK	: 1	
SAFETY ZONE	: 2	
SAFETY AREA	: 90%	
FRAME SIG	: 4:3	
FRAME MARK	: OFF	
FLAME LVL	: 15	

<Hinweis>

Die Anzeige MKR:A in der oberen rechten Ecke des Bildschirms zeigt den aktuellen Anzeigezustand an. Um TABLE B aufzurufen, drücken Sie die Taste MARKER SELECT. Dadurch ändert sich die Anzeige auf MKR:B, und die entsprechenden Einstellungen werden angezeigt.

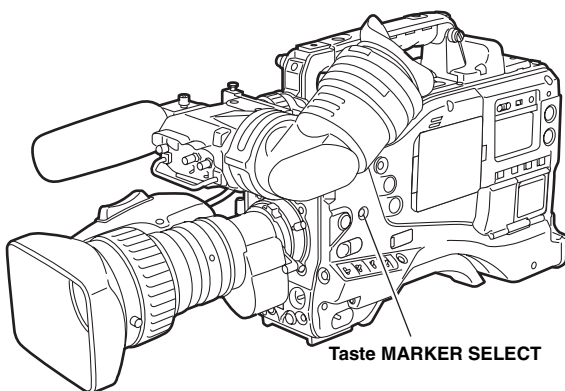
4-7-6 Anzeigen der Markierungskontrollschirme (Funktion der Taste MARKER SELECT)

Im Sucher kann eine Bildschirmanzeige aufgerufen werden, in der die Markierungseinstellungen des Kamerarecorders AJ-SPX900E überprüft werden können.

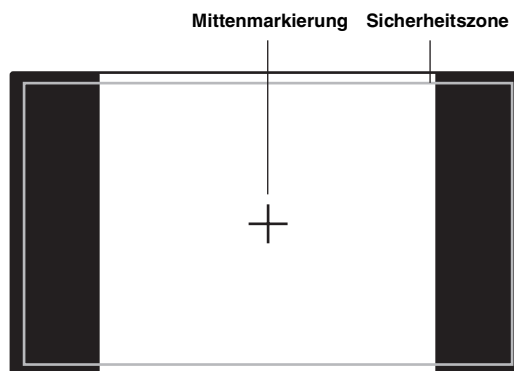
Bei jedem Drücken der Taste MARKER SELECT am Kamerarecorder ändert sich die Markierungsanzeige in folgender Reihenfolge:

Markierung A → Markierung B → Keine Markierung

Wird unter der Menüoption FRAME SIG für die Markierung A das Format 16:9 eingestellt, und für die Markierung B das Format 4:3 eingestellt, kann durch Drücken der Taste MARKER SELECT das Seitenverhältnis jederzeit schnell geändert werden.



Markierungen



Anzeige des über die Menüoption FRAME SIG festgelegten Seitenverhältnisses.

4-7-7 Überprüfen des Rückkehr-Videosignals auf dem Sucher

Das über die Buchse GENLOCK IN zugeführte Rückkehr-Videosignal wird im Sucher angezeigt, wenn die Taste RET am Objektiv gedrückt gehalten wird.

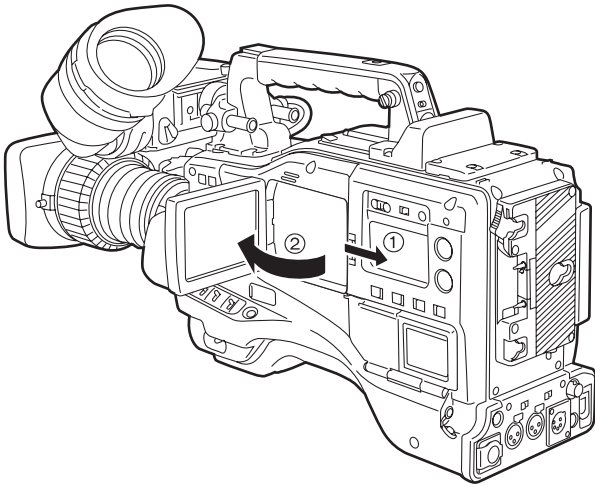
Um diese Funktion zu aktivieren, muss unter der Menüoption RET SW die Einstellung CAM RET aktiviert werden. Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <SW MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

< SW MODE >	
→ RET SW	: REC CHECK
S. BLK LVL	: -10
AUTO KNEE SW	: ON
SHD, ABB SW CTL	: ON
COLOR BARS	: SMPTE
S. GAIN OFF	: L/M/H
DS. GAIN OFF	: DS. GAIN
D. ZOOM SEL	: ZOOM
ECU DATA SAVE	: OFF
ECU REC CHK SW	: R. REVIEW

4-8 Einstellen des LCD-Monitors

Verwenden des LCD-Monitors

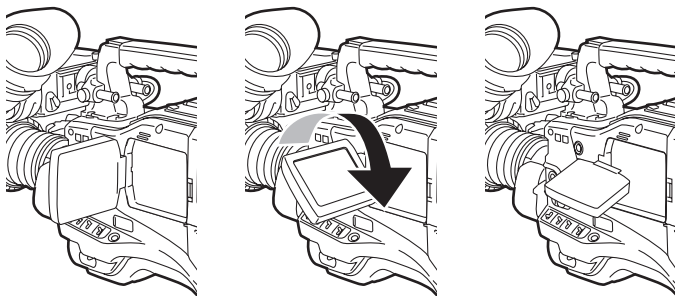
- 1 Schalten Sie den Kamerarecorder AJ-SPX900E über den Schalter POWER ein.
- 2 Schieben Sie die Taste OPEN in Pfeilrichtung ① und klappen Sie den LCD-Monitor heraus.



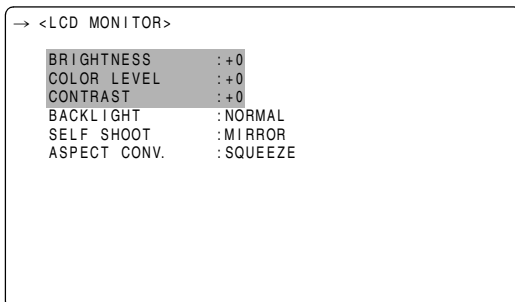
- 3 Stellen Sie den Neigungswinkel des LCD-Monitors so ein, dass Sie das Bild gut und bequem sehen können. Der LCD-Monitor kann um bis zu 180° zum Objektiv hin und um bis zu 90° zum Benutzer hin gedreht werden.

<Hinweis>

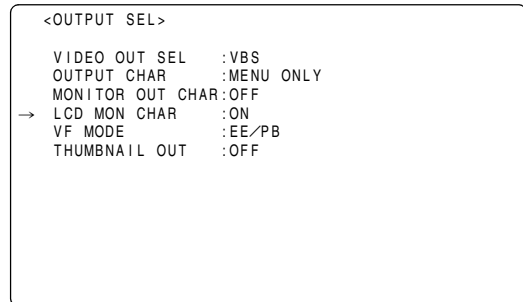
Um eine Beschädigung des Kamerarecorders zu vermeiden, darf der geöffnete LCD-Monitor nicht mit Gewalt verstellt werden.



- 4 Die Optionen BRIGHTNESS, COLOR LEVEL und CONTRAST zeigen die Einstellungen für Helligkeit, Farbpegel und Kontrast des LCD-Monitors an. Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <LCD MONITOR>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.



- 5 Legen Sie in der Menüoption LCD MON CHAR fest, ob auf dem LCD-Monitor die gleichen Zeichen wie im Sucher eingeblendet werden sollen oder nicht. Diese Menüoption finden Sie auf der Bildschirmanzeige <OUTPUT SEL>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.



<Hinweise>

- Achten Sie beim Schließen des LCD-Monitors darauf, dass dieser fest geschlossen ist.
- Wird der Kamerarecorder in einer Umgebung eingesetzt, in der plötzliche Temperaturschwankungen auftreten, bildet sich Kondenswasser auf der Flüssigkristalloberfläche des Monitors. Reiben Sie in diesem Fall den Monitor mit einem weichen, trockenen Tuch vorsichtig trocken.
- Ist der Kamerarecorder sehr kalt, erscheint das Videobild auf dem LCD-Monitor unmittelbar nach Einschalten des Gerätes etwas dunkler als normal. Sobald sich das Gerät aber im Betrieb erwärmt, werden die Bilder auf dem LCD-Monitor in normaler Helligkeit angezeigt.

Aufnahmen von Selbstportraits

Wird beim Filmen der LCD-Monitor um 180° in Richtung des Objektivs gedreht, können Selbstportraits aufgenommen werden. Stellen Sie in diesem Fall die Menüoption SELF SHOOT auf „MIRROR“, um das auf dem LCD-Monitor wiedergegebene Videobild horizontal zu drehen. Sie sehen nun beim Filmen ihr eigenes Spiegelbild auf dem LCD-Monitor. Beachten Sie, dass nur das Videobild auf dem LCD-Monitor horizontal gedreht wird. Das Videobild selbst wird ganz normal aufgezeichnet.

Die Menüoption SELF SHOOT finden Sie auf der Bildschirmanzeige <LCD MONITOR>, die über die Seite SYSTEM SETTING aufgerufen werden kann.

<Hinweis>

Ist der LCD-Monitor um 180° in Richtung des Objektivs gedreht, und die Menüoption SELF SHOOT auf „MIRROR“ eingestellt, wird, unabhängig von der Einstellung der Menüoption LCD MON CHAR, auf dem LCD-Monitor eine andere Statusanzeige angezeigt als auf dem Suchermonitor.

4-9 Menügesteuerte Funktionseinrichtung

Alle Funktionen können über das Menüsystem eingerichtet werden.

4-9-1 Einstellen der USER SW GAIN-Umschaltung

Neben den standardmäßigen Verstärkungseinstellungen L/M/H unterstützt der Kamerarecorder AJ-SPX900E auch den Modus S.GAIN (Superverstärkung), der eine analoge Verstärkungsanhebung von 30dB und mehr ermöglicht, sowie den Modus DS.GAIN (digitale Superverstärkung) und die Verstärkungsanhebung in Speicherausführung, basierend auf progressiver Abtastung.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die gewünschten Verstärkungsanhebungen über die Menüoptionen S.GAIN und DS.GAIN festgelegt werden.

Wenn beispielsweise die Funktionen S.GAIN und DS.GAIN der Taste USER MAIN, USER1 oder USER2 zugewiesen worden sind, können drei verschiedene Verstärkungsanhebungen durch Kombinieren der drei USER-Tasten durchgeführt werden.

Die entsprechenden Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <USER SW GAIN>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.

- 1) Anheben der Verstärkung ohne Zunahme des Rauschens**
Kombinieren Sie die Verstärkung L/M/H mit der Funktion DS.GAIN.
- 2) Anheben der normalen analogen Verstärkung (mit Zunahme des Rauschens)**
Verwenden Sie nur die Funktion S.GAIN.
- 3) Einstellen der Ultra-Hochempfindlichkeit**
Verwenden Sie die Funktionen S.GAIN und DS.GAIN in Kombination. (Dadurch erreichen Sie eine Anhebung der Verstärkung um bis zu 68 dB.)
Diese Kombination sollte jedoch nur mit äußerster Vorsicht angewandt werden, da bei zunehmender Anhebung von DS.GAIN das Nachbild von bewegten Objekten immer auffälliger wird.
Begrenzen Sie in diesem Fall die Verstärkung auf +12dB ↑ (1/12).
Beachten Sie, dass die Funktion DS.GAIN deaktiviert ist, wenn der Kamerarecorder AJ-SPX900E im Progressivmodus betrieben wird.

→ < USER SW GAIN >

S. GAIN

*30dB
*36dB
*42dB
*48dB

DS. GAIN

* 6dB ↑ (1/25)
*12dB ↑ (1/12)
*20dB ↑ (1/5)

Einstellungsoptionen und Verwendung

- S.GAIN:** Die mit * markierten, analogen Verstärkungsanhebungen sind aktiviert.
Nicht mit * markierte, analoge Verstärkungsanhebungen sind deaktiviert.
- DS.GAIN:** Die mit * markierten Verstärkungsanhebungen in Speicherausführung sind aktiviert.
Nicht mit * markierte Verstärkungsanhebungen in Speicherausführung sind deaktiviert.

4-9-2 Wählen der Video-Ausgangssignale

Legen Sie die über die Buchsen VIDEO OUT und MON OUT auszugebenden Signale fest.

Wenn die als Sonderzubehör erhältliche Erweiterungskarte AJ-YA902AG installiert ist, kann über die Buchse VIDEO OUT ein SDI-Ausgangssignal ausgegeben werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [8-2-5 OUTPUT SEL].

→ <OUTPUT SEL>

VIDEO OUT SEL :VBS
OUTPUT CHAR :MENU ONLY
MONITOR OUT CHAR:OFF
LCD MON CHAR :ON
VF MODE :EE/PB
THUMBNAIL OUT :OFF

4-9-3 Wählen der Funktion des Reglers FRONT AUDIO LEVEL

Dem Regler FRONT AUDIO LEVEL kann die Funktion zur Einstellung des Aufnahmepegels zugewiesen werden.

Legen Sie über die Menüoptionen FRONT VR CH1 und FRONT VR CH2 fest, ob der Regler FRONT AUDIO LEVEL für die für Signaleingänge genutzten Eingangskanäle aktiviert sein soll oder nicht. Die entsprechenden Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <MIC/AUDIO1>, die über die Seite MAIN OPERATION aufgerufen werden kann.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [8-6-4 MIC/AUDIO1].

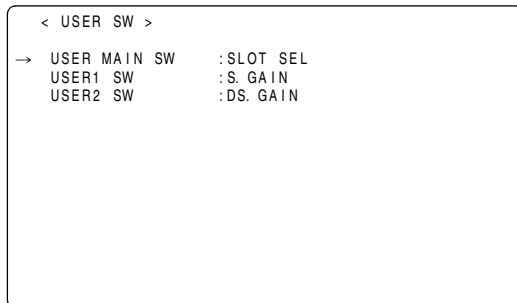
→ < MIC/AUDIO1 >

FRONT VR CH1 :OFF
FRONT VR CH2 :OFF
MIC LOWCUT CH1 :OFF
MIC LOWCUT CH2 :OFF
MIC LOWCUT CH3 :OFF
MIC LOWCUT CH4 :OFF
LIMITER CH1 :OFF
LIMITER CH2 :OFF
AUTO LEVEL CH3 :ON
AUTO LEVEL CH4 :ON
REC CH3/CH4 :SW
25M REC CH SEL :2CH
TEST TONE :NORMAL

4-9-4 Belegen der Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 mit Funktionen

Die Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 können mit beliebigen Funktionen belegt werden.

Wählen Sie über die Menüoptionen USER MAIN SW, USER1 SW und USER2 SW die gewünschten Funktionen aus. Diese Menüoptionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <USER SW>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.



Verfügbare Funktionen

- INH:** Es wird keine Funktion zugewiesen.
- S.GAIN:** Die Funktion S.GAIN wird zugewiesen.
- DS.GAIN:** Die Funktion DS.GAIN wird zugewiesen.
- S.IRIS:** Die Funktion S.IRIS (Superblende) wird zugewiesen. Diese Funktion wird für die Gegenlichtkompensation genutzt.
- I.OVR:** Die Blendenkorrekturfunktion wird zugewiesen. Der Ziel- (Referenz-) Wert im Blendenautomatikmodus muss geändert werden. Um den Zielwert zu ändern, setzen Sie den Kamerarecorder AJ-SPX900E in diesen Modus und drücken Sie den JOG-Knopf. Drehen Sie den JOG-Knopf im Uhrzeigersinn oder im Gegenuhrzeigersinn, um den Wert wie erforderlich zu verändern. Im Blendenanzeigefeld auf dem Suchermonitor wird „+“, „+ +“, „-“ oder „- -“ angezeigt. Stoppen Sie die Drehung des JOG-Knopfes, wenn der gewünschte Wert eingeblendet wird. Drücken Sie dann den JOG-Knopf, um den Wert zu übernehmen. Beachten Sie, dass der ursprüngliche Referenzwert wieder hergestellt wird, wenn dieser Modus aufgehoben wird oder das Gerät ausgeschaltet wird.
- + : Die Blende wird um eine halbe Stufe geöffnet.
 - + + : Die Blende wird um eine ganze Stufe geöffnet.
 - : Die Blende wird um eine halbe Stufe geschlossen.
 - - : Die Blende wird um eine ganze Stufe geschlossen.
- Keine Anzeige:** Der Referenzwert wird verwendet.
- S.BLK:** Die Funktion Super Black wird zugewiesen. Diese Funktion reduziert den Schwarzwert auf den Schwarzpegel oder darunter.
- B.STR:** Die Funktion Black Stretch wird zugewiesen. Diese Funktion hebt die Schwarzabstufungen hervor.
- D.ZOOM:** Das Objektiv zoomt auf das Seitenverhältnis mit doppelter Breite und doppelter Höhe ein.
- <Hinweis>** Ist die Kamera auf den Betriebsmodus 50i eingestellt, wird bei Verwendung dieser Funktion automatisch auf den Betriebsmodus 25P umgeschaltet.
- ATW:** Die Funktion für den Weißabgleich mit automatischer Nachregelung wird zugewiesen.
- Y GET:** Die Funktion für die Anzeige des Helligkeitspegels der Mittenmarkierung wird zugewiesen.

NEWS-G: Die Funktion zur Aktivierung und Deaktivierung von News Gamma wird zugewiesen.

<Hinweis>

Die Funktion News Gamma kann Farbabstufungen ohne Weißblending oder Schwarzblending wiedergeben. Diese Funktion ist besonders bei der Aufzeichnung von Nachrichten vor Ort hilfreich.

Um mit der Taste USER, der die Funktion NEWS-G zugewiesen wurde, die Funktion News Gamma aktivieren und deaktivieren zu können, muss die Menüoption GAMMA MODE SEL auf „STD“ eingestellt werden.

Diese Option finden Sie auf der Bildschirmanzeige <GAMMA> die über die Seite PAINT aufgerufen werden kann.

AUDIO CH1: Die Funktion zur Umschaltung der Eingangssignalquelle für Audiokanal 1 wird zugewiesen.

Bei jedem Drücken dieser Taste wird das Eingangssignal in der folgenden Reihenfolge geändert: FRONT → W.L. → REAR. Beachten Sie, dass zur Änderung des Eingangssignals auch der Schalter AUDIO IN verwendet werden kann: Dabei hat das zuletzt betätigte Bedienungselement Vorrang.

AUDIO CH2: Die Funktion zur Umschaltung der Eingangssignalquelle für Audiokanal 2 wird zugewiesen.

Bei jedem Drücken dieser Taste wird das Eingangssignal in der folgenden Reihenfolge geändert: FRONT → W.L. → REAR. Beachten Sie, dass zur Änderung des Eingangssignals auch der Schalter AUDIO IN verwendet werden kann: Dabei hat das zuletzt betätigte Bedienungselement Vorrang.

REC SW: Die Funktion der Taste REC START/STOP wird zugewiesen.

RET SW: Die Funktion der Taste RET SW am Objektiv wird zugewiesen.

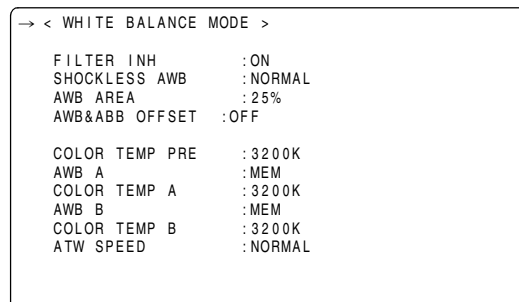
SLOT SEL: Die Funktion zur Umschaltung der Zugriffs-Zielkarte unter mehreren P2-Karten wird zugewiesen.

4-9-5 Manuelle Einstellung der Farbtemperatur

Der Weißabgleich kann durch Einstellen der Farbtemperatur manuell angepasst werden. Die manuelle Einstellung der Farbtemperatur kann in jeder Stellung des Schalters WHITE BAL durchgeführt werden: PRST, A und B.

Damit die Farbtemperatur manuell eingestellt werden kann, müssen die Menüoptionen AWB A und AWB B auf VAR eingestellt werden. Die Farbtemperatur wird über die Menüoptionen COLOR TEMP PRE, COLOR TEMP A und COLOR TEMP B eingestellt.

Diese Optionen finden Sie auf der Bildschirmanzeige <WHITE BALANCE MODE>, die über die Seite CAM OPERATION aufgerufen werden kann.



4-10 Datenhandhabung

Einstellen von Daten mit Hilfe einer SD-Speicherkarte

SD-Speicherkarten (als Sonderzubehör erhältlich) können als Setup-Karten genutzt werden und ermöglichen das Abspeichern von bis zu acht Dateien mit Menüeinstellungen. Mit Hilfe dieser Daten können Sie die optimale Kameraeinstellung schnell wieder herstellen.

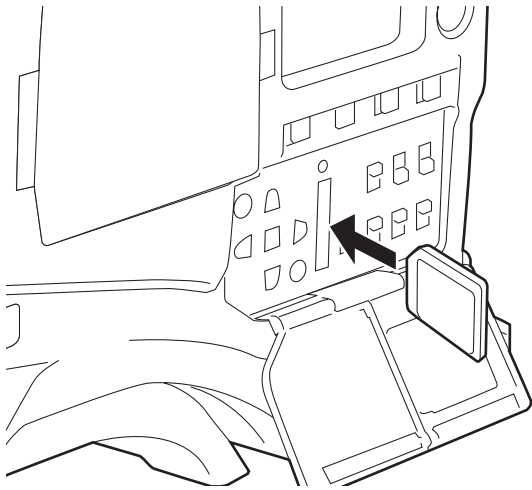
Für SD-Speicherkarten siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

4-10-1 Handhabung der SD-Speicherkarten

Die SD-Speicherkarte kann vor oder nach dem Einschalten der Stromzufuhr in das Gerät eingelegt oder herausgenommen werden.

Einschieben der SD-Speicherkarte

Öffnen Sie die Schalterabdeckung und schieben Sie die SD-Speicherkarte (Sonderzubehör) mit der Abschrägung nach oben in den SD-Speicherkartenschlitz. Schließen Sie die Schalterabdeckung.



<Hinweis>

Die SD-Speicherkarte muss so eingesteckt werden, dass sich die Abschrägung vorne oben befindet und zum Kartenschlitz zeigt. Falls sich die Karte nur schwer einschieben lässt, ist die Karte wahrscheinlich falsch ausgerichtet. Drehen Sie die Karte in diesem Fall entsprechend um. Schieben Sie die Karte nicht gewaltsam in den Kartenschlitz. Ziehen Sie statt dessen die Karte nochmals heraus, prüfen Sie die korrekte Ausrichtung und schieben Sie die Karte dann erneut ein.

Herausnehmen der SD-Speicherkarte

Öffnen Sie die Schalterabdeckung und achten Sie darauf, dass die Lampe BUSY nicht leuchtet. Drücken Sie die SD-Speicherkarte dann weiter in den Kartenschlitz hinein. Dadurch wird die Karte ausgerastet, so dass sie ein Stück aus dem Kartenschlitz herauspringt. Ziehen Sie die Karte ganz aus dem Kartenschlitz heraus und schließen Sie die Schalterabdeckung.

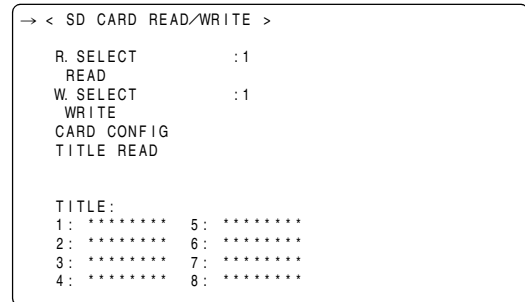
SD-Speicherkarten dürfen nicht in Bereichen gelagert werden, in denen:

- sie hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind;
- sie mit Wasser in Berührung kommen könnten; oder
- in denen eine elektrische Ladung auf sie einwirkt.

Optimalerweise sollte die SD-Speicherkarte im Kamerarecorder AJ-SPX900E bei geschlossener Schalterabdeckung aufbewahrt werden.

4-10-2 Formatieren, Beschreiben und Auslesen einer SD-Speicherkarte

Um die SD-Speicherkarte zu formatieren, die Einstellungsdaten auf der Karte zu speichern oder die gespeicherten Daten von der Karte auszulesen, müssen Sie zunächst das Menü <SD CARD READ/WRITE> über die Seite FILE aufrufen.



Bei SD-Speicherkarten, die mit einem anderen Gerät formatiert wurden, welches den SD-Standard nicht unterstützt, wird die Meldung „FORMAT ERROR“ in der oberen rechten Ecke des Monitors eingeblendet. In diesem Fall muss die Karte wie nachstehend beschrieben neu formatiert werden. Beachten Sie, dass die Anzeige „FORMAT ERROR“ nicht ausgeblendet wird, wenn diese Menüseite geöffnet ist und die SD-Speicherkarte ausgetauscht wird. Wenn die SD-Speicherkarte ausgetauscht wurde, muss die Funktion TITLE READ durchgeführt werden.

<Hinweis>

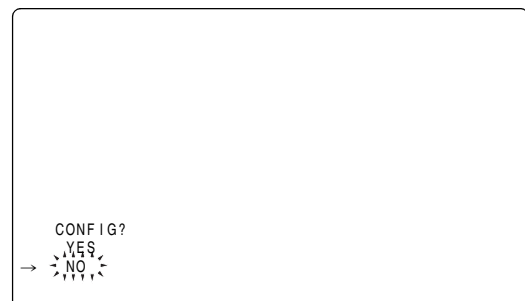
Es ist nicht möglich, während der Betriebsweise INTERVAL REC von einer SD-Speicherkarte zu lesen oder auf sie zu schreiben mit diesem Menü aufzuzeichnen. Führen Sie diese Vorgänge nach dem Anhalten der Intervallaufnahme durch.

Formatieren der SD-Speicherkarte

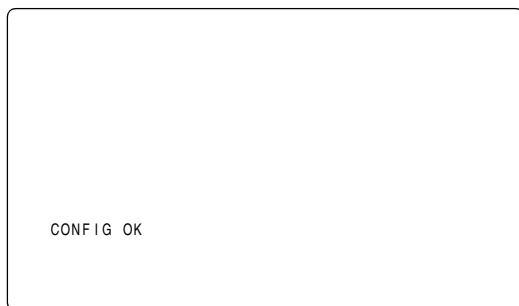
<Hinweis>

SD-Speicherkarten können auch über die Miniaturbild-Anzeige formatiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [6-15 Formatieren von SD-Speicherkarten].

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SD CARD READ/WRITE> auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption CARD CONFIG.
- 3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:



- 4 Um die SD-Speicherkarte zu formatieren, bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf den Eintrag YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Wenn die Formatierung der SD-Speicherkarte abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung:



Falls beim Drücken des JOG-Knopfes eine der folgenden Meldungen erscheint, wird die Karte nicht formatiert:

Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen
CONFIG NG NO CARD (Es ist keine SD-Speicherkarte eingelegt.)	Legen Sie eine SD-Speicherkarte ein.
CONFIG NG ERROR (Die SD-Speicherkarte kann nicht formatiert werden.)	Die Karte ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Karte aus.
CONFIG NG WRITE PROTECT (Die SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.)	Nehmen Sie die Karte aus dem Gerät und heben Sie den Schreibschutz auf.
CONFIG NG CANNOT ACCESS (Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden.)	Beispiel: Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden, weil Daten von dieser Karte gerade wiedergegeben werden. Warten Sie mit der Formatierung der Karte, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen wurde.

- 5 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen. Das Einstellungsmenü wird ausgeblendet und der Status des Kamerecorders AJ-SPX900E wird oben und unten im Suchermonitor angezeigt.

<Hinweis>

Wird die SD-Speicherkarte bei geöffneter Bildschirmanzeige <SD CARD READ/WRITE> eingelegt oder entfernt, kann der Datentitel nicht bearbeitet werden.

Bewegen Sie den Cursor auf die Menüoption TITLE READ und drücken Sie den JOG-Knopf.

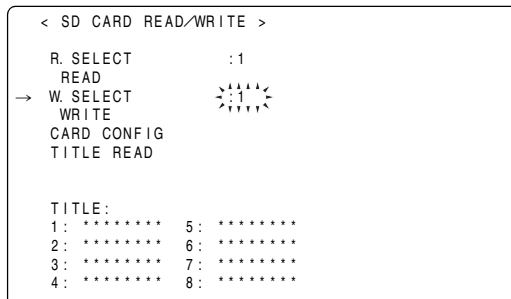
Bearbeiten Sie den Datentitel.

Speichern der Dateneinstellungen auf der SD-Speicherkarte

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SD CARD READ/WRITE> auf.

Wählen der Dateinummer

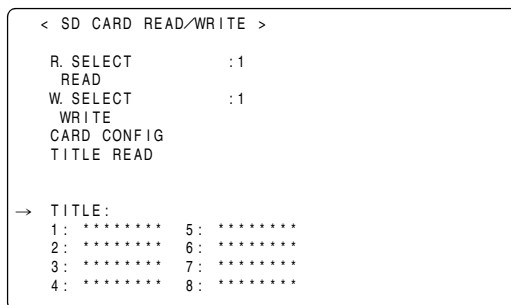
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [W. SELECT]. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.



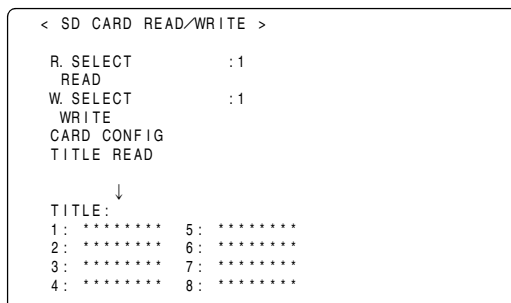
- 3 Drehen Sie den JOG-Knopf und wählen Sie die gewünschte Nummer (1 – 8) aus. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.

Benennen der ausgewählten Datei

- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [TITLE:].



- 5 Drücken Sie den JOG-Knopf. Der Cursor bewegt sich dadurch zum Eingabebereich und der Kamerecorder AJ-SPX900E wird in den Eingabemodus gesetzt.



- 6** Drehen Sie den JOG-Knopf so lange, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
Die Zeichen werden nacheinander in folgender Reihenfolge angezeigt:
- Leerzeichen: □
↓
Buchstaben: A bis Z
↓
Zahlen: 0 bis 9
↓
Sonderzeichen: ' , > , < , / , -

- 7** Drücken Sie den JOG-Knopf, um das gewünschte Zeichen zu übernehmen.

- 8** Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (im Uhrzeigersinn) zur nächsten Stelle zu bewegen und wiederholen Sie die Schritte **6** - **7**, um weitere Zeichen (max. acht Zeichen) einzugeben.

Speichern der Daten in der ausgewählten Datei

- 9** Wenn Sie den Titel eingegeben haben, bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes zur Position [:].

```
< SD CARD READ/WRITE >

R. SELECT      :1
READ
W. SELECT      :1
WRITE
CARD CONFIG
TITLE READ
↓
TITLE:
1: ***** 5: *****
2: ***** 6: *****
3: ***** 7: *****
4: ***** 8: *****
```

- 10** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, kehrt der Cursor zur Menüoption [TITLE:] zurück.

- 11** Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [WRITE].

- 12** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

```
WRITE?
YES
→ NO
TITLE:
```

Falls beim Drücken des JOG-Knopfes eine der folgenden Meldungen erscheint, werden die Daten nicht gespeichert:

Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen
WRITE NG NO CARD (Es ist keine SD-Speicherkarte eingelegt.)	Legen Sie eine SD-Speicherkarte ein.
WRITE NG FORMAT ERROR (Die SD-Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.)	Die SD-Speicherkarte wurde nicht mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E formatiert. Tauschen Sie die Karte aus.
WRITE NG ERROR (Die SD-Speicherkarte ist nicht beschreibbar.)	Die Karte ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Karte aus.
WRITE NG WRITE PROTECT (Die SD-Speicherkarte ist schreibgeschützt.)	Nehmen Sie die Karte aus dem Gerät und heben Sie den Schreibschutz auf.
WRITE NG CANNOT ACCESS (Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden.)	Beispiel: Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden, weil Daten von dieser Karte gerade wiedergegeben werden. Warten Sie mit der Formatierung der Karte, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen wurde.
WRITE NG CARD FULL (Auf der SD-Speicherkarte ist kein freier Speicherplatz vorhanden.)	Die SD-Speicherkarte kann nicht beschrieben werden, weil kein freier Speicherplatz vorhanden ist. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien oder legen Sie eine neue SD-Speicherkarte ein.

- 13** Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.
Wenn die Datenspeicherung abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung:

```
WRITE OK
```

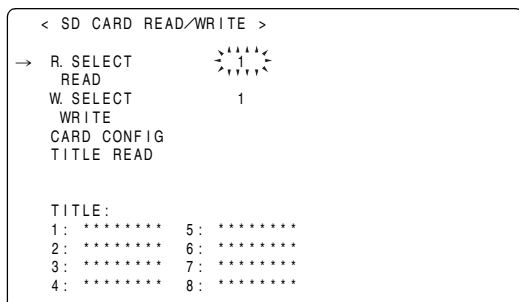
- 14** Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.
Das Einstellungsmenü wird ausgeblendet und der Status des Kamerarecorders AJ-SPX900E wird oben und unten im Suchermonitor angezeigt.

Laden der auf der SD-Speicherkarte gespeicherten Daten

- 1 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [SD CARD READ/WRITE]. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.

Wählen der Dateinummer

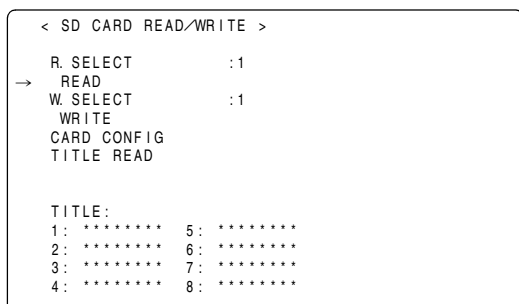
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [R. SELECT]. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.



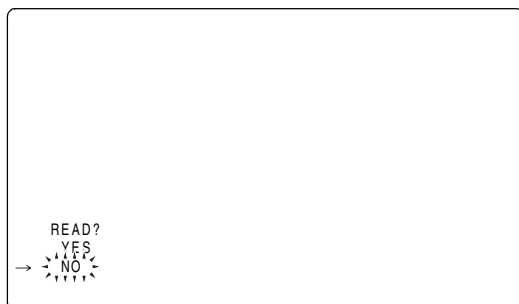
- 3 Drehen Sie den JOG-Knopf und wählen Sie die gewünschte Nummer (1 – 8) aus. Drücken Sie dann den JOG-Knopf.

Laden der Daten der ausgewählten Datei

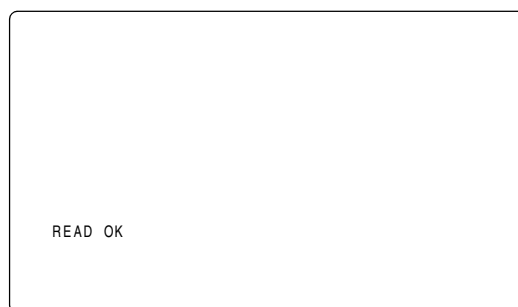
- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [READ].



- 5 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:



- 6 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Wenn die Datenladung beendet ist, erscheint die folgende Meldung:



Falls beim Drücken des JOG-Knopfes eine der folgenden Meldungen erscheint, können die Daten nicht geladen werden:

Fehlermeldung	Korrekturmaßnahmen
READ NG NO CARD (Es ist keine SD-Speicherkarte eingelegt.)	Legen Sie eine SD-Speicherkarte ein.
READ NG FORMAT ERROR (Die SD-Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.)	Die SD-Speicherkarte wurde nicht mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E formatiert. Tauschen Sie die Karte aus.
READ NG NO FILE (Es wurde keine Datei gefunden.)	Speichern Sie die Dateidaten.
READ NG ERROR (Die SD-Speicherkarte kann nicht gelesen werden.)	Es können nur Daten ausgelesen und geladen werden, die mit dem Kamerarecorder AJ-SPX900E abgespeichert wurden.
READ NG CANNOT ACCESS (Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden.)	Beispiel: Auf die SD-Speicherkarte kann nicht zugegriffen werden, weil Daten von dieser Karte gerade wiedergegeben werden. Warten Sie m/it dem Laden der Daten, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen wurde.

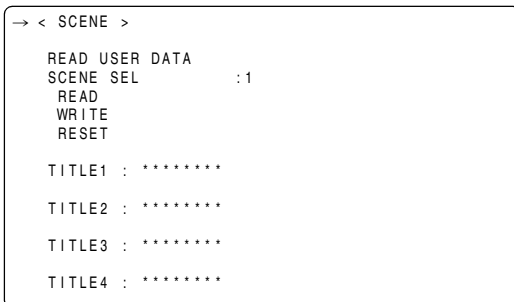
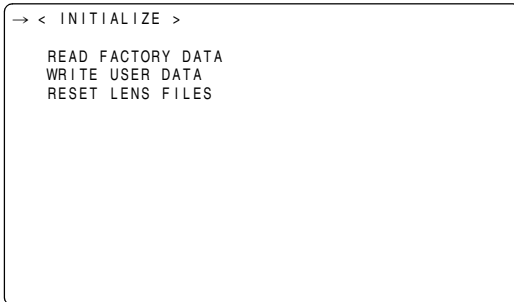
- 7 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen. Anstelle des Einstellungsmenüs werden nun die Statusanzeigen des Kamerarecorders AJ-SPX900E angezeigt.

4-10-3 Verwendung der Benutzerdaten

Es besteht die Möglichkeit, Einstellungsdaten und andere Daten in den Benutzerbereich des internen Speichers im Kamerarecorder AJ-SPX900E zu verschieben.

Mit Hilfe dieser Daten können Sie die optimale Kameraeinstellung schnell wieder herstellen.

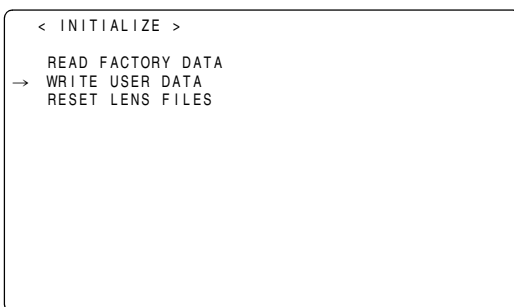
Um Daten abzuspeichern, rufen Sie über die Seite FILE die Bildschirmanzeige <INITIALIZE> auf. Um die abgespeicherten Benutzerdaten zu laden, rufen Sie über die Seite FILE die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.



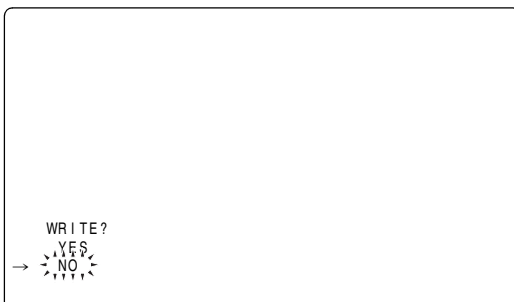
Abspeichern der Einstellungsdaten im Benutzerbereich

1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <INITIALIZE> auf.

2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption WRITE USER DATA.



3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:



4 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Dadurch werden die Einstellungsdaten im Benutzerbereich des internen Speichers im Kamerarecorder AJ-SPX900E abgespeichert.

5 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Auslesen der Benutzerdaten

1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.

2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption READ USER DATA.

3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:



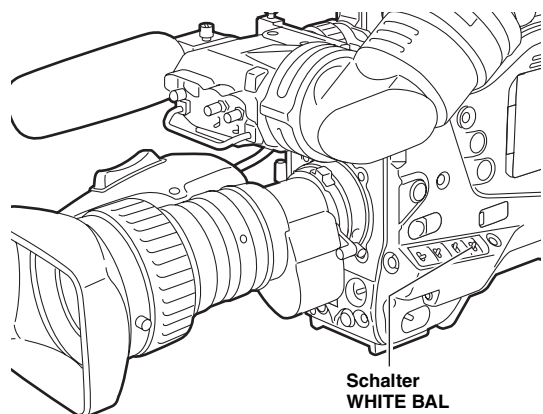
4 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Die im Benutzerbereich des internen Speichers des Kamerarecorders AJ-SPX900E abgespeicherten Daten werden nun ausgelesen, und die Einstellung abgeschlossen.

5 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Die Einstellungen der Benutzerdaten können auch geladen werden, ohne dazu durch das Menü zu navigieren.

1 Schalten Sie das Gerät über den Schalter POWER aus.

2 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf [PRST].



3 Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL nach oben und schalten Sie das Gerät über den Schalter POWER ein. Dadurch werden alle Einstellungen der Menüoptionen im Menü USER auf die Standardwerte zurückgesetzt.

4-10-4 Verwendung der Szenendatei-Daten

Es besteht die Möglichkeit, Einstellungsdaten in den Szenendateibereich des internen Speichers im Kamerarecorder AJ-SPX900E abzuspeichern und in diesem Bereich abgespeicherte Daten zu laden. Es stehen insgesamt vier Arten von Szenendateien zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Daten können Sie die optimale Kameraeinstellung schnell wieder herstellen.

Unter TITLE 1 – 3 wurden werksseitig die Standardeinstellungen für den Kamerarecorder AJ-SPX900E abgespeichert. Unter TITLE 4 wurden die FILM-LIKE-Parameter abgespeichert. Der Inhalt von TITLE 4 kann verändert werden.

Um diese Einstellungen zu ändern, rufen Sie über die Seite FILE die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.

Abspeichern der für Szenendateien verwendeten Einstellungsdaten

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige SCENE auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption SCENE SEL.
- 3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, beginnt die Szenendateinummer zu blinken. Drehen Sie den JOG-Knopf und wählen Sie die gewünschte Szenendateinummer aus.

```
< SCENE >
READ USER DATA
→ SCENE SEL      : 1
  READ
  WRITE
  RESET

TITLE1 : *****
TITLE2 : *****
TITLE3 : *****
TITLE4 : *****
```

- 4 Drücken Sie den JOG-Knopf, um die gewählte Szenendatei zu übernehmen.
- 5 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes zurück auf die Menüoption WRITE.

```
< SCENE >
READ USER DATA
SCENE SEL      : 1
→ WRITE
  RESET

TITLE1 : *****
TITLE2 : *****
TITLE3 : *****
TITLE4 : *****
```

- 6 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

```
WRITE?
  YES
→ NO
<----->
TITLE:
```

- 7 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Dadurch werden die Einstellungsdaten im Szenendateibereich des internen Speichers im Kamerarecorder AJ-SPX900E abgespeichert.
- 8 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Auslesen der für Szenendateien verwendeten Einstellungsdaten

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption SCENE SEL.
- 3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, beginnt die Szenendateinummer zu blinken. Drehen Sie den JOG-Knopf und wählen Sie die gewünschte Szenendateinummer aus.

```
< SCENE >
  READ USER DATA
  → SCENE SEL      :1
    READ
    WRITE
    RESET

  TITLE1 : *****
  TITLE2 : *****
  TITLE3 : *****
  TITLE4 : *****
```

- 4 Drücken Sie den JOG-Knopf, um die gewählte Szenendatei zu übernehmen.
- 5 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption READ.

```
< SCENE >
  READ USER DATA
  SCENE SEL      :1
  → READ
  WRITE
  RESET

  TITLE1 : *****
  TITLE2 : *****
  TITLE3 : *****
  TITLE4 : *****
```

- 6 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

```

  READ?
  → YES
  NO
```

- 7 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Die im Szenendateibereich des internen Speichers des Kamerarecorders AJ-SPX900E abgespeicherten Daten werden nun ausgelesen, und die Einstellung abgeschlossen.
- 8 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Rücksetzen der für Szenendateien verwendeten Einstellungsdaten auf die Werksvorgaben

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption SCENE SEL.
- 3 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, beginnt die Szenendateinummer zu blinken. Drehen Sie den JOG-Knopf und wählen Sie die Szenendatei aus, die zurückgesetzt werden soll.

```
< SCENE >
  READ USER DATA
  → SCENE SEL      :1
    READ
    WRITE
    RESET

  TITLE1 : *****
  TITLE2 : *****
  TITLE3 : *****
  TITLE4 : *****
```

- 4 Drücken Sie den JOG-Knopf, um die gewählte Szenendatei zu übernehmen.
- 5 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [RESET].

```
< SCENE >
  READ USER DATA
  SCENE SEL      :1
  → READ
  WRITE
  RESET

  TITLE1 : *****
  TITLE2 : *****
  TITLE3 : *****
  TITLE4 : *****
```

- 6 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

```

  RESET?
  → YES
  NO
```

- 7 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Die im Szenendateibereich des internen Speichers des Kamerarecorders AJ-SPX900E abgespeicherten Daten werden nun auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- 8 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Benennen der für Szenendateien verwendeten Einstellungsdaten

- 1 Navigieren Sie durch das Menü und rufen Sie die Bildschirmanzeige <SCENE> auf.
- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf die Menüoption [TITLE 1 - 4] der entsprechenden Szenendatei.

```

< SCENE >

READ USER DATA
SCENE SEL      :1
READ
WRITE
RESET

→ TITLE1 : *****
TITLE2 : *****
TITLE3 : *****
TITLE4 : *****

```

- 3 Drücken Sie den JOG-Knopf, um den Cursor zum Eingabebereich zu bewegen und den Kamerarecorder AJ-SPX900E in den Eingabemodus zu setzen.

```

< SCENE >

READ USER DATA
SCENE SEL      :1
READ
WRITE
RESET
↓
TITLE1 : *****
TITLE2 : *****
TITLE3 : *****
TITLE4 : *****

```

- 4 Drehen Sie den JOG-Knopf so lange, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Zeichen werden nacheinander in folgender Reihenfolge angezeigt:

Leerzeichen: ☐

↓

Buchstaben: A bis Z

↓

Zahlen: 0 bis 9

↓

Sonderzeichen: ', >, <, /, -

- 5 Drücken Sie den JOG-Knopf, um das gewünschte Zeichen zu übernehmen.
- 6 Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Cursor (im Uhrzeigersinn) zur nächsten Stelle zu bewegen und wiederholen Sie die Schritte 4 - 5, um weitere Zeichen (max. acht Zeichen) einzugeben.
- 7 Wenn Sie den Titel eingegeben haben, bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes zur Position [:].
- 8 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, kehrt der Cursor zu den Menüoptionen TITLE 1 - 4 zurück.
- 9 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes zurück auf die Menüoption WRITE.

- 10 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

```

WRITE?
YES
→ NO
TITLE:

```

- 11 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des JOG-Knopfes auf YES. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Dadurch wird der Titel im Szenendateibereich des internen Speichers im Kamerarecorder AJ-SPX900E abgespeichert.

- 12 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

4-10-5 Rücksetzen der Menüoptionseinstellungen auf die Werksvorgaben

Die Menüeinstellungen des Kamerarecorders können auf die Werksvorgaben zurückgesetzt werden.

Um die Einstellungen zurückzusetzen, rufen Sie auf der Bildschirmanzeige <INITIALIZE>, auf die über die Seite FILE zugegriffen werden kann, die Menüoption READ FACTORY DATA auf.

Alle Einstellungen werden dadurch auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

```

< INITIALIZE >

→ READ FACTORY DATA
WRITE USER DATA
RESET LENS FILES

```

<Hinweis>

Dieser Vorgang löscht nicht die Szenendatei, die Linsendatei und sonstige Informationen, die als Benutzerdaten gespeichert sind.

4-10-6 Objektivdatei-Daten

Der Kamerarecorder AJ-SPX900E ist mit einer White-Shading-Korrekturfunktion für das Objektiv ausgestattet. Diese White-Shading-Korrekturen des Objektivs können als Objektivdatei-Daten abgespeichert werden. Maximal acht Datensätze können abgespeichert werden. Mit Hilfe dieser Objektivdatei-Daten kann auch nach einem Objektivwechsel eine schnelle und geeignete White-Shading-Einstellung vorgenommen werden.

Weitere Informationen über das Abspeichern und Auslesen von Daten finden Sie unter [5-3 Anbringen des Objektivs und Durchführung der Auflagemaßeinstellung und White-Shading-Korrektur].

5-1 Stromversorgung

Der Kamerarecorder kann sowohl mit Akkus als auch mit Netzstrom betrieben werden.

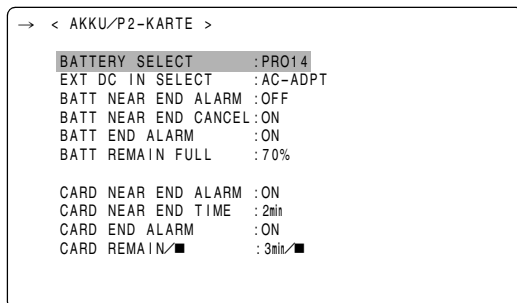
Einen Akku verwenden

Akkus der folgenden Hersteller können verwendet werden:

- Panasonic
- Anton/Bauer
- IDX
- PACO
- Sony

<Hinweise>

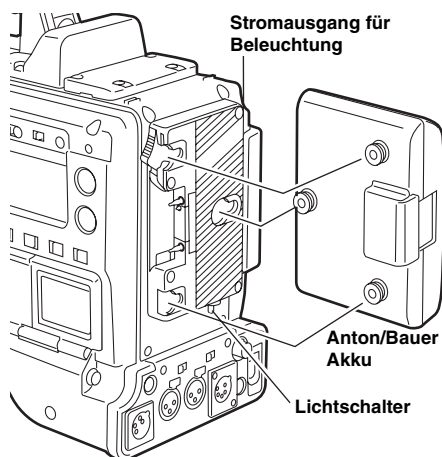
- Durch Änderung des Einstellungsmenüs können auch andere Akkus unterstützt werden, aber es wird keine Garantie für Systemkompatibilität gegeben.
- Laden Sie den Akku vor Gebrauch mit dem Ladegerät auf. (Einzelheiten zur Lademethode entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des betreffenden Akkus).



5-1-1 Anbringen des Akkus und Einstellen des Akkutyps

Verwendung eines Anton/Bauer-Akkus

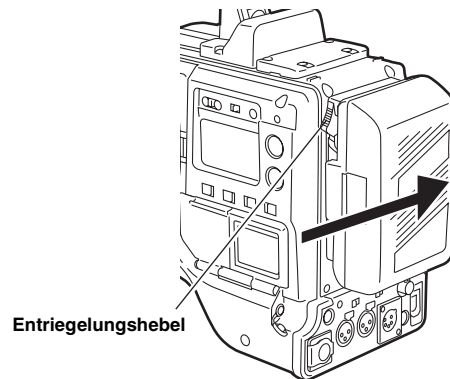
- 1 Bringen Sie den Anton-Bauer-Akku an.



<Zu Ihrer Information>

Der Akkuhalter von Anton Bauer ist mit einem Stromausgang für die Beleuchtung und einem Lichtschalter ausgestattet, um den einfachen Anschluss einer Leuchte zu ermöglichen. Bezüglich der Einzelheiten zu den verfügbaren Beleuchtungssystemen wenden Sie sich an Anton Bauer.

- 2 Setzen Sie den Akku ein, und schieben Sie ihn in Pfeilrichtung.



<Zu Ihrer Information> Akku entfernen

Halten Sie den Entriegelungshebel am Akku nach unten gedrückt. Schieben Sie dann den Akku entgegen der Einschubrichtung in Pfeilrichtung, während Sie den Hebel nach unten gedrückt halten.

- 3 Akkutyp einstellen.
Wählen Sie den Akkutyp, der unter BATTERY SELECT aufgelistet ist. Wählen Sie BATTERY SELECT vom Menüposten <BATTERY/P2CARD> auf der Menüseite MAIN OPERATION.
Weitere Informationen finden Sie in [8-6-2 BATTERY SETTING1].

Verwendbare Akkus von Anton/Bauer:

- PRO14
- TRIM14
- HYTRON50
- HYTRON100
- HYTRON120
- DIONIC90
- DIONIC160

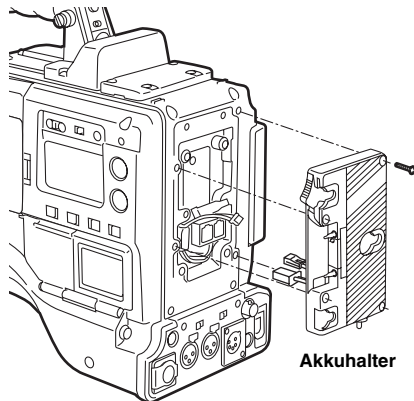
<Hinweis>

Um DIONIC zu verwenden, stellen Sie ihn als DIONIC90 ein,

wenn Sie einen BP-90-Akku verwenden

1

Akkualter entfernen.



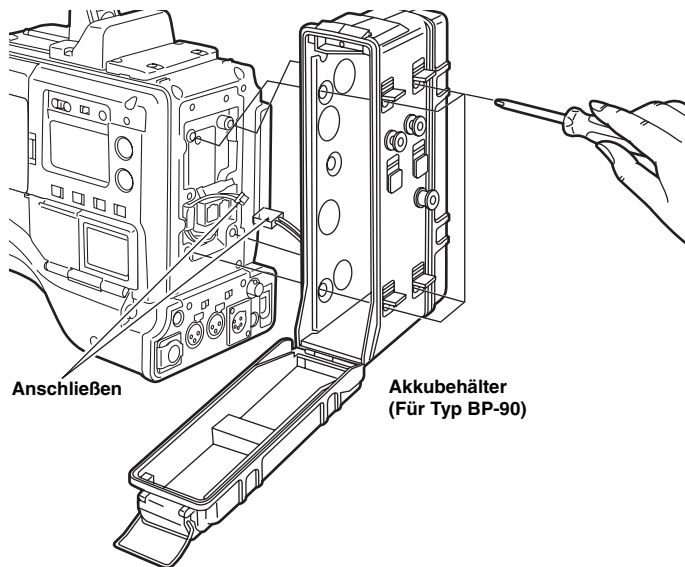
2

Bringen Sie den Akkubehälter am Kamerarecorder an.

- ① Verbinden Sie das Kabel des Kamerarecorders mit dem Kabel des Akkubehälters (Typ BP-90).
- ② Befestigen Sie den Akkubehälter (Typ BP-90) mit Hilfe eines Schraubendrehers am Kamerarecorder. Sie erhalten Zugang zu den Schraubenlöchern, indem Sie den Deckel öffnen und die Gummikappen anheben. Ziehen Sie die Schrauben an, um den Akkubehälter am Kamerarecorder zu befestigen. Achten Sie darauf, dass die Schrauben bis zum Anschlag angezogen sind.

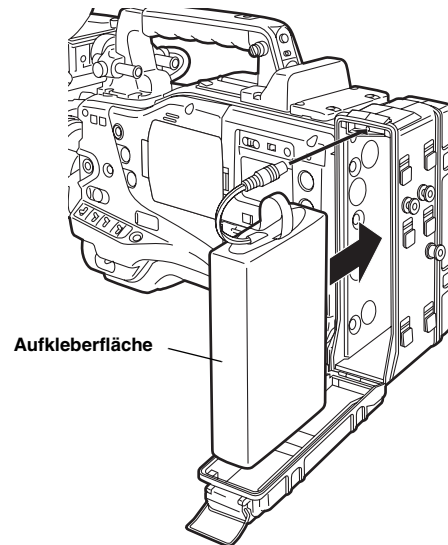
<Hinweise>

- Unterlassen Sie gewaltsames Herausziehen der Gummikappen.
- Achten Sie besonders darauf, dass Sie die Kabel nicht einklemmen.



3

Stecken Sie den Stecker des Akkus in die Buchse im Inneren des Akkubehälters, und schieben Sie den Akku in den Behälter ein.



4

Akkutyp einstellen.

Wählen Sie den Akkutyp, der unter BATTERY SELECT aufgelistet ist. Wählen Sie BATTERY SELECT vom Menüposten <BATTERY/P2CARD> auf der Menüseite MAIN OPERATION.

Weitere Informationen finden Sie in [8-6-2 BATTERY SETTING1].

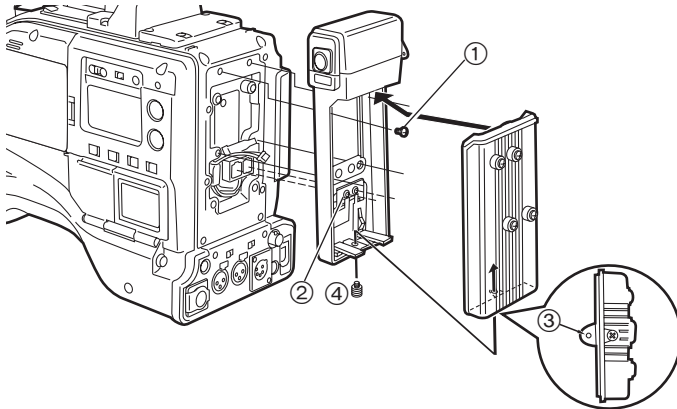
Verwendung eines Akkus Typ NP-1

- 1** Akkuhalter entfernen.
- 2** Bringen Sie den Akkubehälter für den Typ NP-1 am Kamerarecorder an.
 - ① Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.
 - ② Ziehen Sie die Kontaktschrauben an.
 - ③ Führen Sie die Oberkante des abgenommenen Deckels in Pfeilrichtung ein.
 - ④ Richten Sie die Löcher in der Unterseite des Deckels (Metallteil) auf die Löcher im Boden des Behälters aus, und befestigen Sie die beiden Teile mit den Schrauben.

<Hinweis>

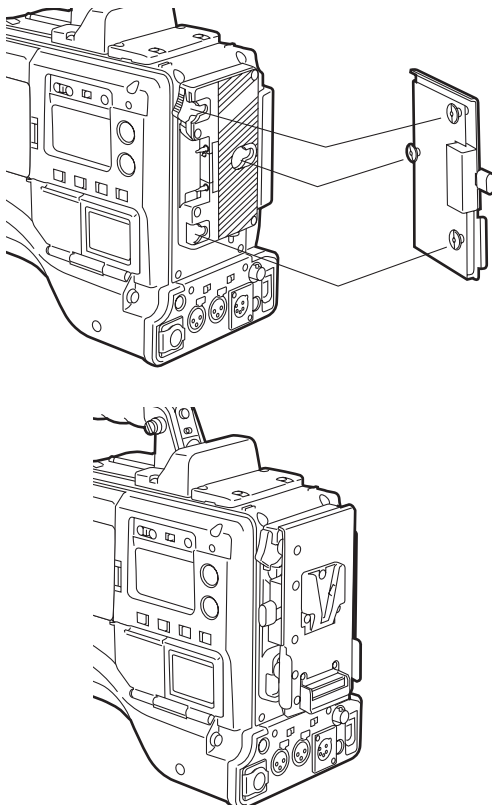
Achten Sie beim Anbringen des Akkuhalters darauf, dass das Anschlusskabel nicht eingeklemmt wird.

Akkubehälter (für Typ NP-1)



Verwendung eines V-Mount-Akkus

Bringen Sie die V-Mount-Adapterplatte an.
Führen Sie die Platte in Richtung der Pfeile ein, und schieben Sie sie dann bis zum Anschlag.



- 3** Akkutyp einstellen.
Wählen Sie den Akkutyp, der unter BATTERY SELECT aufgelistet ist. Wählen Sie BATTERY SELECT vom Menüposten <BATTERY/P2CARD> auf der Menüseite MAIN OPERATION.

Verwendung eines Akkus, der nicht unter BATTERY SELECT aufgeführt ist: Bei einem NiCd-Akku wählen Sie "NiCd14(14V)", "NiCd13(13V)", oder "NiCd12(12V)", je nach Akkuspannung. Stellen Sie die weiteren Menüposten gemäß der Akkueigenschaften ein. Falls es kein NiCd-Akku ist, wählen Sie TYPE A oder TYPE B aus und stellen Sie die weiteren Menüposten gemäß der Akkueigenschaften ein. Weitere Informationen finden Sie in [8-6-3 BATTERY SETTING2].

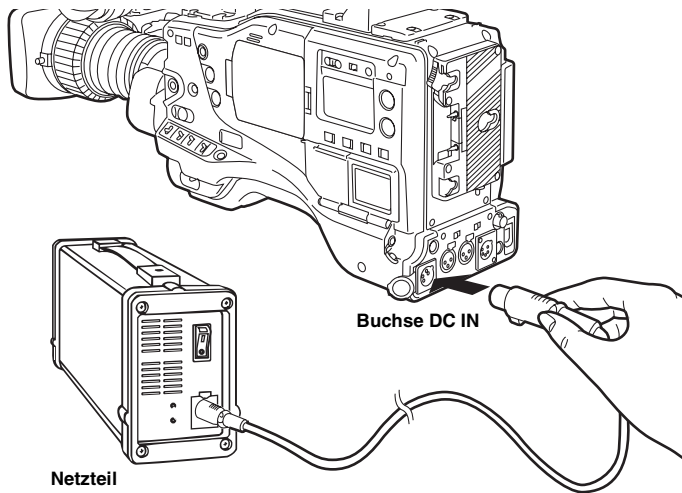
<Hinweis>

Weitere Informationen über die NP/BP Adapterplatten und die V-Mount-Adapterplatte erhalten Sie bei dem Fachhändler, bei dem Sie den Kamerarecorder gekauft haben.

5-1-2 Betrieb mit Netzstrom

Verwendung des Netzgerätes AJ-B75 von Panasonic

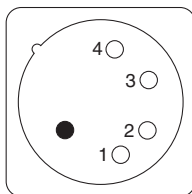
- 1 Verbinden Sie die Ausgangsbuchse DC OUT am Netzgerät AJ-B75 mit der Eingangsbuchse DC IN am Kamerarecorder.



Netzteil
● AJ-B75 (Optional)

- 2 Schalten Sie das Netzteil auf ON.
- 3 Stellen Sie den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON.

Wenn Sie eine andere externe Stromquelle als das Netzgerät AJ-B75 verwenden, überprüfen Sie die Stiftbelegung des externen Gleichspannungseingangs auf die korrekte Benutzung der Polaritäten. Wenn versehentlich eine +12V-Stromquelle angeschlossen wird, könnte dies zu Brand oder Verletzungen führen.



Buchse DC IN

Stift-Nr.	Signal
1	GND
2, 3	—
4	+12V

<Hinweise>

- Bei gleichzeitigem Anschluss von Akku und Netzgerät erhält das Netzgerät den Vorrang. Der Akku kann bei angeschlossenem Netzgerät angebracht oder abgenommen werden.
- Wenn Sie das Netzgerät benutzen, schalten Sie dessen Netzschalter unbedingt zuerst ein, bevor Sie den Schalter POWER des Kamerarecorders auf ON stellen. Wird die Stromversorgung in umgekehrter Reihenfolge eingeschaltet, steigt die Ausgangsspannung des Netzgerätes nur langsam an, wodurch eine Funktionsstörung des Kamerarecorders verursacht werden kann.
- Beim Anschluss eines Akkus an die DC-IN-Buchse, wählen Sie den Akkutyp, der unter EXT DC IN SELECT aufgeführt ist. Wählen Sie EXT DC IN SELECT vom Menüposten <BATTERY/P2CARD> auf der Menüseite MAIN OPERATION. In diesem Fall wird jedoch, sogar bei Verwendung einer digitalen Batterie, die Prozentanzeige nicht aktiviert.

5-2 Anbringen des Suchers und Einstellen seiner Position

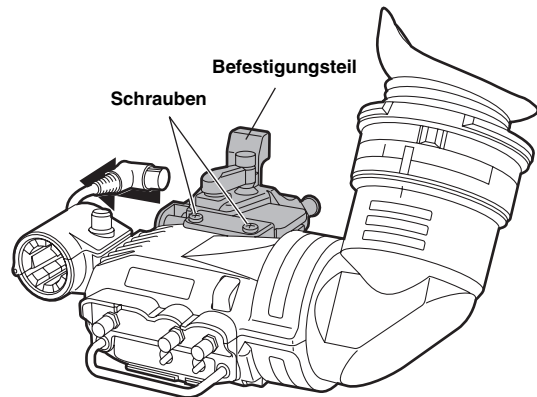
Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung für den Sucher nach.
Hinweis: Zum Anbringen eines anderen Suchers als AJ-VF15 oder AJ-VF20WB wird eine Führungsschiene benötigt.

- Wenn Sie eine Führungsschiene kaufen müssen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie den Kamerarecorder erworben haben und sagen Sie ihm, dass die Führungsschiene ein "Ersatzteil" ist.

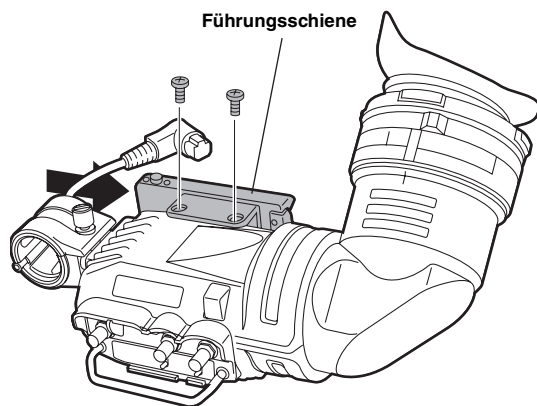
Führungsschiene (VFC3995)
Schrauben (XBS3+8VZ)

Anbringen der Führungsschiene

- 1 Lösen Sie die oberen zwei Schrauben für AJ-VF15 oder AJ-VF20W und entfernen Sie das Befestigungsteil. Belassen Sie die Schrauben am Befestigungsteil.



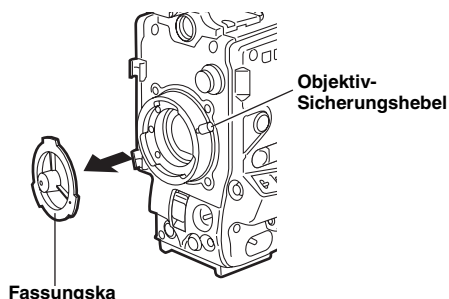
- 2 Befestigen Sie die Führungsschiene und ziehen Sie dann die beiden Schrauben an.



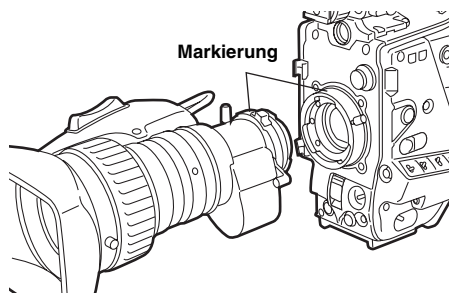
5-3 Anbringen des Objektivs und Durchführung der Auflagemaßeinstellung und White-Shading-Korrektur

Anbringen des Objektivs

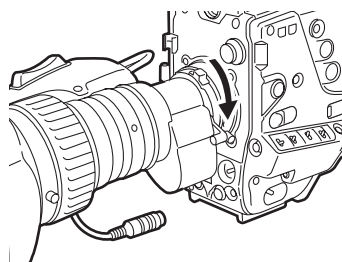
- 1 Stellen Sie den Objektiv-Sicherungshebel nach oben, und nehmen Sie dann die Fassungskappe ab.



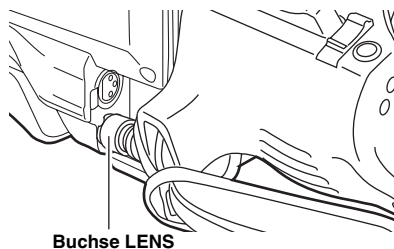
- 2 Richten Sie die Mittenmarkierung des Objektivs auf die Mittenkerbe an der Oberseite der Objektivfassung aus, und bringen Sie das Objektiv an.



- 3 Drücken Sie den Objektiv-Sicherungshebel nach unten, um das Objektiv zu sichern.



- 4 Drücken Sie das Kabel in die Kabelklemme, und schließen Sie es an die Buchse LENS an.



- 5 Auflagemaßeinstellung des Objektivs.

<Hinweise>

- Einzelheiten zur Handhabung des Objektivs entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung des Objektivs
- Bringen Sie bei abgenommenem Objektiv die Fassungskappe an, um den Kamerarecorder zu schützen.

Nehmen Sie die Auflagemaßeinstellung des Objektivs vor

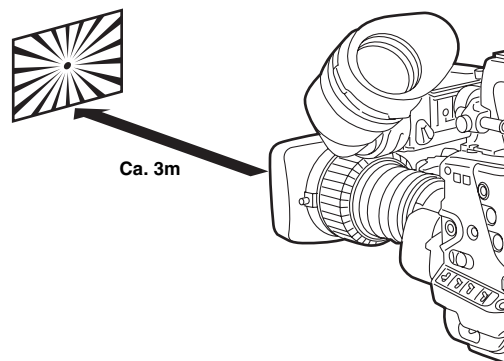
Das Auflagemaß (Abstand von der Objektivanschlusssebene zur Abbildungsebene) muss justiert werden, wenn ein Motiv bei Zoomoperationen entweder in der Tele- oder Weitwinkelstellung nicht richtig scharfgestellt werden kann.

Wenn das Auflagemaß einmal justiert worden ist, erübrigt sich eine Neujustierung, es sei denn, das Objektiv wird ausgewechselt.

<Hinweis>

Einzelheiten zum Justierverfahren und den Objektivpositionen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

- 1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an. Vergessen Sie dabei nicht, das Objektivkabel anzuschließen.
- 2 Stellen Sie die Objektivblende auf manuelle Steuerung ein, und öffnen Sie die Blende vollständig.



- 3 Richten Sie die Beleuchtung so ein, dass der korrekte Video-Ausgangspegel bei einer Entfernung von etwa 3 m von der für die Auflagemaß-Justierung verwendeten Tafel erzielt wird. Falls der Videopegel zu hoch ist, verwenden Sie die Filter oder den Verschluss.

- 4 Lösen Sie die Feststellschraube des F.f-Rings (Flange Focus).

<Hinweis>

Bei einigen Objektiven wird dieser Ring möglicherweise als F.b-Ring (Flange back) bezeichnet.

- 5 Stellen Sie den Zoomring entweder manuell oder elektrisch auf die Teleposition ein.

- 6 Nehmen Sie die für die Auflagemaß-Justierung verwendete Tafel auf, und drehen Sie den Entfernungsrings zum Einstellen der Schärfe.

- 7 Stellen Sie den Zoomring auf die Weitwinkelposition, und drehen Sie den F.f-Ring zum Einstellen der Schärfe. Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Vorgang nicht den Entfernungsrings drehen.

- 8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis die Schärfe sowohl in der Tele- als auch in der Weitwinkelposition korrekt eingestellt ist.

- 9 Ziehen Sie die Feststellschraube des F.f-Rings an.

White-Shading-Korrektur des Objektivs

Das White-Shading wird wie folgt eingestellt:

<Hinweis>

Eine Verfärbung kann in vertikaler Richtung in der Nähe der vollen Öffnung der Objektivblende auftreten, selbst wenn das White-Shading eingestellt worden ist. Dieses Phänomen ist eine typische Erscheinung bei Objektiven und optischen Systemen. Es ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung.

- 1 Bringen Sie das Objektiv an der Kamera an. Vergessen Sie dabei nicht, das Objektivkabel anzuschließen.
- 2 Stellen Sie den elektronischen Verschluss auf [OFF], die Verstärkung auf [L (0dB)] und die Option ASPECT auf "16:9". Wählen Sie die Option ASPECT aus dem Menüposten SYSTEM MODE auf der Menüseite SYSTEM SETTING.
- 3 Falls der Telekonverter am Objektiv angebracht ist, deaktivieren Sie die Telekonverterfunktion.
- 4 Öffnen Sie durch Menüoperation die Menüseite <GAMMA> über die Seite PAINT. Prüfen Sie, ob STD als Einstellung des Menüpostens GAMMA MODE SEL gewählt wurde. Öffnen Sie dann die Menüseite <VF DISPLAY> über die Seite VF, und prüfen Sie, ob die für die Menüposten ZEBRA1 DETECT, ZEBRA2 DETECT und ZEBRA2 gewählten Einstellungen mit denen in der nachstehenden Abbildung übereinstimmen. Falls sie unterschiedlich sind, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor, und schließen Sie dann den Menübildschirm.

→ < VF DISPLAY >	
DISP CONDITION	: NORMAL
DISP MODE	: 3
VF OUT	: Y
VF DTL	: 3
ZEBRA1 DETECT	: 070%
ZEBRA2 DETECT	: 085%
ZEBRA2	: SPOT
LOW LIGHT LVL	: 35%
ECU MENU DISP.	: OFF
50M INDICATOR	: OFF
MARKER/CHAR LVL	: 50%

- 5 Stellen Sie den Schalter ZEBRA am Sucher auf ON.
- 6 Nehmen Sie ein weißes Blatt Papier ohne Farbnormregelmäßigkeit auf.

<Hinweis>

Wenn Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen und ähnliche Lampen zur Beleuchtung verwendet werden, tritt normalerweise Flimmern auf. Verwenden Sie daher eine flimmerfreie Lichtquelle wie Sonnenlicht oder eine Halogenlampe.

- 7 Stellen Sie die Objektivblende manuell so ein, dass das ZEBRA-Muster den ganzen Bildschirm ausfüllt. Vergewissern Sie sich, dass die Objektivblende zwischen f/4 und f/11 eingestellt ist.

<Hinweise>

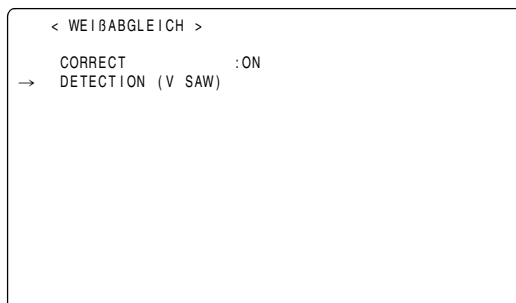
- Falls Unregelmäßigkeiten in der Beleuchtung vorliegen, füllt das Zebra-Muster nicht den ganzen Bildschirm aus. Nehmen Sie in diesem Fall Korrekturen an der Beleuchtung vor (Ändern Sie zum Beispiel die Position der Lichtquelle).
- Korrigieren Sie die Beleuchtung (z.B. Änderung der Position der Lichtquelle) ebenfalls, wenn die Objektivblende nicht zwischen f/4 und f/11 eingestellt ist.
- Lassen Sie den elektronischen Verschluss unbedingt ausgeschaltet.

- 8
 - ① Stellen Sie den Wahlschalter WHITE BAL auf "A" oder "B", und führen Sie den automatischen Weißabgleich (AWB) mit dem Schalter AUTO W/B BAL aus.
 - ② Führen Sie nun den automatischen Schwarzabgleich (ABB) mit dem Schalter AUTO W/B BAL aus.
 - ③ Führen Sie einen erneuten automatischen Weißabgleich (AWB) mit dem Schalter AUTO W/B BAL aus.

- 9 Wiederholen Sie die Anpassung aus Schritt 7.

- 10 Öffnen Sie durch Menüoperation die Menüseite <WHITE SHADING> über die Seite MAINTENANCE.

- 11 Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes zum Menüposten DETECTION (V.SAW). Drücken Sie dann den JOG-Knopf, um die White-Shading-Korrektur auszuführen.



- 12 Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung.



- 13 Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [YES], und drücken Sie den JOG-Knopf. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. [ACTIVE] erscheint nun auf dem Bildschirm. Dies zeigt an, dass das White-Shading nun automatisch korrigiert wird. Nach Abschluss der Einstellungen wird [W-SHD OK] angezeigt.

<Hinweis>

Je nach den KNEE-Einstellungen kann [LEVEL OVER] auf dem Bildschirm erscheinen, und die White-Shading-Korrektur ist eventuell nicht möglich. Wenn das der Fall ist, blenden Sie entweder das Objektiv ab, oder stellen Sie den Schalter AUTO KNEE OUTPUT auf OFF. Aktivieren Sie nun die Menüoperationen zum Öffnen der Menüseite PAINT. Öffnen Sie dann die Menüseite <KNEE/LEVEL> über die Seite PAINT und wählen Sie OFF als Einstellung des Menüpostens MANUAL KNEE. Wiederholen Sie dann die Schritte 4 bis 9. Nachdem [W-SHD OK] auf dem Display angezeigt wurde, wählen Sie wieder ON als Einstellung des Menüpostens MANUAL KNEE.

- 14** Wenn der Telekonverter am Objektiv angebracht ist, aktivieren Sie die Telekonverterfunktion, oder aktivieren Sie wahlweise die Minuskonverterfunktion, wenn der Minuskonverter angebracht ist. Wiederholen Sie in beiden Fällen die Schritte 7 bis 13.

Die Kompensationswerte für drei Muster (Verwendung des Telekonverters, Verwendung des Minuskonverters, und Verwendung weder des einen noch des anderen) werden als Daten für eine Objektivdatei im Kamerarecorder gespeichert.

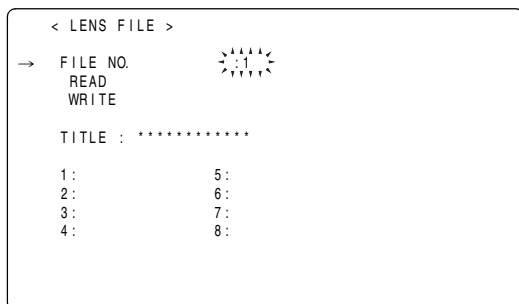
Damit ist die Einstellung des Weißabgleichs abgeschlossen. Die Kompensationswerte werden im nicht-flüchtigen internen Speicher abgelegt. Daher ist eine Neueinstellung des Weißabgleichs nicht notwendig, sogar wenn der Kamerarecorder abgeschaltet wurde.

Speichern der Objektivdatei-Daten

Die Werte der White-Shading-Einstellung können als Objektivdatei-Daten im internen Speicher gespeichert werden.

Wählen der Dateinummer

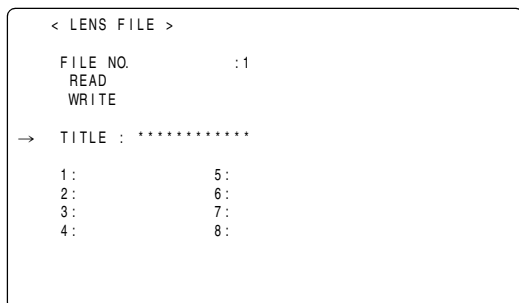
- 1** Öffnen Sie durch Menüoperation die Menüseite <LENS> über die Seite FILE. Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes zum Menüposten FILE NO.
- 2** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, beginnt FILE NO. zu blinken. Drehen Sie den JOG-Knopf zur Wahl der Objektivdatei (1 bis 8), in der die Daten gespeichert werden sollen.



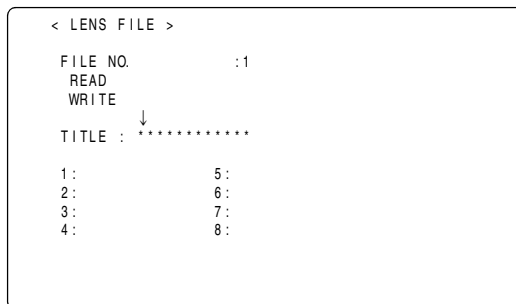
- 3** Drücken Sie den JOG-Knopf zum Bestätigen der Objektivdatei.

Benennen der ausgewählten Datei

- 4** Bewegen Sie den JOG-Knopf zum Menüposten [TITLE:].



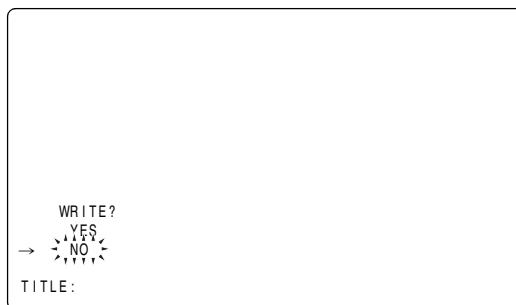
- 5** Drücken Sie den JOG-Knopf. Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, bewegt sich der Pfeil (Cursor) zum Titeleingabefeld, und der Eingabemodus wird aktiviert.



- 6** Drücken Sie den JOG-Knopf erneut, und drehen Sie ihn dann, bis das einzugebende Zeichen angezeigt wird. Beim Drehen des Knopfes läuft die Zeichenanzeige in der folgenden Reihenfolge durch:

Leerzeichen: ☐
↓
Buchstaben: A bis Z
↓
Zahlen: 0 bis 9
↓
Sonderzeichen: ', >, <, /, -

- 7** Drücken Sie den JOG-Knopf zum Bestätigen des Zeichens.
- 8** Drehen Sie den JOG-Knopf, um den Pfeil (Cursor) zur nächsten Position (nach rechts) zu bewegen, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 zur Eingabe der restlichen Zeichen (Bis zu 12 Zeichen)
- 9** Nach Fertigstellung der Eingabe drehen Sie den JOG-Knopf und bewegen den Cursor zur Position [:].
- 10** Drücken Sie den JOG-Knopf. Der Cursor kehrt zum Posten [TITLE:] zurück.
- 11** Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [WRITE].
- 12** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung.



- 13** Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [YES]. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Wenn der Schreibvorgang beendet ist, wird [WRITE OK] angezeigt, um zu melden, dass die Einstellungsdaten und der Titel im Objektivdateibereich des internen Speichers gespeichert worden sind
- 14** Drücken Sie die Taste MENU, um die Menüoperationen zu beenden.

Auslesen der Objektivdatei-Daten

- 1** Geben Sie die Objektivdatei gemäß den Schritten **1** bis **3** unter [Speichern der Objektivdatei-Daten] ein.
- 2** Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [READ].
- 3** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung.



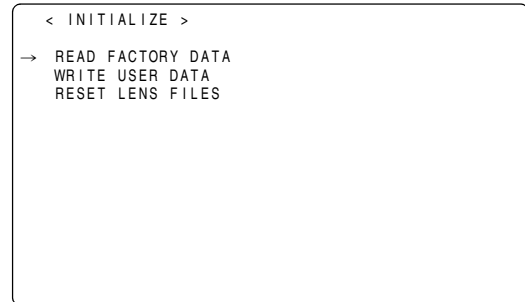
- 4** Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [YES]. Drücken Sie dann den JOG-Knopf. Wenn der Lesevorgang beendet ist, wird [READ OK] angezeigt, um zu melden, dass die Daten der Objektivdatei ausgelesen worden sind.
- 5** Drücken Sie die Taste MENU, um die Menüoperationen zu beenden.

Rücksetzen der Daten der Objektivdatei auf die Werksvorgaben

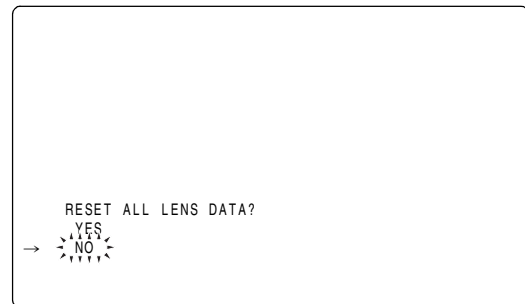
Die Daten der Objektivdatei können auf die Werksvorgaben zurückgesetzt werden.

Öffnen Sie die Menüseite <INITIALIZE> über die Seite FILE.

- 1** Wählen Sie von der Menüseite INITIALIZE folgendes aus: [RESET LENS FILES].



- 2** Wenn der JOG-Knopf gedrückt wird, erscheint die folgende Meldung.



- 3** Bewegen Sie den Pfeil (Cursor) durch Drehen des JOG-Knopfes nach [YES] und drücken Sie dann den JOG-Knopf. [OK] wird angezeigt und die Daten der Objektivdatei werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

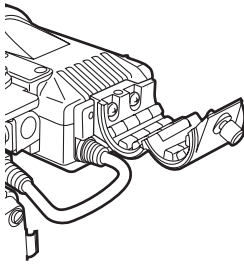
5-4 Vorbereitungen für die Audiosignalaufnahme

Treffen Sie Vorbereitungen zum Anschließen der Audiokomponenten.

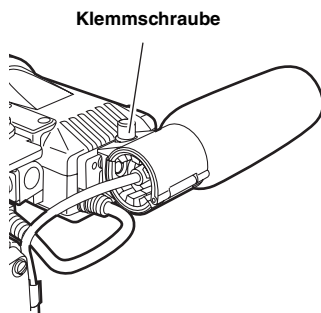
5-4-1 Bei Verwendung des vorderen Mikrofons

Das Mikrofon des Mikrofonsatzes AJ-MC700 (Sonderzubehör) kann am Sucher angebracht werden.

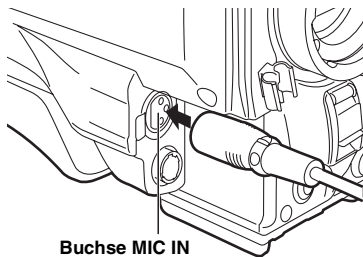
- 1 Öffnen Sie den Mikrofonhalter.



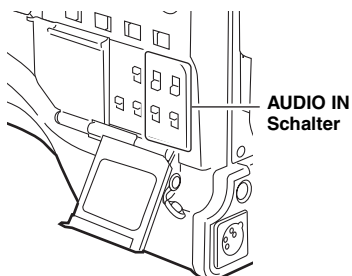
- 2 Bringen Sie das Mikrofon an, und ziehen Sie die Klemmschraube an.



- 3 Schließen Sie das Verbindungskabel des Mikrofons an die Buchse MIC IN des Kamerarecorders an.



- 4 Stellen Sie einen oder beide Schalter AUDIO IN auf [FRONT] entsprechend dem Audiokanal, dessen Ton aufgenommen werden soll.

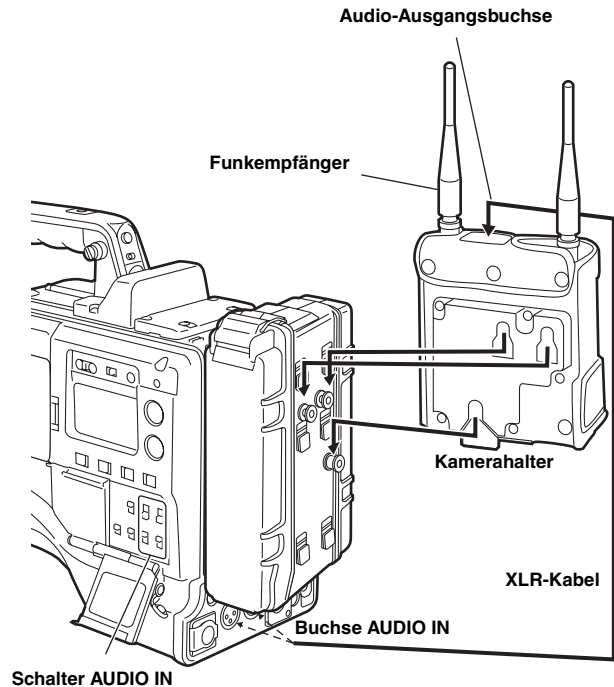


5-4-2 Bei Verwendung eines Funkempfängers

Bei Verwendung eines extern angeschlossenen Funkempfängers

Bringen Sie den Funkempfänger an, wenn Sie ein Funksystem verwenden wollen.

- 1 Bringen Sie den Funkempfänger am Kamerahalter an.
- 2 Richten Sie die Schlitzte im Kamerahalter auf die Stifte am Gerät (z.B. dem Akkubehälter) aus, um den Funkempfänger anzubringen.



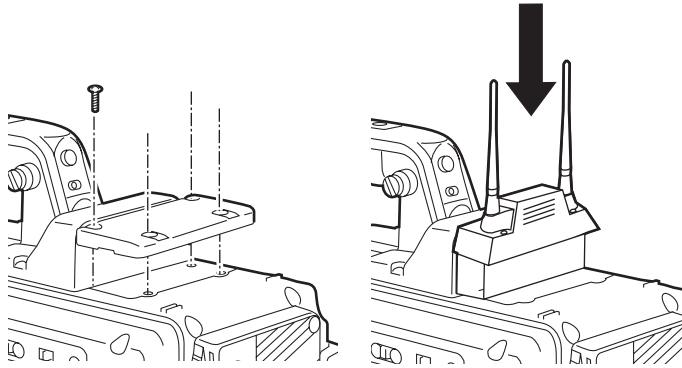
- 3 Verbinden Sie die Buchsen AUDIO IN über das XLR-Kabel mit dem Funkempfänger.
- 4 Stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den Kanal, an den das XLR-Kabel angeschlossen ist, auf [REAR].
- 5 Stellen Sie den Wahlschalter LINE/MIC/+48V an der Rückwand auf [MIC]. Drücken Sie den Hebel an der Bodenplatte des Kamerahalters zum Abnehmen des Funkempfängers nach oben, um ihn zu lösen.

<Hinweis>

Einzelheiten zur Bedienung und anderer Aspekte des Funkempfängers entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Funkempfängers.

Bei Verwendung eines UniSlot-Funkempfängers

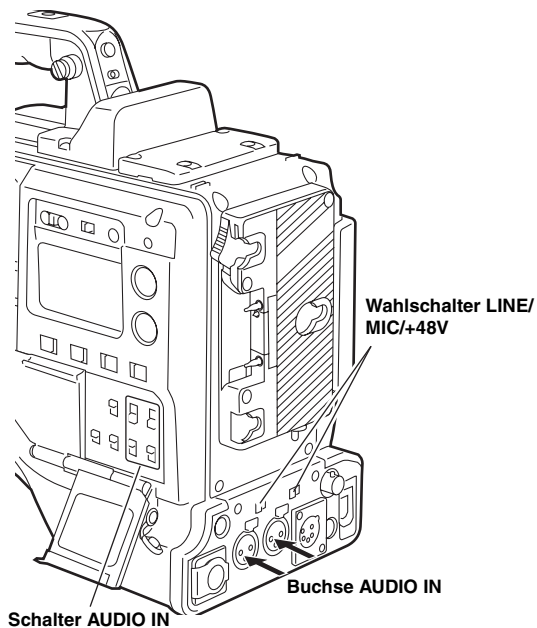
- 1 Die Abdeckung entfernen, dann den Funkempfänger einschieben und festschrauben.



- 2 Stellen Sie den Schalter AUDIO IN auf [W.L.] für den Audiokanal, dessen Audiosignale aufgezeichnet werden sollen.

5-4-3 Bei Verwendung einer Audiokomponente

- 1 Verbinden Sie die Buchsen AUDIO IN über ein XLR-Kabel mit der Audiokomponente.
- 2 Stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den Kanal, an den das XLR-Kabel angeschlossen ist, auf [REAR].
- 3 Stellen Sie den Wahlschalter LINE/MIC/+48V an der Rückwand auf [LINE].



5-5 Verbindung zwischen dem Anschluss USB 2.0 des AJ-SPX900E und einem PC

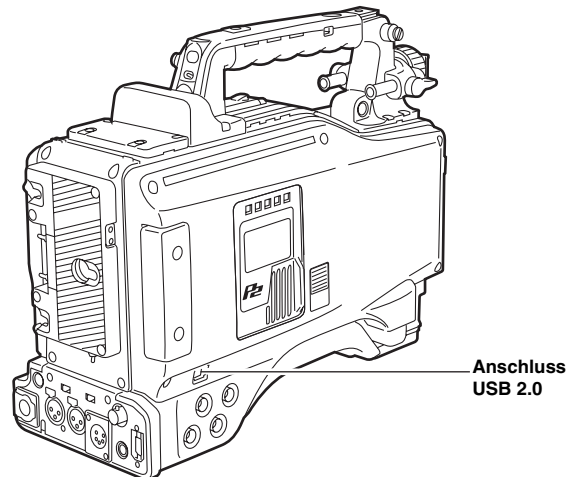
Beim Anschluss des AJ-SPX900E an einen externen PC über USB 2.0 kann die an den AJ-SPX900E angeschlossene P2-Karte als Massespeichergerät verwendet werden.

Vorgehensweise für den Anschluss an einen PC

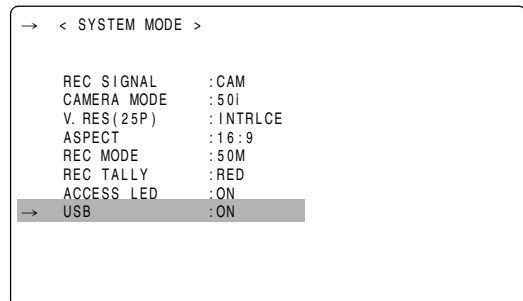
- 1 Das USB-Kabel an den Anschluss USB 2.0 anschließen.

<Note>

- Das Kabel USB 2.0 ist nicht im Lieferumfang des AJ-SPX900E enthalten. Bitte verwenden Sie ein handelsübliches Kabel USB 2.0 (mit Ferritkern).
- Die Länge des USB-Kabels sollte 3 m nicht überschreiten. Die Verwendung von USB-Kabeln mit einer Länge von mehr als 3 m könnte zu einem fehlerhaften Betrieb führen.



- 2 Die Bildschirmanzeige <SYSTEM MODE> auf der Seite SYSTEM SETTING des Menüs öffnen und dann USB auf ON einstellen.



Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung die zusätzliche P2-Software für AJ-SPX900E auf dem PC installieren. Für Details siehe die Bedienungsanleitung.

<Hinweise>

- Auf dem PC muss ein USB-Treiber installiert sein.
- Der AJ-SPX900E kann nur über USB 2.0 angeschlossen werden, nicht über USB 1.1.
- Es kann jeweils nur ein AJ-SPX900E über USB an den PC angeschlossen werden.
- Die P2-Karte muss während der Verbindung über USB nicht entfernt werden.
- Während der USB-Verbindung sollte die LED Zugriff der P2-Karte nur beim Zugriff aufleuchten.
- Während die USB-Verbindung ON ist, sind Funktionen wie Aufnahme, Wiedergabe und Miniaturansicht nicht verfügbar.

Während der USB-Verbindung leuchtet im Bereich Statusanzeige des Displayfensters "DRIVE" auf. Außerdem wird "USB DRIVE" im Bereich Systeminformation/ Warnung des Viewfinders angezeigt. Wenn die Verbindung nicht ordnungsgemäß hergestellt wurde, blinken diese beiden Anzeigen.



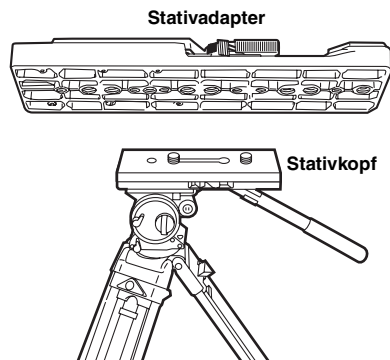
- 3 Der Modus USB kann die folgenden beiden Weisen beendet werden:

- Ausschalten des AJ-SPX900E.
- Beenden der USB-Verbindung im Menu.

5-6 Stativmontage des Kamerarecorders

Verwenden Sie den Stativadapter zur Befestigung des Kamerarecorders auf einem Stativ.

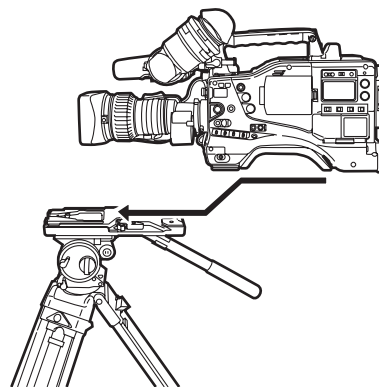
- 1 Bringen Sie den Stativadapter am Stativ an.



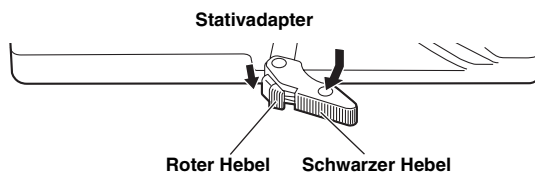
<Hinweis>

Berücksichtigen Sie den Schwerpunkt des Kamerarecorders und des Stativadapters bei der Wahl des Montagelochs. Vergewissern Sie sich, dass der Durchmesser des gewählten Lochs mit dem Durchmesser der Stativkopfschraube übereinstimmt.

- 2 Setzen Sie den Kamerarecorder auf den Stativadapter. Schieben Sie den Kamerarecorder entlang der Nut nach vorn, bis er mit einem Klicken einrastet.



Abnehmen des Kamerarecorders vom Stativadapter



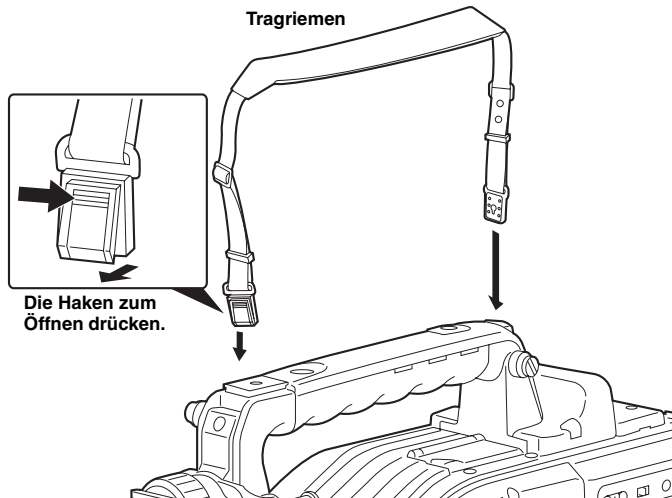
Während Sie den roten Hebel niedergedrückt halten, drücken Sie den schwarzen Hebel in Pfeilrichtung und schieben den Kamerarecorder nach hinten, um ihn abzunehmen.

<Hinweis>

Falls der Stift des Stativadapters nach dem Abnehmen des Kamerarecorders nicht in seine Ausgangsstellung zurückkehrt, drücken Sie den schwarzen Hebel erneut in Pfeilrichtung, während Sie den roten Hebel niedergedrückt halten, um den Stift auf seine Ausgangsstellung zurückzustellen.

Beachten Sie, dass der Kamerarecorder nicht angebracht werden kann, falls der Stift in der Mittenstellung bleibt.

5-7 Anbringen des Tragriemens



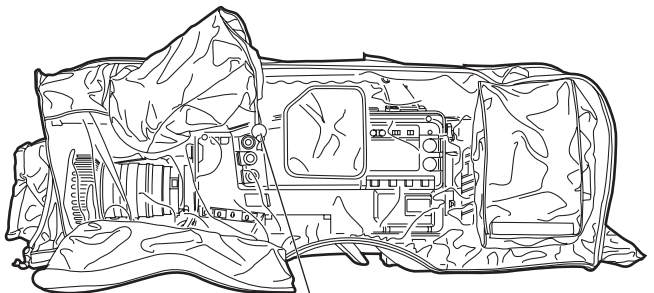
Um den Tragriemen abzunehmen, öffnen Sie die Haken und nehmen Sie den Tragriemen ab.

<Hinweis>

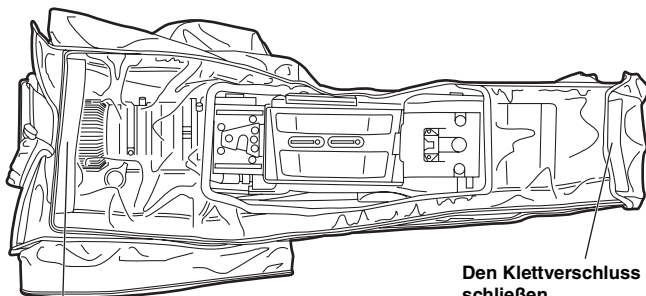
Vergewissern Sie sich, dass der Tragriemen einwandfrei befestigt ist.

5-8 Anbringen der Regenhülle

Bei Verwendung der SHAN-RC700 Regenhülle



Die Schnur festziehen

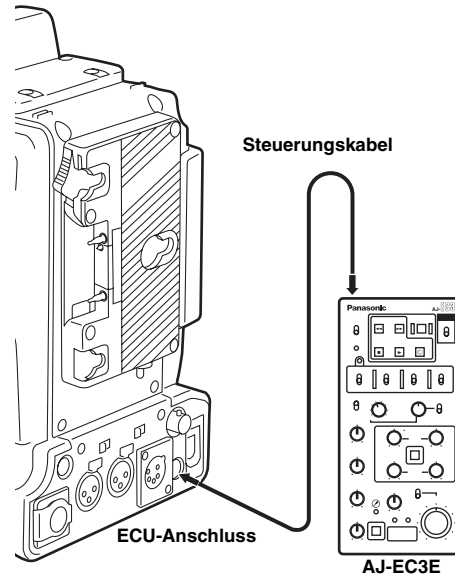


Den Klettverschluss schließen

Den Klettverschluss schließen

5-9 Anschließen der Erweiterungs-Steuereinheit (AJ-EC3E)

Durch Anschließen der Erweiterungs-Steuereinheit AJ-EC3E (Sonderzubehör) können einige der Funktionen ferngesteuert werden. Wenn nach dem Anschluss der Steuereinheit AJ-EC3E die Betriebsschalter (POWER) an Kamerarecorder und AJ-EC3E auf ON gestellt werden, wird der Kamerarecorder automatisch in den Fernsteuermodus versetzt.



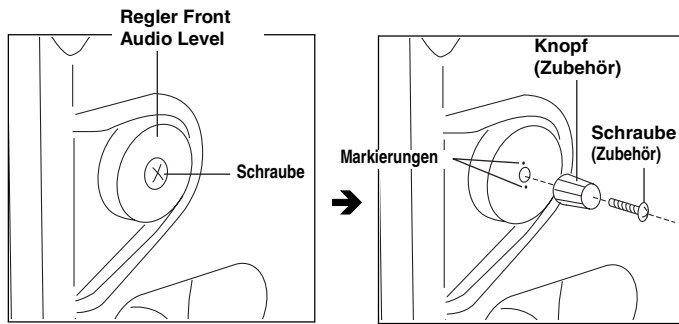
<Hinweise>

- Denken Sie vor dem Anschließen oder Abtrennen des Steuerungskabels unbedingt daran, die Schalter POWER am Kamerarecorder und an der Einheit AJ-EC3E auf OFF zu stellen.
- Wenn ECU DATA SAVE auf OFF eingestellt wird, werden die auf die Kamera bezogenen Einstellungen unter den mit der Einheit AJ-EC3E durchgeführten Einstellungen gelöscht, wenn der Schalter POWER des Kamerarecorders auf OFF gestellt wird. Außerdem ist es dann nicht möglich, diese Daten auf die SD-Speicherkarte zu schreiben. Es ist jedoch möglich, die Menü-Einstellungen, die für die Verwendung des AJ-EC3E durchgeführt wurden, auf der SD-Speicherkarte zu speichern. Bei erneutem Anschluss der Einheit AJ-EC3E an den Kamerarecorder werden die Einstellungen des AJ-EC3E wiederhergestellt. ECU DATA SAVE kann von der Menüseite <SW MODE> auf der Seite CAM OPERATION ausgewählt werden.
- Wenn ON als Einstellung für ECU DATA SAVE gewählt worden ist, bleiben alle mit der Einheit AJ-EC3E vorgenommenen Justierungen und Einstellungen erhalten, selbst wenn der Schalter POWER des Kamerarecorders auf OFF gestellt wird.
- Der Schalter USER des Kamerarecorders funktioniert nicht, wenn die Einheit AJ-EC3E angeschlossen ist.
- Wenn die Einheit AJ-EC3E für die Verschlusssteuerung des Kamerarecorders verwendet wird, werden anstelle der in der Einheit AJ-EC3E programmierten Verschlusszeiten die Verschlusszeit-Einstellungen im Menü des Kamerarecorders verwendet. Die Beziehung zwischen den Verschlusszeit-Einstellungen der Einheit AJ-EC3E und denen des Kamerarecorders ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

AJ-EC3E Verschlusszeitanzeige	Verschlusszeiteinstellungen am Kamerarecorder
100 (60)	POSITION1
120	POSITION2
250	POSITION3
500	POSITION4
1000	POSITION5
2000	POSITION6

5-10 Anbringen des Reglerknopfes Front Audio Level

Wenn der Regler Front Audio Level oft benutzt wird, kann zur Bedienungserleichterung der mitgelieferte Knopf angebracht werden.



Entfernen Sie die Schraube in der Mitte des Reglers Front Audio Level, und befestigen Sie den mitgelieferten Knopf mit der Schraube (mitgeliefert). Achten Sie darauf, dass die Ausrichtmarkierung am Knopf mit der Ausrichtmarkierung am Regler übereinstimmt.

Kapitel 6 Clips mit Thumbnails bearbeiten

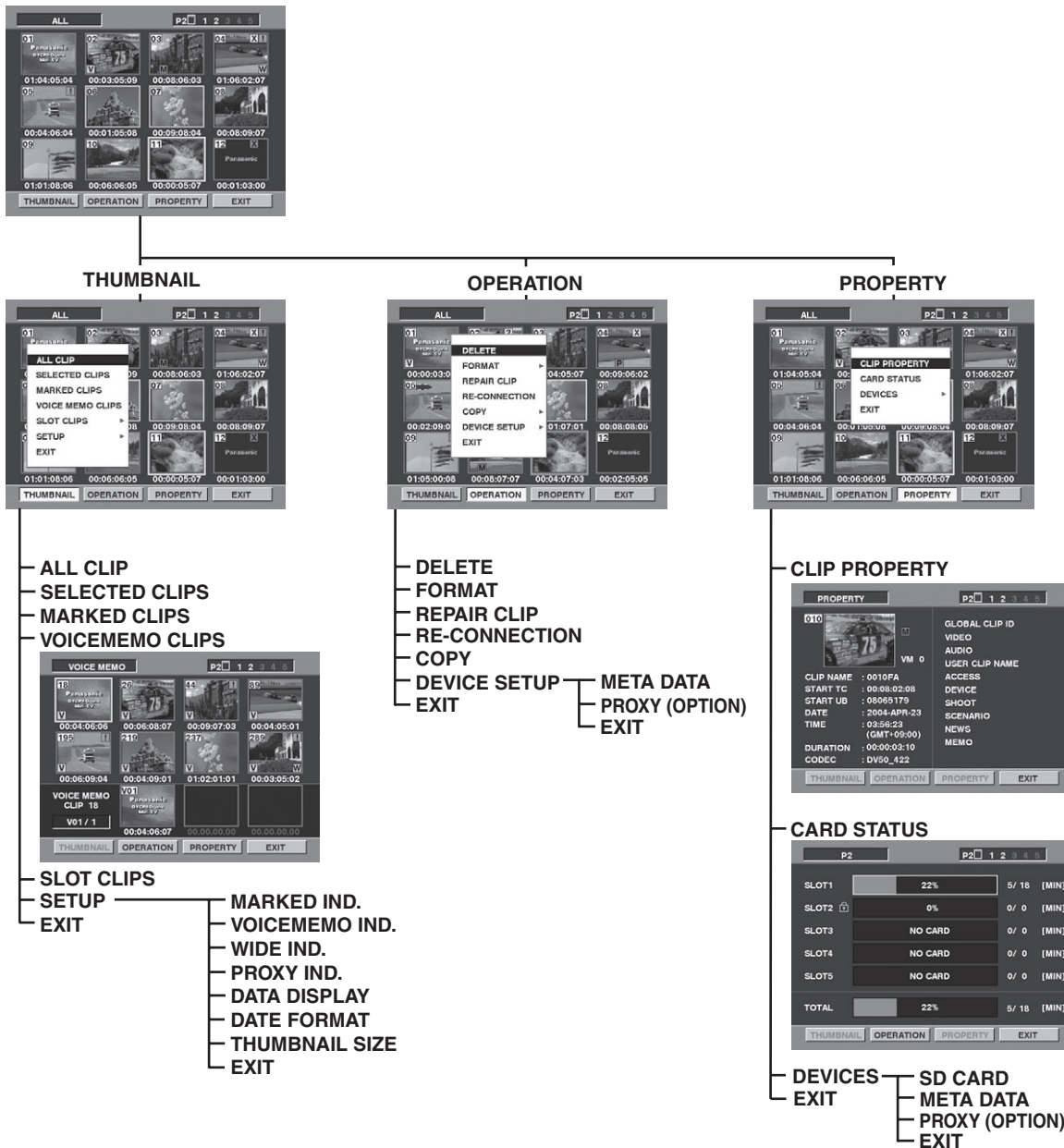
Ein Clip ist eine Gruppe von Daten, die die Bilder und Stimmen einer Aufnahme zusammen mit zusätzlichen Informationen wie Voice-Memos und Metadaten enthält.

Mit dem Cursor und den Einstellungstasten können während der Anzeige der Bilder auf dem LCD-Bildschirm die folgenden Bearbeitungen durchgeführt werden.

- Clip wiedergeben, löschen, kopieren oder wieder herstellen.
- Dem Clip eine Voice-Memo hinzufügen.
- Dem Clip-Thumbnail eine Aufnahmemarkierung hinzufügen oder diese entfernen.
- P2- und SD-Speicherkarten formatieren.
- Die Clip-Metadaten von einer SD-Speicherkarte hochladen.

6-1 Übersicht Thumbnail-Bearbeitung

Die Thumbnail-Bildschirme sind wie folgt konfiguriert:



6-2 Thumbnail-Anzeige

Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste, um die Thumbnail-Anzeige auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigen. Wenn Sie die THUMBNAIL-Taste noch einmal drücken, wird wieder die normale Anzeige angezeigt. Wenn Sie von der normalen Anzeige zur Thumbnail-Anzeige wechseln, werden alle Clips in der Thumbnail-Anzeige angezeigt. Wenn Sie die Taste MENU BAR in der Thumbnail-Anzeige drücken, wird der Zeiger auf die Menüleiste verschoben, und ermöglicht die Bearbeitung des Thumbnail-Menüs.

<Hinweis>

Die Thumbnails können nicht bearbeitet werden, wenn der Schalter TCG auf [SET] eingestellt ist, wenn der Timecode oder die Userbits eingestellt oder wenn die Kameramenüs bearbeitet werden.



1 Anzeigemodus

Gibt die Thumbnail-Typen an, die angezeigt werden.

ALL: Alle Clips anzeigen.

SELECTED: Zufällig ausgewählte Clips werden angezeigt.

MARKED: Clips mit Aufnahmemarkierungen werden angezeigt.

VOICE MEMO: Clips mit Voice-Memo-Daten werden angezeigt.

SLOT: Clips der spezifizierten P2-Karte werden angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie in [6-5 Umschalten der Thumbnail-Anzeige].

2 Slot-Nummer

Gibt diejenige P2-Karte an, in der der Clip am Zeiger aufgezeichnet wurde. Die Slot-Nummer der P2-Karte, die den Clip enthält, wird in gelb angezeigt.

Wenn der Clip über mehrere P2-Karten hinweg aufgezeichnet wurde, werden alle Slot-Nummern der P2-Karten angezeigt, die den Clip enthalten.

Die Slot-Nummern der anderen P2-Karten, falls sie eingelegt wurden, werden in weiß angezeigt.

3 Clip-Nummer

Die Nummern, die von der Kamera für alle Clips, die korrekt von der P2-Karte erkannt werden, vergeben werden. Diese Nummer werden in chronologischer Reihenfolge, sortiert nach Aufnahmedaten und -zeiten, vergeben.

Wenn Clips aufgrund unterschiedlicher Aufnahmeformate nicht wiedergegeben werden können, werden sie in rot angezeigt.

4 Thumbnail

Das Bild, das Sie sofort nach dem Beginn der Aufnahme filmen, wird als Thumbnail angezeigt.

5 Time Display

Stellen Sie hier den Timecode zu Beginn der Clipaufzeichnung, die Userbits zu Beginn der Clipaufzeichnung, sowie die Aufnahmezeit, das Aufnahmedatum oder Aufnahme und Datum ein. Weitere Informationen finden Sie in [6-16 Thumbnail-Anzeigemodus einstellen].

Als Werksvorgabe ist der Timecode zu Beginn der Clipaufzeichnung eingegeben.

6 Menu Bar

In der Menu Bar sind die Menüs zum Bearbeiten der Clips und zum Einschalten/Einschalten der Thumbnail-Anzeige enthalten. Drücken Sie die Taste MENU BAR in der Thumbnail-Anzeige zum Manipulieren der Menüleiste. Wählen Sie mit dem Cursor (<D>) und den SET-Tasten das Menü aus.

THUMBNAIL:

Zum Umschalten zur Thumbnail-Anzeige und zum Einstellen des Anzeigemodus.

OPERATION:

Zum Löschen von Clips und zum Formatieren einer P2-Karte.

PROPERTY:

Zum Anzeigen der Clipseigenschaften und des Status der P2-Karte.

EXIT:

Um den Zeiger zum Thumbnail zurückzuführen.

7 Indikator unvollständiger Clip

Zeigt an, dass eine der P2-Karten, auf denen der Clip aufgezeichnet wurde, nicht in einen P2-Card-Slot eingelegt wurde.

8 Indikator Voice-Memo

Diese Markierung wird für einen Clip mit angehängtem Voice-Memo angezeigt. Weitere Informationen über Voice-Memos finden Sie in [6-7 Voice-Memo].

9 Indikator Breitbild-Clip

Diese Markierung wird für Clips, die mit der Bildwiederholrate 16:9 aufgezeichnet wurden, angezeigt.

10 Aufnahmemarkierung

Diese Markierung wird für einen Clip mit angehängter Aufnahmemarkierung angezeigt. Weitere Informationen über Aufnahmemarkierungen finden Sie in [6-6 Aufnahmemarkierung].

11 Indikator defekter Clip

Diese Markierung wird für defekte Clips angezeigt. Der Defekt kann verschiedene Ursachen haben, so z.B. ein Herunterfahren während der Aufzeichnung.

Ein Clip mit einer gelben Beschädigungsmarkierung kann wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in [6-9 Clips wiederherstellen].

Ein Clip der mit einer roten Beschädigungsmarkierung angezeigt ist, kann nicht wiederhergestellt werden und muss gelöscht werden. Wenn ein Clip nicht gelöscht werden kann, formatieren Sie die P2-Karte.

Wenn Clips unterschiedliche Formate aufweisen, ? wird anstelle von X.

12 Anzeig für Clips mit Proxy

Diese Markierung wird für Clips mit angehängtem Proxy angezeigt.

13 Anzeige für Clips Editieren/Kopieren

Diese Markierung wird für Clips angezeigt, deren Kopiervorgang auf dem P2-Deck vorgenommen wurde. Für weitere Informationen zum Kopiervorgang siehe die Bedienungsanleitung der AJ-SPD850.

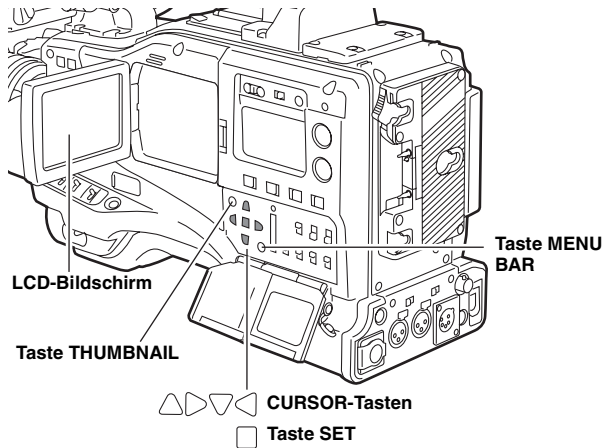
6-3 Thumbnails auswählen

In der Thumbnail-Anzeige können mehrere beliebige Thumbnails ausgewählt werden.

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Zeiger (gelber Rahmen) zum gewünschten Clip zu verschieben und drücken Sie dann die SET-Taste. Der Rahmen, der den ausgewählten Thumbnail umgibt, wechselt zu blau. Drücken Sie die SET-Taste noch einmal, um den Clip zu deselektieren.

2 Wiederholen Sie den Schritt **1**, um weitere Clips auszuwählen.

Sie können nur die ausgewählten Thumbnails zur Wiedergabe in der Thumbnail-Anzeige darstellen. Weitere Informationen finden Sie in [6-5 Umschalten der Thumbnail-Anzeige].



6-4 Clips abspielen

1 Drücken Sie die THUMBAIL-Taste. Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

2 Verwenden Sie die Cursor-Tasten, um den Zeiger zum gewünschten Clip zu bewegen.

3 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, damit der Clip unter dem Zeiger auf dem LCD-Bildschirm abgespielt wird. Nach der Wiedergabe des Clips unter dem Zeiger werden die nachfolgenden Clips in der Reihenfolge, in der sie aufgenommen wurden, abgespielt. Nachdem der letzte Clip abgespielt wurde, wird wieder die Thumbnail-Anzeige angezeigt.

<Hinweise>

- Beim Abspielen von Clips ist es nicht notwendig, die Clips "auszuwählen" (angezeigt durch den blauen Rahmen um die Thumbnails).
- Clips mit in rot angezeigter Clip-Nummer können nicht wiedergegeben werden.

4 Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste REW drücken, beginnt der Rücklauf mit 4×-facher Geschwindigkeit; die Taste FF startet den Vorlauf mit 4×-facher Geschwindigkeit. Press the PLAY/PAUSE button to return to normal playback.

5 Während des Abspielens von Clips drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE zum vorübergehenden Anhalten (Pausieren) des Vorgangs.

Drücken Sie während einer Pause die Taste REW, um die Pausenposition auf den Anfang des vorherigen Clips zu setzen; mit der Taste FF setzen Sie die Pausenposition auf den Anfang des nächsten Clips.

6 Drücken Sie die STOP-Taste während der Clip abgespielt wird, um die Wiedergabe anzuhalten und zur Thumbnail-Anzeige zurückzukehren.

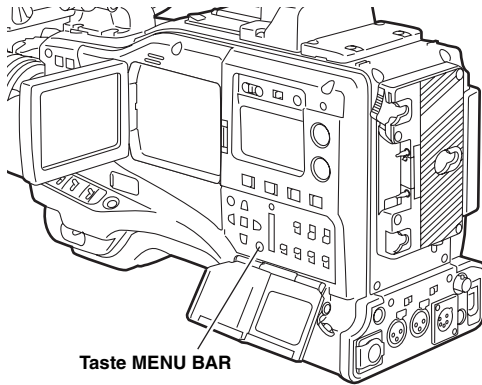
<Hinweis>

Wenn die Wiedergabe angehalten wird, bleibt der Zeiger auf dem Clip stehen, der gerade abgespielt wurde, egal, an welcher Stelle die Wiedergabe begann. Wenn jedoch die THUMBAIL-Taste gedrückt wird, um die Thumbnail-Anzeige zu schließen, wird der Zeiger auf den Start-Clip (d.h. den Clip mit der frühesten Aufzeichnungszeit/dem frühesten Aufzeichnungsdatum) bewegt und nicht auf den Clip, auf den der Zeiger zuletzt positioniert worden war.

6-5 Umschalten der Thumbnail-Anzeige

Die Anzeige kann umgeschaltet werden, damit nur diejenigen Clips in der Thumbnail-Anzeige dargestellt werden, die den spezifizierten Bedingungen entsprechen.

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.



- 3 Bewegen Sie den Zeiger über THUMBNAIL und drücken Sie die Taste SET zum Auswählen. Es wird ein Untermenü angezeigt. Wechseln Sie die Thumbnail-Anzeige durch Auswahl eines der folgenden Menüposten:



ALL CLIPS:

Alle Clips anzeigen.

SELECTED CLIPS:

Zufällig ausgewählte Clips werden angezeigt.

MARKED CLIPS:

Clips mit Aufnahmemarkierungen werden angezeigt.

VOICE MEMO CLIPS:

Clips mit Voice-Memo-Daten werden angezeigt.

SLOT CLIPS:

Clips, die auf der P2-Karte, die im entsprechenden Slot eingelegt wurde, werden angezeigt.

Wenn diese Menüposition ausgewählt wird, werden SLOT1 bis SLOT5 als Untermenü angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Slot aus, um die Clips anzuzeigen.

SETUP:

Weitere Informationen über diese Menüposition finden Sie in [6-16 Thumbnail-Anzeigemodus einstellen].

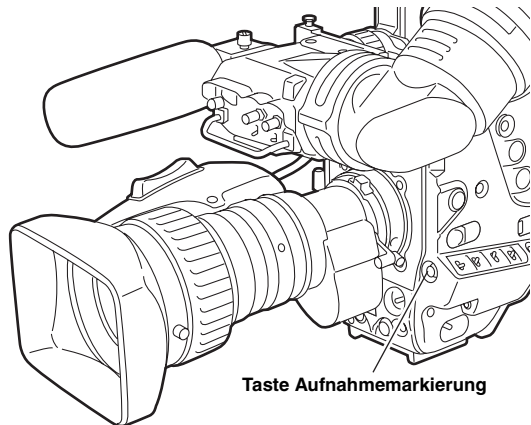
EXIT:

Schließen Sie das Untermenü.

6-6 Aufnahmemarkierung

Um einen Clip von anderen zu unterscheiden, können Sie einem Clip-Thumbnail eine Aufnahmemarkierung hinzufügen.

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Verwenden Sie die Cursor-Tasten, um den Zeiger über den Clip zu bewegen, zu dem Sie eine Aufnahmemarkierung hinzufügen möchten.
- 3 Drücken Sie die Taste Aufnahmemarkierung.



- 4 Dem Clip-Thumbnail unter dem Zeiger wird eine Aufnahmemarkierung hinzugefügt.
Um eine Aufnahmemarkierung zu löschen, bringen Sie den Zeiger wieder über den Clip und drücken die Taste Shot Mark.

<Hinweise>

- Eine Aufnahmemarkierung kann während der Aufzeichnung angehängt werden. Weitere Informationen finden Sie in [3-10 Aufnahmemarkierungsfunktion].
- Wenn Sie eine Aufnahmemarkierung einem Clip zuweisen wollen, der über mehrere P2-Karten hinweg aufgezeichnet wurde (oder diese Markierung löschen wollen), müssen Sie dies für alle Karten durchführen, die in die P2-Card-Slots eingelegt wurden.

6-7 Voice-Memo

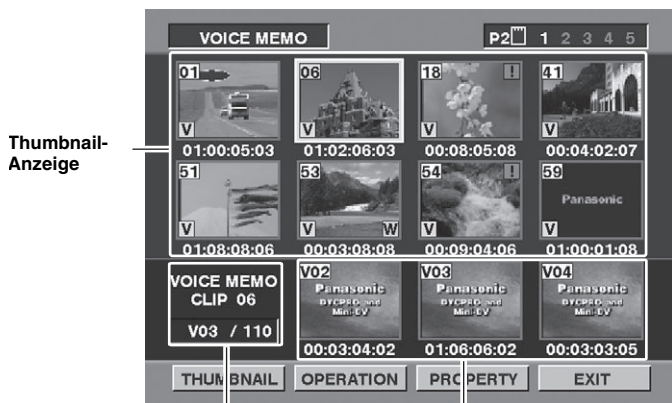
Ein Voice-Memo besteht aus Audiodaten, die getrennt von der Stimme, die während der Aufnahme aufgezeichnet wurde, hinzugefügt werden können.

<Hinweis>

Ein Voice-Memo kann während der Aufzeichnung angehängt werden. Weitere Informationen finden Sie in [3-9 Voice-Memo-Funktion].

6-7-1 Voice-Memos wiedergeben

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.
- 3 Wählen Sie aus MENU BAR die Position THUMBNAIL → VOICE MEMO CLIPS aus.
Die Clip-Thumbnail, denen Voice-Memos hinzugefügt wurden, werden im oberen Abschnitt des LCD-Monitors angezeigt. Der untere Abschnitt des LCD-Bildschirms zeigt Informationen über den vom Zeiger ausgewählten Clip an.



Zeigt das Standbild an, zu dem das Voice-Memo gehört.

Zeigt die Gesamtanzahl der Voice-Memos an, die dem Clip zugewiesen wurden.

- 4 Verschieben Sie den Zeiger über den Clip, der die gewünschten Voice-Memos für die Wiedergabe enthält und drücken Sie die SET-Taste.
Der Zeiger bewegt sich zu dem unteren Teil des LCD-Bildschirm.



Der Zeiger bewegt sich nach unten.

- 5 Drücken Sie die linken und rechten Cursortasten (<|>), um den Zeiger über das Standbild, das zu dem Voice-Memo gehört, das Sie wiedergeben möchten, zu bewegen. Drücken Sie dann die SET-Taste.

- 6 Das Voice-Memo wird wiedergegeben.
Während der Voice-Memo-Wiedergabe wird das Standbild, das zu dem Voice-Memo gehört, auf dem LCD-Bildschirm und im Sucher angezeigt. Das Videoausgangssignal ist auch das Standbild.
Um die Voice-Memo-Wiedergabe anzuhalten, drücken Sie die STOP-Taste.

- 7 Um den Zeiger nach der Wiedergabe eines Voice-Memos wieder zur Thumbnail-Anzeige zurückzuführen drücken Sie die Taste MENU BAR, um den Zeiger zur Menüleiste zu bewegen und wählen Sie dann EXIT aus.

<Hinweis>

Das Voice-Memo-Wiedergabesignal wird durch die Lautsprecher und die PHONES-Buchse an der Kamera abgegeben. Das Signal wird nicht von der Buchse AUDIO OUT abgegeben.

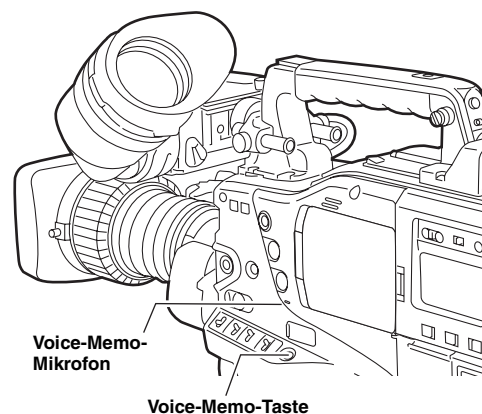
6-7-2 Ein Voice-Memo aufzeichnen

Während der Thumbnail-Anzeige können Voice-Memos zur dem Clip hinzugefügt werden, auf den der Zeiger zeigt.

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Verwenden Sie die Cursor-Tasten, um den Zeiger über den Clip zu bewegen, zu dem Sie ein Voice-Memo hinzufügen möchten.
- 3 Drücken Sie die Taste Voice-Memo und zeichnen Sie das Voice-Memo mit dem Voice-Memo-Mikrofon auf.
Oben am Bildschirm wird "VOICE REC" angezeigt.

<Hinweise>

- Wenn ein Voice-Memo während der Thumbnail-Anzeige angehängt wird, hat das Voice-Memo einen Bezug zum ersten Standbild des Clip. Weitere Informationen finden Sie in [3-9 Voice-Memo-Funktion].
- Wenn der Strom abrupt abgeschaltet wird, während ein Voice-Memo während der Wiedergabe eines Clips aufgezeichnet wird, zeigt dies für den Clip keine Wirkung, aber das Voice-Memo wird nicht aufgezeichnet.



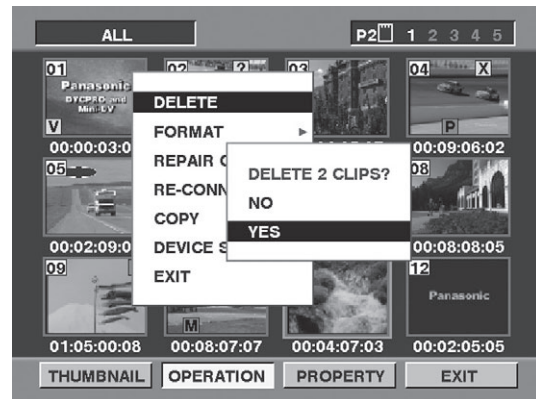
- 4 Drücken Sie die Voice-Memo-Taste oder die Stopptaste noch einmal, um die Aufzeichnung abzubrechen.

6-7-3 Voice-Memos löschen

- 1 Führen Sie die Schritte **1** bis **4** im Abschnitt [6-7-1 Voice-Memos wiedergeben] durch, um das Voice-Memo im Clip auszuwählen.
- 2 Bewegen Sie den Zeiger über den Clip, den Sie löschen möchten und drücken Sie dann die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.
- 3 Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: OPERATION → DELETE.
Zum Bestätigen erscheint YES und NO. Verwenden Sie die Cursortasten und die Taste SET zum Auswählen von YES.
Das Voice-Memo wird gelöscht.

6-8 Clips löschen

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Verwenden Sie die Cursor-Tasten, um den Zeiger zum Clip, den Sie löschen möchten, zu bewegen.
Drücken Sie die SET-Taste, um den Clip zu selektieren.
- 3 Drücken Sie die Taste MENU BAR und wählen Sie OPERATION → DELETE aus der Menüleiste aus.
- 4 Der folgende Bildschirm erscheint. Verwenden Sie die Cursortasten und die Taste SET zum Auswählen von YES.



- 5 Der Clip wird gelöscht. Alle ausgewählten Clips (mit blau-grünen Rahmen) werden durch diesen Vorgang gelöscht.

<Hinweis>

Durch Drücken der Taste SET wird der Löschvorgang abgebrochen.

6-9 Clips wiederherstellen

Stellt Clips wieder her, die aufgrund eines plötzlichen Ausfalls während der Aufzeichnung kaputt gingen, oder wenn die P2-Karte, auf die zugegriffen wird, entfernt wurde.

<Hinweis>

Nur die Clips mit einer gelben Beschädigungsmarkierung können wiederhergestellt werden. Löschen Sie die Clips mit den roten Beschädigungsmarkierungen. Wenn ein Clip nicht gelöscht werden kann, formatieren Sie die P2-Karte.

Während der Wiederherstellung kann die Anzeige der beschädigten Clips jedoch von gelb zu rot wechseln, was bedeutet, dass diese Clips nicht wiederhergestellt werden können.

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.
Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Zeiger über den Clip, den Sie wiederherstellen möchten, zu bewegen (defekte Clips haben eine entsprechende Markierung).
Drücken Sie die SET-Taste, um den Clip zu selektieren.
- 3 Drücken Sie die Taste MENU BAR und wählen Sie OPERATION → REPAIR CLIP aus der Menüleiste aus.
- 4 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Verwenden Sie die Cursortasten und die Taste SET zum Auswählen von YES.

6-10 Erneute Verbindung von unvollständigen Clips

Wenn Clips (verbundene Clips), die auf mehreren P2-Karten aufgenommen wurden, separat auf andere Karte kopiert werden, können unvollständige Clips erzeugt werden. Die Funktion Neuverbindung erzeugt einen Clip (den verbundenen Originalclip) aus den unvollständigen Clips.

- 1 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
Die Miniaturansicht erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 2 Benutzen Sie die Taste SET, um die erneut zu Verbindenden unvollständigen Clips auszuwählen.
Normalerweise werden die Miniaturansichten von unvollständigen Clips (Clips mit  Markierung) hintereinander angezeigt.
- 3 Drücken Sie die Taste MENU BAR und wählen Sie in der Menüleiste OPERATION → RECONNECTION.
- 4 Das Bestätigungsfenster erscheint. Benutzen Sie die Cursortasten und die Taste SET, um YES zu wählen.

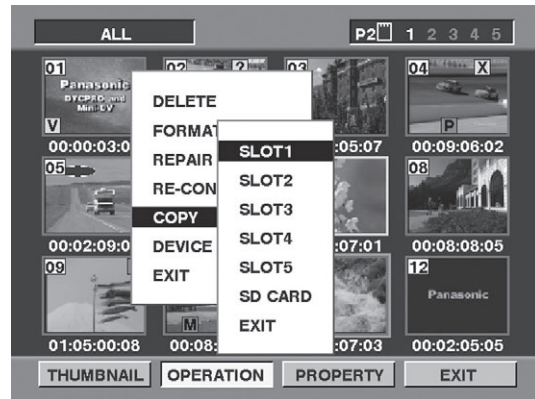
<Hinweis>

Die Anzeige  leuchtet auf, bis alle unvollständigen Clips des Originalclips verbunden worden sind.

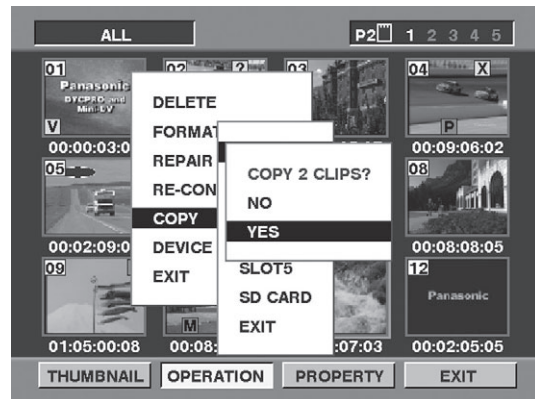
6-11 Kopieren von Clips

Ausgewählte Clips können auf die P2-Karte oder die SD-Speicherkarte kopiert werden, die in den gewünschten Steckplatz eingesteckt ist.

- 1 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
Die Miniaturansicht erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 2 Benutzen Sie die Cursortasten, um den Zeiger auf den gewünschten Clip zu bewegen, drücken Sie die Taste SET.
- 3 Drücken Sie die Taste MENU BAR und wählen Sie in der Menüleiste OPERATION → COPY.
Wählen Sie Steckplatz 1-5 oder SD-Speicherkarte als Ziel.



- 4 Das Bestätigungsfenster erscheint. Benutzen Sie die Cursortasten und die Taste SET, um YES zu wählen.



<Hinweise>

- Schalten Sie das Gerät nicht aus und entfernen Sie die Karte nicht während des Kopiervorgangs. Wenn Sie versehentlich eine der oben genannten Tätigkeiten ausführen, werden fehlerhafte Clips erzeugt. Löschen Sie sie und kopieren Sie sie erneut.
- Wenn Clips auf eine P2-Karte kopiert werden, werden alle Informationen über diese Clips kopiert. Wenn Clips auf eine SD-Speicherkarte*¹ kopiert werden, werden die Video- und die Audiodaten nicht kopiert, sondern nur die Miniaturansicht, die Metadaten des Clips, die Symbole, Voice-Memo, Proxy und die Echtzeit-Metadaten.
- Wenn die Speicherkapazität des Ziels nicht ausreichend ist, wird die Meldung "LACK OF REC CAPACITY" angezeigt und der Kopiervorgang wird nicht ausgeführt. Wenn die zu kopierenden Clips Fehler aufweisen, wird die Meldung "CANNOT ACCESS" angezeigt und der Kopiervorgang wird nicht ausgeführt. Wenn die ausgewählten Clips Clips umfassen, die bereits auf der P2-Zielkarte vorhanden sind, wird der Kopiervorgang nicht ausgeführt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Kopiervorgangs die Taste SET. Die Clips, die gerade in das Ziel kopiert werden, werden gelöscht.
- Wenn identisch Clips auf der Zielkarte vorhanden sind, wird die "OVERWRITE?" angezeigt. Wählen Sie "YES" oder "NO".

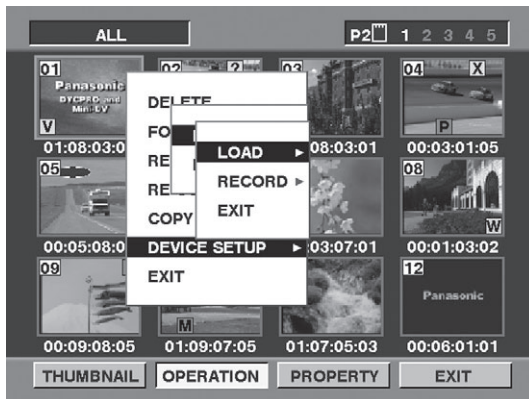
*1 Zu SD-Speicherkarten, die benutzt werden können, siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

6-12 Einstellung der Metadaten eines Clips

Informationen wie der Name der Person, die das Video aufgenommen hat, der Name des Reporters, der Ort der Aufnahme oder ein Memotext können von der SD-Speicherkarte gelesen und als Metadaten des Clips aufgezeichnet werden.

Lesen der Metadaten eines Clips (Hochladen der Metadaten)

- 1 Stecken Sie die SD-Speicherkarte ein, die die Metadaten des Clips enthält (Datei der hochzuladenden Metadaten).
- 2 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
Die Miniaturansicht erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 3 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Cursor bewegt sich zur Menüleiste.
- 4 Wählen Sie in der Menüleiste OPERATION → DEVICE SETUP → META DATA → LOAD und drücken Sie die Taste SET.



5

Die Namen der hochgeladenen Metadateiendateien, die auf der SD-Speicherkarte gespeichert sind, werden angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Dateien mit den Cursortasten aus und wählen Sie YES. Das Hochladen startet. Die hochgeladenen Metadaten bleiben auch erhalten, wenn das Gerät abgeschaltet wird. Für Bestätigung von hochgeladenen Daten siehe [6-17-4 Bestätigung des Hochladens von Metadaten].

Positionen der Clipmetadaten

Die Clipmetadaten weisen die folgenden Positionen auf. Unterstrichene Positionen können durch Einlesen der Metadaten der hochgeladenen Datei auf der SD-Speicherkarte eingestellt werden. Die übrigen Positionen werden während der Aufnahme automatisch eingestellt. Bei Benutzung der letzten Aktualisierungsversion des P2-Viewers können die Metadaten der hochgeladenen Dateien mit einem PC auf SD-Speicherkarten geschrieben werden. Laden Sie die letzte Aktualisierungsversion für den P2-Viewer von der folgenden URL und installieren Sie sie auf Ihrem PC:

<http://panasonic.biz/sav/p2>

Für SD-Speicherkarten siehe bitte auch <Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von SD-Speicherkarten> (Seite 17).

<Hinweis>

Dateien, die nicht mit dem P2-Viewer editiert werden, werden als "UNKNOWN DATA" angezeigt und können nicht gelesen werden.

GLOBAL CLIP ID:

Zeigt die allgemeine Clip ID an, die den Aufnahmestatus des Clips angibt.

VIDEO:

Zeigt die [FRAME RATE] (Framerate des Clips), [PULL DOWN] und [ASPECT RATIO] an.

AUDIO:

[SAMPLING RATE] (Samplingfrequenz der aufgenommenen Audiodaten) und [BITS PER SAMPLE] (digitalisierte Bit der aufgenommenen Audiodaten).

USER CLIP NAME:

Zeigt den vom Benutzer angegebenen Clipnamen an.*1

ACCESS:

Zeigt den [CREATOR] (Person, die den Clip aufgenommen hat), das [CREATION DATE] (Datum der Aufnahme des Clips), die [LAST UPDATE PERSON] (Person, die die letzte Aktualisierung des Clips vorgenommen hat) und das [LAST UPDATE DATE] (Datum der letzten Aktualisierung des Clips) an.

DEVICE:

Zeigt den [MANUFACTURER] (Namen des Geräteherstellers), die [SERIAL NO.] (Seriennummer des Geräts) und den [MODEL NAME] (Modellnamen des Geräts) an.

SHOOT:

Zeigt den [SHOOTER] (Namen der Person, die das Video aufgenommen hat), das [START DATE] (Startdatum der Aufnahme), das [END DATE] (Enddatum der Aufnahme) und die [LOCATION] ALTITUDE/LONGITUDE/LATITUDE/SOURCE/ PLACE NAME (Höhe, Längengrad, Breitengrad sowie die Informationsquelle und den Name der Location) an.

SCENARIO*2:

Zeigt den [PROGRAM NAME], die [SCENE NO.] und [TAKE NO.] an.

NEWS:

Zeigt den [REPORTER] (Namen des Reporters), den [PURPOSE] (Zweck der Aufnahme) und das [OBJECT] (Objekt der Aufnahme) an.

MEMO*3:

Zeigt den [OFFSET] (Position des Frames, an der der nächste Memotext hinzugefügt wird), den [TEXT] (Inhalt des Memotexts) und die [PERSON] (Person, die den zum Clip hinzugefügten Memotext aufgezeichnet hat) an. Die AJ-SPX900E kann einen Memotext je Clip aufzeichnen.

- *1 Wenn keine Informationen zu den Metadaten der hochgeladenen Datei vorhanden sind, wird die allgemeine Clip ID als USER CLIP NAME verwendet.
- *2 Rufen Sie PROGRAM NAME auf, wenn Sie SCENARIO eingeben. Es ist nicht möglich, nur SCENE NO oder TAKE NO aufzuzeichnen.
- *3 Rufen Sie TEXT auf, wenn Sie MEMO eingeben. Es ist nicht möglich, nur PERSON oder OFFSET aufzuzeichnen.

<Hinweis>

Die AJ-SPX900E zeigt nur druckbare ASCII-Zeichen an.

Zum Einstellen der Aufnahme der hochgeladenen Metadaten

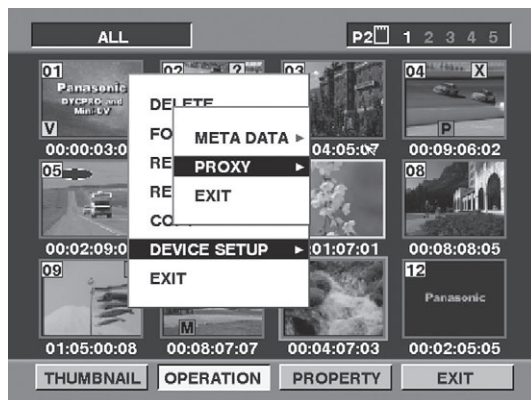
ON/OFF durch Wahl von META DATA → RECORD in der Menüleiste einstellen.

6-13 Einstellung von Proxy (Sonderzubehör)

Beim Anschließen der Video-Encoderkarte (AJ-YAX800G, Sonderzubehör) an den zusätzlichen Steckplatz oder an den Steckplatz 5 ist es möglich, die Einstellung der Proxy-Aufnahme anzugeben.

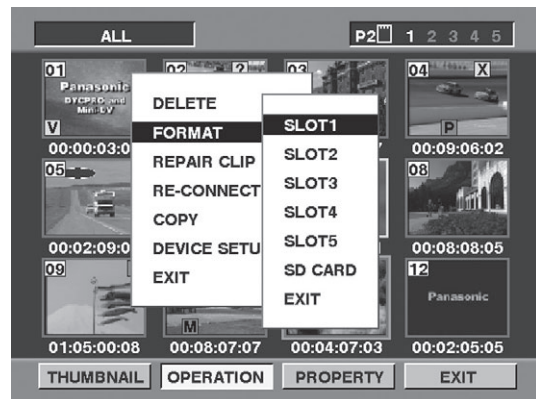
Wählen Sie zum Angeben der Einstellung OPERATION → DEVICE SETUP → PROXY in der Menüleiste.

Für weitere Informationen zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung der Video-Encoderkarte.

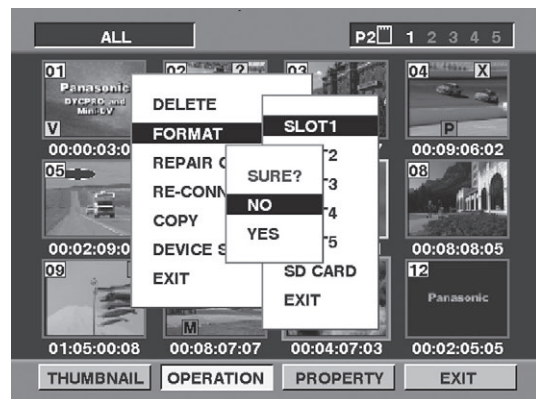


6-14 Formatieren einer P2-Karte

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste. Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.
- 3 Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: OPERATION → FORMAT. Der folgende Bildschirm erscheint. Wählen Sie die Slotnummer für die P2-Karte, die Sie formatieren möchten, aus. Wählen Sie EXIT, wenn die Formatierung nicht notwendig ist.



- 4 Der folgende Bildschirm erscheint. Verwenden Sie die Cursortasten und die Taste SET zum Auswählen von YES.

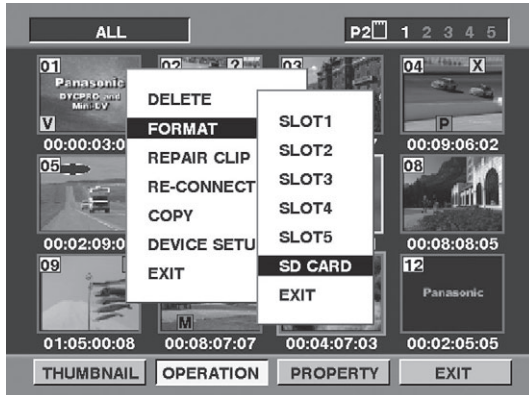


- 5 Die ausgewählte P2-Karte ist nun formatiert.

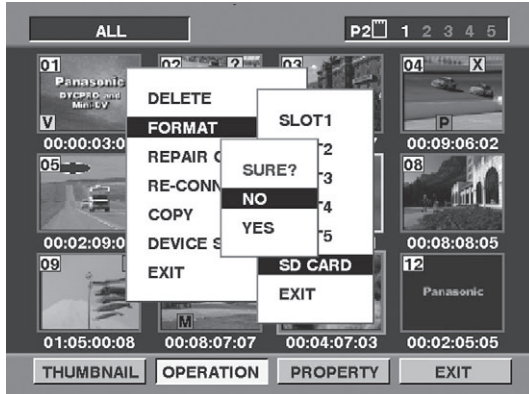
6-15 Formatieren von SD-Speicherkarten

SD-Speicherkarten können auch vom Thumbnail-Bildschirm aus formatiert werden. Legen Sie eine SD-Speicherkarte in den Kamerarecorder ein und führen Sie folgendes aus:

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste. Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.
- 3 Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: OPERATION → FORMAT. Der folgende Bildschirm erscheint. "SD CARD" auswählen. Wählen Sie "EXIT", wenn die Formatierung nicht notwendig ist.



- 4 Der folgende Bildschirm erscheint. Verwenden Sie die Cursorstasten und die Taste SET zum Auswählen von YES.



- 5 Die SD-Speicherkarte ist nun formatiert.

<Hinweis>

SD-Speicherkarten können auch vom Menü-Bildschirm aus formatiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [4-10-2 Formatieren, Beschreiben und Auslesen einer SD-Speicherkarte]

6-16 Thumbnail-Anzeigemodus einstellen

Die Thumbnail-Anzeigemodus kann auf Ihre Bedürfnisse hin angepasst werden.

- 1 Drücken Sie die THUMBNAIL-Taste. Die Thumbnail-Anzeige erscheint auf dem LCD-Bildschirm.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU BAR. Der Zeiger bewegt sich zur Menüleiste.
- 3 Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: THUMBNAIL → SETUP. Der folgende Bildschirm erscheint.



MARKER IND. :

Schaltet die Aufnahmemarkierung zwischen Anzeige und keine Anzeige hin und her (ON/OFF). Als Werksvorgabe ist ON (Anzeige) eingegeben.

VOICE MEMO IND. :

Schaltet die Memomarkierung zwischen Anzeige und keine Anzeige hin und her (ON/OFF). Als Werksvorgabe ist ON (Anzeige) eingegeben.

WIDE IND. :

Schaltet die Breitbildmarkierung zwischen Anzeige und keine Anzeige hin und her (ON/OFF). Als Werksvorgabe ist ON (Anzeige) eingegeben.

PROXY IND. :

Schaltet die Proxy-Anzeige ein oder aus (ON/OFF). Die Werkseinstellung ist ON (Anzeige).

DATA DISPLAY:

Das Zeitanzeigefeld des Clips bietet die folgende Auswahl: Timecode (TC), Userbits (UB), Aufnahmezeit (TIME) oder Aufnahmedatum (DATUM)/Aufnahmezeit und Aufnahmedatum (Time DATE). Als Werksvorgabe ist Timecode eingegeben.

DATE FORMAT:

Sie können die Anzeigereihenfolge für das Aufnahmedatum als Jahr/Monat/Tag (YMD), Monat/Tag/Jahr (MDY) oder Tag/Monat/Jahr (DMY) spezifizieren. Die Werksvorgabe ist Jahr/Monat/Tag.

Diese Einstellung reflektiert das Aufzeichnungsdatum, das in den Clipseigenschaften angezeigt wird, und das Aufnahmedatum, das angezeigt wird, wenn DATE in der Menüposition DATA DISPLAY ausgewählt wird.

THUMBNAIL SIZE:

Als Thumbnailgröße für die Anzeige am Bildschirm kann entweder LARGE (3 × 2 Thumbnails werden angezeigt) oder NORMAL (4 × 2 Thumbnails werden angezeigt) ausgewählt werden. Die Werkseinstellung ist NORMAL.

EXIT:

Kehrt zum vorherigen Menü zurück.

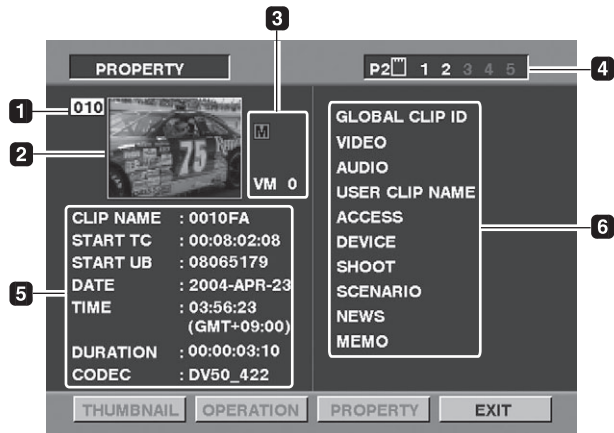
6-17 Eigenschaften

Die Eigenschaften des Clips und der Status der P2-Karte werden angezeigt.

6-17-1 Clip-Eigenschaften

Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: PROPERTY → CLIP PROPERTY.

Der folgende Bildschirm erscheint.



1 Clip-Nummer

2 Thumbnail

3 Clip-Information

Zeigt die Anzahl der Markierungen und Voice-Memos an, die dem Clip zugewiesen wurden.

Die Markierung  erscheint, wenn der Clip auf einer schreibgeschützten P2-Karte aufgezeichnet wird.

4 Slot-Nummer

5 Clip-Information

Zeigt detaillierte Informationen über den Clip an.

START TC:

Der Timecodewert zu Beginn der Aufzeichnung.

START UB:

Der Userbitwert zu Beginn der Aufzeichnung.

TIME:

Die Zeit bei Beginn der Aufzeichnung.

DATE:

Das Datum der Aufzeichnung

LAUFZEIT:

Die Zeitdauer des Clips.

CODEC:

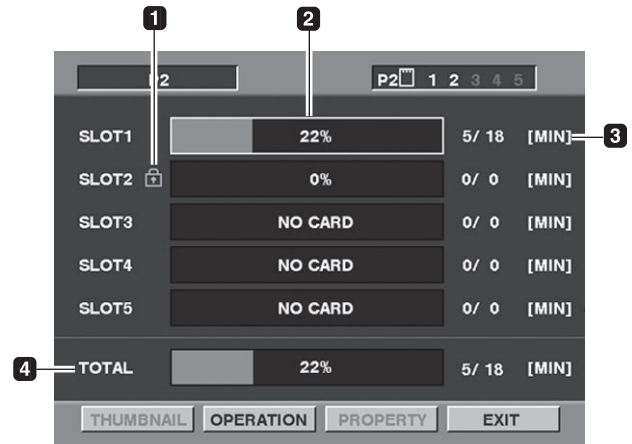
Das Aufzeichnungsformat des Clips.

6 Clip-Metadaten

Zeigt detailliertere Daten über den Clip an. Verwenden Sie die Cursortasten, um den Zeiger zu bewegen und drücken Sie dann die SET-Taste zum prüfen des detaillierten Inhalts. Die unterstrichenen Menüpositionen werden automatisch während der Aufnahme eingestellt. Für weitere Informationen zu den angezeigten Metadaten siehe [6-12 Einstellung der Metadaten eines Clips].

6-17-2 Anzeige Status P2-Karte

Wählen Sie aus der Menüleiste folgendes aus: PROPERTY → CARD STATUS. Der folgende Bildschirm erscheint.



1 Schreibschutzmarkierung

Die Markierung  erscheint, wenn die P2-Karte schreibgeschützt ist.

2 Status P2-Karte

Die verbleibende Kapazität der P2-Karte wird durch ein Balkendiagramm und einen Prozentanteil angegeben. Die folgenden Indikationen können je nach Kartenstatus erscheinen:

FORMAT ERROR:

Es wurde eine unformatierte P2-Karte eingelegt.

NOT SUPPORTED:

Es wurde eine nicht unterstützte Karte in die Kamera eingelegt.

NO CARD:

Keine P2-Karten eingelegt.

3 P2 Card Remaining Capacity/Total Capacity

Zeigt die verbleibende Kapazität und die Gesamtkapazität der P2-Karte in Minuten an. Die verbleibende Gesamtspeicherkapazität, die für die einzelnen P2-Karten angezeigt wird, stimmt u.U. nicht exakt mit der tatsächlich verbleibenden, gesamten Speicherkapazität der P2-Karten überein, da nur ganze Minutenzahlen angezeigt werden.

4 Slots Total

Zeigt die Gesamtkapazität der 5 Slots an.

Bitte beachten Sie, dass die verbleibende Kapazität einer schreibgeschützten P2-Karte nicht in der verbleibenden Gesamtkapazität enthalten ist.

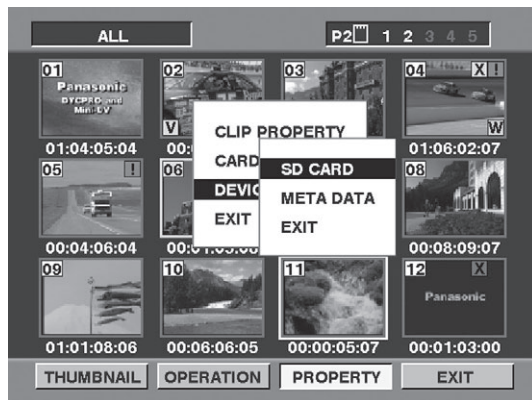
6-17-3 Display SD-Speicherkartenstatus

Die Statusanzeige befähigt die Bestätigung der Formatierung der SD-Speicherkarte, die verfügbare Kartenkapazität usw.

Wählen Sie in der Menüleiste PROPERTY → DEVICES → SD CARD.

Falls das Format mit den SD-Standards kompatibel ist, wird die Meldung "SD STANDARD: SUPPORTED" angezeigt.

Falls das Format mit den SD-Standards nicht kompatibel ist, wird die Meldung "SD STANDARD: NOT SUPPORTED" angezeigt. In diesem Fall sind das Schreiben oder das Lesen nicht erfolgreich. Formatieren Sie die Karte mit der AJ-SPX900E. Für weitere Informationen zum Formatieren von SD-Speicherkarten siehe [6-15 Formatieren von SD-Speicherkarten].



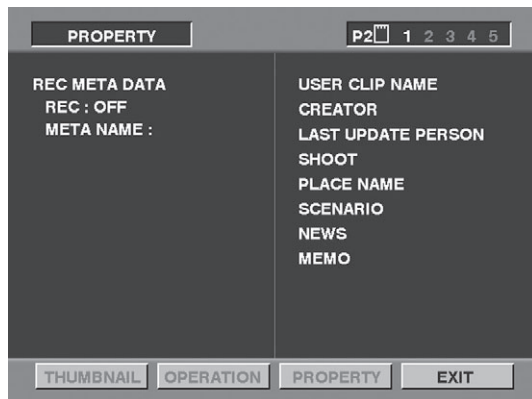
6-17-4 Bestätigung des Hochladens von Metadaten

Der Inhalt der Datei mit den hochgeladenen Metadaten, die von der SD-Speicherkarte gelesen wurden, kann überprüft werden.

Wählen Sie in der Menüleiste PROPERTY → DEVICES → META DATA. Die folgende Anzeige erscheint:

Für weitere Informationen zu diesen Funktionen siehe [6-12 Einstellung der Metadaten eines Clips].

Der META NAME ist der Name der Metadaten, der in die hochgeladene Datei geschrieben wird, und er wird nicht im Clip aufgezeichnet.



6-17-5 Display Video-Encoderkartenstatus (Sonderzubehör)

Schließen Sie die Video-Encoderkarte (AJ-YAX800G, Sonderzubehör) an und wählen Sie in der Menüleiste PROPERTY → DEVICES → PROXY.

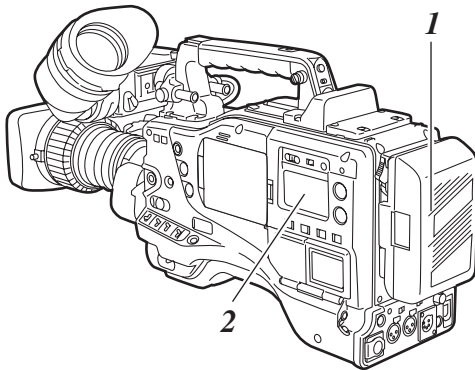
Die Nummer des Steckplatzes, in den die Video-Encoderkarte eingesteckt worden ist, wird angezeigt.

7-1 Überprüfungen vor der Aufnahme

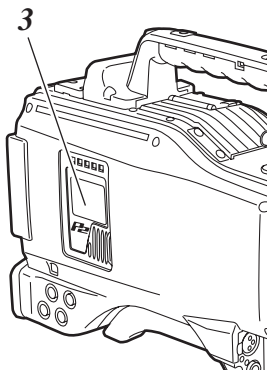
Bevor Sie mit der Aufnahmearbeit beginnen, sollten Sie die folgenden Überprüfungen durchführen, um sicherzustellen, dass das System einwandfrei funktioniert. Es wird empfohlen, einen Farbmonitor zur Überprüfung der Bilder anzuschließen.

7-1-1 Vorbereitung für Überprüfungen

- 1 Schließen Sie einen voll geladenen Akku an.
- 2 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON, und vergewissern Sie sich, dass mindestens 5 Segmente der Anzeige BATT leuchten.
 - Falls weniger als 5 Segmente der Anzeige BATTERY aufleuchten, ersetzen Sie den Akku durch einen ausreichend geladenen.



- 3 Legen Sie eine P2-Karte in den Card-Slot und schließen Sie die Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die P2-Zugangs-LED für den Card-Slot, in den die Karte eingelegt wurde, orange aufleuchtet. Wenn P2-Karten in mehrere Card-Slots eingelegt werden, wird nur die LED für die zuerst eingelegte P2-Karte orange aufleuchten. Daraufhin wird die andere Zugangs-LED grün aufleuchten, wenn P2-Karten eingelegt werden. Wenn die Zugangs-LED für den P2-Card-Slot, in den eine P2-Karte eingelegt wurde grün blinkt oder falls keine Anzeige erfolgt, kann auf dieser bestimmten P2-Karte keine Aufzeichnung erfolgen.



7-1-2 Überprüfen des Kamerateils

- 1 Stellen Sie das Objektiv auf elektrischen Zoom-Modus ein, und überprüfen Sie die Zoom-Funktionen. Stellen Sie sicher, dass sich das Bild verändert, wenn der Zoom auf die Tele- und Weitwinkelpositionen gefahren wird.
- 2 Stellen Sie das Objektiv auf manuellen Zoom-Modus ein, und überprüfen Sie die Zoom-Funktionen. Drehen Sie den manuellen Zoomhebel, und stellen Sie sicher, dass sich das Bild verändert, wenn der Zoom auf die Tele- und Weitwinkelpositionen gefahren wird.
- 3 Stellen Sie die Blende auf den Blendenautomatikmodus ein, richten Sie das Objektiv auf Objekte mit unterschiedlichen Helligkeitspegeln, und vergewissern Sie sich, dass die Blendenautomatik funktioniert.
- 4 Aktivieren Sie den manuellen Blendeneinstellmodus, drehen Sie den Blendenring, und vergewissern Sie sich, dass die Blende manuell eingestellt wird.
- 5 Halten Sie die Blendenautomatiktaste gedrückt, richten Sie das Objektiv auf Objekte mit unterschiedlichen Helligkeitspegeln, und vergewissern Sie sich, dass die Blendenautomatik funktioniert.
- 6 Aktivieren Sie wieder den automatischen Blendeneinstellmodus, stellen Sie den Schalter GAIN auf L, M und H, und prüfen Sie Folgendes:
 - Die Blende wird für Objekte mit dem gleichen Helligkeitspegel in Übereinstimmung mit der Verstärkungsumschaltung eingestellt.
 - Der auf dem Suchermonitor angezeigte Verstärkungswert ändert sich in Übereinstimmung mit der Verstärkungsumschaltung.
- 7 Wenn ein Objektiv mit Telekonverter installiert ist, aktivieren Sie die Telekonverterfunktion, und stellen Sie sicher, dass sie einwandfrei arbeitet.

7-1-3 Überprüfung der Speicheraufzeichnungsfunktionen

Stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes überprüfen: [1. Überprüfung der P2-Karten-Aufzeichnung] bis [4. Überprüfung von Kopfhörer und Lautsprecher].

1. Überprüfung der P2-Karten-Aufzeichnung

- 1** Überprüfen Sie auf der Anzeige innerhalb des Suchers, ob die verbleibende Aufzeichnungskapazität der P2-Karte ausreichend ist. Bitte lesen Sie in [Anzeige des freien Speicherplatzes/der Speicherkapazität auf der P2-Karte] (Seite 52) nach, um weitere Informationen über die verbleibende Aufzeichnungskapazität der P2-Karte erhalten.
- 2** Stellen Sie den TCG-Schalter auf [R-RUN].
- 3** Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [TC].
- 4** Drücken Sie die Taste REC START/STOP an der Kamera, um die folgenden Menüposten zu überprüfen:
 - Die P2-Zugangs-LED blinkt orange.
 - Die Lampe REC innerhalb des Suchers leuchtet auf.
 - Es erscheinen keine Warnmeldungen im Sucher.
- 5** Drücken Sie die Taste REC START/STOP der Kamera erneut. Mit diesem Schritt wird bestätigt, dass die P2-Zugangs-LED an ist und orange leuchtet und dass die REC-Lampe im Sucher ausgeschaltet ist.
- 6** Verwenden Sie die Taste REC am Griff und wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5** zum Überprüfen der gleichen Funktion. Überprüfen Sie die Taste VTR am Objektiv auf die gleiche Weise.
- 7** Drücken Sie die Taste LIGHT um zu überprüfen, ob die Helligkeit im Anzeigefenster daraufhin zunimmt.
- 8** Drücken Sie die Taste PLAY um zu überprüfen, ob der soeben aufgenommene Clip von Anfang an wiedergegeben wird. Überprüfen Sie, ob Aufnahme und Wiedergabe richtig funktionieren.
- 9** Wenn mehrere P2-Karte in die P2-Card-Slots eingelegt wurden, drücken Sie die Taste USER MAIN, um die entsprechende P2-Karte für die Aufzeichnung auszuwählen. Wiederholen Sie die Funktionen der Schritte **4** bis **5** und **8**, um zu überprüfen, ob Aufzeichnung und Wiedergabe richtig funktionieren.

2. Überprüfung der automatischen Audiopegel-Aussteuerung

- 1** Stellen Sie die Schalter AUDIO SELECT CH1 und CH2 auf [AUTO].
- 2** Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH1 und CH2 auf [FRONT].
- 3** Richten Sie das an die Buchse MIC IN angeschlossene Mikrofon auf eine geeignete Schallquelle. Stellen Sie dann sicher, dass die Pegelanzeigen für CH1 und CH2 die Änderungen des Schallpegels korrekt widerspiegeln.

3. Überprüfung der manuellen Audiopegel- Aussteuerung

- 1** Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH1 und CH2 auf [FRONT].
- 2** Stellen Sie die Schalter AUDIO SELECT CH1 und CH2 auf [MAN].
- 3** Drehen Sie die Regler AUDIO LEVEL CH1 und CH2. Vergewissern Sie sich, dass sich die Pegelanzeigen erhöhen, wenn die Regler im Uhrzeigersinn gedreht werden.

4. Überprüfung von Kopfhörer und Lautsprecher

- 1** Drehen Sie den Regler MONITOR, und stellen Sie sicher, dass sich die Lautstärke des Lautsprechers verändert.
- 2** Schließen Sie einen Kopfhörer an die Buchse PHONES an. Stellen Sie sicher, dass der Lautsprecher abgeschaltet wird, und dass der Mikrofonton im Kopfhörer zu hören ist.
- 3** Drehen Sie den Regler MONITOR, und stellen Sie sicher, dass sich die Lautstärke des Kopfhörers verändert.

5. Überprüfung bei der Verwendung eines externen Mikrofons

- 1** Schließen Sie ein externes Mikrofon an die Buchsen AUDIO IN CH1 und CH2 an.
- 2** Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH1 und CH2 auf [REAR].
- 3** Stellen Sie den Wahlschalter LINE/MIC/+48V an der Rückwand je nach der Stromversorgungsart des externen Mikrofons auf [MIC] oder [+48V].
MIC: Für ein Mikrofon mit interner Stromversorgung.
+48V: Für ein Mikrofon mit externer Stromversorgung.
- 4** Richten Sie die Mikrofone auf die Schallquelle. Stellen Sie dann sicher, dass die Audiopegelanzeigen auf dem Display und im Sucher die Änderungen des Schallpegels korrekt widerspiegeln.
Diese Überprüfung kann auch für jeden Kanal getrennt durchgeführt werden, indem jeweils nur ein Mikrofon an den betreffenden Kanal angeschlossen wird.

6. Überprüfung der Uhr, des Timecodes und der Userbits

- 1** Stellen Sie die Userbits je nach Bedarf ein.
Weitere Einzelheiten zum Einstellverfahren finden Sie in [4-5-1 Einstellen der User-Bits].
- 2** Stellen Sie den Timecode ein.
Weitere Einzelheiten zum Einstellverfahren finden Sie in [4-5-3 Einstellen des Timecodes].
- 3** Stellen Sie den TCG-Schalter auf [R-RUN].
- 4** Drücken Sie die Taste REC START/STOP.
Vergewissern Sie sich, dass sich die Zähleranzeige ändert, während die Aufzeichnung läuft.
- 5** Drücken Sie die Taste REC START/STOP erneut.
Vergewissern Sie sich, dass die Aufzeichnung anhält und die Zähleranzeige stehen bleibt.
- 6** Stellen Sie den TCG-Schalter auf [F-RUN].
Vergewissern Sie sich, dass sich die Zähleranzeige ändert, egal ob eine Aufzeichnung läuft oder nicht.
- 7** Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf [UB].
Jedes Mal, wenn die Taste HOLD gedrückt wird, soll sich der angezeigte Wert in der folgenden Reihenfolge ändern: VTCG → DATE → TIME → No display (Zeitzone) → TCG; und überprüfen Sie außerdem, ob der angezeigte Wert korrekt ist. Wenn DATE, TIME oder die Zeitzone nicht korrekt sind, lesen Sie bitte in [4-5-2 Einstellen von Datum und Uhrzeit der internen Uhr] nach, um eine Anleitung zur Einstellung der richtigen Werte zu erhalten.

<Hinweis>

Bitte beachten Sie, dass das Datum und die Zeit, die in DATE, TIME und Zeitzone eingestellt wurden, in den Clips aufgezeichnet werden und sich auf die Wiedergabereihenfolge etc. zum Zeitpunkt der Bearbeitung von Thumbnails auswirken.

7-2 Wartung

7-2-1 Reinigen des Suchers

- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie z.B. Lackverdünner, zum Entfernen von Schmutz.
- Wischen Sie die Linse mit einem im Fachhandel erhältlichen Objektivtuch ab.
- NIEMALS den Spiegel abwischen. Entfernen Sie am Spiegel haftenden Schmutz oder Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Druckluftspray.

7-2-2 Systembedingte Erscheinungen bei CCD-Kameras

Schmiereffekt

Dieses Phänomen kann beim Aufnehmen von sehr hellen Motiven auftreten.

Je kürzer die Verschlusszeit des elektronischen Verschlusses ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten dieses Phänomens.

7-2-3 Auswechseln der Pufferbatterie

Die Pufferbatterie wird bereits im Werk in den Kamerarecorder eingesetzt.

Wenn diese Batterie erschöpft ist, erscheint die Anzeige [BACK UP BATT EMPTY] beim Einschalten des Kamerarecorders 5 Sekunden lang auf dem Suchermonitor.

Bei erschöpfter Batterie funktioniert die interne Uhr nicht mehr. Außerdem wird der Timecodewert des TCG auf [00:00:00:00] zurückgesetzt, und die Sicherung des Timecodewerts ist nicht mehr möglich. Die Batterie muss ausgetauscht werden.

Wenden Sie sich an die nächste Kundendienststelle, und lassen Sie die erschöpfte Batterie durch eine neue (CR2032) ersetzen.

Die Pufferbatterie ist sichtbar, wenn Sie das Anzeigefeld am LCD-Bildschirm entfernen (auf der rechten Seite, wenn Sie von vorne daraufschauen).

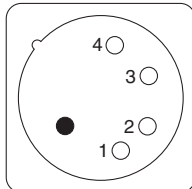
<Hinweis>

Wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie den Kamerarecorder erworben haben, oder an eine autorisierte Kundendienststelle, wenn Sie die Batterie austauschen möchten.

7-2-4 Anschluss signale

DC IN	
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12V

Panasonic-Teilenummer K1AA104H0024
 Hersteller-Teilenummer HA16RX-4P(SW1)
 (Hirose Electric Co.)

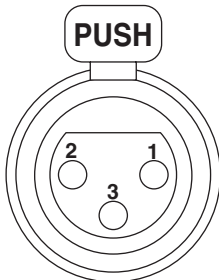


<Hinweis>

Achten Sie bei der Verwendung eines externen Netzteils auf korrekte Pinbelegung.

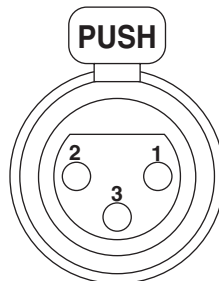
FRONT MIC IN	
1	GND
2	AUDIO IN (H)
3	AUDIO IN (C)

Panasonic-Teilenummer K1AB106J0010
 Hersteller-Teilenummer NC3FBH2
 (Eye-Trek)



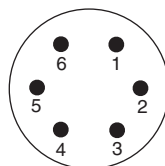
AUDIO IN	
1	GND
2	AUDIO IN (H)
3	AUDIO IN (C)

Panasonic-Teilenummer K1AB103A0007
 Hersteller-Teilenummer HA16PRM-3SG
 (Hirose Electric Co.)



GPS	
1	GPS TXA
2	GPS RXA
3	GPS VBAT
4	START
5	GPS VCC
6	GPS GND

Panasonic-Teilenummer K1AB106J0010
 Hersteller-Teilenummer HR10A-7R-6SC
 (Hirose Electric Co.)

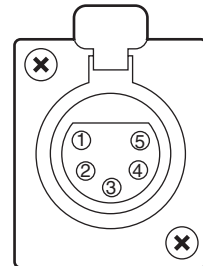


<Hinweis>

Die Taste REC START/STOP ist dem Stift Nummer 4 zugewiesen.

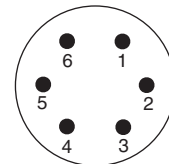
AUDIO OUT	
1	GND
2	L CH OUT (H)
3	L CH OUT (C)
4	R CH OUT (H)
5	R CH OUT (C)

Panasonic-Teilenummer K1AA105H0007
 Hersteller-Teilenummer HA16RD-5P
 (Hirose Electric Co.)



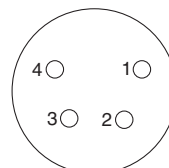
ECU	
1	CAM CONT
2	CAM DATA
3	NC
4	ECU ON
5	UNREG 12V
6	GND

Panasonic-Teilenummer K1AB106J0010
 Hersteller-Teilenummer HR10A-7R-6SC
 (Hirose Electric Co.)



DC OUT	
1	GND
2	NC
3	NC
4	+12V

Panasonic-Teilenummer VJS3824A004
 Hersteller-Teilenummer HR10A-7R-4SC
 (Hirose Electric Co.)



7-3 Warnsystem

7-3-1 Warnungsbeschreibungstabellen

Falls unmittelbar nach dem Einschalten der Stromversorgung oder während des Betriebs ein Fehler oder eine Störung festgestellt wird, leuchten die Lampe WARNING und die Lampen im Sucher auf und ein Warnton wird ausgegeben, um den Benutzer darauf aufmerksam zu machen.

<Hinweis>

Die Lampe WARNING hat die höchste Priorität, gefolgt von den Lampen im Sucher und zum Schluss dem Warnton. Wenn gleichzeitig mehrere Fehler auftreten, wird eine Anzeige mit höherer Priorität ausgelöst. [WIRELESS RF] wird jedoch je nach der gewählten Menüeinstellung eventuell nicht angezeigt.

1. Systemfehler

Anzeige im Anzeigefenster	Der Fehlercode leuchtet auf.
Lampe WARNING	Blinkt viermal pro Sekunde.
Kontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Sucher	Die Anzeige SYSTEM ERROR und der Fehlercode leuchten auf.
Warnton	Ertönt kontinuierlich.
Warnungsbeschreibung	Störung im Referenzsignal oder bei der Kommunikation.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Der Betrieb wird angehalten.
Gegenmaßnahmen	Bitte überprüfen Sie [7-3-2 Fehlercodes] und wenden Sie sich an Ihre nächste Kundendienststelle.

3. Akku leer

Anzeige im Anzeigefenster	Alle 7 Segmente der verbleibenden Akkukapazität beginnen zu blinken.
Lampe WARNING	Leuchtet auf.
Kontrolllampe	Blinkt einmal pro Sekunde.
Sucher	BATT LED leuchtet auf.
Warnton	Ertönt kontinuierlich.
Warnungsbeschreibung	Der Akku ist erschöpft.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Der Betrieb wird angehalten.
Gegenmaßnahmen	Ersetzen Sie den Akku.

2. Fehler bei Entfernung der Karte

Anzeige im Anzeigefenster	Der Fehlercode E-30 wird angezeigt.
Lampe WARNING	Blinkt viermal pro Sekunde.
Kontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde.
Sucher	Die Anzeige "TURN POWER OFF" blinkt.
Warnton	Kontrollton ertönt weiterhin.
Warnungsbeschreibung	Die P2-Karte, auf die zugegriffen wird, wurde entfernt, was zu einem Fehler im internen Speicher des Kamerecorders führte.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Kann nicht durchgeführt werden.
Gegenmaßnahmen	Schalten Sie den Kamerecorder ab. Falls einer der Clips auf der entfernten P2-Karte fehlerhaft ist, reparieren Sie ihn.

4. Schreibschutz

Anzeige im Anzeigefenster	Alle 7 Segmente der verbleibenden MEDIA-Kapazität beginnen zu blinken.
Lampe WARNING	Leuchtet weiterhin auf, bis etwas unternommen wird.
Kontrolllampe	Blinkt weiterhin viermal pro Sekunde, bis etwas unternommen wird.
Sucher	Der WP-Anzeiger blinkt.
Warnton	Gibt weiterhin einen Kontrollton ab, bis etwas unternommen wird.
Warnungsbeschreibung	Die eingelegten P2-Karten sind schreibgeschützt.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Die Aufzeichnung ist deaktiviert.
Gegenmaßnahmen	Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder ersetzen Sie die P2-Karte.

5. P2-Karte voll

Anzeige im Anzeigefenster	Alle 7 Segmente der verbleibenden MEDIA-Kapazität beginnen zu blinken.
Lampe WARNING	Leuchtet weiterhin auf, bis etwas unternommen wird.
Kontrolllampe	Blinkt weiterhin viermal pro Sekunde, bis etwas unternommen wird.
Sucher	Der END-Anzeiger blinkt.
Warnton	Gibt weiterhin einen Kontrollton ab, bis etwas unternommen wird.
Warnungsbeschreibung	Die P2-Karten haben ihre maximale Aufzeichnungskapazität erreicht.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Die Aufzeichnung wird angehalten.
Gegenmaßnahmen	Löschen Sie die Clips in der P2-Karte oder legen Sie eine neue P2-Karte ein.

6. Fehler bei der Aufzeichnung

Anzeige im Anzeigefenster	"00:00:00:11" erscheint im Feld der Zeitcodeanzeige. Auch nach dem Anhalten der Aufnahme blinkt die Anzeige weiter, bis der nächste Vorgang ausgeführt wird.
Lampe WARNING	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Kontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Sucher	Der Anzeiger REC WARNING leuchtet auf.
Warnton	Es ertönt viermal pro Sekunde ein Kontrollton während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Warnungsbeschreibung	Diese Anzeige zeigt einen Fehler der P2-Karte oder der Aufnahmeschaltung an.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Die Aufzeichnung wird angehalten.
Gegenmaßnahmen	Starten Sie die Aufzeichnung noch einmal. Oder schalten Sie das Gerät ab (OFF) und wieder ein (ON), bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen.

7. Schlechter Funksignalempfang

Anzeige im Anzeigefenster	Keine Anzeige.
Lampe WARNING	Blinkt viermal pro Sekunde. (Während des Pausierens und der Aufzeichnung).
Kontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Sucher	Der Anzeiger WIRELESS RF leuchtet auf, während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Warnton	Es ertönt viermal pro Sekunde ein Kontrollton während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Warnungsbeschreibung	Dieser Fehler deutet auf schlechte Audio-Funksignalempfangskonditionen hin.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Der Betrieb wird fortgesetzt, aber es werden keine Signale vom drahtlosen Mikrofon empfangen.
Gegenmaßnahmen	Überprüfen Sie die Stromversorgung des Mikrofons und den Empfangszustand des Empfängers.

8. 1394 (wenn AJ-YAD800G angeschlossen ist)

Anzeige im Anzeigefenster	Die Anzeige 1394 E-*** im Displayfenster leuchtet auf.
Lampe WARNING	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Kontrolllampe	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Sucher	Bei Fehlernummer 92 leuchtet die Anzeige "1394 INITIAL ERROR" (während der Pause und der Aufnahme) auf. Bei von Fehlernummer 92 verschiedenen Fehlernummern oder wenn REC SIGNAL auf "1394" eingestellt wird, wird kein Fehler im Viewfinder angezeigt.
Warnton	Blinkt viermal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Warnungsbeschreibung	Zeigt einen Fehler beim Entfernen der Steckverbindung DVCPRO/DV an.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Der Betrieb wird fortgesetzt, aber die Eingangssignale an der Steckverbindung DVCPRO/DV sind nicht normal.
Gegenmaßnahmen	Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem IEEE1394-Kabel und der Steckverbindung DVCPRO/DV sowie die Einstellungen aller externen Geräte und Menüs und schalten Sie das Gerät wieder ein. Wenn die Warnanzeige immer noch aufleuchtet, siehe "Fehlernummern" in der Bedienungsanleitung IEEE1394-Schnittstellenkarte und wenden Sie sich an die nächste Kundendienststelle.

9. Akku fast leer

Anzeige im Anzeigefenster	Eines der Segmente der verbleibenden Akkukapazität beginnt zu blinken.
Lampe WARNING	Blinkt einmal pro Sekunde.
Kontrolllampe	Blinkt einmal pro Sekunde.
Sucher	BATT LED blinkt.
Warnton	Es ertönt viermal pro Sekunde ein Kontrollton.
Warnungsbeschreibung	Der Akku ist fast erschöpft.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Betrieb weiterhin möglich.
Gegenmaßnahmen	Ersetzen Sie den Akku nach Bedarf.

10. P2-Karte fast voll

Anzeige im Anzeigefenster	Eines der Segmente der verbleibenden MEDIA-Kapazität beginnt zu blinken.
Lampe WARNING	Blinkt einmal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Kontrolllampe	Blinkt einmal pro Sekunde während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Sucher	Der Anzeiger für die verbleibende Kapazität der P2-Karte blinkt.
Warnton	Gibt einmal pro Sekunde einen Kontrollton ab während die Aufzeichnung fortgesetzt wird.
Warnungsbeschreibung	Die gesamte verbleibende Kapazität der P2-Karten ist zwei Minuten oder weniger.
Aufzeichnungs-/Wiedergabebetrieb	Betrieb weiterhin möglich.
Gegenmaßnahmen	Ersetzen Sie die Karten. Wenn ein leerer Card-Slot vorhanden ist, legen Sie eine neue Karte ein.

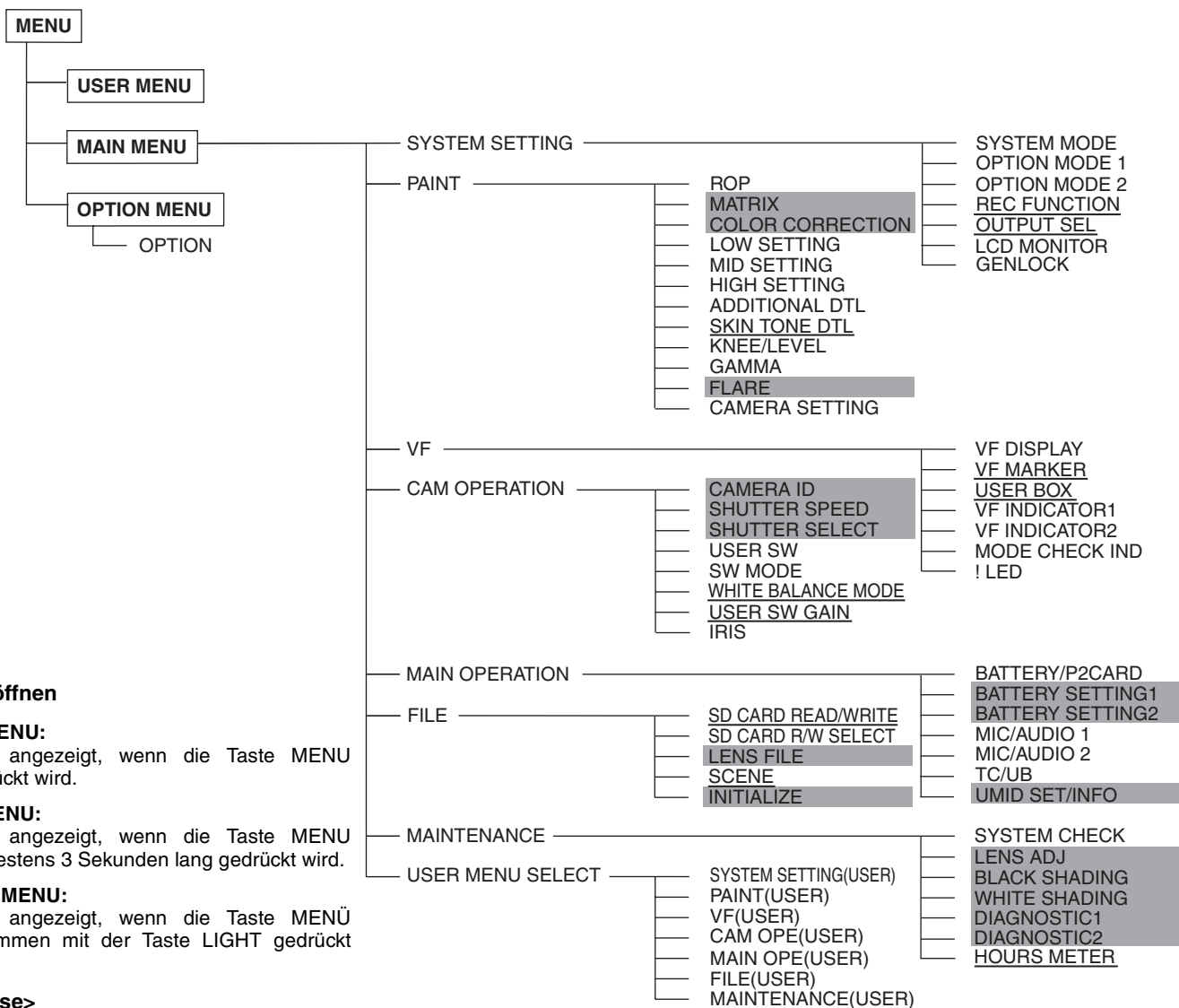
7-3-2 Fehlercodes

Falls aus irgendeinem Grund ein Fehler in der Kamera aufgetreten ist, erscheint einer der folgenden Fehlercodes im Anzeigefenster:

Code-Nr.	Beschreibung
E-11	Störung der Videoinitialisierung
E-27	Störung der Aufzeichnungssteuerung
E-30	Störung bei der Entfernung der P2-Karte
E-38	Störung des P2-Streaming-Mikrocontrollers
E-3F	Mikroprozessorstörung im Kontrollschaltkreis der Kamera.
E-6F	Störung des Referenzsignals.

Kapitel 8 Menü Beschreibungstabellen

8-1 Menü Konfiguration



Menüs öffnen

USER MENU:

Wird angezeigt, wenn die Taste MENU gedrückt wird.

MAIN MENU:

Wird angezeigt, wenn die Taste MENU mindestens 3 Sekunden lang gedrückt wird.

OPTION MENU:

Wird angezeigt, wenn die Taste MENU zusammen mit der Taste LIGHT gedrückt wird.

<Hinweise>

- Die folgenden Menüpositionen können eingestellt werden: 42 kamerabezogene Menüpositionen (14 × 3 Seiten), 14 aufzeichnungsbezogene Menüpositionen (1 Seite).
- Die Menüpositionen in grau können durch <USER MENU SELECT> nicht ausgewählt werden.
- Die unterstrichenen Menüpositionen können nur als jeweils eine ganze Seite (mit allen Unterpositionen) ausgewählt werden. Individuelle Unterpositionen können nicht separat ausgewählt werden.

Über das Menü Beschreibungstabellen

Mit den folgenden Zeichen wird angezeigt, ob die geänderten Menüdaten gespeichert oder vom Speicher ausgelesen wurden.
Das Zeichen – zeigt an, dass die Daten weder gespeichert noch gelesen werden können.

- S** = Kann als Szenendatendatei gespeichert und gelesen werden.
C = Kann unter Verwendung von CARD READ/WRITE SD gespeichert oder gelesen werden.
U = Kann als Benutzerdaten gespeichert und gelesen werden.
Bitte lesen Sie in den Kapiteln [8-7-4 SCENE] und [8-7-5 INITIALIZE] nach.
F = Kann unter Verwendung von READ FACTORY DATA gelesen werden.
Bitte lesen Sie im Kapitel [8-7-5 INITIALIZE] nach.
E = Kann unter Verwendung von ECU DATA SAVE gespeichert werden.
Bitte lesen Sie im Kapitel [5-9 Anschließen der Erweiterungs-Steuereinheit (AJ-EC3E)] nach.

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
REC SIGNAL	CAM VIDEO 1394	Auswahl von Videoeingangssignalen. CAM : Signal von der Kamera aufzeichnen VIDEO : Signal vom GENLOCK IN-Terminal aufzeichnen. 1394 : Signal vom 1394-Eingangsterminal aufzeichnen. (wenn AJ-YAD800G angeschlossen ist).
- C U F E		

Dieser Abschnitt zeigt den änderbaren Bereich der eingestellten Werte sowie die verfügbaren Optionen für diese Menüposition an.

Über die Einstellungen, die für diese Menüposition verfügbar sind.

8-2 SYSTEM SETTING

8-2-1 SYSTEM MODE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
REC SIGNAL	<u>CAM</u> VIDEO 1394	Auswahl von Videoeingangssignalen. CAM: Signal von der Kamera aufzeichnen VIDEO: Signal vom GENLOCK IN-Terminal aufzeichnen. 1394: Signal vom 1394-Inputterminal aufzeichnen (wenn AJ-YAD800G angeschlossen ist). <Hinweise> - Nach dem Abschalten des Geräts (OFF) wird diese Einstellung auf CAM zurückgestellt, nachdem das Gerät mit ON wieder eingeschaltet wurde. - Wenn VIDEO ausgewählt wird, muss die Menüposition GENLOCK in [8-2-7 GENLOCK] auf EXIT eingestellt sein, damit dieser Kamerarecoder mit dem Eingangssignal (VBS), das im GENLOCK IN-Terminal eingegeben wurde, synchronisiert wird.
- C U F E		
CAMERA MODE	<u>50i</u> 25P	Schalten Sie den Betriebsmodus der Kamera um. 50i: Die Kamera wird im 50i-Modus betrieben. 25P: Die Kamera wird im 25P-Modus betrieben.
S C U F E		
V.RES (25P)	<u>INTRLCE</u> PROG.	Stellen Sie bei eingestelltem 25P-Modus die vertikale Auflöserung ein. INTRLCE: Zeilenmischung wird verwendet. So wirken die Bilder natürlich. PROG.: Keine Zeilenmischung. Echte progressive Bilder können durch Bearbeitung nach der Aufnahme erreicht werden. <Hinweis> Wenn PROG. ausgewählt wird, werden die Bilder als progressive Segment-Frame-Bilder aufgezeichnet, so dass echte progressive Bearbeitung möglich ist. Wenn Vertikaldetail (V.DTL) hinzugefügt wird, wirken die Bilder jedoch weniger natürlich. Es wird daher empfohlen, V.DTL auf 0 einzustellen. (Die Bilder besitzen noch genug vertikales Ansprechen nach der progressiven Bearbeitung, selbst wenn V.DTL auf 0 eingestellt wird.)
S C U F E		
ASPECT	<u>16:9</u> 4:3	Wählen Sie das Bildformat für die Aufzeichnung aus. 16:9: Zeichnet im Bildformat <16:9> auf. 4:3: Zeichnet im Bildformat <4:3> auf.
- C U F E		
REC MODE	<u>50M</u> 25M DV	Wählen Sie den Aufzeichnungsmodus aus. 50M: Aufzeichnen im DVCPRO50-Format. 25M: Aufzeichnen im DVCPRO-Format. DV: Aufzeichnen im DV-Format.
- C U F E		
REC TALLY	<u>RED</u> GREEN CHAR	Wählt die Anzeige des Aufnahmestatus der Kamera, wenn die AJ-SPX900E mit einer 26-pin-Erweiterung oder Triax verwendet wird oder sie einen externen VTR steuert, durch Einstellung der Menüposition 26PIN CONTROL auf "BOTH". Die Menüposition 26PIN CONTROL befindet sich in der Bildschirmanzeige OPTION MODE 2 auf der Seite SYSTEM SETTING. RED: Die rote Kontrolllampe leuchtet auf. GREEN: Die grüne Kontrolllampe leuchtet auf. CHAR: VF zeigt [REC] in Zeichen an.
- C U F E		
ACCESS LED	<u>ON</u> OFF	Auswahl, ob die Beleuchtung der Zugriffs-LEDs der P2-Karten aktiviert ist oder nicht. ON: Die Beleuchtung der Zugriffs-LEDs der P2-Karten zur Anzeige des Kartenstatus ist aktiviert. OFF: LEDs werden nicht beleuchtet.
- C U F E		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
USB	<u>ON</u> OFF	Wählt den Modus des USB-Laufwerks, wenn die P2-Karte als Massespeicher genutzt wird, indem die über USB2.0 an einen PC angeschlossen wird. ON: Schaltet auf den USB-Modus ein. Aufnahme, Wiedergabe oder Miniaturansicht über die AJ-SPX900E sind nicht gestattet. OFF: Schaltet auf den USB-Modus aus und kehrt zum normalen Betrieb zurück. <Hinweis> Nach dem Ausschalten ist die Standardeinstellung beim nächsten Wiedereinschalten „OFF“.
- - U F -		

8-2-2 OPTION MODE 1

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
P.OFF GPS DATA	<u>HOLD</u> CLEAR	Wählen Sie aus, ob Sie die UMID GPS-Positionsinformation beim Ausschalten des Geräts behalten wollen oder nicht, wobei diese Informationen als Statusdaten mit dem vorherigen Wert erhalten werden, bis das Gerät wieder eingeschaltet wird und eine neue Messung erfolgen kann. HOLD: Daten beibehalten und speichern. CLEAR: Daten beim Ausschalten des Geräts löschen und keine Informationen (No-info) beim nächsten Einschalten bis zur Fertigstellung einer neuen Messung speichern.
- C U F -		
SDI METADATA	<u>ON</u> OFF	Wählen Sie, ob Sie Metadaten (UMID) auf der SDI (wenn der optionale AJ-YA902AG angeschlossen ist) ausgeben wollen oder nicht.
- C U F -		
SDI EDH	<u>ON</u> OFF	Wählen Sie, ob eine Fehlererkennungsflag der SDI-Ausgabe (falls der optionale AJ-YA902AG angeschlossen ist) hinzugefügt werden soll oder nicht.
- C U F -		
SAVE SW (AUD OUT)	<u>ON</u> OFF	Wählen Sie, ob Sie, wenn der SAVE ON/OFF-Schalter auf [ON] eingestellt ist, den Audioausgang zwingend ausschalten möchten oder nicht. ON: Audioausgang deaktivieren. OFF: Audioausgang aktivieren.
- C U F -		
SAVE SW (LCD)	<u>ON</u> OFF	Wählen Sie, ob Sie, wenn der SAVE ON/OFF-Schalter auf [ON] eingestellt ist, den LCD-Bildschirm automatisch ausschalten möchten oder nicht. ON: LCD-Monitor ausschalten. OFF: LCD-Monitor ausschalten.
- C U F -		
SAVE SW (SDI)	<u>ON</u> OFF	Wählen Sie, ob Sie, wenn der SAVE ON/OFF-Schalter auf [ON] eingestellt ist, den SDI-Ausgang automatisch ausschalten möchten oder nicht. ON: SDI-Ausgang deaktivieren. OFF: SDI-Ausgang aktivieren.
- C U F -		

<Hinweis>

Die Menüpositionen für die 1394-Einstellung werden angezeigt, wenn eine IEEE1394-Schnittstellenkarte (AJ-YAD800G, Sonderzubehör) angeschlossen ist. Für weitere Informationen siehe die Bedienungsanleitung der AJ-YAD800G.

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-2-3 OPTION MODE 2

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
COMPONENT OUT	OFF BETACAM M2	Stellt den Ausgangspegel der analogen Komponente auf Triax, 26-pin-Erweiterung oder externen VTR. OFF: Spart Energie und hält die Ausgabe an. Wenn jedoch eine 26-pin-Erweiterung, ein externer VTR oder ein Triax angeschlossen sind, wird der Ausgang automatisch auf den Pegel BETACAM umgeschaltet. BETACAM: Ausgabe mit Pegel β -CAM. M2: Ausgabe mit Pegel M2.
- C U F -		
26PIN CONTROL	OFF BOTH	Stellt die Aufnahmesteuerung zwischen dem externen VTR und der AJ-SPX900E ein, wenn ein 26-pin-Kameraadapter (AJ-CA905G, Sonderzubehör) angeschlossen ist und mit einem externen VTR verwendet wird. OFF: Die Aufnahme erfolgt nur auf der AJ-SPX900E und nicht auf dem externen VTR. BOTH: Die Aufnahme erfolgt auf der AJ-SPX900E und auf dem externen VTR. <Hinweis> Die Tally Led zeigt den Status des externen VTRs an. Der Aufnahmestatus der AJ-SPX900E kann mit der Menüposition REC TALLY in SYSTEM MODE gewählt werden.
- C U F -		
26PIN CONTROL DEFAULT	NORMAL SPECIAL	Stellt den Typ des VTR-Steuersignals (Start/Stopp Aufnahme) ein, das an Nr. 12 der 26-pin-Steckverbindung ausgegeben wird, wenn der 26-pin-Kameraadapter (AJ-CA905G, Sonderzubehör) angeschlossen ist und einen externen VTR steuert. NORMAL: Aufnahme Stopp "NIEDRIG", Aufnahme Start "HOCH". SPECIAL: Aufnahme Stopp "HOCH", Aufnahme Start "NIEDRIG".
- C U F -		

8-2-4 REC FUNCTION

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
INTERVAL REC MODE	ON ONE SHOT OFF	Stellt die Funktion INTERVAL REC ein. ON: Verwendet den internen Speicher für die Intervall-Aufnahme. ONE SHOT: Führt die Einzelaufnahmen-Aufnahme für die unter REC TIME angegeben zeit aus und stoppt dann. OFF: INTERVAL REC wird nicht ausgeführt. <Hinweis> Nach dem Ausschalten ist die Standardeinstellung bei nächsten Wiedereinschalten OFF.
- - - F -		
REC TIME	00s01f : 59s24f	Stellt REC TIME ein (1 Schnitt).
- C U F -		
PAUSE TIME	00h00m00s01f : 00h04m59s24f : 23h59m59s24	Angabe Zeit PAUSE für Aufnahme.
- C U F -		
TAKE TOTAL TIME	NONE : 5day	Angabe der für die Aufnahme erforderlichen Zeit. Wählen Sie von KEINE (fortsetzen, bis der Betrieb von Hand angehalten wird) bis 5 Tage.
- C U F -		
TOTAL REC TIME	00m00s01f : 99m59s24f OVER100min NONE	Zeigt die Gesamtaufnahmezeit an. Die Einstellung kann mit dieser Option nicht geändert werden. Zeigt die Aufnahmezeit an (die für die P2-Karte benötigte Aufnahmezeit), berechnet aus REC TIME, PAUSE TIME und TAKE TOTAL TIME.
- - - - -		
AUDIO REC	ON OFF	Wählt, ob Audio aufgenommen wird oder nicht.
- C U F -		
START DELAY	0SEC : 10SEC	Einstellung der Verzögerung nach dem Drücken von REC START zum Starten der Aufnahme mit INTERVAL REC.
- C U F -		
PRE REC TIME	0SEC : 15SEC	PRE RECORDING einrichten. 0-15SEC: Hiermit wird die Dauer, für die die Voraufnahme nach dem Drücken der Taste REC START durchgeführt werden kann, eingestellt. <Hinweis> Der maximal auswählbare Bereich ist 8 Sekunden, wenn der Modus REC MODE im Bildschirm <SYSTEM MODE> auf 50m (DVCPRO50) eingestellt ist.
- C U F -		
LOOP REC MODE	ON OFF	Wählen Sie aus, ob LOOP REC aktiviert sein soll oder nicht. Diese Einstellung kann zusammen mit den PRE RECORDING-Funktionen verwendet werden. ON: LOOP REC aktivieren. OFF: LOOP REC deaktivieren. <Hinweis> Nachdem der Strom abgeschaltet wurde, wechselt diese Menüposition auf die Voreinstellung OFF, wenn das nächste Mal der Strom eingeschaltet wird.
- - - F -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-2-5 OUTPUT SEL

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
VOICE MEMO RESERV	<u>ON</u> OFF	Stellen Sie den verfügbaren Speicherplatz für Voice-Memos auf P2-Karten ein. ON: Reservieren Sie einen Voice-Memo-Bereich von 10 Minuten oder mehr, getrennt von der Video-Aufzeichnungskapazität. Der Voice-Memo-Bereich kann auch dann noch verwendet werden, wenn für die Aufzeichnungskapazität der P2-Karte FULL angezeigt wird. OFF: Keinen Speicherplatz für Voice-Memos reservieren. <Hinweis> Auch wenn diese Menüposition auf OFF eingestellt wurde, und für die Aufzeichnungskapazität der P2-Karte FULL angezeigt wird, kann es je nach Status der P2-Karte möglich sein, Voice-Memos aufzuzeichnen.
- C U F -		
REC START	ALL <u>NORMAL</u>	Wählen Sie den Betriebsmodus, der die Aufzeichnung ermöglicht. ALL: Ermöglicht den Beginn der Aufzeichnung während des Anhaltens, der Aufzeichnungspause und der Wiedergabe. NORMAL: Ermöglicht den Beginn der Aufzeichnung während des Anhaltens und der Aufzeichnungspause. <Hinweis> Wenn INTERVAL REC MODE auf "ON" oder "ONE SHOT" eingestellt ist, wird die Einstellung "ALL" für diese Option auf "NORMAL" umgeschaltet.
- C U F -		
P.ON REC SLOT SEL	<u>HOLD</u> SLOT1	Wahl der Aufnahmereihenfolge des Steckplatzes beim Einschalten. HOLD: Die Aufnahmereihenfolge beginnt mit der Karte, die vor dem Abschalten gewählt wurde. SLOT1: Die Aufnahmereihenfolge beginnt mit der Karte, die vor dem Abschalten in den Steckplatz 1 eingesteckt wurde.
- C U F -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
VIDEO OUT SEL	<u>VBS</u> VF Y SDI	Wählen Sie das Ausgangssignal am VIDEO OUT-Terminal VBS: Ausgabe eines normalen FBS-Signals. VF: Ausgabe eines Y-Signals des Suchers. Es wird von einer Statusanzeige begleitet. Y: Ausgabe eines Komponenten-Y-Signals. SDI: Ausgabe eines SDI-Signals. Nur verfügbar, wenn die Erweiterungskarte AJ-YA902AG installiert wurde.
- C U F -		
OUTPUT CHAR	TC STATUS MENU <u>ONLY</u>	Zur Einstellung der Art der in die Ausgangssignale der Buchsen VIDEO OUT (ANALOG oder SDI) und MON OUT einzublendenden Zeichen. TC: Der Timecode wird angezeigt (Das Menü erscheint, wenn die Menüzeichen eingeblendet werden.) <Hinweis> Die TC-Anzeige position wird je nach Kamera-ID-Position nach oben oder unten bewegt. STATUS: Zeigt die gleichen Zeichen an, die zum VF-Signal eingeblendet werden. (Das Menü erscheint, wenn die Menüzeichen eingeblendet werden.) MENU ONLY: Wird nur angezeigt, wenn die Menüzeichen eingeblendet werden. Keine Anzeige, wenn andere Zeichen eingeblendet werden.
- C U F -		
MONITOR OUT CHAR	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob die Zeichen unabhängig von der für den Schalter VIDEO OUT CHARACTER gewählten Einstellung in das Signal der Buchse MON OUT eingeblendet werden oder nicht. (Die Zeichenart ist gleiche wie das Videoausgangssignal.) ON: Die Zeichen werden eingeblendet. OFF: Die Zeichen werden nicht eingeblendet.
- C U F -		
LCD MON CHAR	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob Zeichen im LCD-Bildschirm eingeblendet werden oder nicht. (Die Zeichenart ist gleiche wie das Videoausgangssignal.) ON: Die Zeichen werden eingeblendet. (Nicht mit dem VIDEO OUT CHARACTER-Schalter verbunden.) OFF: Die Zeichen werden nicht eingeblendet. (Nicht mit dem VIDEO OUT CHARACTER-Schalter verbunden.)
- C U F -		
VF MODE	<u>EE/PB</u> EE	Wählen Sie das Bild aus, das im Sucher angezeigt werden soll. EE/PB: Die Bilder werden nur im Wiedergabemodus angezeigt. EE: Die Kamerabilder werden immer angezeigt.
- C U F -		
THUMBNAIL OUT	<u>ON</u> OFF	Bestimmt, ob die Clip-Thumbnails, die am LCD-Monitor angezeigt werden, zu den Video- und Monitorsignalen ausgegeben werden. ON: Die Ausgabe ist aktiviert. OFF: Die Ausgabe ist deaktiviert.
- C U F -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3 PAINT

8-3-1 ROP

8-2-6 LCD MONITOR

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
BRIGHTNESS	-7 : +0 : +7	Zum Einstellen der Helligkeit des LCD-Bildschirms.
- C U F -		
COLOR LEVEL	-7 : +0 : +7	Zum Einstellen des Farblevels des LCD-Bildschirms.
- C U F -		
CONTRAST	-7 : +0 : +7	Zum Einstellen des Kontrastes des LCD-Bildschirms.
- C U F -		
BACKLIGHT	HIGH NORMAL	Hier wird bestimmt, ob die Helligkeit des LCD-Bildschirms immer auf hoch eingestellt sein soll. HIGH: Immer auf hoch eingestellt. NORMAL: Die Helligkeit ändert sich der BRIGHTNESS-Einstellungen.
- C U F -		
SELF SHOOT	NORMAL MIRROR	Damit wird festgelegt, ob der LCD-Bildschirm auf Spiegelbild wechseln soll. NORMAL: Nicht zu Spiegelbild wechseln. MIRROR: Zum Spiegelbild wechseln.
- C U F -		
ASPECT CONV.	LT.BOX SQUEEZE	Wählen Sie ein Bildverhältnis für Bilder, die am LCD-Bildschirm angezeigt werden. LT.BOX: Zeigt Bilder in Letter-Box-Größe an. SQUEEZE: Zeigt Bilder in Squeeze-Größe an. <Hinweis> Diese Menüposition ist nur aktiviert, wenn ASPECT, beschrieben in [8-2-1 SYSTEM MODE] auf 16:9 eingestellt ist.
- C U F -		

8-2-7 GENLOCK

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
GENLOCK	INT EXT 26P EXT	Kamera-Synchronisationssignal umschalten. INT: Mit dem internen Referenzsignal synchronisieren, ungeachtet des Referenzsignaleingangs am GENLOCK In-Terminal. EXT: Mit dem Referenzsignaleingang am GENLOCK IN-Terminal synchronisieren. 26P EXT: Synchronisierung mit dem Signaleingang über 26-pin-Steckverbindung.
- C U F E		
H PHASE COARSE	-50 : +00 : +50	Zur Grobeinstellung der Horizontalphase bei der Einrichtung eines Systems.
- - - - -		
H PHASE FINE	-160 : +000 : +160	Zur Feineinstellung der Horizontalphase bei der Einrichtung eines Systems. <Hinweis> Diese Einstellung beeinflusst auch die SC-Phase.
- - - - -		
SC PHASE COARSE	0 1 : 3	Zur Grobeinstellung der SC-Phase während der Taktsynchronisierung (GENLOCK).
- - - - -		
SC PHASE FINE	-75 : +00 : +75	Zur Feineinstellung der SC-Phase während der Taktsynchronisierung (GENLOCK). <Hinweis> Beim Einstellen der Taktsynchronisierung (GENLOCK) stellen Sie bitte H PHASE zuerst ein und dann SC PHASE.
- - - - -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
MASTER PED	-200 : +008 : +200	Zur Einstellung des Master-Schwarzpegels.
S C U F E		
MASTER DTL	-31 : +00 : +31	Zur Einstellung des Pegels für H-Detail/VDetail.
S C U F E		
MASTER GAMMA	0.35 : 0.45 : 0.75	Zur Einstellung des Haupt-Gammawertes in 0,01 Schritten.
S C U F E		
KNEE POINT	70.0% : 85.0% : 107.0%	Zur Einstellung der Haupt-Knieposition in 0,5 %-Schritten.
S C U F E		
KNEE SLOPE	0 : 50 : 99	Zur Einstellung der Kennlinienflanke.
S C U F E		
R GAIN	-200 : +000 : +200	Zur Einstellung der Verstärkung für Kanal R.
S C U F E		
G GAIN	-200 : +000 : +200	Zur Einstellung der Verstärkung für Kanal G.
S C U F E		
B GAIN	-200 : +000 : +200	Zur Einstellung der Verstärkung für Kanal B.
S C U F E		
R PEDESTAL	-100 : +000 : +100	Zur Einstellung des Pegels für Kanal R.
S C U F E		
G PEDESTAL	-100 : +000 : +100	Zur Einstellung des Pegels für Kanal G.
S C U F E		
B PEDESTAL	-100 : +000 : +100	Zur Einstellung des Pegels für Kanal B.
S C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-2 MATRIX

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
■MATRIX TABLE	A	Zur Wahl der Farbkorrekturtabelle. Es können 2 Tabellenarten gespeichert werden: Typ A und Typ B.
S C U F E	B	
MATRIX R-G	-31 : +30 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
MATRIX R-B	-31 : +05 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
MATRIX G-R	-31 : +16 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
MATRIX G-B	-31 : +19 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
MATRIX B-R	-31 : +16 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
MATRIX B-G	-31 : +05 : +31	Zur Einstellung des Farbtons.
S C U F E		
■MATRIX TABLE	OFF	Zur Auswahl der Farbkorrekturtabelle, die dem ausgewählten GAIN-Schalter (L/M/H) zugewiesen werden soll.
S C U F E	A B	

<Hinweis>

Die Menüpositionen mit ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU SW(■) R/W im Bildschirm <SD CARD R/W SELECT>. Die Positionen ohne ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU LEVEL R/W.

Bitte lesen Sie im Kapitel [8-7-2 SD CARD R/W SELECT] nach, um weitere Informationen zu erhalten.

8-3-3 COLOR CORRECTION

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
R (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Rot durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
R-Mg (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Rot und Magenta durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
Mg (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Magenta durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
Mg-B (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Magenta und Blau durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
B (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Blau durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
B-Cy (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Blau und Cyan durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
Cy (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Cyan durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
Cy-G (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Cyan und Grün durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
G (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Grün durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
G-YI (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Grün und Gelb durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
YI (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur für Gelb durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
YI-R (SAT/PHASE)	-63 : +00 : +63	Farbkorrektur zwischen Gelb und Rot durchführen (Sättigung und Farbton).
S C U F E		
■COLOR CORRECT	ON OFF	Zur Auswahl, ob eine Farbkorrektur für den ausgewählten GAIN-Schalter (L/M/H) aktiviert werden soll. ON: Die Korrektur ist aktiviert. OFF: Die Korrektur ist deaktiviert.
S C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-4 LOW SETTING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
■MASTER GAIN	-3dB : 0dB : 30dB	Zur Einstellung der Hauptverstärkung auf -3, 0, 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27 oder 30 dB.
S C U F E		
H.DTL LEVEL	00 : 17 : 63	H.DTL LEVEL einstellen.
S C U F E		
V.DTL LEVEL	00 : 24 : 31	V.DTL LEVEL einstellen.
S C U F E		
DTL CORING	00 : 02 : 15	DTL CORING einstellen.
S C U F E		
H.DTL FREQ.	00 : 20 : 31	Stellen Sie hier die Frequenz (DTL-Breite) ein, in der H.DTL hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto höher die Frequenz (und desto schmaler der DTL),
S C U F E		
LEVEL DEPEND.	0 1 : 5	LEVEL DEPEND einstellen. DTL wird nicht zu dem Anteil hinzugefügt, dessen Helligkeit den eingestellten Wert oder weniger hat. Wenn die Menüposition GAMMA MODE SEL auf STD eingestellt ist, entspricht jeder eingestellte Wert folgenden Helligkeitsstufen: 0 = ungefähr 0%, 1 = ungefähr 4%, 2 = ungefähr 8%, 3 = ungefähr 12%, 4 = ungefähr 16%, 5 = ungefähr 20%.
S C U F E		
MASTER GAMMA	0.35 : 0.45 : 0.75	Zur Einstellung des Haupt-Gammawertes in 0,01 Schritten.
S C U F E		
BLACK STRETCH	-3 : OFF : +3	Zur Einstellung der Gammakurve der dunklen Bereiche.
S C U F E		
■MATRIX TABLE	OFF A : B	Zur Wahl der Farbkorrekturtabelle.
S C U F E		
■COLOR CORRECT	ON OFF	Farbkorrektur auf ON oder OFF einstellen.
S C U F E		

<Hinweis>

Die Menüpositionen mit ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU SW(■) R/W im Bildschirm <SD CARD R/W SELECT>. Die Positionen ohne ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU LEVEL R/W.

Bitte lesen Sie im Kapitel [8-7-2 SD CARD R/W SELECT] nach, um weitere Informationen zu erhalten.

8-3-5 MID SETTING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
■MASTER GAIN	-3dB : 9dB : 30dB	Zur Einstellung der Hauptverstärkung auf -3, 0, 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27 oder 30 dB.
S C U F E		
H.DTL LEVEL	00 : 14 : 63	H.DTL LEVEL einstellen.
S C U F E		
V.DTL LEVEL	00 : 20 : 31	V.DTL LEVEL einstellen.
S C U F E		
DTL CORING	00 : 03 : 15	DTL CORING einstellen.
S C U F E		
H.DTL FREQ.	00 : 20 : 31	Stellen Sie hier die Frequenz (DTL-Breite) ein, in der H.DTL hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto höher die Frequenz (und desto schmaler der DTL),
S C U F E		
LEVEL DEPEND.)	0 1 : 5	LEVEL DEPEND einstellen. DTL wird nicht zu dem Anteil hinzugefügt, dessen Helligkeit den eingestellten Wert oder weniger hat. Wenn die Menüposition GAMMA MODE SEL auf STD eingestellt ist, entspricht jeder eingestellte Wert folgenden Helligkeitsstufen: 0 = ungefähr 0%, 1 = ungefähr 4%, 2 = ungefähr 8%, 3 = ungefähr 12%, 4 = ungefähr 16%, 5 = ungefähr 20%.
S C U F E		
MASTER GAMMA	0.35 : 0.45 : 0.75	Zur Einstellung des Haupt-Gammawertes in 0,01 Schritten.
S C U F E		
BLACK STRETCH	-3 : OFF : +3	Zur Einstellung der Gammakurve der dunklen Bereiche.
S C U F E		
■MATRIX TABLE	OFF A : B	Zur Wahl der Farbkorrekturtabelle.
S C U F E		
■COLOR CORRECT	ON OFF	Farbkorrektur auf ON oder OFF einstellen.
S C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-6 HIGH SETTING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
■MASTER GAIN	-3dB : 18dB : 30dB	Zur Einstellung der Hauptverstärkung auf -3, 0, 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27 oder 30 dB.
S C U F E		
H.DTL LEVEL	00 : 12 : 63	H.DTL einstellen.
S C U F E		
V.DTL LEVEL	00 : 17 : 31	V.DTL LEVEL einstellen.
S C U F E		
DTL CORING	00 : 08 : 15	DTL CORING einstellen.
S C U F E		
H.DTL FREQ.	00 : 20 : 31	Stellen Sie hier die Frequenz (DTL-Breite) ein, in der H.DTL hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto höher die Frequenz (und desto schmaler der DTL).
S C U F E		
LEVEL DEPEND.)	0 : 3 : 5	LEVEL DEPEND einstellen. DTL wird nicht zu dem Anteil hinzugefügt, dessen Helligkeit den eingestellten Wert oder weniger hat. Wenn die Menüposition GAMMA MODE SEL auf STD eingestellt ist, entspricht jeder eingestellte Wert folgenden Helligkeitsstufen: 0 = ungefähr 0%, 1 = ungefähr 4%, 2 = ungefähr 8%, 3 = ungefähr 12%, 4 = ungefähr 16%, 5 = ungefähr 20%.
S C U F E		
MASTER GAMMA	0.35 : 0.55 : 0.75	Zur Einstellung des Haupt-Gammawertes in 0,01 Schritten.
S C U F E		
BLACK STRETCH	-3 : OFF : +3	Zur Einstellung der Gammakurve der dunklen Bereiche.
S C U F E		
■MATRIX TABLE	OFF A : B	Zur Wahl der Farbkorrekturtabelle.
S C U F E		
■COLOR CORRECT	ON OFF	Farbkorrektur auf ON oder OFF einstellen.
S C U F E		

<Hinweis>

Die Menüpositionen mit ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU SW(■) R/W im Bildschirm <SD CARD R/W SELECT>. Die Positionen ohne ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU LEVEL R/W.

Bitte lesen Sie im Kapitel [8-7-2 SD CARD R/W SELECT] nach, um weitere Informationen zu erhalten.

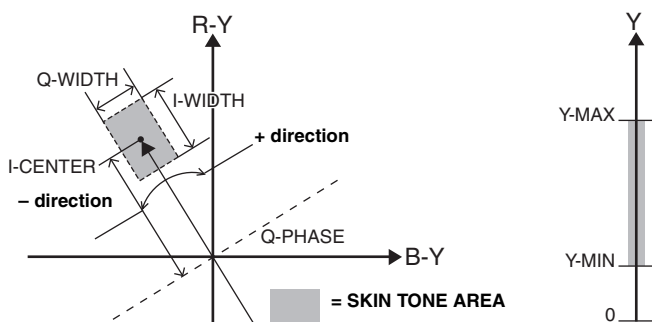
8-3-7 ADDITIONAL DTL

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
KNEE APE LVL	OFF 1 2 : 5	KNEE APE LEVEL einstellen.
S C U F E		
CHROMA DTL	OFF 1 : 5	Farbdetails einstellen. Die Chromaflanke wird erkannt und auf das Y-Signal gelegt, um H.DTL zu stützen. Je höher der Wert, desto größer die Korrektur.
S C U F E		
DTL GAIN(+)	-31 : +00 : +31	Das Detailniveau in Richtung + (aufwärts) anpassen.
S C U F E		
DTL GAIN(-)	-31 : +00 : +31	Das Detailniveau in Richtung - (abwärts) anpassen.
S C U F E		
DTL CLIP	00 : 63	Detailsignalclip in Richtung + anpassen.
S C U F E		
DTL SOURCE	(R+G)/2 (G+B)/2 2G+R+B /4 (3G+R)/4 R G	Signalquelle für Detailsignalkomponenten einstellen.
S C U F E		
H.DTL LINE MIX	1H 2H	Scanlinie zum generieren des H.DTL-Signals einstellen.
S C U F E		
■CORNER DTL	ON OFF	Ein-/Ausschalten (ON/OFF) für den CORNER DTL-Modus, der die Auflösung am Bildschirmrand verbessert.
S C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-8 SKIN TONE DTL

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
■SKIN TONE DTL	ON OFF	Stellt DTL für den Hautton auf ON oder OFF.
S C U F E		
■SKIN TONE ZEBRA	ON OFF	Ein-/Ausschalten für ZEBRA innerhalb des Hauttonbereichs.
S C U F E		
SKIN DTL CORING	0 : 5 : 7	Wirkung von SKIN TONE DTL CORING anpassen.
S C U F E		
SKIN TONE GET		Wird für den Zielfarbtton für SKIN TONE DTL verwendet. Richten Sie die Mittelposition und das Zielobjekt aufeinander aus.
- - - - -		
Y MAX	000 : 190	Stellen Sie den maximalen Wert des Helligkeitssignals ein, die der SKIN TONE-Effekt verwenden kann.
S C U F E		
Y MIN	000 : 010 : 255	Stellen Sie den minimalen Wert des Helligkeitssignals ein, die der SKIN TONE-Effekt verwenden kann.
S C U F E		
I CENTER	000 : 022 : 255	Zur Einstellung der Mittelposition auf der I-Achse (Festlegung des Bereichs, auf den der SKIN TONE-Effekt angewandt werden soll).
S C U F E		
I WIDTH	000 : 010 : 255	Zur Einstellung der Breite des Bereichs, auf den der SKIN TONE-Effekt angewandt werden soll, auf der auf I CENTER zentrierten I-Achse.
S C U F E		
Q WIDTH	000 : 005 : 255	Zur Einstellung der Breite des Bereichs, auf den der SKIN TONE-Effekt angewandt werden soll, auf der auf I CENTER zentrierten Q-Achse.
S C U F E		
Q PHASE	-128 : +000 : +127	Zur Einstellung der Phase des Bereichs, auf den der SKIN TONE-Effekt angewandt werden soll, in Bezug auf die Q-Achse.
S C U F E		



<Hinweis>

Die Menüpositionen mit ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU SW(■) R/W im Bildschirm <SD CARD R/W SELECT>. Die Positionen ohne ■ sind die Einstellungspositionen für PAINT MENU LEVEL R/W.

Bitte lesen Sie im Kapitel [8-7-2 SD CARD R/W SELECT] nach, um weitere Informationen zu erhalten.

8-3-9 KNEE/LEVEL

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
MASTER PED	-200 : +008 : +200	Zur Durchführung der Einstellung für MASTER PEDESTAL.
S C U F E		
■MANUAL KNEE	ON OFF	Zur Festlegung des Modus, der aktiviert werden soll, wenn der Schalter AUTO KNEE auf OFF gestellt wird. Der Einstellwert für KNEE POINT/ SLOPE ist aktiv, wenn ON gewählt wird.
S C U F E		
KNEE POINT	70.0% : 85.0% : 107.0%	Zur Einstellung der Haupt-Knieposition in 0,5 %- Schritten.
S C U F E		
KNEE SLOPE	00 : 50 : 99 (98)	Zur Einstellung der Kennlinienflanke. Die Einstellung 0 repräsentiert KNEE OFF. <Hinweis> Der mit der Einheit AJ-EC3E verfügbare Wertebereich liegt zwischen 00 und 99.
S C U F E		
■WHITE CLIP	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Funktion WHITE CLIP. Der Einstellwert für WHITE CLIP LVL ist aktiv, wenn ON gewählt wird.
S C U F E		
WHITE CLIP LVL	90% : 105% : 109%	WHITE CLIP LEVEL einstellen.
S C U F E		
A.KNEE POINT	80% : 85% : 107%	Zur Einstellung der AUTO KNEE POINT-Position in 0,5 %-Schritten. Dieser Posten ist aktiv, wenn der Wahlschalter OUTPUT/AUTO KNEE auf CAM.AUTO KNEE ON gestellt wird.
S C U F E		
A.KNEE LVL	100 : 105 : 109	AUTO KNEE LEVEL einstellen.
S C U F E		
A.KNEE RESPONSE	1 : 4	Zur Einstellung der AUTO KNEE-Ansprechrte. Je kleiner der eingestellte Wert, umso schneller die Ansprechrate.
S C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-10 GAMMA

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
MASTER GAMMA : 0.45 : S C U F E	0.35 : 0.45 : 0.75	Zur Einstellung von MASTER GAMMA in 0,01% Schritten.
R GAMMA : +00 : S C U F E	-15 : +00 : +15	Zur Gamma-Einstellung für Kanal R.
B GAMMA : +00 : S C U F E	-15 : +00 : +15	Zur Gamma-Einstellung für Kanal B.
GAMMA MODE SEL	STD NEWS FILM LIKE1 FILM LIKE2	Zur Wahl von GAMMA. STD: Standard-Gammafunktion. NEWS: Diese Videogammafunktion kann wirkungsvoll Abstufungen reduzieren, indem Über- und Unterbelichtungen bei der Aufnahme von überbelichteten Bereichen reduziert werden. Dieses Gamma ist besonders wirkungsvoll im Modus AUTO KNEE. FILM LIKE1: Cinema-Gammakurve für Videoanwendungen. Diese Einstellung wurde werksseitig in der Szenendatei 4 gespeichert. FILM LIKE2: Cinema-Gammakurve für Videoanwendungen. Bei dieser Einstellung können die Abstufungen in den hervorgehobenen Bereichen besser ausgedrückt werden als bei Wahl von FILM LIKE1. <Hinweise> - Die Auswahl von NEWS-Gamma deaktiviert die Einstellungen der Menüpositionen KNEE SLOPE, KNEE POINT und A.KNEE POINT, wie in [8-3-9 KNEE/LEVEL] beschrieben. Diese Einstellungen sind auch deaktiviert, wenn NEWS-Gamma mit dem Schalter USER ausgewählt wurde. - Wenn FILELIKE1 oder FILELIKE2 ausgewählt wurde, finden wenige Änderungen statt und es wird eine bestimmte Kurve beibehalten, wenn der Wertebereich für die Menüposition KNEE SLOPE [8-3-9 KNEE/LEVEL] zwischen 00 und 50 liegt.
S C U F E		

8-3-11 FLARE

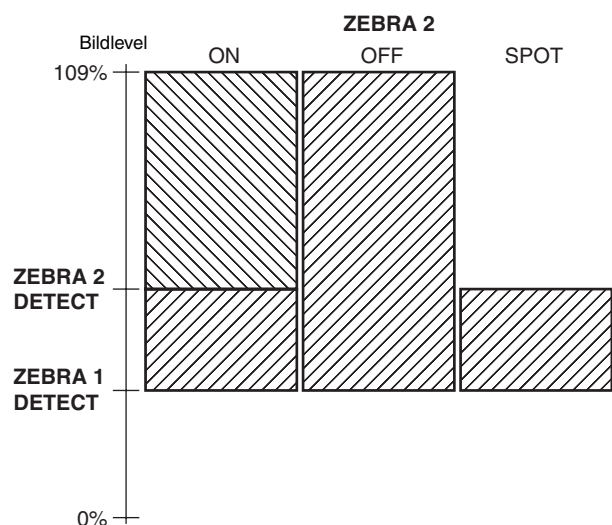
Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
R FLARE : S C U F E	000 : 100	R FLARE einstellen.
G FLARE : S C U F E	000 : 100	G FLARE einstellen.
B FLARE : S C U F E	000 : 100	B FLARE einstellen.

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-3-12 ■CAMERA SETTING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
DETAIL	ON OFF	Stellt DTL (H, V) auf ON oder OFF.
S C U F E		
2D LPF	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für den 2-dimensionalen Tiefpassfilter, der den Cross-Color-Effekt reduziert.
S C U F E		
HIGH COLOR	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für den HIGH COLOR-Modus, in dem der Dynamikumfang der Farben erweitert wird.
S C U F E		
GAMMA	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Gammaschaltung.
S C U F E		
TEST SAW	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für das Testsignal.
S C U F E		
FLARE	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Streulichtkorrektur.
S C U F E		
H-F COMPE.	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für den H-F COMPE-Modus, der DTL im Hochfrequenzbereich verbessert.
S C U F E		

ZEBRA-Muster-Anzeige



<Hinweis>

Alle Menüpositionen in CAMERA SETTING sind Einstellungsziele der Menüposition PAINT MENU SW(■) R/W im Bildschirm <SD CARD R/W SELECT>.

8-4 VF

8-4-1 VF DISPLAY

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
DISP CONDITION	NORMAL HOLD	NORMAL: Die Zustände werden ständig angezeigt. HOLD: Die Zustände werden nur angezeigt, wenn der Schalter MODE CHECK gedrückt wird.
- C U F E		
DISP MODE	1 2 3	DISP MODE einstellen. Wahl der Warn- oder Meldungsanzeigen der Kamera. Weitere Informationen finden Sie in [4-7-4 Anzeigemodi und Einstellungsänderungen/ Einstellungsergebnismeldungen].
- C U F E		
VF OUT	Y NAM R G B	Zur Wahl der VF-Ausgabe. Y: Luminanzsignal NAM: Das Signal mit dem höchsten Pegel unter den Signalen R, G und B wird ausgegeben. R: Signal des Kanals R G: Signal des Kanals G B: Signal des Kanals B
- C U F E		
VF DTL	0 : 3 : 5	Zur Durchführung der Wahl von VF DTL. Dieser Posten dient zur weiteren Anhebung von DTL der VF-Signale. Bei Wahl von 0 wird DTL mit dem der Hauptleitungssignale identisch.
- C U F E		
ZEBRA1 DETECT	0% : 70% : 109%	Zur Einstellung des ZEBRA1- Erkennungspegels (IRE-Pegel).
- C U F E		
ZEBRA2 DETECT	0% : 85% : 109%	Zur Einstellung des ZEBRA2- Erkennungspegels (IRE-Pegel).
- C U F E		
ZEBRA2	ON SPOT OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für ZEBRA2 oder zur Wahl von SPOT.
- C U F E		
LOW LIGHT LVL	OFF 10% 15% 20% 25% 30% 35%	Damit wird der Prozentwert festgelegt, um den die Eingangslichtmenge der Kamera reduziert werden muss, damit LOW LIGHT angezeigt wird.
- C U F E		
ECU MENU DISP.	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF der Anzeige von VF im Sucher, wenn die ECU angeschlossen ist.
- C U F E		
50M INDICATOR	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF der Anzeigen während der 50M-Aufnahme.
- C U F E		
MARKER/CHAR LVL	50% 60% 70% 80% 90% 100%	Zur Einstellung der Helligkeit der im Sucher angezeigten Markierungen und Zeichen.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-4-2 VF MARKER

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
TABLE	A B	Zur Wahl der VF MARKER-Einstellungstabelle. Dieser Posten dient zur Einstellung der aktuellen Werte der Tabelle A oder B, die mit den unten aufgelisteten Menüposten gewählt worden sind.
- C U F E		
CENTER MARK	OFF	Zur Wahl der Mittenmarkierung.
1		OFF: Die Mittenmarkierung wird nicht angezeigt.
2		1: + (groß)
3		2: Leer (groß)
4		3: + (klein)
4		4: Leer (klein)
- C U F E		
SAFETY ZONE	OFF	Zur Wahl des Typs des Sicherheitszonenrahmens.
1		OFF: Der Sicherheitszonenrahmen wird nicht angezeigt.
2		1: Kasten
2		2: Eckenrahmen
- C U F E		
SAFETY AREA	80% : 90% : 100%	Zur Einstellung der Position der Sicherheitszone.
- C U F E		
FRAME SIG	4:3 13:9 14:9 VISTA	Zur Einstellung der Rahmenmarkierung. Nur dann wirksam, wenn REC MODE auf 16:9 eingestellt wird. Die VISTA-Einstellung ist 16:8.65.
- C U F E		
FRAME MARK	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Rahmenmarkierung.
- C U F E		
FRAME LVL	0 : 15	Zur Einstellung des Pegels der Rahmenmarkierung. 0: Entspricht Signal AUS. 15: Gleiche Helligkeit wie Mittenbereich. Diese Einstellung ist jedoch unwirksam, wenn FRAME SIG auf VISTA eingestellt wird.
- C U F E		

8-4-3 USER BOX

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
USER BOX	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Benutzerbox angezeigt wird oder nicht.
- C U F E		
USER BOX WIDTH	1 : 13 : 100	Zur Einstellung der Breite der Benutzerbox.
- C U F E		
USER BOX HEIGHT	1 : 13 : 144	Zur Einstellung der Höhe der Benutzerbox.
- C U F E		
USER BOX H POS	-50 : +00 : +50	Zur Einstellung der horizontalen Position der Benutzerbox.
- C U F E		
USER BOX V POS	-144 : +000 : +144	Zur Einstellung der vertikalen Position der Benutzerbox.
- C U F E		

8-4-4 VF INDICATOR1

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
EXTENDER	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Telekonverteranzeige.
- C U F E		
SHUTTER	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Verschlusszeitanzeige.
- C U F E		
FILTER	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Filternummeranzeige.
- C U F E		
WHITE	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Anzeige AWB PRE/A/B.
- C U F E		
GAIN	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Anzeige der aktuellen Verstärkung, S.GAIN und DS.GAIN.
- C U F E		
IRIS	OFF IRIS S+IRIS S	OFF: Weder der Superblende-EIN-Zustand noch der Blendenwert wird angezeigt. IRIS: Nur der Blendenwert wird angezeigt. S+IRIS: Superblende-EIN-Zustand und Blendenwert werden angezeigt. S: Der Superblende-EIN-Zustand wird angezeigt. (Die Aktivierung oder Deaktivierung der Anzeige des Blendenwerts und der Blendenkorrektur sind gekoppelt.)
- C U F E		
CAMERA ID	BAR CAM ALWAYS OFF	Zur Einstellung der ID-Konfiguration während der Aufnahme. BAR: Aktivieren, wenn Farbbalkensignale aufgezeichnet werden. CAM: Aktivieren, wenn Kamerabilder aufgezeichnet werden. ALWAYS: Immer aktiviert. OFF: ID-Konfiguration deaktiviert.
- C U F E		
ID POSITION	UPPER R UPPER L LOWER R LOWER L	Zur Einstellung der Position, an der die Kamerakennung aufgezeichnet werden soll. UPPER R: Oben rechts. UPPER L: Oben links. LOWER R: Unten rechts. LOWER L: Unten links.
- C U F E		
DATE/TIME	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob Jahr, Monat und Datum gleichzeitig mit Stunde, Minute und Sekunde eingeblendet werden, wenn die CAMERA ID aufgezeichnet wird.
- C U F E		
ZOOM LVL	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Zoompositionsanzeige.
- C U F E		
COLOR TEMP	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Farbtemperaturanzeige.
- C U F E		
CAMERA MODE	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Kamera-Betriebsartanzeige.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-4-5 VF INDICATOR2

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
P2CARD REMAIN	TOTAL ONE-CARD OFF	Damit wird der Anzeigemodus für verbleibende Kapazität der P2-Karten festgelegt. TOTAL: Anzeige der verbleibenden Gesamtkapazität aller P2-Karten in den Slots. ONE-CARD: Anzeige der verbleibenden Kapazität der P2-Karte, die momentan zur Aufzeichnung verwendet wird. OFF: Anzeige der verbleibenden Kapazität deaktivieren.
- C U F E		
BATTERY	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Akkuspannungsanzeige.
- C U F E		
AUDIO LVL	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Audio-Pegelmessersanzeige.
- C U F E		
TC	TCG TCR TCG/TCR OFF	Zur Wahl des anzuzeigenden Timecodes. TCG: Der Timecodegeneratorwert wird im E-E-Modus angezeigt. TCR: Der Timecodeleserwert wird im V-V-Modus angezeigt. TCG/TCR: Der Timecodegeneratorwert wird im E-E-Modus, und der Timecodeleserwert wird im V-V-Modus angezeigt. OFF: Die Timecodeanzeige ist deaktiviert.
- C U F E		
SYSTEM INFO	ALWAYS NORMAL OFF	Zur Wahl der Anzeige von Systeminformationen und Warnungen. ALWAYS: Die Anzeige erscheint bei jedem Auftreten einer Warnung. NORMAL: Die Anzeige erscheint jeweils 3 Sekunden lang nur beim Auftreten einer Warnung. OFF: Es werden außer "TURN POWER OFF" und "SYSTEM ERROR" keine anderen Warnungen angezeigt.
- C U F E		
SAVE LED	P2CARD SAVE	Einstellung der Funktion SAVE Lampe. P2CARD: Die Lampe blinkt synchron mit der Warnmeldung, wenn die verbleibende Aufzeichnungskapazität der P2-Karte abnimmt. SAVE: Die Lampe leuchtet auf, wenn der Schalter SAVE ON/OFF sich auf ON befindet, und das Ausgabesystem, das in [8-2-2 OPTION MODE 1] bestimmt wurde, sich im SAVE-Modus befinden.
- C U F E		
DV	ON OFF	DV Damit wird festgelegt, ob die DV-Anzeige aktiviert ist, wenn das Format auf DV eingestellt ist. ON: Die DV-Anzeige ist aktiviert. OFF: Die DV-Anzeige ist deaktiviert.
- C U F E		
VOICEMEMO	ON OFF	Damit wird ausgewählt, ob die V -Anzeige während der Aufzeichnung eines Voice-Memos aktiviert ist. ON: Die V -Anzeige ist aktiviert. OFF: Die V -Anzeige ist deaktiviert.
- C U F E		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
REC STATUS	ON OFF	Wahl der Befähigung der Anzeige "REC" im Viewfinder und auf dem LCD-Monitor während der Aufnahme. ON: REC Anzeige befähigt. OFF: REC Anzeige nicht befähigt. <Hinweise> Diese Option ist hilfreich, wenn die AJ-SPX900E unabhängig eingesetzt wird. Wenn eine 26-pin-Erweiterung, ein externes VTR oder ein Triax angeschlossen werden, unterliegen die Einstellungen der Einstellung der Menüposition REC TALLY in SYSTEM MODE.
- C U F -		
PROXY REC	ON OFF	Wenn eine Video-Encoderkarte (AJ-YAX800G, Sonderzubehör) angeschlossen ist, werden die Informationen Proxy-Aufnahme angezeigt, wenn die Aufnahme gestartet wird. ON: Das Display zeigt an, ob die Proxy-Aufnahme nur auf der P2-Karte oder sowohl auf der P2-Karte, als auch auf der SD-Speicherkarte erfolgt. OFF: Die Informationen Proxy-Aufnahme werden nicht angezeigt.
- C U F -		

8-4-6 MODE CHECK IND

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
STATUS	ON OFF	Damit wird ausgewählt, ob die Statusanzeige während der Funktion MODE CHECK angezeigt wird.
- C U F E		
ILED	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Ursachenanzeige-Bildschirm angezeigt wird oder nicht, falls ILED bei Verwendung des Schalters MODE CHECK aufgeleuchtet hat.
- C U F E		
FUNCTION	ON OFF	Damit wird ausgewählt, ob der FUNCTION-Anzeigebildschirm während der Funktion MODE CHECK angezeigt wird.
- C U F E		
AUDIO	ON OFF	Damit wird ausgewählt, ob der AUDIO-Anzeigebildschirm während der Funktion MODE CHECK angezeigt wird.
- C U F E		
P.ON IND	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Statusanzeige-Bildschirm angezeigt wird oder nicht, nachdem die Stromversorgung eingeschaltet worden ist.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-5 CAM OPERATION

8-5-1 CAMERA ID

8-4-7 LED

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
GAIN(0dB)	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn die Verstärkung (GAIN) von 0 dB abweicht.
- C U F E		
GAIN (-3dB)	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn die Verstärkung (GAIN) von -3 dB abweicht.
- C U F E		
DS.GAIN	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn DS.GAIN (kumulative Verstärkung) eingegeben worden ist.
- C U F E		
SHUTTER	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn der Verschluss aktiviert ist.
- C U F E		
WHITE PRESET	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn WHITE BAL auf PRST eingestellt wird.
- C U F E		
EXTENDER	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn sich das Objektiv im Telekonvertermodus befindet.
- C U F E		
BLACK STR	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn BLACK STRETCH verwendet wird.
- C U F E		
MATRIX	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn MATRIX aktiviert ist.
- C U F E		
COLOR CORRECTION	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn COLOR CORRECTION aktiviert ist.
- C U F E		
FILTER	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn Filterkombinationen aktiviert sind, die von CC-Filter "B" (3200 K) und ND-Filter "1"(CLEAR) verschieden sind.
- C U F E		
SUPER V	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige aufleuchten soll oder nicht, wenn SUPER V aktiviert ist.
- C U F E		
50M/25M/DV	OFF W/O 50M W/O 25M W/O DV	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige gemäß dem Aufzeichnungsmodus aufleuchten soll. OFF: Leuchtet in keinem Aufzeichnungsmodus auf. W/O 50M: Beleuchten, außer in DVCPRO50-Modus. W/O 25M: Beleuchten, außer in DVCPRO-Modus. W/O DV: Beleuchten, außer in DV-Modus.
- C U F E		
ATW	ON OFF	Damit wird festgelegt ob die Anzeige aufleuchten soll, wenn ATW dem WHITE BAL-Schalter B zugewiesen ist.
- C U F E		
D.ZOOM	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Anzeige während dem Digitalzoom-Betrieb aufleuchten soll oder nicht.
- C U F E		

<Hinweis>

Wenn GAIN (0 dB) und GAIN (-3 dB) eingeschaltet sind, leuchtet die LED auf, außer wenn GAIN auf 0 dB und -3 dB angepasst wird.

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
ID1		Setting 1 für die CAMERA ID wird auf Farbbalken aufgezeichnet. Für diese Einstellung sind bis zu 10 Zeichen möglich.
- C U F -		
ID2		Setting 2 für die CAMERA ID wird auf Farbbalken aufgezeichnet. Für diese Einstellung sind bis zu 10 Zeichen möglich.
- C U F -		
ID3		Setting 3 für die CAMERA ID wird auf Farbbalken aufgezeichnet. Für diese Einstellung sind bis zu 10 Zeichen möglich.
- C U F -		

<Hinweis>

Diese Einstellung wird gelöscht, wenn READ FACTORY DATA ausgewählt wird.

8-5-2 SHUTTER SPEED

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
SYNCHRO SCAN	ON OFF	Zur Zuweisung von SYNCHRO SCAN als eine vom Verschlusschalter zu benutzende Verschlusszeit.
- C U F E		
SUPER V	ON OFF	Zur Zuweisung von SUPER V als eine vom Verschlusschalter zu benutzende Verschlusszeit.
- C U F E		
POSITION1	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION1 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		
POSITION2	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION2 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		
POSITION3	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION3 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		
POSITION4	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION4 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		
POSITION5	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION5 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		
POSITION6	ON OFF	Weisen Sie die Verschlusszeit zu, die von POSITION6 SELECT im <SHUTTER SELECT>-Bildschirm als vom Schalter auswählbare Verschlusszeit eingerichtet wurde.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-5-3 SHUTTER SELECT

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
SUPER V MODE	FRM1 FRM2	Zur Wahl der SUPER V ON/OFF Umschaltung. FRM1: Normalmodus. FRM2: Nachbildreduzierung. <Hinweis> Durch den SUPER V-Modus wird die vertikale Auflösung verbessert, indem das vertikale Photodiodensignal direkt vom CDD-Antrieb ausgegeben wird. FRM1 stellt den Akkumulationslevel auf 1/25 Sekunde ein. FRM2 stellt den Level auf 1/50 Sekunde ein, wodurch die Empfindlichkeit um die Hälfte reduziert wird.
- C U F E		
POSITION1 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION1 zugewiesen werden soll.
- C U F E		
POSITION2 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION2 zugewiesen werden soll.
- C U F E		
POSITION3 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION3 zugewiesen werden soll.
- C U F E		
POSITION4 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION4 zugewiesen werden soll.
- C U F E		
POSITION5 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION5 zugewiesen werden soll.
- C U F E		
POSITION6 SEL	1/60 1/120 1/250 1/500 1/1000 1/2000	Zur Wahl der Verschlusszeit, die POSITION6 zugewiesen werden soll.
- C U F E		

8-5-4 USER SW

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
USER MAIN SW	INH S.GAIN DS.GAIN S.IRIS I.OVR S.BLK B.STR D.ZOOM ATW Y GET NEWS-G. AUDIO CH1 AUDIO CH2 REC SW RET SW SLOT SEL	Zum Zuweisen der Taste USER MAIN.
- C U F E		
USER1 SW	INH S.GAIN DS.GAIN S.IRIS I.OVR S.BLK B.STR D.ZOOM ATW Y GET NEWS-G. AUDIO CH1 AUDIO CH2 REC SW RET SW SLOT SEL	Zum Zuweisen der Taste USER 1.
- C U F E		
USER2 SW	INH S.GAIN DS.GAIN S.IRIS I.OVR S.BLK B.STR D.ZOOM ATW Y GET NEWS-G. AUDIO CH1 AUDIO CH2 REC SW RET SW SLOT SEL	Zum Zuweisen der Taste USER 2.
- C U F E		

<Hinweis>

Um Informationen über einzelnen Funktionen der USER-Schalter zu erhalten, lesen Sie in [4-9-4 Belegen der Tasten USER MAIN, USER1 und USER2 mit Funktionen] nach.

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-5-5 SW MODE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
RET SW	<u>REC</u> CHECK CAM RET	Zur Auswahl der RET-Tastenfunktion. REC CHECK: REC REVIEW wird durchgeführt. CAM RET: Die Ausgabe des Rückführsignals wird durchgeführt.
- C U F E		
S.BLK LVL	OFF -10 -20 -30	Zur Einstellung des Super-Schwarzpegels.
- C U F E		
AUTO KNEE SW	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob der Schalter AUTO KNEE verwendet wird oder nicht.
S C U F E		
SHD,ABB SW CTL	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob digitales Dark- Shading durch längeres Drücken (mindestens 5 Sekunden) des Schalters ABB aktiviert werden soll oder nicht.
- C U F E		
COLOR BARS	<u>SMPTE</u> FULL BARS SPLIT ARIB	Zur Wahl der zu verwendenden Farbbalken. SMPTE: SMPTE-Farbbalken verwenden. FULL BARS: Vollfarbbalken verwenden. SPLIT: SPLIT-Farbbalken verwenden. ARIB: ARIB-Multiformat-Farbbalken verwenden.
- C U F E		
S.GAIN OFF	<u>L/M/H</u> S.GAIN	Zur Wahl der Abschaltmethode des Superverstärkungsmodus. L/M/H: Deaktiviert, wenn der Schalter zur Verstärkungsauswahl betrieben wird. S.GAIN: Die Abschaltung erfolgt nur mit dem Schalter S.GAIN (Schalter USER).
- C U F E		
DS.GAIN OFF	<u>L/M/H</u> DS.GAIN	Zur Wahl der Abschaltmethode des digitalen Superverstärkungsmodus (kumulative Verstärkung). L/M/H: Deaktiviert, wenn der Schalter zur Verstärkungsauswahl betrieben wird. DS.GAIN: Die Abschaltung erfolgt nur mit dem Schalter DS.GAIN (Schalter USER).
- C U F E		
ECU DATA SAVE	<u>ON</u> OFF	ON: Die mit der der ECU eingerichteten und angepassten Werte der ECU werden gespeichert, wenn die ECU vom Kamerarecorder getrennt wird. OFF: Speichert keine eingestellten kamerabezogenen Werte.
- C U F -		
ECU REC CHK SW	<u>R.REVIEW</u> PLAY	Zur Auswahl des Kamerarecorde-Betriebs, das beim Drücken der Taste ECU REC CHECK durchgeführt werden soll. R.REVIEW: REC REVIEW wird durchgeführt. PLAY: Den zuletzt aufgezeichneten Clip von Anfang an wiedergeben.
- C U F E		

8-5-6 WHITE BALANCE MODE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
FILTER INH	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob die Daten im AWB-Speicher (A, B) für jeden CC-Filter erhalten bleiben oder nicht. ON: Die Daten werden unabhängig von den verwendeten CC-Filter im A/B-Speicher (2 Speicherbereiche) gespeichert. OFF: Die Daten werden für jeden CC-Filter gespeichert.
- C U F E		
SHOCKLESS AWB	OFF <u>FAST</u> NORMAL SLOW1 SLOW2 SLOW3	Zur Wahl von ON (FAST/NORMAL/SLOW1-3) oder OFF für SHOCKLESS AWB. SHOCKLESS AWB eliminiert den Stoß, der durch die Einstellung des Weißabgleichschalters (WHITE BAL) auf PRST, A oder B verursacht wird. Außerdem kann die Umschaltzeit gewählt werden.
- C U F E		
AWB AREA	25% 50% 90%	Zur Wahl des AWB-Erfassungsbereichs. 25%: Ein Bereich nahe der Bildschirmmitte von 25 % des Bildschirms wird erfasst. 50%: Ein Bereich nahe der Bildschirmmitte von 50% des Bildschirms wird erfasst. 90%: Ein Bereich, der 90 % des Bildschirms entspricht, wird erfasst.
- C U F E		
AWB & ABB OFFSET	<u>ON</u> OFF	Damit wird festgelegt, ob die Werte für GAIN und PED im Menü ROP zurückgesetzt werden oder nicht, wenn AWB oder ABB ausgeführt wird. ON: Nicht zurücksetzen. OFF: Zurücksetzen.
- C U F E		
COLOR TEMP PRE	3200K : 5600K	Zur Wahl der AWB PRE-Farbtemperatur.
- C U F E		
AWB A	<u>MEM</u> VAR	Zur Wahl der Funktion, die dem WHITE BAL-Schalter A zugewiesen werden soll. MEM: Funktion zum Speichern von Werten, die durch die Ausführung des Weißabgleichs eingestellt wurden. VAR: Funktion zur Zuweisung der Farbtemperatur, die durch COLOR TEMP A eingestellt wurde.
- C U F E		
COLOR TEMP A	3200K : 5600K	Zur Einstellung der Farbtemperatur, wenn AWB A auf VAR eingestellt worden ist.
- C U F E		
AWB B	<u>MEM</u> ATW VAR	Zur Wahl der Funktion, die dem WHITE BAL-Schalter B zugewiesen werden soll. MEM: Funktion zum Speichern von Werten, die durch die Ausführung des Weißabgleichs eingestellt wurden. ATW: Funktion zur Ausführung von ATW. VAR: Funktion zur Zuweisung der Farbtemperatur, die durch COLOR TEMP B eingestellt wurde.
- C U F E		
COLOR TEMP B	3200K : 5600K	Zur Einstellung der Farbtemperatur, wenn AWB B auf VAR eingestellt worden ist.
- C U F E		
ATW SPEED	<u>NORMAL</u> SLOW FAST	Zur Wahl der ATW-Regelgeschwindigkeit.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-5-7 USER SW GAIN

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
S.GAIN 30 dB	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 30 dB für SUPER GAIN aktiviert wird oder nicht. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
36 dB	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 36 dB für SUPER GAIN aktiviert wird oder nicht. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
42dB	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 42 dB für SUPER GAIN aktiviert wird oder nicht. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
48dB	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 48dB für SUPER GAIN aktiviert wird oder nicht. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
DS.GAIN 6 dB: (1/25)	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 6 dB aktiviert wird oder nicht: (1/25) für DS.GAIN. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
12 dB: (1/12)	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 12 dB aktiviert wird oder nicht: (1/12) für DS.GAIN. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		
20 dB: (1/5)	* •	Damit wird festgelegt, ob die Einstellung von 20 dB aktiviert wird oder nicht: (1/5) für DS.GAIN. *: Aktiviert. •: Deaktiviert.
- C U F E		

8-5-8 IRIS

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
A.IRIS LEVEL	000 : 050 : 100	Zur Festlegung des Zielwertes für die Automatik-Blende.
- C U F E		
A.IRIS PEAK/AVE	000 : 040 : 100	Zur Festlegung des Verhältnisses des Spitzenwertes zur AUTO IRIS-Referenz. Je höher das Verhältnis, desto größer das Ansprechen auf den Spitzenwert im Blendenerkennungsfenster; je niedriger das Verhältnis, desto größer das Ansprechen auf den Durchschnittswert im Blendenerkennungsfenster.
- C U F E		
A.IRIS MODE	NORM1 NORM2 CENTR	Zur Wahl des Blendenautomatik-Erkennungsfensters. NORM1: Fenster in Bildschirmmitte. NORM2: Fenster am unteren Bildschirmrand. CENTR: Fenster in Punktform in Bildschirmmitte.
- C U F E		
S.IRIS LEVEL	000 : 080 : 100	Zur Festlegung des SUPER IRIS-Zielwertes.
- C U F E		
IRIS GAIN	CAM LENS	Zur Auswahl der IRIS GAIN-Steuerung. <Hinweis> Im Falle von Objektiven mit Telekonverter-Funktion, wie z.B. $\times 2$, $\times 0,8$, die vor dem von FUJINON hergestellten DIGI POWER-Typ verkauft wurden, erfolgt die Blendenkorrektursteuerung mit aktivierter Telekonverter-Funktion. Daher funktioniert die Blendensteuerung dieses Gerätes nicht korrekt, wenn CAM als Einstellung dieses Postens gewählt worden ist.
- C U F E		
IRIS GAIN VALUE	01 : 08 : 20	Zur Einstellung des IRIS GAIN-Einstellwerts. Diese Einstellung wird wirksam, wenn CAM für IRIS GAIN ausgewählt wurde.
- C U F E		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-6 MAIN OPERATION

8-6-1 BATTERY/P2CARD

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
BATTERY SELECT	PRO14 TRIM14 HYTRN50 HYTRN100 HYTRN120 DIONIC90 DIONIC160 HP-90L BP-H120 NP-L50 ENDURA50 ENDURA80 BP-L60/90 NiCd14 NiCd13 NiCd12 TYPE A TYPE B	Zur Wahl des zu verwendenden Akkutyps. Die Restladung wird in Übereinstimmung mit dem gewählten Akkutyp erkannt. Der Einstellbereich kann mit den in den Menüs [8-6-2 BATTERY SETTING1] und [8-6-3 BATTERY SETTING2] gewählten Posten geändert werden.
- C U F -		
EXT DC IN SELECT	AC ADPT PRO14 TRIM14 HYTRN50 HYTRN100 HYTRN120 DIONIC90 DIONIC160 HP-90L BP-H120 NP-L50 ENDURA50 ENDURA80 BP-L60/90 NiCd14 NiCd13 NiCd12 TYPE A TYPE B	Zum Einstellen des Erkennungstyps für die verbleibende Kapazität, wenn ein Akku an den DC IN-Anschluss angeschlossen wurde. Die Restladung wird in Übereinstimmung mit dem gewählten Akkutyp erkannt. Der Einstellbereich kann mit den in den Menüs [8-6-2 BATTERY SETTING1] und [8-6-3 BATTERY SETTING2] gewählten Posten geändert werden. <Hinweis> Die Prozentanzeige ist deaktiviert, sogar wenn ein Digitalakku an den DC IN-Anschluss angeschlossen ist.
- C U F -		
BATT NEAR END ALARM	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Warnton für BATT NEAR END ALARM ausgegeben wird oder nicht.
- C U F -		
BATT NEAR END CANCEL	ON OFF	Wenn die Einstellung ON lautet, können der Warnton und die Anzeige durch Drücken der Taste MODE CHECK aufgehoben werden, wenn BATT NEAR END ALARM ausgelöst wird.
- C U F -		
BATT END ALARM	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Warnton für BATT END ALARM eingestellt wird oder nicht.
- C U F -		
BATT REMAIN FULL	100% 70%	Zur Einstellung des Inhalts der Restladungs-Anzeigebalken im Display, wenn ein digitaler Akku verwendet wird. 100%: Eine volle Ladung (FULL) wird mit 100 % angezeigt. 70%: Eine volle Ladung (FULL) wird mit 70% angezeigt.
- C U F -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
CARD NEAR END ALARM	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Warnton für P2 CARD NEAR END ALARM ausgegeben wird oder nicht.
- C U F -		
CARD NEAR END TIME	3min 2min	Einstellung der verbleibenden Zeit zur Anzeige des Alarms für P2 CARD NEAR END TIME.
- C U F -		
CARD END ALARM	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der Warnton für P2 CARD END ALARM ausgegeben wird oder nicht.
- C U F -		
CARD REMAIN	5min/■ 3min/■	Zur Einstellung der Zeit der einzelnen Segmente (■) der Anzeigebalken für die verbleibende Kapazität der P2-Karten. 5min/■: Jedes Segment stellt eine Restzeit von 5 Minuten dar. 3min/■: Jedes Segment stellt eine Restzeit von 3 Minuten dar.
- C U F -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-6-2 BATTERY SETTING1

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
PRO14	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,7 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
TRIM14	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,6 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
HYTRON50	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,1 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
HYTRON100	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,2 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
HYTRON120	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,1 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
DIONIC90	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,6 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
DIONIC160	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,3 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
HP-90L	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 12,4 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
BP-H120	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 11,5 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
NP-L50	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. • : Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,0 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-6-3 BATTERY SETTING2

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
ENDURA50	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,1 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
ENDURA80	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 13,5 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
BP-L60/90	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	AUTO MANUAL	Wählen Sie AUTO oder MANUAL zum Einstellen der NEAR END-Spannung. AUTO: Die Spannung wird automatisch eingestellt. MANUAL: Die Spannung wird manuell eingestellt.
	11,0 : 11,2 : 15,0	Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als nahezu erschöpft betrachtet wird, in 0,1-V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	

<Hinweis>

Die verbleibende Akkukapazität für digitale Akkus wird als Prozentsatz im Sucher angezeigt (PRO14/TRIM14/HYTRON50/HYTRON100/HYTRON120/DIONIC90/DIONIC160/NP-L50/ENDURA50/ENDURA80).

Der BATT NEAR END-Alarm wird jedoch unabhängig von der Prozentanzeige gemäß der Einstellung in <BATTERY SETTING1> ausgelöst.

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
NiCd14	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	NEAR END	11,0 : 13,6 : 15,0 NEAR END-Spannung in 0,1 V-Schritten einstellen.
	END	11,0 : 13,2 : 15,0 Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als erschöpft betrachtet wird (END), in 0,1 V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
NiCd13	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	NEAR END	11,0 : 12,7 : 15,0 NEAR END-Spannung in 0,1 V-Schritten einstellen.
	END	11,0 : 12,2 : 15,0 Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als erschöpft betrachtet wird (END), in 0,1 V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
NiCd12	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	NEAR END	11,0 : 11,5 : 15,0 NEAR END-Spannung in 0,1 V-Schritten einstellen.
	END	11,0 : 11,2 : 15,0 Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als erschöpft betrachtet wird (END), in 0,1 V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	
TYPE A	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	FULL	12,0 : 15,0 : 17,0 Stellen Sie die Spannung so ein, dass die Anzeige FULL in 0,1 V-Schritten angezeigt wird.
	NEAR END	11,0 : 13,6 : 15,0 NEAR END-Spannung in 0,1 V-Schritten einstellen.
	END	11,0 : 13,2 : 15,0 Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als erschöpft betrachtet wird (END), in 0,1 V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
TYPE B	*	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der für den Posten BATTERY SELECT vorgenommenen Wahl. *: Auswahl aktiviert. •: Auswahl deaktiviert.
	FULL	12,0 : 13,5 : 17,0 Stellen Sie die Spannung so ein, dass die Anzeige FULL in 0,1 V-Schritten angezeigt wird.
	NEAR END	11,0 : 11,8 : 15,0 NEAR END-Spannung in 0,1 V-Schritten einstellen.
	END	11,0 : 11,1 : 15,0 Zur Einstellung der Spannung, bei welcher der Akku als erschöpft betrachtet wird (END), in 0,1 V-Schritten, wenn MANUAL als Einstellung des obigen Menüpostens gewählt worden ist.
	- C U F -	

8-6-4 MIC/AUDIO1

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
FRONT VR CH1	FRONT W.L. REAR ALL OFF	Zur Auswahl ob die FRONT AUDIO LEVEL-Steuerung für das Signal, das als Eingangssignal zu AUDIO CH1 ausgewählt wurde, aktiviert werden soll oder nicht. FRONT: Nur aktiviert, wenn FRONT ausgewählt wurde. W.L.: Nur aktiviert, wenn WIRELESS ausgewählt wurde. REAR: Nur aktiviert, wenn REAR ausgewählt wurde. ALL: Für alle Eingänge aktiviert. OFF: Für alle Eingänge deaktiviert. Der Aufzeichnungspegel ändert sich nicht, wenn die Lautstärke geändert wird.
- C U F -		
FRONT VR CH2	FRONT W.L. REAR ALL OFF	Zur Auswahl ob die FRONT AUDIO LEVEL-Steuerung für das Signal, das als Eingangssignal zu AUDIO CH2 ausgewählt wurde, aktiviert werden soll oder nicht. FRONT: Nur aktiviert, wenn FRONT ausgewählt wurde. W.L.: Nur aktiviert, wenn WIRELESS ausgewählt wurde. REAR: Nur aktiviert, wenn REAR ausgewählt wurde. ALL: Für alle Eingänge aktiviert. OFF: Für alle Eingänge deaktiviert. Der Aufzeichnungspegel ändert sich nicht, wenn die Lautstärke geändert wird.
- C U F -		
MIC LOWCUT CH1	FRONT REAR W.L. OFF	Zur Wahl des Mikrofon-Tiefbassfilters.
- C U F -		
MIC LOWCUT CH2	FRONT REAR W.L. OFF	Zur Wahl des Mikrofon-Tiefbassfilters.
- C U F -		
MIC LOWCUT CH3	FRONT REAR W.L. OFF	Zur Wahl des Mikrofon-Tiefbassfilters.
- C U F -		
MIC LOWCUT CH4	FRONT REAR W.L. OFF	Zur Wahl des Mikrofon-Tiefbassfilters.
- C U F -		
LIMITER CH1	ON OFF	Zur Wahl des Begrenzers.
- C U F -		
LIMITER CH2	ON OFF	Zur Wahl des Begrenzers.
- C U F -		
AUTO LEVEL CH3	ON OFF	Zur Wahl der Pegeleinstellmethode.
- C U F -		
AUTO LEVEL CH4	ON OFF	Zur Wahl der Pegeleinstellmethode.
- C U F -		
REC CH3/CH4	SW CH1/2	Zur Wahl der für CH3 und CH4 aufzunehmenden Signale. SW: Gemäß den Wahlschaltern CH3 und CH4 der Kamera. CH1/2: Die gleichen Signale wie CH1 und CH2 werden aufgenommen.
- C U F -		
25M REC CH SEL	2CH 4CH	Zur Wahl der Audiokanäle, die in den Formaten DVCPRO und DV aufgezeichnet werden. 2CH: Nur in CH1 und CH2 aufgezeichnet. 4CH: In allen Kanälen von CH1 bis CH4 aufgezeichnet.
- C U F -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
TEST TONE	NORMAL ALWAYS OFF CHSEL	Zur Wahl des Testsignals. NORMAL: Testtonsignale werden an alle Kanäle ausgegeben, wenn der Schalter OUTPUT/AUTO KNEE auf BARS, und der Schalter CH1 AUDIO IN auf FRONT gestellt worden ist. ALWAYS: Testtonsignale werden immer an CH1/CH2 ausgegeben, wenn der Schalter OUTPUT/AUTO KNEE auf BARS gestellt worden ist. OFF: Testton-Ausgabe deaktivieren. CHSEL: Das Testtonsignal wird an alle Kanäle ausgegeben, wenn der Schalter OUTPUT/AUTO KNEE auf BARS, und der Schalter CH1 oder CH2 AUDIO IN auf FRONT gestellt worden ist. Der Testton wird nicht an CH3 und CH4 ausgegeben.
- C U F -		

8-6-5 MIC/AUDIO2

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
FRONT MIC POWER	ON OFF	Zur Wahl der Phantomstromversorgung für das vordere Mikrofon.
- C U F -		
REAR MIC POWER	ON OFF	Zur Wahl der Phantomstromversorgung für das hintere Mikrofon.
- C U F -		
AUDIO OUT	ON OFF	Zur Einstellung der Audio-Ausgangsschaltung. OFF: Die Stromversorgung der Ausgangsschaltung wird abgeschaltet, und die Signale der Schaltung werden nicht ausgegeben. ON: Die Signale werden ausgegeben.
- C U F -		
MONITOR SELECT	STEREO MIX	Zur Wahl des Formats der an den Monitor auszugebenden Signale.
- C U F -		
FRONT MIC LEVEL	-40dB -50dB	Zur Wahl des Eingangspegels des vorderen Mikrofons.
- C U F -		
REAR MIC CH1 LVL	-50dB -60dB	Zur Wahl des Eingangspegels des hinteren Mikrofons.
- C U F -		
REAR MIC CH2 LVL	-50dB -60dB	Zur Wahl des Eingangspegels des hinteren Mikrofons.
- C U F -		
REAR LINE IN LVL	0dB +4dB	Zur Wahl des hinteren Line-Eingangspegels.
- C U F -		
AUDIO OUT LVL	0dB +4dB	Zur Einstellung des Audio-Ausgangspegels.
- C U F -		
HEADROOM	18dB 20dB	Zur Einstellung der Übersteuerungsreserve (Standardpegel).
- C U F -		
WIRELESS WARN	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob Warnungen ausgegeben werden oder nicht, wenn der Empfang des Funkempfängers schlecht ist.
- C U F -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-6-6 TC/UB

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
UB MODE	USER TIME DATE EXT TCG FRM RATE REGEN	Zur Wahl des UB-Modus. USER: Dient zur Wahl des im LCD-Display eingestellten UB-Werts. TIME: Dient zur Wahl der Ortszeit (Stunde, Minute, Sekunde). DATE: Dient zur Wahl des lokalen Datums und der Uhrzeit (letzte 2 Ziffern von Jahr, Monat, Tag, Stunde). EXT: Wenn "CAM" oder "VIDEO" in der Menüposition REC SIGNAL auf der Bildschirmanzeige SYSTEM MODE eingestellt wurde, wird auf den Bit-Eingang der Steckverbindung TC IN des Benutzers Bezug genommen. Wenn "1394" eingestellt wurde, wird auf den Bit-Eingang der Steckverbindung DVCPRO/DV des Benutzers Bezug genommen. Wenn die Ablesung fehlschlägt, wird der Wert USER verwendet. TCG: Stellt UB von TC-IN als Slave ein. FRM RATE: Dient zur Wahl der gleichen Kamera-Aufnahmedaten (Bildfrequenz usw.) wie für VAUX UB (VITC UB). REGEN: Der auf der Karte aufgezeichnete Wert wird ausgelesen und der Wert kontinuierlich aufgezeichnet.
- C U F -		
VITC UB MODE	USER/EXT TIME DATE TCG FRM RATE REGEN	Zur Wahl des Userbitsmodus für VAUX TC (VITC). USER/EXT: Wenn der UB MODE auf EXT gesetzt ist, wird der EXT-Wert aufgezeichnet. Wenn nicht, wird der USER-Wert, der von UB eingestellt wurde, aufgezeichnet. TIME: Dient zur Wahl der Ortszeit (Stunde, Minute, Sekunde). DATE: Dient zur Wahl des lokalen Datums und der Uhrzeit (letzte 2 Ziffern von Jahr, Monat, Tag, Stunde). TCG: Stellt UB von TC-IN als Slave ein. FRM RATE: Dient zur Wahl der gleichen Kamera-Aufnahmedaten (Bildfrequenz usw.) wie für VAUX UB (VITC UB). REGEN: Der auf der Karte aufgezeichnete Wert wird ausgelesen und der Wert kontinuierlich aufgezeichnet.
- C U F -		
TCG SET HOLD	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die Funktion, welche die vorher durchgeführte Einstellung grundsätzlich als TCG-Wert für die Aufnahme verwendet, wenn der TCG-Wert eingestellt worden ist, bevor der Kamerarecorder zum letzten Mal ausgeschaltet wurde, und dann eine Aufnahme durchgeführt wurde, nachdem der Kamerarecorder wieder eingeschaltet worden ist.
- C U F -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
FIRST REC TC	REGEN PRESET	Legen Sie zur ersten Aufzeichnung nach dem Einschalten des Geräts eine P2-Karte ein und wechseln Sie dann von dieser P2-Karte zu einer anderen, die als Zielkarte für die Aufzeichnung bestimmt wurde, und wählen Sie ob Sie den Timecode als Wert für die neue P2-Karte regenerieren möchten oder nicht. REGEN: Bei Clips, die auf der P2-Karte, die als Zielkarte für die Aufzeichnung bestimmt wurde, aufgezeichnet wurde, regenerieren Sie den Timecode als denjenigen Timecode des Clips, der die jüngste Zeit/ das jüngste datum hat. PRESET: Verwenden Sie den internen Timecode des Kamerarecorders. <Hinweis> Stellen Sie Datum und Zeite exakt ein. Eine Anleitung zu den Einstellungen finden Sie in [4-5-2 Einstellen von Datum und Uhrzeit der internen Uhr].
- C U F -		
POFF LCD DISPLAY	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob, wenn das Gerät ausgeschaltet ist, der Timecode des LCD-Displays eingestellt und der Zählerstand angezeigt werden kann oder nicht. ON: Darstellung der Einstellung und der Anzeige in ausgeschaltetem Zustand. OFF: Der LCD-Bildschirm wird abgeschaltet, wenn die Kamera ausgeschaltet ist. Einstellung und Anzeige deaktiviert.
- C U F -		
TC OUT	TCG TCG/TCR	Zur Auswahl des Timecodes, der an den Timecodeausgabeanschluss ausgegeben werden soll. TCG: Der Timecodegeneratorwert wird immer ausgegeben. TCG/TCR: Der Timecodegeneratorwert wird im E-E-Modus, und der Timecodeleserwert wird im V-Modus angezeigt.
- C U F -		

8-6-7 UMID SET/INFO

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
COUNTRY	NO-INFO	Zur Eingabe des Ländernamens des Benutzers. Bis zur vollständigen Eingabe wird NO-INFO angezeigt.
- C U F -		
ORGANIZATION	NO-INFO	Zur Eingabe des Organisations- oder Firmennamens des Benutzers. Bis zur vollständigen Eingabe wird NO-INFO angezeigt.
- C U F -		
USER	NO-INFO	Zur Eingabe des Benutzernamens. Bis zur vollständigen Eingabe wird NO-INFO angezeigt.
- C U F -		
DEVICE NODE		Geben Sie die Produkt-ID-Nummer an.
- - - - -		

<Hinweis>

Mehr zu den Einstellungen für die UMID-Informationen finden Sie im Kapitel [4-5-6 Einstellen der UMID-Informationen].

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-7 FILE

8-7-1 SD CARD READ/WRITE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
R.SELECT	1 :	Zur Wahl der Nummer der Datei, deren Daten ausgelesen werden sollen.
- - - F -	8	
READ		Zum Auslesen der Daten auf der SD- Speicherkarte.
- - - - -		
W.SELECT	1 :	Zur Wahl der Nummer der Datei, in der die Daten abgelegt werden sollen.
- - - F -	8	
WRITE		Zum Schreiben der Kamera-Menüdaten auf die SD-Speicherkarte.
- - - - -		
CARD CONFIG		Zum Formatieren der SD-Speicherkarte.
- - - - -		
TITLE READ		Zum Auslesen des Titels der auf der SD- Speicherkarte aufgezeichneten Daten.
- - - - -		
TITLE1-8:		Für den Titelnamen können bis zu 8 Zeichen verwendet werden.
- - - - -		

8-7-2 SD CARD R/W SELECT

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
ID READ/WRITE	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die CAMERA ID während Lese- oder Schreiboperationen der SD- Speicherkarte verwendet wird oder nicht.
- - - F -		
USER MENU SELECT R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die FILE MENU- Einstellungen während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet wird oder nicht.
- - - F -		
SYSTEM MENU R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die eingestellten Werte der Menüseite SYSTEM SETTING während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
PAINT MENU LEVEL R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die angepassten Werte der Menüseite PAINT PAGE während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
PAINT MENU SW(■) R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die angepassten Werte der Menüseite PAINT MENU während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
VF MENU R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die eingestellten Werte der Menüseite VF während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
CAM OPE MENU R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die eingestellten Werte der Menüseite CAM OPERATION während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
MAIN OPE MENU R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die eingestellten Werte der Menüseite MAIN OPERATION während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		
MAINT MENU R/W	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die eingestellten Werte der Menüseite MAINTENANCE während Lese- oder Schreiboperationen der SD-Speicherkarte verwendet werden oder nicht.
- - - F -		

8-7-3 LENS FILE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
FILE NO.	1 :	Zur Wahl der Nummer der Objektivdatei.
- - - - -	8	
READ		Zum Lesen der Daten in der Objektivdatei.
- - - - -		
WRITE		Zum Schreiben der Daten in der Objektivdatei.
- - - - -		
TITLE1-8		Für den Titelnamen können bis zu 12 Zeichen verwendet werden.
- - - - -		

8-7-4 SCENE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
READ USER DATA		Zum Auslesen der Daten vom Benutzerbereich im Speicher.
- - - - -		
SCENE SEL	1 :	Zur Auswahl der Szenendatei.
- - - - -	4	
READ		Zum Lesen der Szenendatei.
- - - - -		
WRITE		Zum Schreiben der Szenendatei.
- - - - -		
RESET		Rücksetzen der Werte der Szenendatei auf die ursprünglichen Werte.
- - - - -		
TITLE 1-3		Zur Erzeugung des Szenendateititels.
- - - - -		
TITLE 4	FILMLIKE	Zur Erzeugung des Szenendateititels. Der Titel, einschließlich der Daten, wird auf FILMLIKE eingestellt, und zwar als Ursprungswert und nach dem Zurücksetzen.
- - - - -		

8-7-5 INITIALIZE

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
READ FACTORY DATA		Zur Rückstellung aller MENU-Werte (USER MENU, MAIN MENU, OPTION MENU) auf die Werksvorgaben.
- - - - -		
WRITE USER DATA		Zum Speichern der benutzerspezifischen Menüdaten im internen Kameraspeicher.
- - - - -		
RESET LENS FILES		Zur Rückstellung der Objektivdateidaten auf die Werksvorgaben.
- - - - -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den
voreingestellten Modus an.

8-8 MAINTENANCE

8-8-1 SYSTEM CHECK

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
COLOR CHECK	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF der Prüfung, ob der Kamerarecorder korrekt funktioniert oder nicht. Die Y- und RGB-Mittenwerte werden im Sucher angezeigt, und außerdem wird angezeigt, ob die Signale jedes Systems, vom optischen bis zum digitalen System, korrekt verarbeitet werden.
- - - - -		

8-8-2 LENS ADJ

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
F2.8 ADJ	ON OFF	Die Blende wird nur dann auf f/2.8 eingestellt, wenn ON für diesen Menüposten eingestellt wird.
- - - - -		
F16 ADJ	ON OFF	Die Blende wird nur dann auf f/16 eingestellt, wenn ON für diesen Menüposten eingestellt wird.
- - - - -		

8-8-3 BLACK SHADING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
CORRECT	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die digitale Black-Shading-Korrektur.
- C U F E		
DETECTION (DIG)	-	Zur Ausführung der digitalen Black-Shading-Korrektur.
- - - - -		

8-8-4 WHITE SHADING

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
CORRECT	ON OFF	Zur Wahl von ON oder OFF für die White-Shading-Korrektur.
- C U F E		
DETECTION (V SAW)	-	Zur Ausführung der digitalen White-Shading-Korrektur.
- - - - -		

8-8-5 DIAGNOSTIC1

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
CAMSOFT(IN)		Zum Anzeigen der Version der Software, die für den von einem Mikroprozessor gesteuerten Flash-Speicher verwendet wird.
- - - - -		
CAMSOFT (OUT)		Zum Anzeigen der Version der Software für den extern angeschlossenen Flash-Speicher.
- - - - -		
CAM TABLE		Zum Anzeigen der Version der Tabellen.
- - - - -		
FONT ROM		Zum Anzeigen der Version der für die Zeichen verwendeten Schriftart.
- - - - -		
CAM DSP FPGA1		Zum Anzeigen der Version des für FPGA (Field Programmable Gate Array) verwendeten Programms, das Kamerablockiersignale verarbeitet.
- - - - -		
CAM DSP FPGA2		Zum Anzeigen der Version des für FPGA verwendeten Programms, das Kamerablockiersignale verarbeitet.
- - - - -		
CAM SYS FPGA		Zum Anzeigen der Version des für FPGA verwendeten Programms, das Kamerablockiersignale verarbeitet.
- - - - -		
PULSE FPGA		Zum Anzeigen der Version des für FPGA verwendeten Programms, das CCD-Scanning verarbeitet.
- - - - -		

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

8-9 OPTION MENU

8-9-1 OPTION

8-8-6 DIAGNOSTIC2

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
SYS CON SOFT		Zum Anzeigen der Version der Software für den Mikroprozessor für die Systemsteuerung.
- - - - -		
LCD SOFT		Zum Anzeigen der Version der Software für den LCD-Mikroprozessor.
- - - - -		
P2CS OS		Anzeige der Betriebssystemversion für den Streamingcontroller.
- - - - -		
P2CS AP		Anzeige der Applikationsversion für den Streamingcontroller.
- - - - -		
MSC FPGA		Anzeige der Programmversion für den FPGA-Streamingcontroller.
- - - - -		
FLT FPGA		Zum Anzeigen der Version des für FPGA verwendeten Programms, das Aufzeichnungs-/Wiedergabesignale verarbeitet.
- - - - -		
SIF FPGA		Anzeige der Programmversion für die serielle FPGA-Schnittstelle.
- - - - -		
DIF FPGA		Zeigt die Programmversion der Schnittstelle IEEE1394 FPGA an. (wenn AJ-YAD800G angeschlossen ist).
- - - - -		

8-8-7 HOURS METER

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
OPERATION		Anzeige Gesamtstunden, in denen die Kamera eingeschaltet war.
- - - - -		
LCD BACKLIGHT		Anzeige Gesamtstunden, in denen die Gegenlichtfunktion des LCD-Bildschirms eingeschaltet war.
- - - - -		
P.ON TIMES		Zeigt an, wie oft der Schalter POWER insgesamt eingeschaltet wurde.
- - - - -		

Item/ Datenspeicherung	Änderbarer Bereich	Bemerkungen
ENG SECURITY	ON OFF	Zur Auswahl ob das Öffnen des Menübildschirm erlaubt wird oder nicht. ON: Der Menübildschirm kann nicht geöffnet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihre nächste Kundendienststelle, damit die Einstellung freigeschaltet wird. OFF: Der Menübildschirm kann geöffnet werden.
- C - - -		
P.HALF SHUT	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob der 1/2 Verschluss während des Progressivbetriebs einbezogen wird oder nicht, selbst wenn der Verschluss deaktiviert ist. ON: Der 1/2 Verschluss wird einbezogen. OFF: Der 1/2 Verschluss wird nicht einbezogen.
- C - - -		
ID MIX INH	ON OFF	Damit wird festgelegt, ob die Funktion zum Einblenden der Kennung (ID) in das Kamerabild aktiviert wird oder nicht. ON: Die Einblendung ist deaktiviert. Die Kennung wird nicht in das Kamerabild eingeblendet. OFF: Die Einblendung ist aktiviert. Die CAMERA ID-Einstellungen für VF INDICATOR1 werden verwendet.
- C - - -		
AUDIO OUT DELAY	DELAYED THROUGH	Damit wird festgelegt, ob die Audio-, Kopfhörer- und Lautsprecheranschlüsse verzögert werden oder nicht. DELAYED: Audioausgang bei der Synchronisation mit dem Videoausgang verzögern. THROUGH: Audioausgang ohne Verzögerung ausgeben. Die Einstellung verhindert den Echoeffekt zwischen der Klangquelle und dem Audioausgang, wenn sich die Klangquelle in der Nähe des Kamerarecorders befindet.
- C - - -		

<Hinweis>

Die Menüpositionen für die 1394-Einstellung werden angezeigt, wenn eine IEEE1394-Schnittstellenkarte (AJ-YAD800G, Sonderzubehör) angeschlossen ist. Für weitere Informationen siehe die Bedienungsanleitung der AJ-YAD800G.

Das ____ in der Spalte Änderbarer Bereich zeigt den voreingestellten Modus an.

9-1 26-pin-Verbindung mit Pin-Erweiterung

Bei Anschluss der 26-pin-Kameraadapters (AJ-CA905G) und Anschluss an die Fernsteuerung AJ-RC905EN ist es möglich, ein 26-pin-Multikabel zu verwenden, das die Bedienung der Kamera gestattet.

Für weitere Informationen siehe die Bedienungsanleitung der AJCA905G und der AJ-RC905EN.

<Hinweis>

Wenn dieser Anschluss verwendet wird, wird die AJ-SPX900E automatisch mit einer 26-pin-Erweiterung synchronisiert. (Die Einstellung des Menüs GENLOCK muss nicht geändert werden.)

9-2 Anschluss an externen VTR

Beim Anschluss des 26-pin-Kameraadapters (AJ-CA905G) und eines externen VTRs kann ein 26-pin-Kabel zum Kopieren von Videos verwendet werden.

Bei Einstellung der Menüposition 26PIN CONTROL auf "BOTH" können das Starten und das Anhalten der Aufnahme eines externen VTRs mit AJ-SPX900E gesteuert werden.

Die TALLY LED zeigt den Status des externen VTRs an.

Der Aufnahmestatus der AJ-SPX900E kann mit der Einstellung REC TALLY gewählt werden. Die Menüposition REC TALLY befindet sich in der Bildschirmanzeige <SYSTEM MODE> auf der Seite SYSTEM SETTING.

9-3 Anschluss an Digital Triax

Durch Anschließen des Kameraadapters für Digital Triax (AJ-CA901EN) und Verwendung desselben zusammen mit der AJ-BS901EN kann die AJ-SPX900E als Kamerasystem verwendet werden.

Es ist möglich, mit der AJ-SPX900E aufgenommene Videos über eine serielle Komponente mit nicht komprimierten Breitbandsignal von 360Mbps zu übertragen, um die hohe Qualität beizubehalten.

Für weitere Informationen siehe die Bedienungsanleitung der AJ-CA901EN und der AJ-BS901EN.

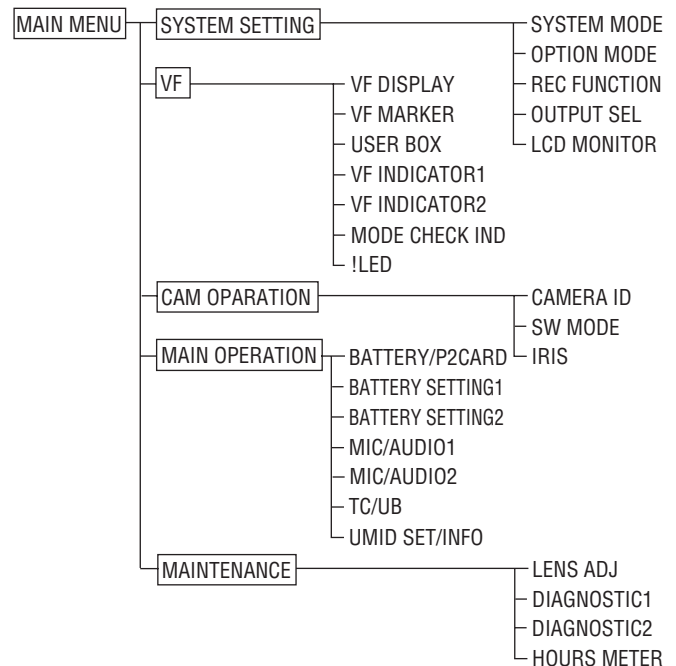
Die in den oben genannten Bedienungsanleitungen genannten Begriffe "Kamera", "Kamerarekorder" und "AJ-SDX900" können durch "AJ-SPX900E" ersetzt werden.

Ausnahmen:

"Menükonfigurierung des Kamerarekorders" auf der Bedienungsanleitung der AJ-CA901EN

Remote-Menükonfigurierung

Wenn ein System durch Anschließen der AJ-SPX900E mit einem Kameraadapter AJ-CA901EN für Digital Triax gebildet wird, ergibt sich das folgende Menü des Kamerarekorders:



In den Menüpositionen der Basisstation AJ-BS901EN kann die Funktion "NEWS" mit der AJ-SPX900E nicht gewählt werden für die Menüposition GAMMA MODE (Seite 18 in der Bedienungsanleitung der AJ-BS901EN) der Bildschirmanzeige FLARE/GAMMA. Wenn die Menüposition GAMMA MODE SEL auf der AJ-SPX900E auf "NEWS" gestellt wird, schaltet sie auf "STD" (Standard) um nach dem Anschließen der AJ-BS901EN).

<Hinweise>

- Beim Anschließen des Kameraadapters AJ-CA901EN basiert die Feststellung der Batterierestzeit auf dem Batterietyp, der in der Menüposition EXT DC IN SELECT gewählt wird. Die Werkseinstellung ist "AC-ADPT" (AC-Adapter).
- Wenn dieser Anschluss verwendet wird, wird die AJ-SPX900E automatisch mit Digital Triax synchronisiert. (Die Einstellung des Menüs GENLOCK muss nicht geändert werden.)

Kapitel 10 Spezifikationen

[General]

Stromversorgung: DC 12 V (11,0 V - 17,0 V)
Leistungsaufnahme:
24 W (Nur Hauptgerät, bei ausgeschaltetem LCD-Bildschirm)
27 W (Bei installierter Option SDI, IEEE1394 und eingeschaltetem LCD-Bildschirm)

 ist die Sicherheitsinformation.

Betriebstemperatur:

0 °C bis +40 °C

Lagertemperatur:

-20 °C bis +60 °C

Betriebsluftfeuchtigkeit:

10% bis maximal 85% (Relative Luftfeuchtigkeit)

Dauerbetriebszeit:

Ca. 120 Minuten (Nur Hauptgerät, mit abgeschaltetem LCD-Bildschirm und unter Verwendung eines Anton/Bauer Hytron-Akkus)

Außenabmessungen (B × H [ohne Griff und Abdeckung für das Funksignalgerät] × T):

137 mm × 209 mm × 318 mm

Gewicht:

4,2 kg (nur Hauptgerät, ohne Suchermontageteil)

[Kamerateil]

Abtastvorrichtungen:

2/3-Zoll-IT-CCDs (600.000 Pixel) × 3

CC/ND-Filter:

CC A: CROSS
B: 3200K
C: 4300K
D: 6300K
ND 1: CLEAR
2: 1/4ND
3: 1/16ND
4: 1/64ND

Digitalisierung:

14-bit linear/18 MHz

Digitale Signalverarbeitung:

36 MHz

Horizontale Treiberfrequenz:

18 MHz

Programmierbare Verstärkungswerte:

3 beliebige Positionen (L, M, H) sind unter -3, 0, +3, +6, +9, +12, +15, +18, +21, +24, +27 und +30 dB wählbar

Super Gain (S.GAIN):

30, 36, 42 oder 48 dB wählbar

Digital Super Gain (DS.GAIN):

+6, +12 oder +20 dB wählbar

Verschlusszeiten:

1/60, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000

Synchro-Scan-Verschlusszeit:

1/50,4 bis 1/248,0

Objektivanschluss:

2/3-Zoll-Bajonettfassung

Optisches Farbtrennungssystem:

Optisches Prismensystem F/1,4

Empfindlichkeit:

F/13 (2.000 Lux, 89,9 % Reflexion)

Minimale Beleuchtungsstärke:

0,01 Lux

(bei F/1,4 mit +48 dB (S.GAIN), +20 dB (DS.GAIN))

Video-Signalrauschabstand:

63 dB (Standard)

Horizontalauflösung:

750 Zeilen (Mitte, typisch)

Vertikalauflösung:

450/500 Zeilen (SUPER V-Modus)

LCD-Bildschirm:

3,5-Zoll LCD-Farbbildschirm, 200.000 Pixel

[Speicherkarteneinheit]

Bildaufzeichnungsformate:

DVCPRO50, DVCPRO und DV auswählbar

Audioaufzeichnungsformate:

48 kHz 16-bit 4-Kanal (DVCPRO50)

48 kHz 16-bit 2-Kanal/4-Kanal auswählbar (DVCPRO)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit:

Ca. 8 Minuten:

Bei Aufzeichnung im DVCPRO-Format mit einer AJ-P2C002SG-Karte und Audiosignalen auf 2 Kanälen.

Ca. 16 Minuten:

Bei Aufzeichnung im DVCPRO-Format mit einer AJ-P2C004HG-Karte und Audiosignalen auf 2 Kanälen.

<Hinweis>

Diese Aufzeichnungszeiten gelten für eine Aufnahme, die fortlaufend auf einer P2-Karte aufgezeichnet wurde. Die Aufzeichnungszeit kann je nach Anzahl der aufgezeichneten Aufnahmen kürzer sein.

Videosystem

Ausgang analoge Komponente

Frequenzbereich:

Y: 25 Hz bis 5,75 MHz, +1,0/–3,0 dB (DVCPRO50)
Pb/Pr: 25 Hz bis 2,75 MHz +1,0/–3,0 dB (DVCPRO50)

S/N:

55 dB minimum

Audiosystem

Abtastfrequenz:

48 kHz (mit Video synchronisiert)

Digitalisierung:

16 bits

Frequenzwiedergabe:

20 Hz - 20 kHz $\pm$ 1,0 dB (Standardpegel)

Aussteuerungsbereich:

85 dB minimum (1 kHz, AWTD)

Klirrfaktor:

0,1% oder weniger (1 kHz, Standardpegel)

Übersteuerungsreserve:

18 dB

[Einheit für Ein- und Ausgänge]

Bildeingang

GEN LOCK IN:

BNC, 1,0 V_{P-P}, 75 Ω
(VIDEO IN kann durch Wechseln des Menüs ausgewählt werden)

Bildausgang

MON OUT:

BNC, 1,0 V_{P-P}, 75 Ω

VIDEO OUT:

BNC, 1,0 V_{P-P}, 75 Ω

Audioeingang

AUDIO IN CH1/CH2:

XLR $\times$ 2, 3 Pins
LINE, MIC und +48V per Schalter auswählbar
LINE: 0 dBu
(0/+4 dBu über Menü auswählbar)
MIC: –60 dBu
(–60/–50 dBu über Menü auswählbar)
MIC + 48V: Mit +48V Phantomstromversorgung
–60dBu
(–60/–50 dBu über Menü auswählbar)

MIC IN:

XLR, 3 Pins
+48V Phantom ON/OFF über Menü auswählbar,
3 k Ω -Ausgleich, –50/–40 dBu
auswählbar über Menü

WIRELESS IN:

25-Pin D-SUB, –40 dBu

Audioausgang

AUDIO OUT CH1/CH2:

XLR, 5 Pins, 0 dBu
(0/+4 dBu über Menü auswählbar)
Symmetrischer Niederohmausgang

Kopfhörer:

Mini-Stereobuchse $\times$ 2

Timecode-Eingang

TC IN:

BNC, 0,5 V_{P-P} bis 8 V_{P-P}, 10 k Ω

Timecode-Ausgang

TC OUT:

BNC, niederohmig, 2,0 $\pm$ 0,5 V_{P-P}

Verschiedenes

DC IN:

XLR, 4 Pins, DC 12 V (DC 11 V - 17 V)

DC OUT:

4 Pins, DC 12 V (DC 11 V - 17 V)
Nennstrom: 1 A

LENS:

Multi 12-polig

EVF:

Multi 20-polig

GPS:

6-polig (Anschluss für AJ-GPS900G)

ECU:

6-polig (Anschluss für AJ-EC3E)

USB :

Steckverbindung Typ-B(USB Ver.2.0)

DVCPRO/DV :

6-pin (IEEE1394-kompatibel)
(Die IEEE1394-Schnittstellenkarte [AJ-YAD800G]
muss angeschlossen sein.)

[Zubehör]

Tragriemen

Knopf für Regler Front Audio Level

Schraube (M2 $\times$ 6 mm) $\times$ 1 Stck

Bei den Angaben zu Gewicht und Abmessungen handelt es sich um Näherungswerte.
Änderungen der technischen Daten bleiben im Sinne der ständigen Productverbesserung vorbehalten.

Panasonic Broadcast Europe
Panasonic Marketing Europe GmbH

Hagenauer Str. 43, 65203 Wiesbaden-Biebrich Deutschland Tel: 49-611-235-481

© 2005 Matsushita Electric Industrial Co., Ltd. All Rights Reserved.

